

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**Januar 1980**



# Inhalt

4	<b>Kurzberichte</b>
11	<b>Der Produktivitätsfortschritt in der Bundesrepublik und seine Bestimmungsfaktoren</b>
18	<b>Die Entwicklung der Gemeindefinanzen seit Mitte der siebziger Jahre</b>

## **Statistischer Teil**

2 *	Bankenstatistische Gesamtrechnungen
8 *	Deutsche Bundesbank
10 *	Kreditinstitute
42 *	Mindestreserven
46 *	Zinssätze
50 *	Kapitalmarkt
56 *	Öffentliche Finanzen
64 *	Allgemeine Konjunkturlage
70 *	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 11. Januar 1980

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht  
finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den  
Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
Postanschrift Postfach 2633  
6000 Frankfurt 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 . . . und anschließend die  
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 41227/414431

# Kurzberichte

## Monetäre Entwicklung

Die monetäre Expansion hat sich im November 1979 wieder leicht beschleunigt. Ausschlaggebend hierfür waren die das Wachstum der Geldbestände fördernden Kassen-dispositionen der öffentlichen Haushalte, die stark von Saisonfaktoren beeinflusst waren, und die weiterhin kräftige Kreditgewährung der Banken an den privaten Sektor. Die *öffentliche Hand* verschuldete sich im November bei den Kreditinstituten per Saldo um 6,9 Mrd DM und damit weit stärker als in den vorangegangenen Monaten; außerdem nahmen der Bund und die Länder Kredite der Bundesbank im Gesamtbetrag von 3 Mrd DM in Anspruch. Darüber hinaus griffen die zentralen öffentlichen Haushalte in hohem Umfang (6,5 Mrd DM) auf ihre Guthaben bei der Bundesbank zurück.

Die Kredite der Kreditinstitute an *inländische Unternehmen und Privatpersonen* erhöhten sich im November um 11,7 Mrd DM und damit ähnlich kräftig wie vor Jahresfrist (11,8 Mrd DM). Dabei wuchsen die kurzfristigen Ausleihungen, die im Oktober mehr als saisonüblich zurückgeführt worden waren, wesentlich stärker als vor einem Jahr (5,5 Mrd DM gegen 4 Mrd DM), während die längerfristigen Direktkredite nicht so rasch wie im Vorjahr zunahmen (6,4 Mrd DM gegen 8 Mrd DM). Saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet stiegen die Kredite an den privaten Sektor in den letzten sechs Monaten um 10 1/2 %; hierbei war das Wachstumstempo im kurzfristigen Bereich deutlich höher als bei den längerfristigen Darlehen.

Im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland kam es im November zu geringfügigen Geldabflüssen. Die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* nahmen um insgesamt 0,6 Mrd DM ab.

Die *Geldkapitalbildung* bei den Banken aus inländischen Quellen bildete im November ein sehr starkes Gegen-gewicht zu den von der Kreditgewährung und dem Ab-bau der Zentralbankguthaben ausgehenden expansiven Einflüssen auf die monetäre Entwicklung. Mit 8,2 Mrd DM kamen wesentlich mehr längerfristige Mittel auf als im November 1978 (4,8 Mrd DM). Das Schwergewicht lag dabei weiterhin auf den Bankschuldverschreibungen, von denen mit 5,2 Mrd DM mehr als dreimal soviel unter-gebracht wurden wie im Vorjahr (1,6 Mrd DM). Aus dem Verkauf von Sparbriefen erlösten die Banken mit 1,5 Mrd DM ebenfalls beträchtlich mehr als vor Jahresfrist (0,5 Mrd DM). Bei den langlaufenden Terminkonten belief sich das Mittelaufkommen auf 2 Mrd DM gegen 1,4 Mrd DM im gleichen Vorjahrsmonat. Auf den zinsmäßig weniger attraktiven Sparkonten mit vereinbarter Kündigungsfrist waren demgegenüber weiterhin Auszahlungsüberschüsse zu verzeichnen (– 0,7 Mrd DM); im November 1978 waren dagegen per Saldo 1 Mrd DM eingezahlt worden.

Die *Geldbestände in der weiten Abgrenzung M3* (Bar-geld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spar-

## Zur monetären Entwicklung

### Veränderung im Verlauf des Monats; Mrd DM

Posten	1979			1978
	Sept.	Okt.	November p)	
Geldbestände im Bilanz-zusammenhang, nicht saisonbereinigt				
I. Kreditvolumen 1)	+ 13,0	+ 8,1	+ 21,5	+ 17,5
darunter:				
Bankkredite 2)	+ 13,2	+ 8,2	+ 18,6	+ 17,5
an Unternehmen und Private	+ 14,1	+ 6,0	+ 11,7	+ 11,8
kurzfristige Kredite	+ 8,7	– 2,7	+ 5,5	+ 4,0
mittel- und langfristige Kredite	+ 5,4	+ 8,7	+ 6,2	+ 7,9
an öffentliche Haushalte	– 0,8	+ 2,1	+ 6,9	+ 5,7
II. Netto-Auslands-forderungen 1)	– 4,6	– 0,4	– 0,6	+ 5,3
III. Geldkapital	+ 4,5	+ 6,2	+ 8,2	+ 4,8
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 1,2	+ 1,4	+ 2,0	+ 1,4
Spareinlagen mit verein-barter Kündigungsfrist	– 0,2	– 0,3	– 0,7	+ 1,0
Sparbriefe	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,5
Bankschuldverschrei-bungen	+ 1,9	+ 3,3	+ 5,2	+ 1,6
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	+ 4,7	– 4,3	– 6,5	– 7,7
V. Sonstige Einflüsse	+ 2,6	+ 1,5	+ 0,4	+ 3,7
VI. Geldvolumen im weitesten Sinne (M3) 3) 4)	– 3,3	+ 4,3	+ 18,9	+ 21,9
<b>Nachrichtlich:</b>				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	– 2,1	+ 5,1	+ 20,2	+ 20,7
M1 (Bargeld und Sicht-einlagen)	– 1,1	+ 0,4	+ 17,5	+ 16,4

1 Kreditinstitute und Bundesbank. – 2 Ohne Bundesbank; einschl. Wert-papierkredite. – 3 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – 4 Saldo: I + II – III – IV – V. – p) 1979 vorläufig.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

einlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) nahmen im November um 18,9 Mrd DM zu (verglichen mit 21,9 Mrd DM vor Jahresfrist). Auch nach Ausschaltung der in die-sem Monat sehr ausgeprägten Saisoneinflüsse sind sie recht kräftig gestiegen, stärker jedenfalls als in allen Monaten seit Juli 1979. Unter den einzelnen (saisonbereinigten) Komponenten des Geldvolumens wuchsen die kürzerfristigen Termingelder mit Abstand am schnellsten – teilweise wohl in Reaktion auf die scharfe Abnahme im Oktober. Der Bargeldumlauf erhöhte sich ebenfalls ver-hältnismäßig stark. Die Sichteinlagen expandierten dem-gegenüber eher mäßig. Die Bestände an Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist gingen weiter zurück. In den sechs Monaten von Juni bis November sind die Geldbestände in der weiten Definition M3 saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um rd. 5% ge-wachsen. Ähnlich hoch war ihre Zunahme in den letzten zwölf Monaten. Die Geldmenge in der Abgrenzung M2 (M3 ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) überschritt ihren entsprechenden Vorjahrsstand Ende November um gut 6 1/2 %; die Geldmenge in der engsten Definition M1 (Bargeld und Sichteinlagen) war zu diesem Zeitpunkt um 4 1/2 % höher als vor Jahresfrist.

6 Am deutschen *Rentenmarkt* wurde im November 1979 ein sehr hohes Absatzergebnis erzielt. Inländische Emittenten verkauften festverzinsliche Wertpapiere im Nominalwert von 11,6 Mrd DM (brutto), das waren 2,2 Mrd DM mehr als im Oktober und 4,0 Mrd DM mehr als vor Jahresfrist. Da gleichzeitig etwa ebensoviel Schuldverschreibungen wie im Oktober getilgt wurden (5,5 Mrd DM), hat auch der Netto-Absatz kräftig zugenommen. Das sich nach Abzug geringfügiger Kußpflegekäufe ergebende Mittelaufkommen bei den inländischen Emittenten stieg im November – zu Kurswerten gerechnet – um 2,4 Mrd DM auf 5,8 Mrd DM. Einschließlich des beträchtlichen Netto-Absatzes ausländischer Rentenwerte an Inländer (im wesentlichen Verkauf von DM-Kassenobligationen der Vereinigten Staaten an deutsche Banken) belief sich das Netto-Verkaufsergebnis am deutschen Rentenmarkt sogar auf 7,7 Mrd DM gegenüber 3,7 Mrd DM im Vormonat und 4,3 Mrd DM im November 1978.

Vor allem die *Kreditinstitute* haben sich über Wertpapieremissionen längerfristige Mittel beschafft; netto placierten sie für 6,8 Mrd DM neue Schuldverschreibungen (verglichen mit 2,5 Mrd DM im Oktober). Insbesondere handelte es sich dabei um „sonstige“ Bankschuldverschreibungen (3,4 Mrd DM); damit hat sich der Netto-Absatz dieser Titel, die in erster Linie der Refinanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen, gegenüber dem Vormonat mehr als verdoppelt. Auch der Verkauf von Kommunalobligationen lag mit netto 2,2 Mrd DM weit über dem Ergebnis des vorangegangenen Monats (0,6 Mrd DM). Das gleiche gilt für den in den Vormonaten sehr schwachen Netto-Absatz von Pfandbriefen, der sich auf 1,1 Mrd DM erhöhte. Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten wurden dagegen nach wie vor nur geringfügig abgesetzt (knapp 0,1 Mrd DM). Die *öffentliche Hand* hat im November keine neue Anleihe aufgelegt. Unter Berücksichtigung der Verkäufe aus Eigenbeständen einerseits und der hohen Tilgungen andererseits ergaben sich im November bei den öffentlichen Anleihen Netto-Rückzahlungen in Höhe von 0,9 Mrd DM. *Ausländische Emittenten* legten im November (einschließlich einiger Privatplacierungen) sechs DM-Anleihen im Gesamtbetrag von 2,3 Mrd DM auf (gegenüber knapp 1 Mrd DM im Oktober); davon entfielen 2,0 Mrd DM auf die Emission von DM-Kassenobligationen der Vereinigten Staaten („Carter-Bonds“).

Die wichtigste Käufergruppe waren im November, wie schon seit längerem, die *inländischen Nichtbanken*. Sie übernahmen netto für 4,7 Mrd DM festverzinsliche Wertpapiere und damit um 1,2 Mrd DM mehr als im Vormonat. Vor allem handelte es sich dabei um Bankschuldverschreibungen; die Bestände an öffentlichen Anleihen wurden dagegen abgebaut. Ausländische Rentenwerte erwarben die Nichtbanken per Saldo in Höhe von 0,3 Mrd DM. Die *Kreditinstitute*, die sich bereits seit dem Frühjahr 1979 von der Käuferseite des Anleihemarktes zurückgezogen und zeitweise sogar ihre Rentenbestände

**Absatz und Erwerb von Rentenwerten**

Position	Mio DM			
	November		Oktober	
	1979	1978	1979	1978
Absatz = Erwerb insgesamt	7 747	4 292	3 674	— 1 670
<b>Absatz</b>				
1. Inländische Rentenwerte 1)	5 805	4 021	3 375	— 1 086
Bankschuldverschreibungen	6 750	2 961	2 494	— 1 396
Pfandbriefe	1 122	765	175	— 740
Kommunalobligationen	2 207	2 017	624	— 587
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	67	200	173	— 366
Sonstige Bankschuldverschreibungen	3 354	— 22	1 523	297
Industrieobligationen	— 72	— 159	— 38	— 79
Anleihen der öffentlichen Hand	— 873	1 220	919	389
2. Ausländische Rentenwerte 2)	1 942	271	299	— 584
<b>Erwerb</b>				
1. Inländer 3)	7 485	4 306	3 313	— 1 975
Kreditinstitute	3 105	3 158	— 19	— 988
Nichtbanken	4 717	1 213	3 508	— 869
Offenmarktoperationen der Bundesbank	— 337	— 65	— 176	— 118
2. Ausländer 4)	262	— 13	361	306

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer.

abgebaut hatten, haben im November per Saldo wieder für 3,1 Mrd DM festverzinsliche Wertpapiere übernommen; davon entfiel knapp die Hälfte auf inländische Rentenwerte (1,5 Mrd DM), der Rest vor allem auf die erwähnten „Carter-Bonds“. Das Interesse der *Ausländer* an deutschen Rentenwerten war vergleichsweise gering; sie übernahmen im November netto für 0,3 Mrd DM inländische festverzinsliche Wertpapiere und damit etwas weniger als im Oktober (0,4 Mrd DM).

Am *Aktienmarkt* hat der Absatz im November im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung eines größeren Unternehmens erheblich zugenommen. Der Absatz junger Aktien stieg um 0,4 Mrd DM auf 0,8 Mrd DM (Kurswert). Ausländische Dividendenwerte wurden in ähnlichem Umfang verkauft wie im Vormonat (0,5 Mrd DM). Von den am deutschen Markt insgesamt abgesetzten Dividendenpapieren (1,3 Mrd DM) übernahmen inländische Nichtbanken den weitaus größten Teil (1,1 Mrd DM).

Die deutschen *Investmentfonds* (Publikumsfonds) setzten Zertifikate im Betrag von rd. 190 Mio DM ab, nach knapp 60 Mio DM im Vormonat. Das Kaufinteresse beschränkte sich wiederum auf die Rentenfonds (220 Mio DM), während die Aktienfonds und erstmals seit längerem die offenen Immobilienfonds per Saldo Anteile zurücknehmen mußten (23 bzw. 7 Mio DM).

**Bundesfinanzen**

Im *Dezember 1979* — einem Monat mit großem Steuertermin — hat der Bund einen Kassenüberschuß von 3,3 Mrd DM erzielt, der um 1,4 Mrd DM höher war als ein Jahr zuvor. Der Kassenabschluß verbesserte sich vor allem, weil die Kassenausgaben auf Vorjahrsniveau stagnierten. Hierbei spielte aber eine wesentliche Rolle, daß noch für 1979 zu leistende Ausgaben erst Anfang Januar 1980 den Bundeskonten belastet worden sind<sup>1)</sup>. Die Kasseneinnahmen stiegen dagegen um 6,3%. Hauptsächlich wegen des günstigen Abschlusses im Dezember konnte der Bund nicht nur den zuvor benötigten Buchkredit der Bundesbank zurückzahlen, sondern verfügte zum Jahresschluß auch noch über einen Kassenbestand von fast 2 Mrd DM. Im *ganzen Jahr 1979* hat der Bund mit einem Kassendefizit von 26 Mrd DM abgeschlossen. Gegenüber 1978 hat sich sein Defizit damit um 1/2 Mrd DM erhöht, also erheblich weniger als ursprünglich veranschlagt, was vor allem auf eine günstigere Einnahmementwicklung zurückzuführen ist. Prozentual stiegen die Einnahmen mit 9% etwas stärker als die Kassenausgaben (+ 8 1/4 %).

**Öffentliche Verschuldung**

Die Gebietskörperschaften haben im *November* mit netto 5 3/4 Mrd DM den größten Teil ihrer für das Jahr 1979 noch benötigten Kreditmarktmittel aufgenommen. Dies wurde ihnen dadurch erleichtert, daß das Mittelangebot — nach einem weiteren Anstieg der Kapitalmarktzinsen in der ersten Monathälfte — kräftig zunahm, womit sich der Markt wieder merklich entspannte. Bei den zentralen Haushalten reichten die beschafften Kreditmarktmittel zur Finanzierung der in diesem Monat schon saisonbedingt sehr hohen Defizite freilich nicht aus; Bund und Länder griffen somit auch in großem Umfang auf ihre Kassenreserven zurück und benötigten darüber hinaus Buchkredite der Bundesbank. Der *Bund* verschuldete sich am Markt mit 1,9 Mrd DM nur vergleichsweise wenig. Brutto beschaffte er sich zwar hohe Beträge vor allem durch die zur Monatsmitte im Ausschreibungsverfahren angebotenen unverzinslichen Schatzanweisungen sowie durch eine sehr ergiebige Schuldschein-Aktion; außerdem konnte er gut 0,5 Mrd DM Anleihen aus dem Eigenbestand abgeben. Andererseits waren hohe Tilgungen zu leisten, und bei den Bundesschatzbriefen übertrafen die vorzeitigen Rückgaben den Neuabsatz um 0,3 Mrd DM. Der vom Bund benötigte Buchkredit der Bundesbank belief sich Ende November auf 2,5 Mrd DM; insgesamt stieg die Bundesverschuldung also um 4,4 Mrd DM. Die *übrigen öffentlichen Haushalte* nahmen im November am Markt netto etwa 4 Mrd DM auf, und zwar ausschließlich direkt von Banken. Die Länder, auf die der größte Teil dieser Mittel entfiel, beanspruchten außerdem den Buchkredit der Bundesbank mit 0,7 Mrd DM.

Im *Dezember* hat sich die marktmäßige Bundesverschuldung — für die allein schon Angaben vorliegen — noch-

<sup>1</sup> Zwar war es bereits am Jahreswechsel von 1978 auf 1979 zu derartigen zahlungstechnischen Verschiebungen gekommen, diesmal scheinen sie jedoch — beeinflusst durch die Lage der Feiertage — einen größeren Um-

**Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)**

Mio DM	Januar/Dezember		Dezember	
	1979 p)	1978	1979 p)	1978
<b>Kassentransaktionen</b>				
1) Eingänge	186 713	171 165	24 501	23 045
2) Ausgänge	212 837	196 771	21 197	21 131
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-26 125	-25 606	+ 3 304	+ 1 914
4) Sondertransaktionen 1)	- 77	82	- 4	- 12
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-26 048	-25 688	+ 3 307	+ 1 925
<b>Finanzierung</b>				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	- 542	+ 2 080	+ 1 763	+ 1 590
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	-	- 822	- 2 541	-
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+25 125	+28 190	+ 962	- 385
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 448	+ 66	+ 607	- 814
b) Kassenobligationen	- 3 512	+ 5 461	- 50	- 609
c) Bundesobligationen	+ 592	-	+ 592	-
d) Bundesschatzbriefe	+ 1 908	+ 2 778	- 71	+ 129
e) Anleihen	+ 9 514	+ 3 614	+ 612	+ 1 185
f) Bankkredite	+16 129	+15 796	- 751	- 1 160
g) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 70	+ 163	-	- 87
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 1 049	+ 379	+ 28	+ 983
i) Sonstige Schulden	- 178	- 67	- 4	- 12
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	434	368	34	30
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 54	- 32	-	- 20
6) Summe 1—2—3—4+5	-26 048	-25 688	+ 3 307	+ 1 925
<b>Nachrichtlich:</b>				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 9,1	+ 9,0	+ 6,3	+ 6,3
2) Ausgänge	+ 8,2	+ 9,8	+ 0,3	- 1,3

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

mals um 1 Mrd DM erhöht. Erheblich ins Gewicht fielen hier die Finanzierungsschätze, die in den ersten Dezember-Tagen vor der Herabsetzung ihrer Verzinsung besonders attraktiv waren, aber auch danach weiterhin rege gefragt waren. Nach Abzug der Tilgungen nahm der Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen um 0,6 Mrd DM zu. Daneben konnten sich die Bundesobligationen mit einem Absatz von 0,6 Mrd DM im ersten Angebotsmonat erfolgreich im Markt etablieren. Schließlich nahm der Anleiheumlauf um 0,6 Mrd DM zu, da dem Bund noch im Dezember ein Teil des Erlöses der Silvester-Anleihe zufließt. Dagegen verringerten sich die Verpflichtungen aus Schuldscheindarlehen um 0,7 Mrd DM. Die Bundesverschuldung nahm im Dezember jedoch insgesamt ab, da der Bund den Buchkredit voll zurückzahlte.

fang angenommen zu haben. In der Haushaltsrechnung des Bundes, die auch Nachbuchungen umfaßt, dürften allerdings solche Verschiebungen von Kassenzahlungen keine Rolle spielen.

## 8 Auftragseingang

Die wichtigsten Indikatoren der Inlandskonjunktur waren auch in den letzten Monaten eindeutig nach oben gerichtet. Die *Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe* haben sich im November gegenüber dem — erheblich nach oben korrigierten — Stand vom Oktober weiter erhöht. Saisonbereinigt betrachtet gingen sie im November um 1% über den durchschnittlichen Stand vom September/Oktober hinaus; das vergleichbare Vorjahrsniveau wurde damit zuletzt dem Werte nach um 10 1/2% und dem Volumen nach um 4 1/2% überschritten. Besonders das Inlandsgeschäft hat sich im November belebt. Das Verarbeitende Gewerbe erhielt in diesem Monat saisonbereinigt 2 1/2% mehr Bestellungen aus dem Inland als im September/Oktober, und zwar mit Schwerpunkt im Verbrauchsgüterbereich sowie in den Investitionsgüterindustrien, unter denen vor allem die Automobilindustrie höhere Inlandsaufträge buchen konnte. Die Bestellungen aus dem Ausland blieben dagegen im November saisonbereinigt um 1% hinter dem Niveau der beiden Vormonate zurück. Dabei standen einem verringerten Eingang von Exportaufträgen im Investitionsgütergewerbe (in dem das Exportgeschäft vielfach von Großaufträgen bestimmt wird und deshalb oft stark schwankt) höhere Auslandsbestellungen in den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien sowie im Konsumgütergewerbe gegenüber.

### Produktion

Die Erzeugung im *Produzierenden Gewerbe* (ohne Bau) hat sich gegenüber dem — ebenfalls nach oben korrigierten — Ergebnis des Vormonats weiter erhöht. Saisonbereinigt betrachtet übertraf sie das Niveau der Monate September/Oktober um 1 1/2%. Über den entsprechenden Stand des Vorjahres ging sie um 5 1/2% hinaus. Vor allem im Investitionsgüterbereich, und hier mit Schwerpunkt im Straßenfahrzeugbau und im Maschinenbau, ist die Produktion kräftig ausgeweitet worden. Im Grundstoffbereich hat der Ausstoß u. a. in der Chemischen Industrie relativ kräftig zugenommen. Im *Bauhauptgewerbe* ist die Produktion im November ebenfalls gestiegen; schaltet man Saison- und Witterungseinflüsse schätzungsweise aus, so wurde hier wieder der Anschluß an das sehr hohe Niveau der Sommermonate gefunden. Gegenüber der gleichen Vorjahrszeit erhöhte sich die Bauproduktion im November um 7%.

### Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich im Dezember weiter verbessert. Zwar erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat; der Anstieg war aber geringer als sonst in dieser Jahreszeit, wozu allerdings auch das bisher vergleichsweise milde Winterwetter beitrug. Ende Dezember betrug die Zahl der Arbeitslosen saisonbereinigt 811 000, was einer Arbeits-

Wichtige Konjunkturindikatoren						
Saisonbereinigt 1)						
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1970=100						
Zeit	Werte insgesamt	davon:			aus dem Ausland	Volumen insgesamt
		aus dem Inland				
		insgesamt	dar.: Investitionsgütergewerbe			
1979 1. Vj.	173	158	171	223	120	
2. Vj.	184	163	171	251	126	
3. Vj.	186	168	174	242	125	
Sept.	187	167	177	248	125	
Oktober	189	171	185	249	126	
Nov. p)	190	173	187	246	126	
Produktion im Produzierenden Gewerbe 3); 1970 = 100						
Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe	
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe		
1979 1. Vj.	121	119	118	117	93	
2. Vj.	124	126	119	120	110	
3. Vj.	126	128	122	121	115	
Sept.	125	128	120	120	114	
Oktober	126	128	123	122	114	
Nov. p)	127	129	124	122	115	
Arbeitsmarkt; in Tsd						
Zeit	Arbeitslose 4)	Arbeitslosenquote 5)	Kurzarbeiter 6)	Offene Stellen 4)	Abhängig Beschäftigte p)	
1979 1. Vj.	936	4,1	157	280	21 800	
2. Vj.	876	3,8	93	299	21 910	
3. Vj.	854	3,7	31	311	22 000	
4. Vj.	822	3,6	69	325	...	
Oktober	823	3,6	61	323	.	
November	821	3,6	66	328	.	
Dezember	811	3,5	80	331	.	

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — 3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe. — 4 Saisonfaktoren neu berechnet. — 5 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 6 Nicht saisonbereinigt. — p Vorläufig.

losenquote von 3,5% der abhängigen Erwerbspersonen und 3,2% aller Erwerbspersonen entsprach.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften — gemessen an der Zahl der den Arbeitsämtern gemeldeten offenen Stellen — hat im Dezember konjunkturell weiter leicht zugenommen; Ende des Monats belief sie sich saisonbereinigt auf 331 000. Die Kurzarbeit ist im Dezember etwas ausgeweitet worden. Mitte des Monats wurden bei den Arbeitsämtern 80 000 Kurzarbeiter gemeldet, von denen allein 31 000 im Fahrzeugbau beschäftigt waren.

## Zahlungsbilanz

Der *Leistungsverkehr* der Bundesrepublik mit dem Ausland (Warenhandel, Dienstleistungen und Übertragungen) schloß im November abermals mit einem Defizit ab, das mit 0,9 Mrd DM ähnlich hoch ausfiel wie im Vormonat (0,8 Mrd DM); vor einem Jahr war noch ein Überschuß von 2,5 Mrd DM zu verzeichnen gewesen. Für die ersten elf Monate von 1979 ergibt sich ein Leistungsbilanzdefizit von 8,8 Mrd DM; verglichen mit einem Überschuß von 14,6 Mrd DM vor Jahresfrist bedeutet dies eine Passivierung für den Zeitraum von elf Monaten von gut 23 Mrd DM.

Maßgebend für den erneuten Passivsaldo im Leistungsverkehr war der *Außenhandel*, dessen Überschuß im November auf 1,5 Mrd DM schrumpfte (gegenüber 3,6 Mrd DM ein Jahr zuvor). Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nahmen zwar die Ausfuhren im Vorjahresvergleich mit 13% kräftig zu, jedoch stiegen die Einfuhren – überwiegend preisbedingt – mit 25% fast doppelt so stark. Auch die saisonbereinigten Angaben lassen die rückläufige Tendenz der Außenhandelsüberschüsse erkennen; faßt man zur Vermeidung von Zufallsschwankungen die Ergebnisse von Oktober und November zusammen, so wuchsen die Ausfuhren gegenüber dem vorhergehenden Zweimonatsabschnitt um gut 2%, die Einfuhren dagegen um rd. 4%.

Bei den „*unsichtbaren*“ *Leistungstransaktionen* fielen die traditionellen Defizite im November etwas höher aus als im Vormonat. Hierfür waren höhere Netto-Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften entscheidend, wobei der zeitweise Ausfall von EG-Erstattungen an die Bundesrepublik eine wichtige Rolle spielte. Zusammen mit anderen öffentlichen und privaten unentgeltlichen Leistungen an das Ausland schlossen die Übertragungen im November mit einem Minus von 2,2 Mrd DM ab (Oktober: – 1,7 Mrd DM). In der Dienstleistungsbilanz war der Passivsaldo mit 0,5 Mrd DM ebenso hoch wie im Vormonat.

Im *langfristigen Kapitalverkehr* flossen im November hohe Mittel an das Ausland ab (netto 3 Mrd DM), nachdem einen Monat zuvor noch die Kapitalzuflüsse überwogen hatten. Hierzu trug wesentlich bei, daß Inländer für 2 Mrd DM am deutschen Kapitalmarkt emittierte DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamtes (sog. Carter-Bonds) erwarben. Dem standen zwar Auslandskäufe deutscher Wertpapiere in Höhe von 0,6 Mrd DM gegenüber, per Saldo kam es aber über Portfoliotransaktionen zu Mittelabflüssen von 1,4 Mrd DM. Auch das lange Zeit darniederliegende Darlehensgeschäft der Kreditinstitute mit dem Ausland ist im November wieder auf breiter Basis in Gang gekommen; die Banken vergaben in diesem Monat für 2,3 Mrd DM langfristige Kredite an Ausländer. Gleichzeitig nahmen allerdings die Banken für 1,7 Mrd DM längerfristige Auslandsgelder herein, so daß der Nettokapitalexport in diesem Bereich nur 0,6 Mrd DM ausmachte (im Vormonat waren hier jedoch noch über

## Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1979			1978
	Nov. p)	Okt. r)	Januar/Nov. p)	Januar/Nov.
<b>A. Leistungsbilanz</b>				
<b>Außenhandel</b>				
Ausfuhr (fob)	28 705	29 953	288 107	259 889
Einfuhr (cif)	27 196	28 151	266 432	222 515
<b>Saldo</b>	<b>+ 1 509</b>	<b>+ 1 803</b>	<b>+21 675</b>	<b>+37 374</b>
nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Werte				
Ausfuhr (fob)	27 980	26 660	×	×
Einfuhr (cif)	26 450	25 980	×	×
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	+ 289	– 479	+ 974	+ 1 831
Dienstleistungen				
Einnahmen	6 300	6 808	70 440	65 617
Ausgaben	6 800	7 261	83 180	74 025
<b>Saldo</b>	<b>– 500</b>	<b>– 453</b>	<b>–12 740</b>	<b>– 8 408</b>
Übertragungen				
Fremde Leistungen	400	1 106	9 695	10 079
Eigene Leistungen	2 600	2 803	28 371	26 285
<b>Saldo</b>	<b>– 2 200</b>	<b>– 1 697</b>	<b>–18 675</b>	<b>–16 209</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>– 902</b>	<b>– 827</b>	<b>– 8 767</b>	<b>+14 590</b>
<b>B. Kapitalbilanz</b>				
(Nettokapitalexport: –)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat	– 2 910	+ 751	+10 406	+ 4 704
Direktinvestitionen	– 1 048	– 770	– 4 864	– 2 871
Deutsche Anlagen im Ausland	– 941	– 1 073	– 6 912	– 5 637
Ausländische Anlagen im Inland	– 107	+ 303	+ 2 048	+ 2 765
Portfolioinvestitionen	– 1 387	+ 263	+ 1 662	– 148
Kredite und Darlehen der Banken	– 607	+ 2 244	+15 644	+ 8 397
Sonstiges	+ 132	– 986	– 2 036	– 674
Öffentliche Hand	– 94	– 153	– 1 106	– 3 161
<b>Saldo</b>	<b>– 3 003</b>	<b>+ 598</b>	<b>+ 9 301</b>	<b>+ 1 542</b>
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	– 6 615	– 328	– 6 782	+ 480
Wirtschaftsunternehmen 2)	– 499	+ 337	– 2 227	+ 1 929
Öffentliche Hand	+ 269	– 246	+ 673	+ 1 652
<b>Saldo</b>	<b>– 6 845</b>	<b>– 237</b>	<b>– 8 338</b>	<b>+ 4 062</b>
<b>Saldo der gesamten Kapitalbilanz</b>	<b>– 9 848</b>	<b>+ 361</b>	<b>+ 964</b>	<b>+ 5 603</b>
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>	<b>–10 750</b>	<b>– 466</b>	<b>– 7 803</b>	<b>+20 193</b>
<b>D. Saldo der statistisch nicht aufliegenderbaren Transaktionen (Restposten)</b>				
a) ohne Handelskredite	–	+ 824	–	– 2 436
b) einschl. Handelskredite 3)	+ 1 530	(– 1 257)	– 2 901	(– 6 197)
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>	<b>– 9 220</b>	<b>+ 358</b>	<b>–10 705</b>	<b>+17 758</b>
<b>F. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 4)</b>	–	–	+ 534	–
<b>G. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>	<b>– 9 220</b>	<b>+ 358</b>	<b>–10 171</b>	<b>+17 758</b>

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. – 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im November 1979 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die sich bis zu ihrer späteren statistischen Erfassung im Restposten (Pos. D.b.) niederschlagen. – 3 Januar/November 1979 nur einschl. der Handelskredite für November. – 4 Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten. – p Vorläufig. – r Revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

10 2 Mrd DM zugeflossen). Schließlich verstärkten sich die Mittelabflüsse aus Direktinvestitionen auf gut 1 Mrd DM (netto), da hohen deutschen Neuanlagen im Ausland (0,9 Mrd DM) eine Verminderung von ausländischen Investitionen in der Bundesrepublik (um 0,1 Mrd DM) gegenüberstand.

Zu außerordentlich hohen Geldabflüssen kam es auch im *kurzfristigen Kapitalverkehr*; hier wiesen die statistisch erfaßten Transaktionen im November ein Minus von 6,8 Mrd DM auf, nach einem praktisch ausgeglichenen Ergebnis im Vormonat (– 0,3 Mrd DM). Allein von den Banken sind per Saldo 6,6 Mrd DM kurzfristiger Mittel in das Ausland exportiert worden. Dies hing hauptsächlich mit liquiditätsverknappenden Devisenswapgeschäften zusammen, in deren Rahmen die Bundesbank den Kreditinstituten im November zur Geldmarktsteuerung per Kasse Dollar im Gegenwert von 6 1/2 Mrd DM (netto) verkaufte, was wesentlich zu dem Anstieg der kurzfristigen Auslandsforderungen der Banken um 9 1/2 Mrd DM beitrug. Ohne diese Devisenswapgeschäfte gerechnet hätten sich die kurzfristigen Kapitalbewegungen bei den Banken vermutlich nahezu ausgeglichen. Von den Wirtschaftsunternehmen, die Finanzkredite tilgten, sind ebenfalls gewisse Mittel in das Ausland abgeflossen (netto 0,5 Mrd DM).

Die *Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank* nahmen im November um 9,2 Mrd DM ab. Dabei spielten die bereits erwähnten Devisenswapgeschäfte mit Kreditinstituten die entscheidende Rolle; zu Netto-Reserveabflüssen führte außerdem die Gutschrift des Emissionserlöses der vom US-Schatzamt in der Bundesrepublik begebenen DM-Schuldverschreibungen bei der Bundesbank.

# Der Produktivitätsfortschritt in der Bundesrepublik und seine Bestimmungsfaktoren

Der Produktivitätsfortschritt in der Bundesrepublik hat sich in den letzten Jahren deutlich verlangsamt. Hatte in der gesamten Wirtschaft das Produktionsergebnis je geleistete Arbeitsstunde, das hier als grobes Maß für die Arbeitsproduktivität dient, von 1960 bis 1969 im Durchschnitt pro Jahr um gut 5% zugenommen, so ging der Produktivitätszuwachs in den Jahren 1970 bis 1973 auf durchschnittlich 4 1/2% und in den Jahren 1974 bis 1979 auf 3 1/2% zurück. Damit ist zugleich das gesamtwirtschaftliche Wachstum schwächer geworden, das in der Bundesrepublik maßgeblich von der Entwicklung der Arbeitsproduktivität bestimmt wird, da das Arbeitsvolumen, also die Gesamtzahl der jährlich geleisteten Arbeitsstunden, tendenziell abnimmt. Seit 1960 hat es sich im Durchschnitt jährlich um fast 1% vermindert; im Jahre 1979 wurden schätzungsweise 49 Mrd Arbeitsstunden geleistet gegen 53 1/2 Mrd 1969 und 57 Mrd im Jahre 1960.

Die Bedeutung des Produktivitätsfortschritts für das Wachstum der Wirtschaft und die Beschäftigung wird unterschiedlich bewertet. In manchen wirtschaftspolitischen Konzepten wird der Produktivitätstrend als eine mehr oder weniger vorgegebene Größe angesehen, die sich langfristig nicht wesentlich verändert. Wer dies so sieht, neigt zu der Schlußfolgerung, die Höhe des gesamtwirtschaftlichen Wachstums und damit auch die Höhe des Beschäftigungsstandes hänge vor allem von der Entwicklung der Nachfrage ab. Ein ungenügender Beschäftigungsgrad sei mit wirtschaftspolitischen Maßnahmen zur Ausweitung der Gesamtnachfrage – seien es solche der Finanzpolitik oder solche der Geldpolitik – zu beheben, oder aber das vorhandene Arbeitsvolumen müsse über Arbeitszeitverkürzungen auf mehr Personen verteilt werden, um den Beschäftigungsstand zu erhöhen.

Die Erfahrung der zurückliegenden Jahre zeigt freilich, daß der Produktivitätsfortschritt keineswegs eine starre Größe ist, vielmehr ist es unbestreitbar, daß er längerfristig, also abgesehen von konjunkturellen Schwankungen, geringer geworden ist. Diese Tendenz ist allerdings nicht unabänderlich; vielmehr gibt es einige Faktoren mit im Zeitablauf zum Teil unterschiedlichem Einfluß, die das Produktivitätswachstum bestimmen. Der empirische Nachweis dieser Faktoren und ihrer Veränderung ist jedoch nicht einfach und nicht voll befriedigend möglich, da sie sich in ihrer Wirkung nicht selten überlagern und damit nicht wirklich isoliert analysieren lassen. Da der Trend zu einem verminderten Produktivitätswachstum in praktisch allen westlichen Industrieländern zu verzeichnen ist (vgl. hierzu Tabelle auf S. 12), ist die Diskussion hierüber auch auf internationaler Ebene (EG, OECD) in vollem Gange. Sie hat durch die jüngste Entwicklung im Energiebereich noch zusätzlichen Auftrieb bekommen, denn Energie ist knapper und teurer geworden, was tendenziell das Wachstum und den Produktivitätsfortschritt dämpft. Jeder andere für die Produktion benötigte Grundstoff, der heute noch

Reales Bruttoinlandsprodukt, Arbeitsvolumen und Produktivität in der Bundesrepublik						
Jährliche Veränderung in %						
Zeit	Reales Bruttoinlandsprodukt 1)	Arbeitsvolumen			Reales Bruttoinlandsprodukt 1)	
		insgesamt	Zahl der Erwerbstätigen	durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden	je Erwerbstätigen	je Arbeitsstunde
JD 1961/64	+ 4,8	- 0,4	+ 0,5	- 0,9	+ 4,3	+ 5,2
JD 1965/69	+ 4,4	- 0,8	- 0,3	- 0,5	+ 4,7	+ 5,3
JD 1970/73	+ 4,4	- 0,2	+ 0,3	- 0,5	+ 4,1	+ 4,6
JD 1974/79 p)	+ 2,3	- 1,4	+ 0,8	- 0,6	+ 3,1	+ 3,7
1974	+ 0,5	- 2,9	- 1,9	- 1,1	+ 2,4	+ 3,6
1975	- 1,8	- 4,9	- 3,4	- 1,5	+ 1,6	+ 3,2
1976	+ 5,2	- 0,1	- 0,9	+ 0,8	+ 6,1	+ 5,3
1977	+ 2,7	- 0,9	- 0,2	- 0,7	+ 2,9	+ 3,6
1978	+ 3,2	- 0,1	+ 0,7	- 0,8	+ 2,5	+ 3,3
1979 p)	+ 4,4	+ 1,0	+ 1,3	- 0,3	+ 3,1	+ 3,4

1 In Preisen von 1970. — p Vorläufig.

Arbeitsproduktivität *) in ausgewählten Ländern							
Jährliche Veränderung in %							
Zeit	Bundesrepublik Deutschland 1)	Ver-einigte Staaten von Ame-rika	Frank-reich 1)	Groß-bri-tan-nien	Japan	Bel-gien	Nie-der-lande
JD 1961/64	+ 4,3	+ 3,0	+ 5,0	+ 2,4	+10,6	+ 4,2	+ 3,1
JD 1965/69	+ 4,7	+ 1,9	+ 4,5	+ 2,5	+ 9,3	+ 3,9	+ 4,3
JD 1970/73	+ 4,1	+ 1,4	+ 4,9	+ 3,6	+ 7,9	+ 5,2	+ 4,8
JD 1974/79 ts)	+ 3,1	+ 0,1	+ 3,2	+ 0,8	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,4
1974	+ 2,4	- 3,1	+ 3,3	- 1,8	- 0,1	+ 3,1	+ 3,6
1975	+ 1,6	+ 0,1	+ 2,1	- 1,3	+ 1,7	- 0,4	- 1,4
1976	+ 6,1	+ 2,6	+ 4,6	+ 4,6	+ 5,5	+ 6,3	+ 5,8
1977	+ 2,9	+ 1,7	+ 2,6	+ 0,1	+ 4,0	+ 1,1	+ 2,7
1978	+ 2,5	+ 0,1	+ 4,0	+ 3,1	+ 4,3	+ 2,4	+ 1,5
1979 ts)	+ 3,1	- 1,0	+ 2,5	+ 0,2	+ 4,7	+ 2,7	+ 2,4

\* Reales Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen; eigene Berechnung nach nationalen Angaben. — 1 Reales Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. — ts Teilweise geschätzt.

reichlich verfügbar und damit billig ist, könnte in die gleiche Rolle hineinwachsen, wenn er wegen beschränkten physischen Vorkommens oder aus anderen Gründen knapper wird und die Nachfrage sich als unelastisch erweist. Schon aus diesem Grund ist es nicht möglich, eine in sich geschlossene empirische Analyse zu diesem Thema abzugeben. Ungeachtet dessen erscheint es gerade angesichts der Herausforderung durch das Energieproblem wichtig, einige zentrale Argumente — ohne Anspruch auf Vollständigkeit — zusammenzustellen, die die abnehmende Tendenz des Produktivitätsfortschritts in den zurückliegenden Jahren erklären und die Anhaltspunkte für die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten liefern können. Diese Überlegungen sind auch für die Geldpolitik wichtig, denn die Bundesbank bemißt ihre Geldmengenziele zwar so, daß das mögliche reale Wachstum finanziell

gesichert ist; sie muß dabei aber bemüht sein, die Wachstumsmöglichkeiten realistisch einzuschätzen.

### Wichtige Bestimmungsfaktoren der Arbeitsproduktivität

#### Konjunkturelle und strukturelle Einflüsse

Es ist notwendig, wenn auch nicht immer einfach, konjunkturelle Einflüsse auf die Arbeitsproduktivität von strukturellen, d.h. dauerhafteren Tendenzen zu unterscheiden. Zyklische Entwicklungen der Arbeitsproduktivität rühren zum Teil daher, daß die Wirtschaft auf konjunkturelle Schwankungen der Nachfrage mit ihrer Produktion in der Regel früher und teilweise stärker reagiert als mit ihrem Personalbestand. Die Erfahrung zeigt, daß private Unternehmen ihre Mitarbeiter vielfach auch über konjunkturelle Flauten hinweg „durchzuhalten“ versuchen, sei es, daß Arbeitsverträge oder Kündigungsschutzvorschriften kurzfristigen Entlassungen entgegenstehen, sei es, daß man fürchtet, Fachkräfte zu verlieren, die später dann fehlen; auch ist es der Sinn der Kurzarbeitsunterstützung, diese Tendenz — Beschäftigte trotz zeitweilig rückläufiger Geschäfte zu halten — zu fördern. Im staatlichen Bereich sind konjunkturell bedingte Verminderungen des Beschäftigtenstandes ohnehin die Ausnahme, vielmehr nehmen die öffentlichen Arbeitgeber auch in Zeiten schwächerer Konjunktur und sonst rückläufiger Beschäftigung noch Arbeitskräfte auf, nicht zuletzt, um Stellen zu besetzen, für die sich in Zeiten knappen Arbeitskräfteangebots keine Bewerber finden lassen.

Wenn sich durch solche Faktoren bei einer Konjunkturabschwächung der Produktivitätsfortschritt verlangsamt, so entstehen dabei gleichzeitig „Produktivitätsreserven“, die nach dem Durchschreiten des unteren Wendepunktes der Konjunktur zunächst zu relativ raschen Produktivitätsfortschritten führen. So ist zum Beispiel 1976, also in einem Jahr kräftiger konjunktureller Erholung, das reale Bruttoinlandsprodukt je geleistete Arbeitsstunde um nicht weniger als 5 1/2 % gestiegen, nachdem sich der gesamtwirtschaftliche Produktivitätsfortschritt in den beiden vorangegangenen Jahren stark rückläufiger Konjunktur bis auf 3 % verringert hatte. Die Tatsache, daß die Produktivitätsrate in einem Jahr spürbar anziehender Konjunktur wie 1978 und selbst im Hochkonjunkturjahr 1979 nicht über 3 1/2 % hinausging, zeigt, daß die zyklische Entwicklung der Arbeitsproduktivität von der längerfristigen Tendenz zu geringeren Fortschrittsraten überlagert wird; die Grundrichtung des Produktivitätsfortschritts läßt sich daher nur über einen Konjunkturzyklus hinweg, also über mittelfristige Zeiträume von vier oder fünf Jahren, zutreffend erkennen.

Zu diesem Ergebnis kommt man auch, wenn man statt von den effektiven Werten der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von den Potentialwerten für das Bruttoinlandsprodukt und das Arbeitsvolumen

Arbeitsproduktivität, Kapitalproduktivität und Kapitalintensität			
Potentialwerte; jährliche Veränderung in %			
Zeit	Potentielles reales Bruttoinlandsprodukt 1)		Anlagevermögen je Arbeitsstunde (Kapitalintensität)
	je Arbeitsstunde (Arbeitsproduktivität)	je Einheit des Anlagevermögens (Kapitalproduktivität)	
JD 1963/69	+ 5,2	— 1,3	+ 6,6
JD 1970/73	+ 4,9	— 0,6	+ 5,4
JD 1974/79 p)	+ 3,9	— 0,5	+ 4,4
1974	+ 4,5	+ 0,1	+ 4,4
1975	+ 4,0	+ 0,1	+ 3,9
1976	+ 4,0	— 0,7	+ 4,7
1977	+ 3,8	— 0,8	+ 4,6
1978	+ 3,5	— 0,9	+ 4,3
1979 p)	+ 3,5	— 1,1	+ 4,5

1 In Preisen von 1970. — p Vorläufig.

ausgeht, also von den bei gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtsbedingungen und damit ohne Konjunkturlauf bestimmten Größen. Nach dieser Potentialrechnung hat sich die Arbeitsproduktivität konjunkturbereinigt in den Jahren 1974 bis 1979 nur um etwa 4% erhöht, verglichen mit knapp 5% in den frühen siebziger Jahren, und etwas mehr als 5% in den Jahren davor. Auch nach der Potentialrechnung ist also eine Tendenz zu nachlassendem Produktivitätsfortschritt erkennbar (vgl. obenstehende Tabelle).

#### Kapitaleinsatz

Unter den Gründen für die tendenzielle Abflachung des Produktivitätsfortschritts ist vor allem die in den zurückliegenden Jahren zu verzeichnende Verlangsamung im Anstieg des Kapitalstocks der Volkswirtschaft zu nennen. Der gesamte Bestand an reproduzierbaren Sachanlagen — Ende 1979, in Preisen von 1970 gerechnet, knapp 4 Billionen DM — ist in den Jahren 1974 bis 1979 jährlich um etwa 4% gewachsen, eine Rate, die erheblich hinter derjenigen in den Jahren 1970/73 (5 1/2%) und den sechziger Jahren (knapp 6%) zurückblieb. In erster Linie hat hierzu beigetragen, daß die Investitionsneigung der Wirtschaft in den frühen siebziger Jahren zunächst rasch nachließ, nachdem sich damals die Ertragslage und vor allem die Ertragserwartungen u. a. auf Grund einer aggressiven Lohnpolitik und — nach der Freigabe des DM-Wechselkurses — spürbar härterer Auslandskonkurrenz stark verschlechtert hatten. Zugleich wurde damit die Eigenmittelbasis der Unternehmen geschwächt, so daß nicht wenige potentielle Investoren sich nicht mehr in der Lage sahen, das erhöhte unternehmerische Risiko weiterer Investitionen auf sich zu nehmen. U. a. schlug sich dies darin nieder, daß die realen Netto-Anlageinvestitionen (also die effektive Ausweitung der Produktionsanlagen nach der Vornahme von Ersatzinvestitionen), gemessen am gesamten realen Bruttosozialprodukt, san-

1 Das Anlagevermögen ist bei dieser Rechnung bereits um diejenigen Teile bereinigt, die zwar physisch noch vorhanden sind, aber z. B. wegen der in den letzten Jahren eingetretenen Änderungen in der Struktur der Nachfrage und in den Kostenrelationen zum Ausland nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden können. Ebenso wurden neu erstellte, aber aus verschiedenen Gründen (gerichtliche Verfügungen, Einsprüche von Bürgerinitiativen etc.) vorerst nicht für die Produktion verwendete oder nur bedingt produk-

ken. Im Durchschnitt der Jahre 1974 bis 1979 betrug die Netto-Investitionsquote nur noch 10 1/2% des Bruttosozialprodukts, verglichen mit gut 15% zwischen 1965 und 1973 und noch 17 1/2% in der ersten Hälfte der sechziger Jahre. Mit der Belebung der Investitionstätigkeit in den beiden zurückliegenden Jahren hat sich zwar auch die reale Investitionsquote wieder erhöht (auf schätzungsweise 11 1/2% im Jahre 1979); den Anschluß an die hohen Werte der frühen siebziger und der sechziger Jahre hat sie aber bisher nicht wieder erreicht. Überdies handelt es sich hierbei um Werte in Aufschwungjahren, deren Beibehaltung nicht garantiert ist. Wenn es in der Zukunft wieder einmal zu einer Konjunkturabschwächung kommt, dürfte auch die Investitionsquote — zyklisch bedingt — erneut zurückgehen.

Da in den letzten Jahren, wie erwähnt, das Arbeitsvolumen merklich gesunken ist — erst 1979 wurde diese Entwicklung unterbrochen —, nahm trotz des verlangsamten Wachstums des Kapitalstocks die „Kapitalintensität“ der Produktion weiter recht kräftig zu. In den Jahren 1974 bis 1979 ist das je geleistete Arbeitsstunde eingesetzte Anlagevermögen<sup>1)</sup>, schaltet man konjunkturelle Schwankungen aus, durchschnittlich um 4 1/2% gestiegen. Die so gemessene Kapitalintensität hat damit allerdings weniger zugenommen als in den Jahren 1970 bis 1973 (5 1/2%) und in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre (6 1/2%).

#### „Qualität“ der Produktionsfaktoren Kapital und Arbeit

Neben der schwächer steigenden Kapitalintensität trug zur Verlangsamung des Produktivitätsfortschritts bei, daß die Effizienz des im Produktionsprozeß eingesetzten Kapitalbestandes entsprechend einem hier langfristig geltenden Trend zurückgegangen ist. (In den Jahren nach der Rezession von 1974/75 sank die Kapitalproduktivität, gemessen am potentiellen realen Bruttoinlandsprodukt je Einheit des Anlagevermögens, mit durchschnittlich 1% pro Jahr<sup>2)</sup>.) Darin kommt nicht zuletzt zum Ausdruck, daß die Ergiebigkeit des technischen Fortschritts für das Wirtschaftswachstum in den zurückliegenden Jahren zeitweise nachgelassen hat. Zwar sind die Aufwendungen der Wirtschaft für Forschung und Entwicklung in neuerer Zeit eher etwas beschleunigt gestiegen. In der Industrie zum Beispiel nahmen sie von 1976 bis 1978 nach den Feststellungen des Instituts der Deutschen Wirtschaft pro Jahr im Durchschnitt um 8,3% zu, verglichen mit 7,8% in den Jahren 1972 bis 1975 (sie entsprachen zuletzt etwa 1 1/2% des nominalen Bruttosozialprodukts, während sie z. B. 1965 weniger als 1% des Sozialprodukts ausmachten). Über die wirtschaftliche Effizienz des technischen Fortschritts und seine Wirkungen auf die Arbeitsproduktivität ist damit aber noch nichts gesagt. Nach den Erfahrungen der Vergangenheit entwickeln sich jedenfalls Qualität und Tempo des technischen Fortschritts oft in Schüben, die nicht allein vom Aufwand für Forschung und Entwicklung abhängen. Ein solcher Schub war z. B. in den fünfziger und sechziger Jahren zu verzeichnen ge-

tionswirksame Anlagen (z. B. für den Umweltschutz) hier schätzungsweise ausgeschaltet. Insgesamt können diese nicht produktionswirksamen Teile des Sachvermögens gegenwärtig auf 1 bis 1 1/2% des gesamten Kapitalstocks veranschlagt werden.

2 Häufig wird diese Tendenz auch mit dem umgekehrten Verhältnis, also Kapitaleinsatz zum realen Bruttosozialprodukt, beschrieben. Es wird dann von einem zunehmenden „Kapitalkoeffizienten“ gesprochen.

14 wesen, als in Europa der zuvor, besonders in den Kriegsjahren, entstandene technologische Vorsprung der USA aufgeholt wurde. Danach ist offenbar eine gewisse Entwicklungspause eingetreten, die erst neuerdings durch die wirtschaftliche Nutzung einer neuen Generation von Technologien abgelöst zu werden scheint. Diese technischen Neuerungen bedingen aber sowohl in der Entwicklung als auch in der Anwendung meist einen vergleichsweise hohen Einsatz von Mitteln, im Verhältnis jedenfalls weit mehr als das Auffüllen des „Imitationslags“ gegenüber den USA in den fünfziger und sechziger Jahren. Allerdings werden auch heute noch in erheblichem Umfang neue Technologien „importiert“.

Zu den Faktoren, die in den zurückliegenden Jahren die Qualität des Kapitalstocks und damit letztlich die Arbeitsproduktivität tendenziell minderten, gehört auch, daß infolge der langsameren Ausweitung der Sachanlagen deren durchschnittliches Alter gestiegen ist. Hierauf läßt zumindest indirekt schließen, daß sich über den ganzen Zeitraum von 1960 bis 1978 gesehen die Zugänge zum reproduzierbaren Anlagevermögen der Unternehmen und des Staates, in Preisen von 1970 gerechnet, nur um durchschnittlich 3 1/2 %, die Abgänge aber um etwa 7 % pro Jahr erhöht haben. Nach einer – allerdings schon etwas älteren – Untersuchung des Statistischen Bundesamtes<sup>3)</sup> waren Anfang 1975 47 1/2 % des (in Preisen von 1962 gerechneten) Bruttoanlagevermögens älter als 10 Jahre, verglichen mit 44 1/2 % ein Jahrzehnt zuvor. In der gleichen Zeit ist der Anteil des Anlagevermögens mit einem Alter von weniger als fünf Jahren in der Gesamtwirtschaft von 33 % auf 30 1/2 % gesunken. Eine solche Alterungstendenz der Anlagen setzt immer ein, wenn die Neuinvestitionen nachlassen. Umgekehrt dürfte die verstärkte Investitionstätigkeit in den Jahren 1978 und 1979 den Alterungsprozeß des Produktionsapparates tendenziell gebremst haben, ganz angehalten hat sie ihn vermutlich nicht.

Qualitative Änderungen im Angebot von Arbeitskräften haben in den zurückliegenden Jahren ebenfalls die gesamtwirtschaftliche Arbeitsproduktivität beeinflußt, wenn auch wohl nicht in sehr bedeutendem Umfang. Tendenziell produktivitätsmindernd wirkte sicherlich, daß viele vordem nicht berufstätige Personen, vor allem Frauen, im letzten Jahrzehnt in den Arbeitsprozeß eingetreten sind, wobei besonders Teilzeitarbeit und weniger qualifizierte Tätigkeiten nachgefragt wurden. An der Zahl der gesamten Erwerbspersonen waren Frauen 1978 mit 37 1/2 % beteiligt gegen 36 % 1970. Daneben ist der Anteil der Arbeitskräfte ohne spezifische Berufsausbildung auch durch die Anfang der siebziger Jahre verstärkt zugewanderten ausländischen Arbeitskräfte gewachsen. Die Verlängerung der betrieblichen Ausbildungszeiten, die mit der zunehmenden Komplizierung vieler Produktionsprozesse notwendig wurde, dürfte ebenfalls zunächst produktivitätsmindernd gewirkt haben, insofern nämlich, als sich dadurch der Eintritt in das Berufsleben verzögerte und der Anteil der Zeit voller Leistungsentfaltung im Pro-

Zur Entwicklung des Kapitalstocks				
In Preisen von 1970				
Zeit	Kapitalstock 1)	Anlageinvestitionen		Reale Investitionsquote 3)
		brutto	netto 2)	
Jährliche Veränderung in %				
JD 1961/64	+ 6,3	+ 6,0	+ 4,8	17,5
JD 1965/69	+ 5,6	+ 2,6	+ 1,5	15,2
JD 1970/73	+ 5,4	+ 5,2	+ 4,8	15,3
JD 1974/79 p)	+ 3,9	+ 1,2	– 1,6	10,5
1974	+ 4,6	– 9,9	– 14,2	11,1
1975	+ 3,9	– 4,2	– 7,8	9,9
1976	+ 3,7	+ 4,7	+ 3,8	10,0
1977	+ 3,7	+ 4,0	+ 2,7	10,1
1978	+ 3,7	+ 6,3	+ 5,7	10,7
1979 p)	+ 3,8	+ 7,8	+ 8,5	11,4

1 Bruttoanlagevermögen. – 2 Bruttoanlageinvestitionen minus Abgänge. – 3 Bruttoanlageinvestitionen minus Abschreibungen in % des realen Brutto sozialprodukts. – p) Vorläufig.

duktionsprozeß an der gesamten Lebensarbeitszeit tendenziell zurückging. Inwieweit dies langfristig durch die mit der Ausbildung erworbenen höheren Qualifikationen kompensiert wird, muß offen bleiben; zunächst aber sind die negativen Effekte spürbar. Auch läßt sich nicht abschätzen, wie dieser Einfluß im Verhältnis dazu zu bewerten ist, daß in den vergangenen Jahren mit der überproportionalen Anhebung der Arbeitsentgelte in unteren Lohngruppen, also für weniger qualifizierte Arbeit, nicht selten der Anreiz geringer wurde, um eines späteren höheren Arbeitsverdienstes willen längere Ausbildungszeiten in Kauf zu nehmen. Die mit wachsendem Arbeitseinkommen verbundene Wirkung der Steuerprogression, die durch Korrekturen am Steuertarif jeweils nur kurzfristig ausgesetzt wurde, dürfte dem zumindest nicht entgegengewirkt haben. Umgekehrt aber gab die überproportionale Erhöhung der Arbeitsverdienste in den unteren Lohngruppen oft den Anstoß, Arbeit durch Kapitaleinsatz effizienter zu gestalten. Dem teilweise eher verringerten Anreiz für Arbeitnehmer, höhere Qualifikationen anzustreben, stand damit eine tendenziell wachsende Nachfrage der Arbeitgeber nach qualifizierten Arbeitskräften gegenüber, die gerade in den letzten Jahren oft nicht befriedigt werden konnte. Manche an sich möglichen Produktivitätsfortschritte ließen sich deshalb nicht oder nicht sofort verwirklichen. Das seit Jahren zu beobachtende Auseinanderklaffen zwischen der Qualifikationsstruktur der Arbeitslosen – rund die Hälfte von ihnen haben keine Berufsausbildung – einerseits und den anspruchsvolleren Qualifikationsmerkmalen freier Arbeitsplätze andererseits spiegeln diese Situation recht deutlich wider.

#### Veränderungen der Nachfragestruktur

Verschiebungen in der Struktur der Gesamtnachfrage nach Waren und Leistungen und damit der sektoralen Struktur der Wertschöpfung haben die Entwicklung der

<sup>3</sup> Vgl.: Altersaufbau des Anlagevermögens. In: Wirtschaft und Statistik, Heft 4/1976, Seite 217 ff.

gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität ebenfalls beeinflusst. In den sechziger Jahren hatten diese Strukturveränderungen die Zunahme der Arbeitsproduktivität in der Gesamtwirtschaft spürbar verstärkt. Damals war die Nachfrage aus dem In- und Ausland nach gewerblich erzeugten Gütern stark gestiegen, mit der Folge, daß das Warenproduzierende Gewerbe mit seiner hohen Arbeitsproduktivität seine Kapazitäten erweiterte und Arbeitskräfte aus anderen Teilen der Wirtschaft, vor allem aus der Landwirtschaft, anzog. Zwar führte dies in der Landwirtschaft zu einem akuten Mangel an Arbeitskräften, der große Anstrengungen zur Rationalisierung auslöste und damit den Produktivitätsfortschritt dort stark stimulierte; mit durchschnittlich 6% pro Jahr wuchs die Wertschöpfung je Erwerbstätigen in der Landwirtschaft seit Mitte der sechziger Jahre jedenfalls deutlich mehr als in den übrigen Bereichen der Wirtschaft. Dennoch blieb das Niveau der Wertschöpfung je Erwerbstätigen in der Landwirtschaft niedrig; mit 10200 DM betrug es 1970 nur gut ein Drittel der Wertschöpfung je Kopf im Warenproduzierenden Gewerbe (27800 DM). Gleichzeitig ging der Anteil der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen zurück, nämlich von 13 1/2 % aller Erwerbstätigen 1960 auf 8 1/2 % 1970. Diese Verschiebung in der Erwerbstätigenstruktur von weniger produktiven in produktivere Bereiche der Volkswirtschaft, dieser „Struktureffekt“, hat den gesamtwirtschaftlichen Produktivitätsfortschritt in den sechziger Jahren um schätzungsweise einen halben Prozentpunkt pro Jahr erhöht.

Seit Anfang der siebziger Jahre hat sich nun die Abwanderung aus der Landwirtschaft deutlich verlangsamt, bei freilich weiterhin hohen Produktivitätsfortschritten in diesem Bereich (1970/78 im jährlichen Durchschnitt 6 1/2 %); der oben geschilderte positive „Struktureffekt“ entfiel insoweit. Stattdessen setzte sich in der Bundesrepublik – nicht anders als in den übrigen Industrieländern – mit zunehmendem Wohlstand eine Tendenz zur verstärkten Nachfrage nach Dienstleistungen und zu einer im Verhältnis dazu tendenziell schwächeren Nachfrage nach gewerblich erzeugten Waren durch. Auch gerieten wichtige Teile des Warenproduzierenden Gewerbes zunehmend unter Konkurrenzdruck aus dem Ausland, nachdem im Gefolge der Freigabe des DM-Wechselkurses im Jahr 1971 der Außenwert der D-Mark auf ein realistischeres Niveau stieg. Die Expansionsmöglichkeiten dieses Bereichs, der mit einer vergleichsweise hohen Wertschöpfung je Erwerbstätigen arbeitet, wurden geringer, wenngleich die Produktivität hier immer noch stark wuchs, mehr jedenfalls als im Dienstleistungsbereich der Volkswirtschaft. Angesichts der gegebenen Preis- und Kostenverhältnisse wurde es hier zur Existenzfrage, die Arbeitsproduktivität weiter zu steigern, um der Auslandskonkurrenz begegnen zu können und über neue Produkte, insbesondere über Produkte mit großem Anteil an technischem Wissen und Kapitaleinsatz, neue Märkte aufzuschließen.

<b>Arbeitsproduktivität und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen</b>						
In Preisen von 1970						
Zeit	Gesamtwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft	Warenproduzierendes Gewerbe	Übrige Bereiche gesamt	darunter:	
					Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Sonstige Dienstleistungsunternehmen <sup>1)</sup>
Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen, jährliche Veränderung in %						
JD 1961/64	+ 4,3	+ 4,1	+ 4,5	+ 2,9	+ 4,6	+ 2,3
JD 1965/69	+ 4,7	+ 6,2	+ 5,2	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,1
JD 1970/73	+ 4,1	+ 8,8	+ 4,3	+ 2,8	+ 2,4	+ 4,6
JD 1974/78	+ 3,1	+ 5,0	+ 3,5	+ 2,5	+ 3,7	+ 2,1
1974	+ 2,4	+ 4,9	+ 2,9	+ 1,8	+ 1,7	+ 3,1
1975	+ 1,6	– 1,1	+ 1,1	+ 2,8	+ 2,1	+ 4,2
1976	+ 6,1	+ 1,5	+ 8,2	+ 4,0	+ 6,8	+ 2,9
1977	+ 2,9	+12,7	+ 3,2	+ 1,6	+ 3,5	– 0,9
1978	+ 2,5	+ 7,4	+ 2,2	+ 2,4	+ 4,3	+ 1,2
Wertschöpfung je Erwerbstätigen in DM						
1960	16 439	5 926	17 366	19 046	14 301	20 941
1970	25 546	10 199	27 805	26 023	22 793	26 641
1978	33 314	16 822	37 519	31 616	28 645	33 901
Anteil der Wirtschaftsbereiche an der gesamten Wertschöpfung in %						
1960	100	5,0	50,6	44,4	15,9	9,8
1970	100	3,4	53,1	43,5	16,0	9,2
1978	100	3,2	50,4	46,3	15,7	10,6
Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Zahl der Erwerbstätigen in %						
1960	100	13,7	47,9	38,4	18,2	7,7
1970	100	8,5	48,8	42,7	17,9	8,8
1978	100	6,4	44,8	48,8	18,3	10,4
<sup>1</sup> Ohne Wohnungswirtschaft.						

Im Dienstleistungssektor war seit jeher der Produktivitätsfortschritt etwas langsamer als in anderen Teilen der Wirtschaft. Im Durchschnitt aller Jahre seit 1960 ist das Produktionsergebnis je Erwerbstätigen in den Dienstleistungsbereichen pro Jahr nur um knapp 3% gestiegen, verglichen mit 4% im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt. Infolge der starken Ausweitung der Beschäftigung in diesem Bereich – sein Anteil an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen wuchs von 42 1/2 % 1970 auf 49% 1979 – nahm aber die Wertschöpfung dieses Sektors in dieser Zeit anteilmäßig von 43 1/2 % auf 46 1/2 % zu. Die Folge der geschilderten Umschichtung – relative Ausweitung des Dienstleistungssektors, relative Abnahme des Warenproduzierenden Gewerbes, nicht mehr abnehmender Anteil der Landwirtschaft – war, daß an die Stelle des erwähnten positiven „Struktureffektes“ während der sechziger Jahre nun ein leicht negativer Struktureffekt die gesamtwirtschaftliche Produktivität beeinflusste.

#### Perspektiven für die Arbeitsproduktivität

Für die weitere Entwicklung der Arbeitsproduktivität bestehen durchaus Optionen, die erkennbaren negativen

16 Tendenzen teilweise zu kompensieren. An einigen schon seit längerem zu verzeichnenden produktivitätsmindernden Einflüssen, auf die bereits im einzelnen eingegangen wurde, wird sich allerdings wohl auch in Zukunft nicht viel ändern lassen. So ist nicht in Sicht, daß sich der Trend abnehmender Kapitalproduktivität nennenswert abschwächt oder gar umkehrt; eher ist das Gegenteil zu erwarten. Auch ist der Anteil der realen Netto-Anlageinvestitionen am realen Bruttosozialprodukt, wie dargelegt, trotz einer deutlichen Zunahme in den letzten Jahren noch immer relativ niedrig, wenn man ihn mit den entsprechenden Quoten weiter zurückliegender Jahre vergleicht. Der volkswirtschaftliche Kapitalstock und auch die Kapitalintensität nehmen damit weiterhin weniger stark zu, als dies bei einem höheren Anteil der Investitionen an der Verwendung des Sozialprodukts der Fall wäre. Schließlich dürfte sich auch die Tendenz zur Ausweitung des Dienstleistungssektors mit seinem vergleichsweise niedrigen Produktivitätsniveau gegenüber dem, im ganzen gesehen, produktiveren Warenproduzierenden Gewerbe zunächst fortsetzen. Zwar bieten sich durchaus Möglichkeiten, diese expansive Tendenz einzudämmen – etwa in dem breiten Bereich der vom Staat zu erbringenden Dienstleistungen –, aber solche Trends sind nur allmählich zu beeinflussen. Nicht auszuschließen ist auch, daß das Warenproduzierende Gewerbe – im wesentlichen die Industrie – wieder eine stärkere Dynamik entfaltet, so daß dieser Sektor mit seiner hohen Wertschöpfung je Kopf schließlich nicht mehr in dem Maße wie in den siebziger Jahren an Boden verliert. Schon die starke Verschlechterung des Austauschverhältnisses im Außenhandel durch den Anstieg der Öl- und Rohstoffpreise zwingt zu einer Ausweitung der Warenexporte, denn eine fortgesetzte starke Ausweitung der Importquote der Bundesrepublik wäre auch unter den geänderten außenwirtschaftlichen Bedingungen nicht angemessen. Die Bundesrepublik kann zwar vorübergehend ein größeres Defizit in ihrer Leistungsbilanz mit dem Ausland hinnehmen, nicht jedoch auf lange Sicht. Eine längerfristige Anpassung an die geänderten weltwirtschaftlichen Bedingungen aber würde wohl zwangsläufig den industriellen Sektor und damit auch die Möglichkeiten des Produktivitätsfortschritts etwas stärken, vorausgesetzt, die Kosten- und Ertragslage läßt eine solche tendenzielle Umschichtung zu.

Als ein neuer, die Arbeitsproduktivität längerfristig mindernder Faktor ist das Energieproblem zu nennen. Schon die Erschließung der zum Mineralöl alternativen Energiequellen, speziell die teilweise Substitution durch Kohle, bedeutet eine Rückkehr zu arbeitsintensiverer und damit weniger produktiver Erzeugung<sup>4</sup>). Wenn infolge der gestiegenen Energiepreise außerdem manche Produktionen wegen Unrentabilität eingeschränkt oder gar aufgegeben werden müssen – das ist z. B. auf dem Gebiet der petrochemischen Produkte, u. a. der synthetischen Fasern und deren Erzeugnissen, denkbar –, so werden hierdurch vorhandene Produktionsanlagen wertlos oder in ihrem

<sup>4</sup> Ein entgegengesetzter, d. h. produktivitätssteigernder Effekt wäre allerdings zu erwarten, wenn es trotz der bisherigen politischen Widerstände zu einer stärkeren Nutzung der Kernenergie käme.

Energieverbrauch				
Jährliche Veränderung in %				
Zeit	Primärenergieverbrauch			
	insgesamt	darunter Mineralöl	je Einheit des realen Bruttoinlandsprodukts	je Einwohner
JD 1961/64	+ 5,0	+ 20,4	+ 0,2	+ 2,9
JD 1965/69	+ 4,2	+ 11,4	– 0,2	+ 3,3
JD 1970/73	+ 4,7	+ 6,8	+ 0,3	+ 4,2
JD 1974/79 ts)	+ 1,4	+ 0,1	– 1,0	+ 1,6
1974	– 3,4	– 9,9	– 4,1	– 3,1
1975	– 5,0	– 3,9	– 3,3	– 4,7
1976	+ 6,5	+ 8,3	+ 1,2	+ 6,9
1977	+ 0,6	– 1,1	– 2,2	+ 0,7
1978	+ 3,9	+ 4,7	+ 0,6	+ 4,1
1979 ts)	+ 6	+ 3½	+ 1½	+ 6

ts Teilweise geschätzt.

Wert gemindert, mit anderen Worten, die Relation von bisher dort eingesetztem Kapital zu Produktion verschlechtert sich. Da das Warenproduzierende Gewerbe ganz allgemein verhältnismäßig energieintensiv ist und höhere Energiepreise daher hier besonders stark zu Buche schlagen, spricht viel dafür, daß die Energieverteuerung die Arbeitsproduktivität spürbar negativ beeinflusst.

Mit den jüngsten Verteuerungen von Mineralöl und Mineralölprodukten haben sich die Relationen zwischen den Preisen für die Produktionsfaktoren erneut stark zuungunsten des Faktors Energie verschoben. Das bedeutet, daß bis zu einem gewissen Grad Energie wieder durch den Produktionsfaktor Arbeit oder – in der Regel – durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt werden muß. Anders ausgedrückt, um Energie einzusparen, bedarf es eines zusätzlichen Kapitalaufwands, der aber für sich betrachtet keine nennenswerte positive Wirkung auf die Arbeitsproduktivität hat. In dem Maße, in dem solche Investitionen anstelle von produktivitätssteigernden Kapitalaufwendungen vorgenommen werden, wird der Fortschritt der Arbeitsproduktivität sogar tendenziell gedämpft.

Einiges könnte freilich geschehen, um diese Tendenzen zur Minderung des Produktivitätsfortschrittes zu bremsen, wenn sie sich auch sicherlich nicht ganz unterbinden oder gar umkehren lassen. Dazu gehören vor allem Bemühungen zur Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Investitionsquote, und zwar durch verstärkte Investitionstätigkeit speziell in der privaten Wirtschaft, in der sich die Arbeitsproduktivität am ehesten weiter steigern läßt. Voraussetzung hierfür ist ein günstiges Investitionsklima, was freilich nur gegeben ist, wenn weiterhin in der Wirtschaft hinreichende Erträge erwartet und erzielt werden können, wenn die Steuerpolitik der Notwendigkeit ausreichender Eigenfinanzierung der Unternehmen Rech-

nung trägt und an den Kreditmärkten hinreichend günstige Bedingungen für die Fremdfinanzierung von Investitionen herrschen. Was die Ertragsverhältnisse angeht, so kommt der Lohnpolitik der Sozialpartner eine Schlüsselrolle zu: Lohnsteigerungen, die anderen zwangsläufigen Kostenerhöhungen, wie der Verteuerung von Energie, nicht genügend Rechnung tragen, würden die Anpassung der Wirtschaft an die geänderten Produktionsbedingungen erschweren und die Investitionsbereitschaft lähmen. Dies aber würde nicht nur die weiteren Wachstumsaussichten, sondern auch die konjunkturelle Lage verschlechtern. In der Gesamtwirtschaft könnten zwar auch dann noch Produktivitätsfortschritte erzielt werden, wie dies z. B. im Rezessionsjahr 1975 der Fall gewesen war, aber nur zu Lasten der Beschäftigung, verbunden mit höherer Arbeitslosigkeit, nämlich durch Stilllegung weniger produktiver Anlagen. Die Geldpolitik kann zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Investitionsbedingungen insofern beitragen, als sie mit einer konsequenten Stabilitätspolitik den Boden dafür bereitet, daß auch unter den durch die Ölpreiserhöhungen erschweren Voraussetzungen verhindert wird, daß eine Preis-Lohn-Spirale in Gang kommt. Wenn dies in Kooperation aller wirtschaftspolitisch relevanten Kräfte gelingt, wird die Investitionsbereitschaft – auf die es in dieser Situation besonders ankommt – hochgehalten und weiter gestärkt werden können; damit würde auch gesichert, daß die Produktivität und damit die wichtigste Quelle der Realeinkommen weiterhin wachsen kann.

## Die Entwicklung der Gemeindefinanzen seit Mitte der siebziger Jahre

### Grundtendenzen

Die finanzielle Stellung der Gemeinden im Rahmen des öffentlichen Gesamthaushalts hat sich seit Mitte der siebziger Jahre erheblich gewandelt. Wiesen die Gemeinden vor der Rezession von 1974/75 in der Regel das größte Defizit aller Haushaltsebenen auf, so haben sie ihre Finanzen – ganz im Gegensatz zu den zentralen Haushalten – in den folgenden Jahren weitgehend konsolidiert. Zwar hatte sich das kommunale Defizit infolge der Rezession zunächst ebenfalls – wenn auch bei weitem nicht so stark wie das von Bund und Ländern – ausgeweitet. Es wurde jedoch bis 1977 stark zurückgeführt und verharrte 1978 auf einem niedrigen Niveau. In den beiden Jahren 1977 und 1978 belief sich das Defizit der Gemeinden mit 1 ½ bzw. 2 ½ Mrd DM nur noch auf durchschnittlich gut 1 ½ % ihres Ausgabenvolumens gegenüber etwa einem Zehntel zu Beginn der siebziger Jahre. In letzter Zeit haben die Gemeinden jedoch ihren 1975 eingeschlagenen Konsolidierungskurs zunehmend gelockert; dies hat sich im vergangenen Jahr nach den bisherigen Anzeichen in einer wieder deutlich größeren kommunalen Deckungslücke niedergeschlagen.

Die Konsolidierungsbemühungen der Gemeinden, die 1975 begannen und die Haushaltspolitik bis 1977 prägten, stellten eine Reaktion auf den starken Anstieg der kommunalen Verschuldung dar, der durch die Ausgabenwelle der frühen siebziger Jahre und die anschließenden rezessionsbedingten Einnahmehausfälle verursacht worden war. Die damit verbundenen wachsenden Haushaltsbelastungen erschienen den Gemeinden angesichts der durch die Wirtschaftsflaute verschlechterten Einnahmeperspektiven zunehmend bedenklich, verspürten sie doch, daß die steigende Schuldenlast den Handlungsspielraum einengt. Die Gemeinden reagierten hierauf zum einen mit Zurückhaltung bei den Ausgaben. Vor allem wurden die in den Gemeindeetats relativ stark zu Buche schlagenden – und am ehesten beeinflussbaren – Investitionen gedrosselt; auch hielten sich die Gemeinden mit Personaleinstellungen zurück. Das allmähliche Nachlassen des allgemeinen Preisanstiegs, der in der ersten Hälfte der siebziger Jahre wesentlich zu der damals sehr viel stärkeren Ausgabendynamik beigetragen hatte, erleichterte die Probleme von der Ausgabenseite her. Zum anderen hoben die Gemeinden auf der Einnahmenseite ihrer Budgets die Gebührensätze zeitweise kräftig an und schöpften damit noch vorhandene Spielräume zur Erzielung einer besseren Kostendeckung in ihren „Gebührenhaushalten“ aus. Dagegen setzten sie – anders als dies zu Beginn der siebziger Jahre und auch noch im Rezessionsjahr 1975 geschehen war – in der Folge ihre Hebesätze bei der Gewerbesteuer im Durchschnitt kaum weiter herauf. Dies kam dem wirtschaftspolitischen Erfordernis entgegen, die Rahmenbedingungen für die Unternehmen – gerade auch in steuerlicher Hinsicht – zu verbessern. Zustatten kam den Gemeinden dabei freilich, daß die kommunalen Steuern mit der sich

nach 1975 wieder bessernden Konjunktur reichlicher flossen, als zunächst erwartet worden war; auch entwickelte sich das Steueraufkommen bei den Gemeinden in den Jahren 1975 bis 1977 günstiger als bei den zentralen Haushalten.

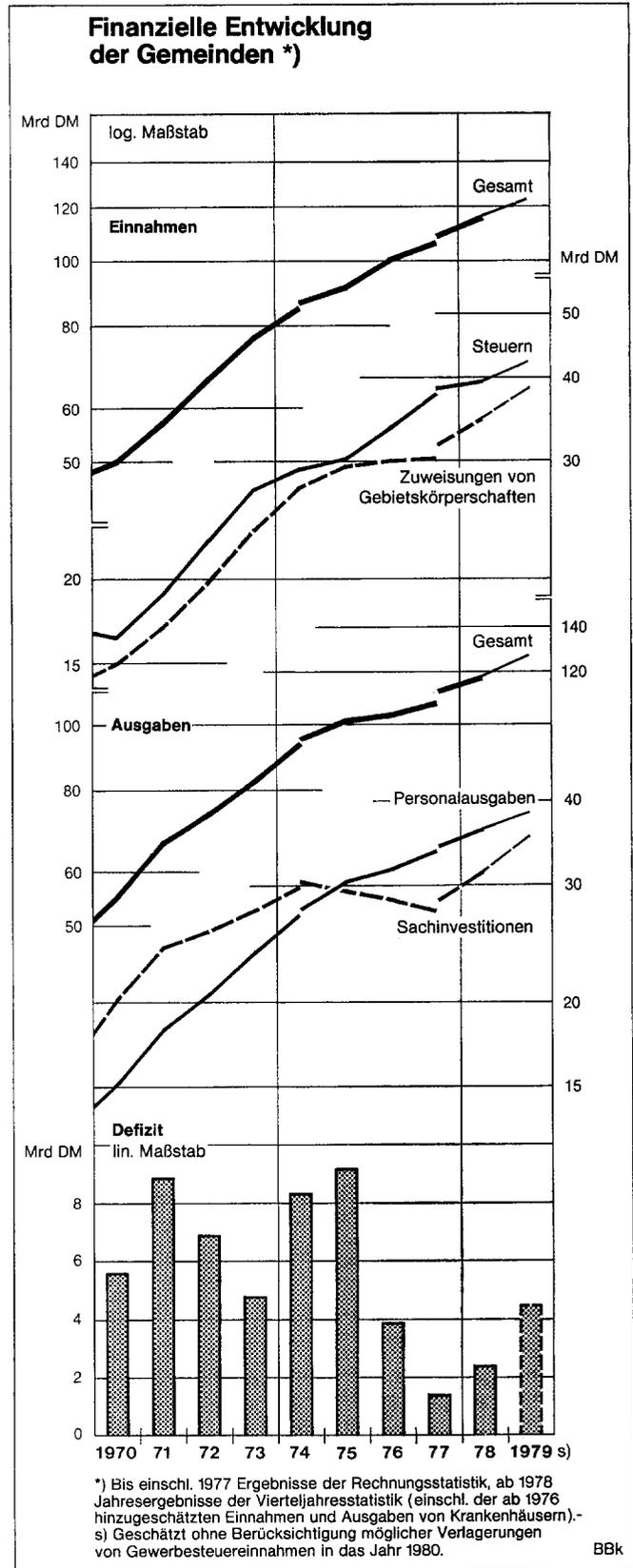
Durch die bis 1977 erreichte Rückführung ihres Defizits auf eine nur noch geringe Größenordnung gewannen die Gemeinden für die Folgezeit wieder mehr haushaltspolitischen Spielraum. Dies wirkte sich vor allem im Investitionsbereich positiv aus. Auch hat die massive Erhöhung der Investitionszuweisungen von seiten der zentralen Haushalte – besonders im Rahmen des „Programms für Zukunftsinvestitionen“ – dazu beigetragen, daß die Gemeinden ihre Investitionsaufwendungen seit 1978 wieder kräftig ausgeweitet haben; allerdings schlugen sich hier auch die stark gestiegenen Baupreise nieder.

**Entwicklung der Ausgaben**

Im Ausgabenverhalten der Gemeinden markiert das Rezessionsjahr 1975 einen tiefen Einschnitt. Während in der Periode 1970 bis 1974 die Aufwendungen jahresdurchschnittlich noch um 15 % emporschnellten, wuchsen sie von 1975 bis 1977 lediglich um 4 % pro Jahr. Damit weiteten die Gemeinden ab 1975 ihre Ausgaben zugleich wesentlich schwächer aus als Bund und Länder, nachdem sie in der ersten Hälfte der siebziger Jahre bei der Ausgabenexpansion Spitzenreiter gewesen waren. Für dieses Umschwenken in der Ausgabenpolitik war entscheidend, daß die Gemeinden nun einer durchgreifenden Konsolidierung ihrer Finanzen eindeutig den Vorrang gaben. Dagegen hatte für die zentralen Haushalte – vor allem für den Bund – zunächst die Hilfe zur Überwindung der Rezession (mit verschiedenen Sonderprogrammen) Priorität. Später stellten sie die Weichen zwar ebenfalls auf Konsolidierung, unterbrachen diesen Kurs jedoch im Jahre 1977, um das zeitweilig unbefriedigende Wirtschaftswachstum durch expansive finanzpolitische Maßnahmen zu stärken.

Dem Abbau der Defizite kam entgegen, daß die kommunalen Ausgaben wegen ihres hohen Investitionsanteils im Vergleich zu denen der zentralen Haushalte flexibler sind. Generell ist es bei den öffentlichen Haushalten in der Tat eher möglich, Investitionsansätze zu kürzen oder zu strecken als andere Ausgaben, bei denen dies sehr häufig gesetzliche Eingriffe erfordern würde. Einsparungen bei den Investitionsausgaben wurden über mehrere Jahre auch dadurch erleichtert, daß die Preissteigerungen im Bausektor zunächst besonders deutlich zurückgingen. Waren die Preise für kommunale Bauinvestitionen von 1970 bis 1974 mit jahresdurchschnittlich schätzungsweise 8 1/2 % erheblich stärker als das gesamtwirtschaftliche Preisniveau (+ 6 3/4 %) gestiegen, so blieben sie umgekehrt in der Periode 1975 bis 1977 mit 3 % hinter der Gesamtentwicklung zurück<sup>1)</sup>.

<sup>1</sup> Der Baupreisanstieg für die Gemeinden wurde auf der Basis des gesamtwirtschaftlichen Baupreisindex errechnet, wobei – der kommunalen Ausgabenstruktur entsprechend – angenommen wurde, daß sich die Bauinvestitionen der Gemeinden in etwa gleichem Umfang auf Hoch- und Tiefbauten verteilen.



20 Die Abschwächung der kommunalen Ausgabendynamik im Gefolge der Rezession kam dementsprechend hauptsächlich bei den Sachinvestitionen zum Ausdruck. Von 1975 bis 1977 gingen die Ausgaben hierfür dem absoluten Betrage nach sogar zurück. Real hatten die Bauausgaben der Gemeinden allerdings bereits seit 1973 nicht mehr zugenommen; die Kommunen reagierten also auf die angespannte Finanzlage schon wesentlich früher, als in den durch die Preissteigerungen aufgeblähten Aufwendungen sichtbar wurde. Im Zuge der Konsolidierungsbemühungen hat sich das Gewicht der Investitionsausgaben in den kommunalen Budgets deutlich verringert. Von den gesamten Ausgaben der Gemeinden entfiel 1977 nur noch ein Viertel auf Sachinvestitionen, während diese vor der Rezession etwa ein Drittel des kommunalen Ausgabenvolumens beansprucht hatten. Die Einschränkung ihrer Investitionstätigkeit wurde den Gemeinden dadurch erleichtert, daß in einigen „klassischen“ Investitionsschwerpunkten wie Schulen und Krankenhäusern der Bedarf inzwischen weitgehend gedeckt war.

Auch der Anstieg der laufenden kommunalen Ausgaben wurde erheblich gedrosselt. Insbesondere die Personalaufwendungen wuchsen wesentlich schwächer als zuvor, wobei sich vor allem die seit 1975 sehr viel niedrigeren Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst auswirkten. Außerdem hielten sich die Gemeinden bei den Neueinstellungen deutlich zurück; sie stockten ihren Personalbestand 1976 nicht mehr und 1977 nur geringfügig auf, während sie in der ersten Hälfte der siebziger Jahre – nicht zuletzt weil mit den fertiggestellten Investitionsvorhaben zusätzlicher Arbeitskräftebedarf entstand – ihr Personal noch sehr kräftig ausgeweitet hatten (um gut 3% im Jahresdurchschnitt). Auch bei den Zinsaufwendungen setzte sich nach 1975 die in den Vorjahren besonders ausgeprägte Dynamik nicht mehr fort; die kommunalen Etats wurden hier einmal durch den deutlichen Rückgang der Zinssätze entlastet, zum anderen wirkte sich dabei der stark sinkende Nettokreditbedarf aus. Dagegen nahmen die Sachausgaben weiter recht kräftig zu (obwohl sich ihr Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren ebenfalls erheblich abschwächte); hier schlugen offenbar die Folgekosten der lebhaften Investitionstätigkeit der Gemeinden in den frühen siebziger Jahren noch erheblich zu Buche. Am weitest stärksten unter den großen kommunalen Ausgabenblöcken expandierten zunächst noch die von den Gemeinden nur wenig beeinflussbaren Aufwendungen für die Sozialhilfe.

In den beiden letzten Jahren haben die Gemeinden den restriktiven Ausgabenkurs angesichts des inzwischen niedrigen Defizitsockels gelockert. Dies wurde vor allem in einer Tendenzwende bei den Investitionen sichtbar. Der Anteil der Investitionsaufwendungen an den kommunalen Gesamtausgaben hat sich wieder deutlich erhöht (wenngleich die „Investitionsquote“ der Gemeinden immer noch erheblich hinter der vor der Rezession von 1974/75 üblichen Größenordnung zurückblieb). Ge-

fördert wurde diese Entwicklung durch das im Frühjahr 1977 von der Bundesregierung verabschiedete mehrjährige Programm für Zukunftsinvestitionen, mit dem die abgesunkene öffentliche Investitionstätigkeit gekräftigt und die Beschäftigungslage insbesondere in der Bauwirtschaft verbessert werden sollten. Da dieses Programm mit einer ohnehin wieder zunehmenden Investitionsbereitschaft der Gemeinden zusammentraf, dürften die in seinem Rahmen vorgesehenen Projekte großenteils zusätzlich in Angriff genommen worden sein, während bei früheren Programmen zur Konjunkturanhebung, die noch in Zeiten höherer kommunaler Defizite aufgestellt wurden, die Investitionsansätze oftmals wohl lediglich umgeschichtet worden waren. Allerdings fiel die lebhaftere kommunale Baunachfrage der letzten Jahre bereits in eine Phase wieder anspringender privater Bauinvestitionen. Die Folge war letztlich eine Überbeanspruchung der Baukapazitäten sowie eine starke Verteuerung der Bauleistungen, die die kommunalen Investitionsausgaben zusätzlich in die Höhe trieb. 1978 nahmen die Aufwendungen der Gemeinden für Sachinvestitionen um 11 1/2 % zu, wovon etwa die Hälfte auf Preissteigerungen entfallen sein dürfte. Im Jahre 1979 schlug die Preiskomponente – bei einem ähnlich starken Ausgabenanstieg wie im Vorjahr – sogar mit rd. 10% zu Buche. Angesichts der beim Bau auftretenden Kapazitätsengpässe setzten zwar bereits im Herbst 1978 Bemühungen ein, die Vergabe von Bauaufträgen speziell aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen zu verlangsamen. Gleichwohl erreichte die öffentliche Auftragsvergabe zu Beginn des Jahres 1979 eine neue Spitze. Dies veranlaßte den Finanzplanungsrat bei seiner Sitzung im Mai 1979, generell eine Streckung der öffentlichen Bauaufträge zu empfehlen. Tatsächlich hat sich die öffentliche Baunachfrage – für die die Gemeinden die wichtigste Rolle spielen – nunmehr seit dem Sommer 1979 etwas beruhigt, worin nicht zuletzt auch eine Reaktion auf die sehr starken Baupreissteigerungen zu sehen ist. Insgesamt dokumentieren diese in letzter Zeit gewonnenen Erfahrungen die grundsätzliche Schwierigkeit, mit öffentlichen Investitionsprogrammen flexibel auf eine veränderte Konjunkturlage – speziell im Bausektor – zu reagieren, was nicht zuletzt damit zusammenhängt, daß Planung und Durchführung von Bauprojekten in der Regel naturgemäß lange Zeit in Anspruch nehmen.

Auch bei der Neueinstellung von Personal verhielten sich die Gemeinden in den letzten beiden Jahren angesichts der günstigeren Finanzlage weniger restriktiv als in dem Zeitraum von 1975 bis 1977. So haben sie 1978 – und vermutlich auch 1979 – erstmals seit der Rezession ihren Personalbestand wieder deutlich aufgestockt. Wenn die Personalausgaben in den letzten Jahren dennoch relativ mäßig stiegen, so lag dies daran, daß die Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst insgesamt etwas niedriger als in den Vorjahren ausfielen. Auf der Ausgabenseite wurden die Gemeinden auch insofern entlastet, als sich der zuvor sehr kräftige Anstieg ihrer Sozialausgaben

Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung der Gemeinden						
Position	Mrd DM					
	1974	1975	1976 2)	1977	1978	1. - 3. Vj. 1979
<b>I. Einnahmen 1)</b>						
1. Steuern	29,5	30,2	33,9	38,1	39,9	28,9
2. Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	17,2	18,1	18,4	20,6	23,6	18,7
3. Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	24,3	26,1	29,6	31,5	34,1	24,0
4. Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	10,4	11,3	11,7	9,9	11,3	7,1
5. Investitionszuschüsse von Privaten	3,2	3,5	3,8	3,6	3,8	2,7
6. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	2,5	2,4	2,6	2,8	3,5	2,5
7. Darlehensrückflüsse	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>87,6</b>	<b>92,0</b>	<b>100,4</b>	<b>106,8</b>	<b>116,7</b>	<b>84,3</b>
<b>II. Ausgaben 1)</b>						
1. Personalausgaben	27,9	30,4	32,0	34,1	36,4	27,2
2. Laufender Sachaufwand	15,0	16,1	17,3	18,9	20,9	15,7
3. Laufende Zuschüsse	11,3	13,0	14,1	15,2	17,0	12,5
4. Zinsausgaben	4,7	5,1	5,4	5,4	5,2	3,3
5. Sachinvestitionen	30,4	29,6	28,5	27,7	31,7	22,5
6. Mittelbare Investitionen	2,5	2,3	2,6	2,5	2,8	2,0
7. Zuweisungen an Gebietskörperschaften	4,0	4,7	4,5	4,4	5,0	3,0
<b>Insgesamt</b>	<b>95,9</b>	<b>101,2</b>	<b>104,3</b>	<b>108,2</b>	<b>119,1</b>	<b>86,2</b>
<b>III. Defizit (—)</b>	<b>— 8,3</b>	<b>— 9,2</b>	<b>— 3,9</b>	<b>— 1,4</b>	<b>— 2,4</b>	<b>— 1,9</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Schuldenstand am Jahres- bzw. Vierteljahresende	61,3	68,8	74,2	76,8	80,1	81,9
davon:						
Bankkredite	54,5	61,9	67,2	70,0	73,7	75,5
Darlehen von Sozialversicherungen	4,0	4,1	4,3	4,3	4,1	4,2
Darlehen von sonstigen Nichtbanken	2,3	2,4	2,3	2,1	2,0	1,9
Anleihen	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
	<b>Veränderung gegen Vorjahr in % 3)</b>					
<b>I. Einnahmen 1)</b>						
1. Steuern	+ 8,3	+ 2,3	+ 12,0	+ 12,4	+ 3,8	+ 6,1
2. Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	+ 7,4	+ 5,0	+ 1,6	+ 11,9	+ 11,6	+ 6,6
3. Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	4) + 12,0	+ 7,6	+ 13,0	+ 6,7	+ 4,7	— 1,7
4. Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	+ 26,1	+ 9,5	+ 3,6	— 16,1	+ 6,1	+ 19,1
5. Investitionszuschüsse von Privaten	4) + 80,5	+ 8,6	+ 10,3	— 4,3	+ 2,4	+ 2,3
6. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	+ 28,8	— 5,0	+ 9,9	+ 6,4	+ 20,8	+ 7,4
7. Darlehensrückflüsse	+ 23,1	— 8,5	+ 6,3	— 12,1	+ 10,5	+ 2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 11,9</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>+ 6,3</b>	<b>+ 4,7</b>
<b>II. Ausgaben 1)</b>						
1. Personalausgaben	+ 17,6	+ 9,0	+ 5,3	+ 6,6	+ 6,7	+ 5,1
2. Laufender Sachaufwand	+ 14,7	+ 7,1	+ 7,3	+ 9,1	+ 7,3	+ 7,8
3. Laufende Zuschüsse	+ 22,7	+ 15,0	+ 8,1	+ 8,0	+ 1,8	+ 4,5
4. Zinsausgaben	+ 15,9	+ 7,7	+ 5,5	+ 0,5	— 6,9	+ 1,1
5. Sachinvestitionen	+ 10,5	— 2,4	— 3,7	— 3,0	+ 11,5	+ 10,4
6. Mittelbare Investitionen	+ 36,5	— 7,6	+ 9,6	— 3,2	+ 4,9	+ 18,5
7. Zuweisungen an Gebietskörperschaften	+ 9,2	+ 16,7	— 3,4	— 1,7	+ 2,7	— 7,1
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 15,6</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>+ 6,5</b>

1 1974 bis 1977 Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik, ab 1978 der Vierteljahresstatistik der Gemeinden. — 2 Ab 1976 einschl. geschätzter Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Krankenhäuser, die in der Finanzstatistik nicht mehr erfaßt werden. — 3 Bei der Berechnung der Zuwachsraten für 1974 wurde die Abgrenzung nach der bis dahin gültigen

Haushaltssystematik zugrunde gelegt; 1978 errechnet gegenüber den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik für 1977. — 4 Anders als in der für die folgenden Jahre verwendeten statistischen Abgrenzung werden hier die Beiträge den laufenden Einnahmen der Gemeinden zugerechnet. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

22 erheblich abschwächte. Insbesondere die Aufwendungen für Sozialhilfe sind in den letzten beiden Jahren nur noch mäßig gestiegen, weil auf Grund der verbesserten wirtschaftlichen Lage derartige Unterstützungszahlungen weniger oft in Anspruch genommen werden mußten. Die Zinsausgaben gingen zeitweise sogar dem absoluten Betrage nach zurück, da die Gemeinden in größerem Umfang früher aufgenommene hochverzinsliche Darlehen tilgten und sich zu den inzwischen wesentlich günstigeren Kreditmarktkonditionen refinanzierten.

Die laufenden Sachausgaben expandierten dagegen weiterhin relativ kräftig, wobei sich freilich auch — wie bei den staatlichen Investitionsaufwendungen — die Anfang 1978 sowie Mitte 1979 erhöhten Umsatzsteuersätze auswirkten. Insgesamt gesehen sind die kommunalen Ausgaben trotz des ab 1978 gelockerten Konsolidierungskurses auch in den letzten zwei Jahren mit 6 1/2 % bzw. schätzungsweise 7 % weniger stark als bei Bund und Ländern gestiegen.

### Entwicklung der Einnahmen

Zu den raschen Konsolidierungsfortschritten der Gemeinden nach 1975 trug neben dem gedrosselten Ausgabenanstieg auch eine vergleichsweise günstige Einnahmenentwicklung bei. Grundsätzlich zeichnet sich die kommunale Einnahmenstruktur dadurch aus, daß die *Steuern* als besonders konjunkturereagible Einnahmenquelle nur rd. ein Drittel der kommunalen Einkünfte stellen. Im Jahre 1975 machte sich also der als Folge der Rezession, aber auch der damaligen Einkommensteuerreform nur schwache Anstieg der Steuereinnahmen bei den Gemeinden weniger nachteilig für die Einnahmesituation bemerkbar als bei Bund und Ländern. Überdies wuchsen die kommunalen Steuereinnahmen zunächst deutlich schneller als die der zentralen Haushalte. Zwar hatten die Gemeinden gleichermaßen Ausfälle bei ihrem Anteil an den Einkommensteuern hinzunehmen. Auch gingen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer 1975 infolge der ungünstigen Ertragslage der Unternehmen wie auch auf Grund von Steuererleichterungen<sup>2)</sup> merklich zurück, obwohl die Gemeinden unter dem Druck ihrer hohen Defizite die Hebesätze — entgegen den damaligen konjunkturpolitischen Erfordernissen — nochmals spürbar heraufsetzten. Dem stand jedoch gegenüber, daß das Grundsteueraufkommen (ebenso wie in den beiden folgenden Jahren) sehr stark stieg. Hier wirkte sich nicht nur die Neuordnung des Grundsteuerrechts positiv aus; hinzu kam, daß die Gemeinden in dieser Zeit ihre Grundsteuerhebesätze deutlich heraufsetzten.

Ab 1978 schnitten die Gemeinden hinsichtlich der Entwicklung des Steueraufkommens dann allerdings deutlich schlechter ab als Bund und Länder, vor allem weil sie von den 1978 und 1979 in Kraft getretenen — vorwiegend konjunktur- und wachstumspolitisch motivierten — Steuerentlastungsmaßnahmen relativ stark betroffen wur-

<sup>2</sup> Im Rahmen des zweiten Steuerreformgesetzes wurden 1975 der Freibetrag bei der Gewerbeertragsteuer erhöht sowie die Stufen mit ermäßigtem Steuersatz ausgedehnt.

den. Die Einbußen bei den Einkommensteuern wurden bei ihnen nämlich nicht — wie bei Bund und Ländern — teilweise durch Mehreinnahmen aus der erhöhten Umsatzsteuer kompensiert<sup>3)</sup>. Schließlich traten 1978 auch weitere Erleichterungen bei der Gewerbesteuer in Kraft, deren Hebesätze die Gemeinden — nach der erwähnten nochmaligen Erhöhung in 1975 — nicht mehr wesentlich angehoben haben. Der Anteil der Gemeinden am Steueraufkommen der Gebietskörperschaften, der von 1974 bis 1977 um 1/2 Prozentpunkt auf knapp 13 % gestiegen war, sank daher in den beiden folgenden Jahren praktisch auf sein früheres Niveau zurück. Ebenso wie die anderen Haushaltsebenen profitierten freilich die Gemeinden wesentlich davon, daß die Steuereinnahmen generell nach Überwindung der Rezession Jahr für Jahr kräftiger als zunächst erwartet flossen.

Bessere Ansatzpunkte für Maßnahmen zur Einnahmesteigerung als bei den Steuern ergaben sich für die Gemeinden bei den *Gebühren*. Hier sahen sie offenbar noch einen beträchtlichen Spielraum für eine Anhebung der Sätze. Vor allem 1975 und 1976 nahm das Aufkommen der Gemeinden aus Gebühren sehr kräftig zu (nämlich um 11 1/2 bzw. 12 1/2 %). Dieses Wachstum dürfte erheblich über die gleichzeitigen Kostensteigerungen hinausgegangen sein. Der Kostendeckungsgrad der kommunalen „Gebührenhaushalte“ ist daher vermutlich in diesen Jahren merklich gestiegen<sup>4)</sup>. In jüngster Zeit sind diese Einnahmen allerdings sehr viel schwächer gewachsen. Neben der deutlich verbesserten finanziellen Lage der Gemeinden könnte hier eine Rolle gespielt haben, daß einzelne Bereiche — darunter vor allem die traditionellen „Gebührenhaushalte“ (wie Abwasser- und Abfallbeseitigung) — inzwischen nahezu kostendeckend geführt werden.

Im Gegensatz zum Trend früherer Jahre hat sich im letzten Jahrzehnt der Anteil der *Zuweisungen öffentlicher Haushalte* — der dritten Säule des kommunalen Einnahmensystems — insgesamt gesehen nicht mehr erhöht; die von den Gemeinden oft beklagte Abhängigkeit ihrer Einnahmenentwicklung von den zentralen Haushalten hat sich also nicht weiter verstärkt. Bei den laufenden Zuweisungen, die zum großen Teil aus Zahlungen im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes bestehen, wirkte sich zunächst — mit der üblichen zeitlichen Verzögerung — aus, daß die Steuereinnahmen der Länder durch den Konjunkturinbruch und die 1975 in Kraft getretene Einkommensteuerreform beeinträchtigt worden waren; 1976 stiegen die entsprechenden Zahlungen an die Gemeinden deshalb nur noch geringfügig. Mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Erholung nahmen in den folgenden Jahren jedoch auch die Zuweisungen für den kommunalen Finanzausgleich kräftig zu.

Die Entwicklung der Investitionszuweisungen an die Gemeinden wurde im vergangenen Jahrzehnt wesentlich durch die zur Kräftigung des gesamtwirtschaftlichen

<sup>3</sup> Die Gemeinden partizipierten jedoch indirekt — nämlich im Wege der laufenden Länderzuweisungen — ebenfalls an dem zusätzlichen Umsatzsteueraufkommen.

<sup>4</sup> Allerdings ist dabei auch zu berücksichtigen, daß der Kostenbegriff in den von den Ländern neu gefaßten Kommunalabgabengesetzen auch auf bisher nicht erfaßte kalkulatorische Kostenbestandteile — wie z. B. Abschreibungen — ausgedehnt worden ist, was ökonomisch durchaus sinnvoll ist.

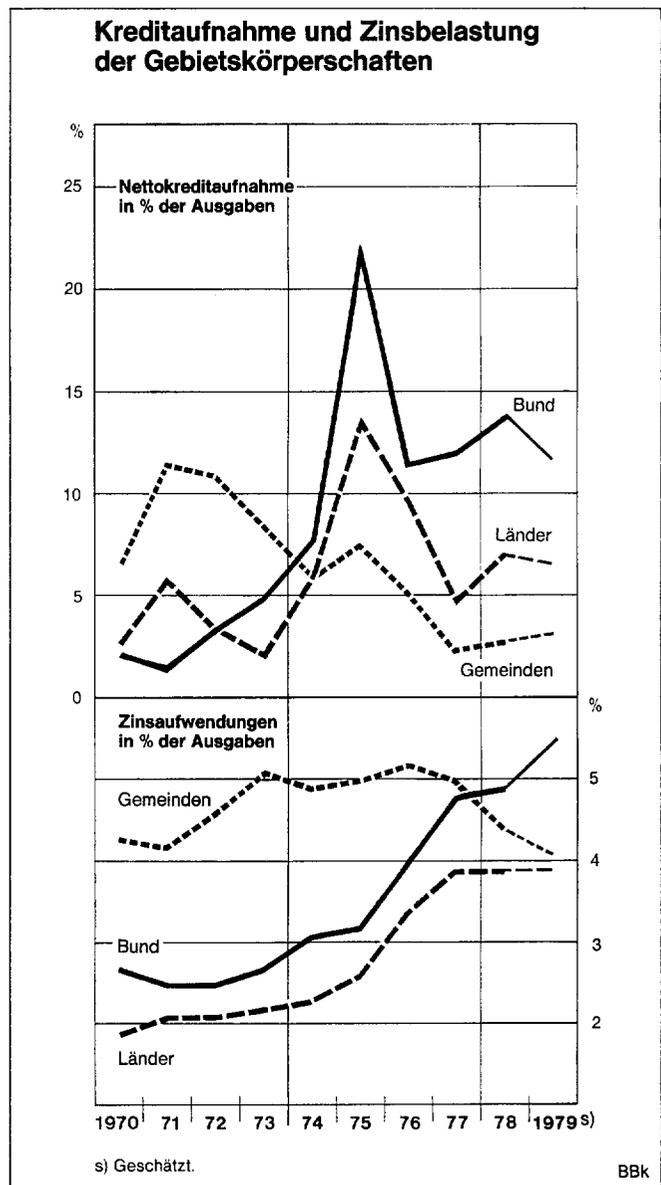
Wachstums in Angriff genommenen Investitionsprogramme beeinflusst. Während der Rezession wurden diese Zuweisungen kräftig erhöht, was freilich den Einbruch bei den kommunalen Investitionen angesichts der damals recht düsteren Einnahmeperspektiven nicht verhinderte. Mit dem Auslaufen dieser Programme gingen 1977 auch die Investitionszuweisungen deutlich zurück. Im Rahmen des mehrjährigen Programms für Zukunftsinvestitionen flossen jedoch den Gemeinden in den letzten zwei Jahren wieder wachsende Investitionszuschüsse zu.

Für die Investitionsfinanzierung standen den Gemeinden auf Grund der geschilderten Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen in den letzten Jahren wieder mehr eigene Mittel zur Verfügung. So haben sich die für die Finanzierung kommunaler Investitionen verfügbaren Überschüsse in laufender Rechnung wieder beträchtlich erhöht, nachdem sie 1975 unter dem Einfluß der Rezession wie auch der schon vorher stark gestiegenen Schuldendienstlasten auf ein Minimum zusammengeschmolzen waren. Nach Abzug der Tilgungen erreichte diese das Investitionsverhalten der Gemeinden entscheidend beeinflussende „freie Spitze“ 1978 mit nahezu 8 Mrd DM – bzw. etwa einem Viertel der gleichzeitigen kommunalen Ausgaben für Sachinvestitionen – wieder den Anschluß an die Verhältnisse zu Beginn der siebziger Jahre.

### Verschuldung und Rücklagen

Durch die erfolgreiche Konsolidierung ihrer Haushalte hat sich auch die Bedeutung der Gemeinden innerhalb der gesamten öffentlichen Schuldenaufnahme grundlegend gewandelt. Die kommunalen Verbindlichkeiten sind in den Jahren 1975 bis 1979 von 61 Mrd DM auf etwa 84 Mrd DM gestiegen. Sie haben sich somit in dieser Periode um etwa 23 Mrd DM oder um rd. ein Drittel erhöht. Dies steht in deutlichem Kontrast zu der Entwicklung bei Bund und Ländern, deren Schulden sich in der gleichen Zeit nahezu verdreifachten (von 119 auf schätzungsweise 318 Mrd DM). Auf die Gemeinden entfiel demzufolge während der Periode 1975 bis 1979 im Durchschnitt nur noch ein Zehntel der gesamten öffentlichen Kreditaufnahme gegenüber knapp der Hälfte im Zeitraum 1970 bis 1974.

Die veränderte Stellung der Gemeinden wird besonders auch in der Zinsbelastung sichtbar. So entfielen auf den Zinsaufwand – nach einer Spitze von 5 % in den Jahren 1975/76 – im vergangenen Jahr nur noch etwa 4 % der gesamten kommunalen Ausgaben. Bei den Ländern hat diese Quote inzwischen annähernd die gleiche Höhe wie bei den Gemeinden erreicht, und beim Bund liegt sie mit gut 5 % nun deutlich darüber. Daß die Gemeinden im letzten Jahrfünft ihre Verschuldung erheblich gedrosselt haben, war auch eine Konsequenz des Haushaltsrechts. Sie mußten nämlich ihre Kreditnachfrage den durch die verschlechterte Selbstfinanzierungsbasis haushaltsrechtlich enger gezogenen Verschuldungsgrenzen anpassen, nachdem sie bereits in den Vorjahren mit einer



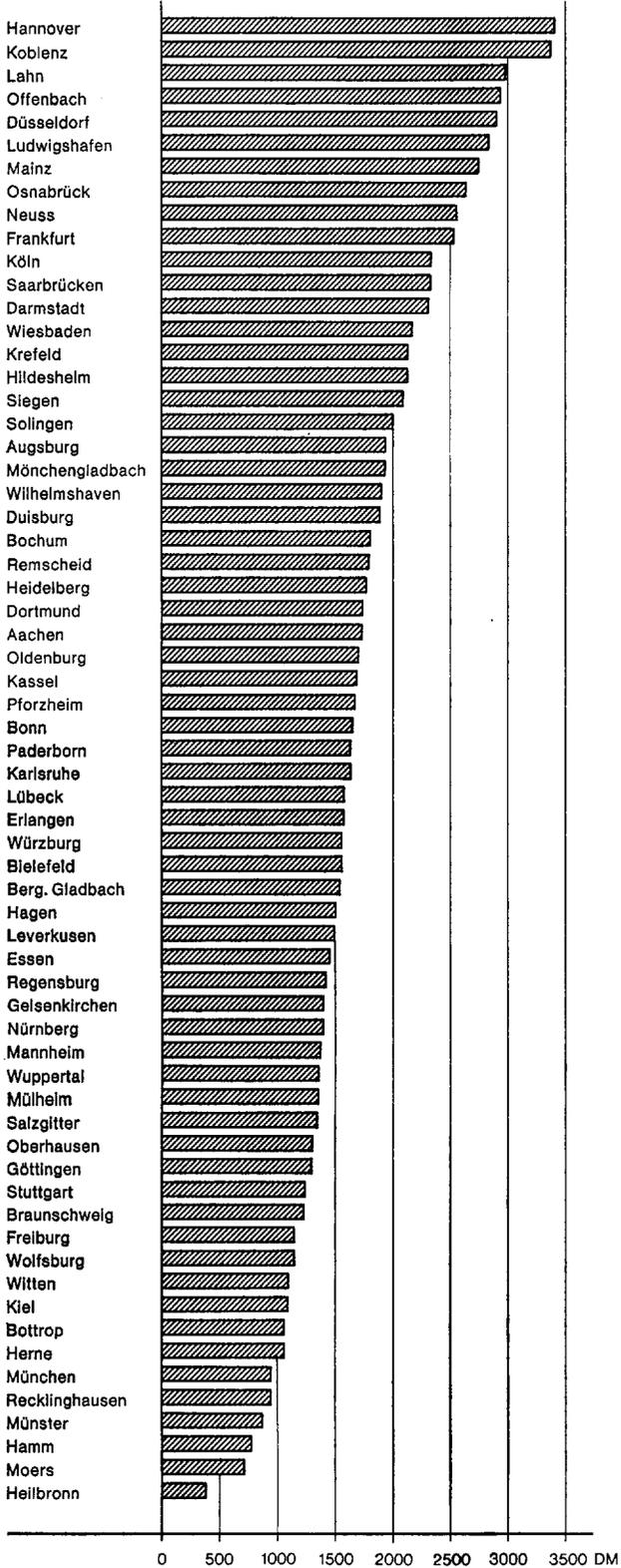
kräftigen Neuverschuldung vielfach bis an die Grenze dieser Spielräume gegangen waren.

Die Kreditaufnahme der Gemeinden konzentrierte sich in dem vergangenen Jahrfünft noch mehr als früher auf Bankdarlehen, auf die Mitte 1979 92 % der kommunalen Schulden entfielen. Die schon vorher wenig ins Gewicht fallenden Darlehen von Nichtbanken haben sich sogar absolut vermindert; auch der Umlauf kommunaler Anleihen – die ohnehin nur von einzelnen Großstädten begeben worden waren – hat weiter an Bedeutung verloren. Unter den einzelnen Bankengruppen hatten die Sparkassen als kommunale Hausbanken weiterhin die größte Bedeutung, wenn auch ihr Anteil an der gesamten Gemeindeverschuldung inzwischen etwas abgenommen hat. Daneben hat sich auch das Gewicht der Girozentralen – der zweitwichtigsten Finanzierungsquelle der Gemeinden – ein wenig verringert. Mit 70 % der gesamten zur Jahresmitte 1979 ausstehenden Bankverbindlichkeiten war der Sparkassensektor jedoch weiterhin der

## Verschuldung \*) der Großstädte

in DM je Einwohner

Stand: 31. Dezember 1978



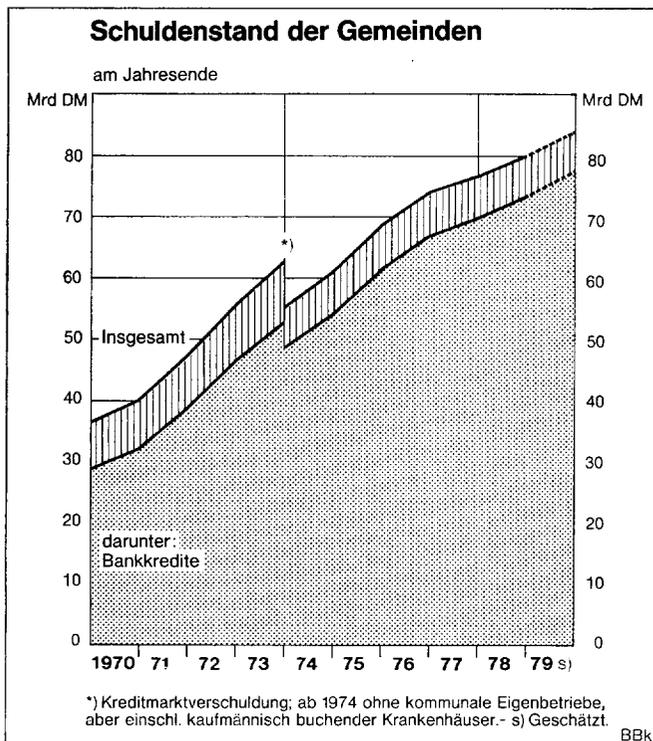
\*) Kreditmarktverschuldung ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe, aber einschl. der Verschuldung kaufmännisch buchender Krankenhäuser.

BBK

dominierende Kreditgeber. Seit Mitte der siebziger Jahre sind vor allem die Realkreditinstitute etwas stärker am Kommunalkredit beteiligt. Auf sie entfiel im vergangenen Jahrfünft bereits ein Fünftel der gesamten Kreditgewährung der Banken an die Gemeinden. Auch die Regionalbanken konnten ihren – bisher noch relativ geringen – Anteil ein wenig ausweiten.

Die charakteristischen Unterschiede in der Verschuldungssituation der einzelnen Gemeindegrößenklassen haben sich in den letzten Jahren kaum geändert, da der kommunale Schuldenstand in allen Kategorien seit Mitte der siebziger Jahre relativ gleichmäßig gestiegen ist. Im Durchschnitt aller Gemeinden betrug die Verschuldung Ende 1978 1340 DM je Einwohner. Nach wie vor sind, auch je Einwohner gerechnet, die größten Gemeinden am höchsten verschuldet; allerdings verfügen sie wegen ihrer in der Regel höheren Steuerkraft auch über relativ größere Fremdfinanzierungsmöglichkeiten als die kleineren Gemeinden. So erreichten die kreisfreien Städte Ende 1978 mit fast 1700 DM je Einwohner im Durchschnitt beispielsweise eine zweieinhalbmal so hohe Pro-Kopf-Verschuldung wie die Gemeinden unter 10000 Einwohnern. Aber auch innerhalb der einzelnen Gemeindegrößenklassen ist die Verschuldung breit gestreut. Dies wird besonders bei einem Blick auf die Großstädte deutlich, bei denen sich seit Mitte der siebziger Jahre die „Schere“ zwischen den traditionell hoch und niedrig verschuldeten Gemeinden weiter geöffnet hat. Ende 1978 wurde hier – wie das nebenstehende Schaubild zeigt – die Verschuldungsskala von der Stadt Hannover angeführt, deren Pro-Kopf-Verschuldung mit 3410 DM je Einwohner neunmal so hoch wie die der seit längerem am wenigsten verschuldeten Großstadt Heilbronn ausfiel und auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Städte Offenbach (2943 DM) und Frankfurt (2528 DM), die früher zeitweilig diese Liste angeführt hatten, erheblich übertraf.

Die Gemeinden haben in den letzten Jahren insgesamt gesehen mehr Kredite aufgenommen, als dies der Höhe ihrer Defizite entsprochen hätte; ihre Kassenreserven haben sich also deutlich erhöht. Ende 1978 unterhielten sie Bankguthaben im Umfang von insgesamt fast 18 Mrd DM; das waren 2 1/2 Mrd DM mehr als vier Jahre zuvor. Die kommunale Rücklagenentwicklung wurde allerdings in diesem Zeitraum durch unterschiedliche Einflüsse geprägt. So bauten die Gemeinden 1975 – wie bereits im Jahr zuvor – ihre Kassenreserven deutlich ab, wobei sich neben den rezessionsbedingten Einnahmenschwächen auch die mit der vorangegangenen kommunalen Haushaltsrechtsreform insgesamt gelockerten – sowie erheblich vereinfachten – Rücklagenvorschriften auswirkten. Im Zuge der anschließenden Konjunkturerholung haben die Gemeinden dann ihre Rücklagen wieder beträchtlich aufgestockt. Hier spielte wohl auch eine Rolle, daß zum einen die Einnahmenerwartungen übertroffen wurden und zum anderen der Abfluß von Investitionsausgaben sich verzögerte. Mittel aus Kreditaufnahmen wur-



den daher häufig erst später für Auszahlungen benötigt und zwischenzeitlich den Einlagen zugeführt.

#### Aussichten für 1980

Zum Jahresbeginn 1980 ist zwar – wie schon 1978 beschlossen – mit der Lohnsummensteuer eine für einen Teil der Gemeinden wichtige Einnahmenquelle weggefallen, jedoch hat dies nicht zur Folge, daß sich die kommunale Finanzsituation generell verschlechtert. Gleichzeitig ist nämlich der kommunale Anteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer von 14 auf 15% heraufgesetzt und die an Bund und Länder abzuführende Gewerbesteuerumlage um ein Drittel ermäßigt worden. Den von den Lohnsummensteuerausfällen besonders betroffenen Gemeinden werden in einzelnen Ländern – insbesondere in Nordrhein-Westfalen, wo die Lohnsummensteuer bisher eine relativ große Rolle spielte – zusätzliche Ausgleichszahlungen gewährt; dieser „Spitzenausgleich“ soll bei den bisher Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden die nach einer angemessenen Heraufsetzung ihrer Hebesätze bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital noch verbleibenden Ausfälle kompensieren. Die Gemeinden, in denen es schon vorher keine Lohnsummensteuer gab, kommen ebenfalls in den Genuß des erhöhten Einkommensteueranteils und der verringerten Gewerbesteuerumlage. Ziel dieser Maßnahme ist aber keine entsprechende Verbesserung der Einnahmenposition dieser Gemeinden; vielmehr strebte der Gesetzgeber hierbei an, daß sie die ihnen gleichfalls zufließenden Mehreinnahmen den ortsansässigen Unternehmen in Form niedrigerer Gewerbesteuerhebesätze zugute kommen lassen. Beabsichtigt war, die

Wirtschaft generell bei den Gewerbesteuern zu entlasten; dies war ein wesentlicher Bestandteil der 1978 zur nachhaltigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für das gesamtwirtschaftliche Wachstum beschlossenen Maßnahmen<sup>5)</sup>. Nach den bisher bekanntgewordenen Absichten ist allerdings nicht auszuschließen, daß viele Gemeinden die ihnen zusätzlich zufließenden Mittel teilweise zur Verbesserung ihrer eigenen Finanzausstattung verwenden; jedenfalls wollen die bisher keine Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden die rechnerisch möglichen Steuersenkungen in vielen Fällen nur zum kleineren Teil in Form einer Senkung der Gewerbesteuerhebesätze weitergeben. Für die Gemeinden insgesamt ist also damit zu rechnen, daß ihnen von der Abschaffung der Lohnsummensteuer letztlich ein nennenswerter Einnahmengewinn verbleibt (ganz abgesehen davon, daß sie möglicherweise Gewerbesteuererträge vom Ende vergangenen Jahres in das Jahr 1980 verlagerten, in dem die an Bund und Länder abzuführende Umlage – wie erwähnt – um ein Drittel geringer ist).

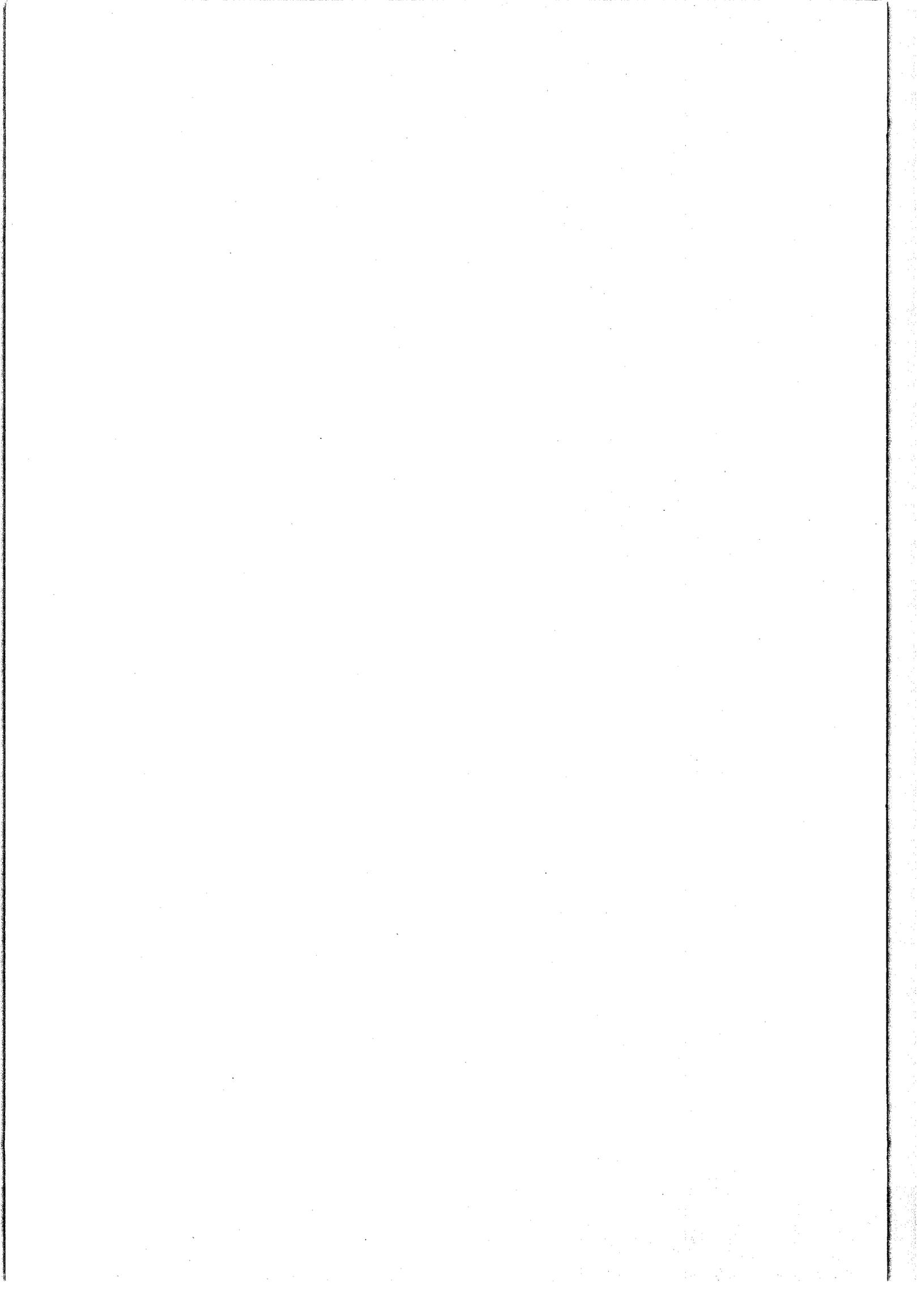
Neben diesen mit der Abschaffung der Lohnsummensteuer verbundenen Fragen richtet sich das Interesse der Öffentlichkeit an den Gemeindefinanzern zur Zeit vor allem auf die für den öffentlichen Bau eine dominierende Rolle spielende kommunale Investitionstätigkeit. Angesichts der noch fortbestehenden Überforderung der Bauwirtschaft liegt eine wieder ruhigere Gangart der kommunalen Investitionstätigkeit – wie sie sich seit dem Sommer v. J. in den Auftragsvergaben bereits angebahnt hat – im Sinne einer am Markt orientierten Investitionspolitik, wie sie auch der Finanzplanungsrat empfohlen hatte. Die derzeit recht günstige finanzielle Situation der Gemeinden spricht aber dagegen, daß sich die kommunale Bautätigkeit – wie von mancher Seite befürchtet – demnächst mehr abschwächen wird, als dies im Interesse einer Normalisierung am Baumarkt liegt. Allein aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen sind 1980 noch einmal Aufträge in einer ähnlichen Größenordnung zu erwarten wie 1979 (einschließlich der Aufträge von Bund und Ländern schätzungsweise 4 Mrd DM). Freilich beeinflußt dieses Programm nur einen Teil der kommunalen Sachinvestitionen; ihr kräftiger Anstieg in den letzten zwei Jahren (auf etwa 35 Mrd DM in 1979) ist – wie bereits erwähnt – größtenteils der wieder belebten Investitionsneigung der Gemeinden selbst zuzuschreiben.

Insgesamt könnte sich das kommunale Defizit im Jahre 1980 etwa in den Grenzen des vergangenen Jahres halten. Allerdings sind die Perspektiven der Gemeindefinanzern auch mit verschiedenen Risiken belastet. So würde sich die Finanzsituation verschlechtern, wenn sich die Personalkostenexpansion auf Grund merklich höherer Tarifabschlüsse wieder beschleunigte und die Baupreise weiter erheblich stiegen. Auch könnte das Verhalten der Gemeinden schon im Laufe des Jahres 1980 dadurch beeinflußt werden, daß auf Grund der von allen politischen Parteien in Aussicht genommenen mas-

<sup>5)</sup> Neben dem Wegfall der Lohnsummensteuer sind 1980 auch zusätzliche Erleichterungen bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in Kraft getreten, die finanziell allerdings weniger ins Gewicht fallen und auf deren Ausfälle sich die erwähnte Ausgleichsregelung nicht erstreckt.

26 siven Einkommensteuersenkungen ab 1981 eine gewisse Verschlechterung der finanziellen Lage befürchtet wird. Eine vorsichtige Haltung der Gemeinden entspricht durchaus den Erfahrungen der letzten Jahre, die deutlich machten, daß über eine stärkere Verschuldung ihr finanzieller Spielraum längerfristig betrachtet nicht wirklich vergrößert, sondern eher verringert wird. Diese Haltung widerspricht nicht der besonderen konjunkturpolitischen Verantwortung der Gebietskörperschaften, unter denen die Gemeinden am wenigsten zu einer wirklich antizyklischen Politik in der Lage sind. Die Hauptverantwortung liegt hier im Prinzip bei Bund und Ländern, die sie auch im letzten Konjunkturzyklus übernommen hatten. Im übrigen zeichnet sich bisher keine Notwendigkeit für eine antizyklische Ausweitung der staatlichen Defizite ab, im Gegenteil gehört die Konsolidierung, genauer die Verminderung der Defizite der öffentlichen Haushalte, weiterhin zu den längerfristig noch nicht gelösten Aufgaben der Finanzpolitik.

# Statistischer Teil



# Inhalt

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang . . . . .	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . .	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditäts-reserven der Banken . . . . .	6*
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . .	8*
<b>III. Kreditinstitute</b>	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	10*
2. Aktiva . . . . .	12*
3. Passiva . . . . .	14*
4. Kredite an Nichtbanken . . . . .	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken . . . . .	20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte . . . . .	24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten . . . . .	24*
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	26*
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausl. Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
11. Aktiva der Bankengruppen . . . . .	28*
12. Passiva der Bankengruppen . . . . .	30*
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken . . . . .	32*
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken . . . . .	33*
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen im Bestand der Kreditinstitute . . . . .	34*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute . . . . .	34*
17. Wertpapierbestände . . . . .	35*
18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	35*
19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	36*
20. Spareinlagen . . . . .	38*
21. Bausparkassen . . . . .	39*
22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kredit-genossenschaften . . . . .	40*
23. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	40*
24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . .	40*
25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . .	41*
<b>IV. Mindestreserven</b>	
1. Reservesätze . . . . .	42*
2. Reservehaltung . . . . .	44*
<b>V. Zinssätze</b>	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . .	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . .	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . .	47*
4. Privatdiskontsätze . . . . .	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . .	47*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . .	48*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . .	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . .	49*
<b>VI. Kapitalmarkt</b>	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . .	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
5. Veränderung des Aktienumschs . . . . .	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . .	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlage-gesellschaften . . . . .	55*
<b>VII. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . .	56*
2. Aufgliederung nach Steuerarten . . . . .	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden . . . . .	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . .	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . .	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . .	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . . . . .	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	61*
10. Verschuldung des Bundes . . . . .	62*
11. Ausgleichsforderungen . . . . .	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Renten-versicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . .	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	63*
<b>VIII. Allgemeine Konjunkturlage</b>	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	64*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe . . . . .	65*
3. Arbeitsmarkt . . . . .	65*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	66*
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung . . . . .	67*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . .	67*
7. Preise . . . . .	68*
8. Masseneinkommen . . . . .	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . .	69*
<b>IX. Außenwirtschaft</b>	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . .	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . .	71*
3. Dienstleistungen . . . . .	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . .	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . .	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . .	76*
8. Forderungen u. Verbindlichkeiten inl. Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . .	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . .	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . . . . .	79*

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang \*)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen		
	ins-gesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute					ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		ins-gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber		
			zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte				zu-sammen	langfristig				
				zu-sammen	darunter Wert-papiere	zu-sammen	darunter Wert-papiere								
1963	+ 26 806	+ 978	+ 25 828	+ 22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 15 430	+ 4 772		
1964	+ 30 192	- 1 032	+ 31 224	+ 25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 17 919	+ 4 633		
1965	+ 34 173	- 433	+ 34 606	+ 27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 16 693	+ 3 735		
1966	+ 28 203	+ 292	+ 27 911	+ 21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 15 900	+ 3 224		
1967	+ 32 892	+ 668	+ 32 224	+ 18 332	+ 470	+ 13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 14 632	+ 2 554		
1968	+ 40 019	- 2 045	+ 42 064	+ 30 895	+ 2 736	+ 11 169	+ 1 790	+ 10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 19 738	+ 1 485		
1969	+ 53 482	+ 674	+ 52 808	+ 51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	- 10 282	+ 7 832	+ 11 999	+ 26 287	+ 5 524		
1970	+ 50 531	- 240	+ 50 771	+ 43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+ 14 231	+ 21 595	- 7 364	- 291	+ 27 786	+ 4 257		
1971	+ 69 054	- 626	+ 69 680	+ 59 522	+ 601	+ 10 158	- 404	+ 11 518	+ 15 913	- 4 397	- 3 284	+ 32 651	+ 7 073		
1972	+ 86 414	- 2 068	+ 88 482	+ 78 222	+ 353	+ 10 260	- 131	+ 8 664	+ 15 491	- 6 827	- 6 393	+ 46 998	+ 6 883		
1973	+ 67 546	+ 2 366	+ 65 180	+ 54 591	+ 895	+ 10 589	+ 396	+ 23 481	+ 26 489	- 3 008	- 7 708	+ 45 643	+ 10 217		
1974	+ 59 770	- 1 476	+ 61 246	+ 41 176	+ 51	+ 20 070	+ 1 218	+ 13 188	- 1 901	+ 15 089	+ 5 540	+ 34 462	+ 7 952		
1975	+ 85 508	+ 6 619	+ 78 889	+ 30 868	- 1 635	+ 48 021	+ 3 822	+ 16 840	- 2 222	+ 19 062	+ 15 899	+ 61 338	+ 9 411		
1976	+ 91 207	- 5 100	+ 96 307	+ 65 758	+ 3 341	+ 30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+ 59 117	+ 11 448		
1977	+ 94 184	- 1 616	+ 95 800	+ 69 100	+ 1 970	+ 26 692	+ 9 801	+ 10 147	+ 10 488	- 341	+ 8 253	+ 42 923	+ 13 647		
1978	+ 125 365	+ 2 776	+ 122 589	+ 87 860	- 237	+ 34 729	+ 3 709	+ 7 086	+ 19 769	- 12 683	- 1 884	+ 54 802	+ 17 011		
1977 1. Hj.	+ 30 554	- 2 050	+ 32 604	+ 25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+ 22 475	+ 6 479		
2. Hj.	+ 63 630	+ 434	+ 63 196	+ 43 453	+ 1 060	+ 19 743	+ 6 025	+ 5 205	+ 11 253	- 6 048	+ 2 380	+ 20 448	+ 7 168		
1978 1. Hj.	+ 40 057	+ 1 130	+ 38 927	+ 28 113	- 473	+ 10 814	- 73	+ 2 231	+ 419	+ 1 812	- 949	+ 27 206	+ 7 865		
2. Hj.	+ 85 308	+ 1 646	+ 83 662	+ 59 747	+ 236	+ 23 915	+ 3 782	+ 4 855	+ 19 350	- 14 495	- 935	+ 27 596	+ 9 146		
1979 1. Hj.	+ 60 097	- 625	+ 60 722	+ 50 241	+ 176	+ 10 481	- 2 643	- 7 361	- 11 499	+ 4 138	- 5 527	+ 34 722	+ 9 186		
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 260	+ 9 474	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+ 11 991	+ 3 486		
2. Vj.	+ 23 340	+ 210	+ 23 130	+ 21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	- 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+ 10 484	+ 2 993		
3. Vj.	+ 20 174	- 288	+ 20 462	+ 14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	- 2 124	- 61	- 2 063	+ 1 978	+ 731	+ 3 433		
4. Vj.	+ 43 456	+ 722	+ 42 734	+ 28 981	+ 403	+ 13 753	+ 3 605	+ 7 329	+ 11 314	- 3 985	+ 402	+ 19 717	+ 3 735		
1978 1. Vj.	+ 6 880	- 778	+ 7 658	+ 2 495	- 607	+ 5 163	- 1 317	+ 4 700	+ 4 545	+ 155	- 2 759	+ 13 742	+ 4 176		
2. Vj.	+ 33 177	+ 1 908	+ 31 269	+ 25 618	+ 134	+ 5 651	+ 1 244	+ 2 469	+ 4 126	+ 1 657	+ 1 810	+ 13 464	+ 3 689		
3. Vj.	+ 38 357	+ 1 909	+ 36 448	+ 22 591	- 199	+ 13 857	+ 1 761	- 662	+ 6 324	- 6 986	+ 1 478	+ 8 525	+ 4 065		
4. Vj.	+ 46 951	- 263	+ 47 214	+ 37 156	+ 435	+ 10 058	+ 2 021	+ 5 517	+ 13 026	- 7 509	+ 543	+ 19 071	+ 5 081		
1979 1. Vj.	+ 17 653	- 497	+ 18 150	+ 14 170	+ 83	+ 3 980	- 1 857	- 2 852	- 9 321	+ 6 469	- 1 134	+ 17 007	+ 4 656		
2. Vj.	+ 42 444	- 128	+ 42 572	+ 36 071	+ 93	+ 6 501	- 786	- 4 509	+ 2 178	- 2 331	- 4 393	+ 17 715	+ 4 530		
3. Vj.	+ 26 764	- 606	+ 27 370	+ 22 781	- 1 151	+ 4 589	+ 195	- 5 975	+ 9 739	- 15 714	+ 5 184	+ 14 945	+ 4 602		
1977 Jan.	- 5 782	- 1 745	+ 4 037	- 4 980	+ 535	+ 943	- 721	+ 376	- 385	+ 761	+ 307	+ 2 106	+ 1 255		
Febr.	+ 4 557	- 377	+ 4 934	+ 3 138	- 514	+ 1 796	+ 1 689	+ 2 132	+ 308	+ 1 824	- 8	+ 5 239	+ 1 307		
März	+ 8 439	- 138	+ 8 577	+ 6 120	- 36	+ 2 457	+ 407	+ 1 407	+ 718	+ 689	+ 682	+ 4 646	+ 924		
April	+ 7 471	- 74	+ 7 545	+ 6 098	+ 670	+ 1 447	+ 222	- 1 260	- 896	- 364	+ 1 678	+ 3 987	+ 963		
Mai	+ 4 175	+ 1 672	+ 2 503	+ 4 068	+ 80	- 1 565	- 13	+ 213	- 380	+ 593	+ 1 481	+ 3 014	+ 920		
Juni	+ 11 694	- 1 388	+ 13 082	+ 11 211	+ 175	+ 1 871	+ 2 192	+ 2 074	- 130	+ 2 204	+ 1 733	+ 3 483	+ 1 110		
Juli	+ 5 832	+ 423	+ 5 409	+ 1 794	+ 181	+ 3 615	+ 291	- 1 664	+ 1 964	- 3 628	+ 21	- 6 214	+ 676		
Aug.	+ 4 771	- 831	+ 5 602	+ 3 610	+ 547	+ 1 992	+ 1 592	- 751	- 487	+ 264	+ 662	+ 3 712	+ 1 410		
Sept.	+ 9 571	+ 120	+ 9 451	+ 9 068	- 71	+ 3 883	+ 537	+ 291	- 1 538	+ 1 829	+ 1 295	+ 3 233	+ 1 347		
Okt.	+ 10 691	- 153	+ 10 844	+ 6 932	+ 25	+ 3 912	+ 1 798	+ 2 252	+ 2 518	- 266	+ 556	+ 4 134	+ 1 244		
Nov.	+ 16 766	+ 2 569	+ 14 197	+ 8 219	+ 366	+ 5 978	+ 575	+ 1 953	+ 2 384	- 431	+ 1 412	+ 3 183	+ 1 216		
Dez.	+ 15 999	- 1 694	+ 17 693	+ 13 830	+ 12	+ 3 863	+ 1 232	+ 3 124	+ 6 412	- 3 288	- 1 566	+ 12 400	+ 1 275		
1978 Jan.	- 6 834	- 910	- 5 924	- 9 558	- 171	+ 3 634	- 1 625	+ 1 783	+ 1 767	+ 16	- 2 049	+ 2 373	+ 699		
Febr.	+ 5 586	+ 95	+ 5 491	+ 4 705	- 291	+ 786	+ 82	+ 2 506	+ 2 265	+ 241	- 589	+ 5 750	+ 2 187		
März	+ 8 128	+ 37	+ 8 091	+ 7 348	- 145	+ 743	+ 226	+ 411	+ 513	- 102	- 121	+ 5 619	+ 1 290		
April	+ 7 152	+ 93	+ 7 059	+ 5 557	+ 78	+ 1 502	+ 271	- 3 173	- 1 658	- 1 515	+ 646	+ 3 688	+ 1 268		
Mai	+ 9 841	+ 1 295	+ 8 546	+ 7 738	+ 6	+ 808	- 490	- 471	- 3 081	+ 2 610	+ 819	+ 5 043	+ 1 507		
Juni	+ 16 184	+ 520	+ 15 664	+ 12 323	- 62	+ 3 341	+ 1 463	+ 1 175	+ 613	+ 562	+ 345	+ 4 733	+ 914		
Juli	+ 8 612	+ 1 954	+ 6 658	+ 4 622	- 182	+ 2 036	- 1 548	- 705	+ 502	- 1 207	- 101	- 778	+ 1 063		
Aug.	+ 12 562	+ 266	+ 12 296	+ 3 777	- 190	+ 8 519	+ 774	+ 1 924	+ 3 045	- 1 121	- 174	+ 5 212	+ 1 880		
Sept.	+ 17 183	- 311	+ 17 494	+ 14 192	+ 173	+ 3 302	+ 2 535	- 1 881	+ 2 777	- 4 658	- 1 203	+ 4 091	+ 1 122		
Okt.	+ 8 048	+ 58	+ 7 990	+ 5 770	+ 315	+ 2 220	- 260	+ 5 544	+ 8 318	- 2 774	- 1 215	+ 2 604	+ 1 041		
Nov.	+ 17 465	- 43	+ 17 508	+ 11 827	- 163	+ 5 681	+ 1 732	+ 5 338	+ 2 695	+ 2 643	- 821	+ 4 787	+ 1 355		
Dez.	+ 21 438	- 278	+ 21 716	+ 19 559	+ 283	+ 2 157	+ 549	- 5 365	+ 2 013	- 7 378	+ 2 579	+ 11 680	+ 2 685		
1979 Jan.	- 8 472	- 242	- 8 230	- 7 192	+ 140	- 1 038	- 1 928	- 542	- 2 230	+ 1 688	- 1 819	+ 3 572	+ 1 012		
Febr.	+ 12 472	+ 150	+ 12 322	+ 10 194	+ 57	+ 2 128	+ 348	+ 198	- 3 027	+ 3 225	- 260	+ 6 130	+ 2 324		
März	+ 13 653	- 405	+ 14 058	+ 11 168	- 114	+ 2 890	- 277	- 2 508	- 4 064	+ 1 558	+ 945	+ 7 305	+ 1 320		
April	+ 8 985	- 32	+ 9 017	+ 7 868	- 167	+ 1 149	- 557	- 2 095	- 989	- 1 106	- 264	+ 5 995	+ 1 741		
Mai	+ 13 755	+ 32	+ 13 723	+ 10 387	- 42	+ 3 336	- 198	- 3 181	- 6 093	+ 2 912	- 615	+ 7 009	+ 1 931		
Juni	+ 19 704	- 128	+ 19 832	+ 17 816	+ 302	+ 2 016	- 31	+ 767	+ 4 904	- 4 137	- 3 514	+ 4 711	+ 858		
Juli	+ 6 072	- 228	+ 6 300	+ 2 363	- 799	+ 3 937	+ 69	- 525	+ 2 774	- 3 299	- 2 100	+ 2 971	+ 1 739		
Aug.	+ 7 661	- 198	+ 7 859	+ 6 368	- 377	+ 1 491	- 32	- 900	- 2 526	+ 1 626	- 824	+ 7 500	+ 1 653		
Sept.	+ 13 031	- 180	+ 13 211	+ 14 050	+ 25	- 839	+ 158	- 4 550	+ 9 491	- 14 041	- 2 260	+ 4 474	+ 1 210		
Okt.	+ 8 054	- 119	+ 8 173	+ 6 034	+ 393	+ 2 139	+ 138	- 440	+ 351	- 791	- 1 393	+ 6 182	+ 1 413		
Nov. p)	+ 21 530	+ 2 901	+ 18 629	+ 11 739	- 161	+ 6 890	+ 140	- 557	- 9 216	+ 8 659	+ 2 243	+ 8 210	+ 1 989		

\* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. II, 1. — 2 Enthält kurz-

mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung

bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. des Kapitals und der Rücklagen

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

dung bei den Kreditinstituten Quellen 3)					VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)											
Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte	V. Son- stige Ein- flüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Geldvolumen M2							Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist	Zeit		
						Geldvolumen M1			ins- gesamt	zu- sammen	zu- sammen	Bargeld- umlauf 7)			Sicht- einlagen inlän- discher Nicht- banken	Termin- gelder inlän- discher Nicht- banken bis unter 4 Jahren
						Geldvolumen M1		ins- gesamt								
+ 4 133	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+ 13 379	+ 5 964		+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963		
+ 4 822	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+ 14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964			
+ 5 127	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+ 17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+ 11 131	1965			
+ 7 809	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	+ 8 462	1966			
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+ 23 350	+ 14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967			
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+ 29 140	+ 18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+ 12 619	+ 10 990	1968			
+ 11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+ 22 881	+ 14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969			
+ 11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+ 23 982	+ 16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970			
+ 12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+ 38 713	+ 24 967	+ 13 243	+ 3 523	+ 9 720	+ 11 724	+ 13 746	1971			
+ 17 140	+ 3 475	+ 13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+ 47 144	+ 33 505	+ 17 546	+ 5 475	+ 12 071	+ 15 959	+ 13 639	1972			
+ 11 980	+ 5 537	+ 14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+ 33 996	+ 31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+ 29 371	+ 2 053	1973			
+ 8 523	+ 4 830	+ 10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+ 35 176	+ 13 682	+ 15 500	+ 4 095	+ 11 405	- 1 818	+ 21 494	1974			
+ 25 884	+ 8 923	+ 12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+ 38 425	- 395	+ 21 396	+ 4 956	+ 16 440	- 21 791	+ 38 820	1975			
+ 12 245	+ 10 403	+ 19 277	+ 5 744	- 10 217	+ 9 567	+ 41 007	+ 18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+ 12 038	+ 22 085	1976			
+ 804	+ 13 440	+ 9 723	+ 5 309	- 819	+ 3 281	+ 58 946	+ 33 472	+ 21 094	+ 6 934	+ 14 160	+ 12 378	+ 25 474	1977			
+ 7 702	+ 10 282	+ 14 161	+ 5 646	+ 2 511	+ 10 356	+ 64 782	+ 43 496	+ 29 743	+ 8 698	+ 21 045	+ 13 753	+ 21 286	1978			
- 2 068	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	+ 9 931	- 42	- 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	- 9 005	+ 5 402	1977 1. Hj.			
+ 2 872	+ 4 965	+ 2 939	+ 2 504	- 3 951	- 6 650	+ 58 988	+ 38 916	+ 17 533	+ 5 597	+ 11 936	+ 21 383	+ 20 072	2. Hj.			
- 1 349	+ 7 249	+ 9 611	+ 3 830	+ 6 000	+ 12 338	- 3 256	- 7 434	+ 7 223	+ 4 146	+ 3 077	- 14 657	+ 4 178	1978 1. Hj.			
+ 9 051	+ 3 033	+ 4 550	+ 1 816	- 3 489	- 1 982	+ 68 038	+ 50 930	+ 22 520	+ 4 552	+ 17 968	+ 28 410	+ 17 108	2. Hj.			
+ 196	+ 4 313	+ 17 757	+ 3 270	+ 7 016	+ 15 588	- 4 590	- 8 427	- 4 843	+ 722	- 5 565	- 3 584	+ 3 837	1979 1. Hj.			
- 4 097	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	- 9 226	- 15 111	- 7 134	- 1 222	- 5 912	- 9 777	+ 5 885	1977 1. Vj.			
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	- 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+ 10 695	+ 2 559	+ 8 136	- 1 028	- 483	2. Vj.			
- 8 005	+ 2 836	+ 1 425	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+ 14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	- 263	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.			
+ 10 877	+ 2 129	+ 1 514	+ 1 462	- 4 427	- 9 191	+ 44 686	+ 33 330	+ 14 955	+ 2 756	+ 12 199	+ 18 375	+ 11 356	4. Vj.			
- 4 466	+ 5 879	+ 6 371	+ 1 782	+ 10 363	+ 4 851	- 17 376	- 20 849	- 3 854	+ 490	- 4 344	- 16 995	+ 3 473	1973 1. Vj.			
+ 3 117	+ 1 370	+ 3 240	+ 2 048	+ 4 363	+ 7 487	+ 14 120	+ 13 415	+ 11 077	+ 3 656	+ 7 421	+ 2 338	+ 705	2. Vj.			
- 1 305	+ 1 207	+ 3 528	+ 1 030	+ 9 714	+ 2 612	+ 16 844	+ 11 232	+ 2 109	+ 371	+ 1 738	+ 9 123	+ 5 612	3. Vj.			
+ 10 356	+ 1 826	+ 1 022	+ 786	- 13 203	- 4 594	+ 51 194	+ 39 698	+ 20 411	+ 4 181	+ 16 230	+ 19 287	+ 11 496	4. Vj.			
- 425	+ 2 232	+ 9 162	+ 1 382	+ 6 182	+ 9 854	- 18 242	- 25 086	- 12 469	- 1 098	- 11 371	- 12 617	+ 6 844	1979 1. Vj.			
- 3 436	+ 2 081	+ 8 595	+ 1 888	+ 834	+ 5 734	+ 13 652	+ 16 659	+ 7 626	+ 1 820	+ 5 806	+ 9 033	- 3 007	2. Vj.			
	+ 4 834	+ 8 226	+ 719	+ 197	+ 5 136	+ 511	+ 2 137	- 2 920	+ 4 425	+ 3 345	+ 5 057	- 1 626	3. Vj.			
- 5 949	+ 3 030	+ 3 448	+ 322	+ 1 402	- 22	- 8 892	- 14 945	- 8 812	- 2 025	- 6 787	- 6 133	+ 6 053	1977 Jan.			
+ 1 156	+ 1 392	+ 1 165	+ 219	- 101	- 1 651	+ 3 202	+ 2 164	+ 1 344	- 177	+ 1 521	+ 820	+ 1 038	Febr.			
+ 696	+ 1 112	+ 1 093	+ 821	+ 5 109	+ 3 627	- 3 536	- 2 330	+ 334	+ 980	- 646	- 2 664	- 1 206	März			
+ 400	+ 1 607	+ 579	+ 438	- 2 716	+ 1 426	+ 3 514	+ 4 100	+ 2 875	+ 1 173	+ 1 702	+ 1 225	- 586	April			
+ 754	+ 707	+ 121	+ 512	- 3 406	- 2 529	+ 7 309	+ 7 064	+ 4 388	+ 175	+ 4 213	+ 2 676	+ 245	Mai			
+ 875	+ 627	+ 378	+ 493	+ 2 844	+ 9 080	- 1 639	- 1 497	+ 3 432	+ 1 211	+ 2 221	- 4 929	- 142	Juni			
- 9 998	+ 1 455	+ 1 282	+ 371	- 1 518	- 896	+ 12 796	+ 4 901	+ 3 391	+ 2 587	+ 804	+ 1 510	+ 7 895	Juli			
+ 1 106	+ 997	+ 6	+ 193	- 293	- 714	+ 1 315	+ 558	- 1 880	- 1 009	- 871	+ 2 438	+ 757	Aug.			
+ 887	+ 384	+ 137	+ 478	+ 2 287	+ 4 151	+ 191	+ 127	+ 1 067	+ 1 263	- 196	+ 940	+ 64	Sept.			
+ 1 376	+ 359	+ 1 027	+ 128	- 1 407	- 98	+ 10 314	+ 8 277	+ 1 906	- 1 001	+ 2 907	+ 6 371	+ 2 037	Okt.			
+ 1 038	+ 430	- 78	+ 577	- 2 212	- 641	+ 18 389	+ 17 059	+ 15 819	+ 2 723	+ 13 096	+ 1 240	+ 1 330	Nov.			
+ 8 463	+ 1 340	+ 565	+ 757	- 808	- 8 452	+ 15 983	+ 7 994	- 2 770	+ 1 034	- 3 804	+ 10 764	+ 7 989	Dez.			
- 6 406	+ 3 813	+ 3 542	+ 725	+ 3 976	+ 416	- 11 816	- 16 243	- 6 209	- 2 198	- 4 011	- 10 034	+ 4 427	1978 Jan.			
+ 1 158	+ 1 253	+ 847	+ 305	+ 2 946	- 1 346	+ 742	+ 193	+ 1 177	+ 632	+ 545	- 984	+ 549	Febr.			
+ 782	+ 813	+ 1 982	+ 752	+ 3 441	+ 5 781	- 6 302	- 4 799	+ 1 178	+ 2 056	- 878	- 5 977	- 1 503	März			
+ 1 065	+ 625	+ 82	+ 648	- 6 042	+ 471	+ 5 862	+ 5 574	+ 3 657	+ 1 107	+ 2 550	+ 1 917	+ 288	April			
+ 1 024	+ 321	+ 1 459	+ 732	- 1 958	- 940	+ 7 225	+ 6 878	+ 4 322	- 491	+ 4 813	+ 2 556	+ 347	Mai			
+ 1 028	+ 424	+ 1 699	+ 668	+ 3 637	+ 7 956	+ 1 033	+ 963	+ 3 098	+ 3 040	+ 58	- 2 135	+ 70	Juni			
- 3 323	+ 457	+ 359	+ 666	- 1 832	- 377	+ 10 894	+ 6 675	+ 3 333	+ 640	+ 2 693	+ 3 342	+ 4 219	Juli			
+ 1 157	+ 330	+ 1 723	+ 122	+ 3 738	+ 68	+ 5 468	+ 4 137	- 1 014	- 747	- 267	+ 5 151	+ 1 331	Aug.			
+ 861	+ 420	+ 1 446	+ 242	+ 7 808	+ 2 921	+ 482	+ 420	- 210	+ 478	- 688	+ 630	+ 62	Sept.			
+ 1 214	+ 646	- 494	+ 197	- 6 192	+ 2 088	+ 15 092	+ 13 307	+ 3 616	- 786	+ 4 402	+ 9 691	+ 1 785	Okt.			
+ 1 044	+ 499	+ 1 565	+ 324	- 7 658	+ 3 738	+ 21 936	+ 20 735	+ 16 352	+ 3 559	+ 12 793	+ 4 383	+ 1 201	Nov.			
+ 8 098	+ 681	- 49	+ 265	+ 647	- 10 420	+ 14 166	+ 5 656	+ 443	+ 1 408	- 965	+ 5 213	+ 8 510	Dez.			
- 2 157	+ 1 039	+ 3 433	+ 245	+ 235	+ 6 100	- 18 921	- 24 102	- 14 072	- 3 560	- 10 512	- 10 030	+ 5 181	1979 Jan.			
+ 1 078	+ 405	+ 2 111	+ 212	- 667	+ 1 011	+ 6 196	+ 4 173	+ 1 600	+ 428	+ 1 172	+ 2 573	+ 2 023	Febr.			
+ 654	+ 788	+ 3 618	+ 925	+ 6 614	+ 2 743	- 5 517	- 5 157	+ 3	+ 2 034	- 2 031	- 5 160	- 360	März			
+ 391	+ 594	+ 2 800	+ 469	- 4 440	+ 1 89	+ 5 146	+ 5 894	+ 2 743	+ 493	+ 2 250	+ 3 151	- 748	April			
+ 360	+ 827	+ 3 117	+ 774	- 1 726	- 1 972	+ 7 263	+ 8 195	+ 2 337	+ 122	+ 2 215	+ 5 858	- 932	Mai			
- 130	+ 660	+ 2 678	+ 645	+ 7 000	+ 7 517	+ 1 243	+ 2 570	+ 2 546	+ 1 205	+ 1 341	+ 24	- 1 327	Juni			
- 3 167	+ 1 079	+ 2 902	+ 418	- 2 173	+ 1 697	+ 3 052	+ 2 546	+ 520	+ 444	+ 76	+ 2 026	+ 506	Juli			
- 114	+ 2 325	+ 3 432	+ 204	- 2 310	+ 805	+ 766	+ 1 712	- 2 374	+ 847	- 3 221	+ 4 086	- 946	Aug.			
- 155	+ 1 430	+ 1 892	+ 97	+ 4 680	+ 2 634	- 3 307	- 2 121	- 1 066	- 866	- 200	- 1 055	- 1 186	Sept.			
- 255	+ 1 299	+ 3 312	+ 413	- 4 291	+ 1 453	+ 4 270	+ 5 060	+ 433	- 712	+ 1 145	+ 4 627	- 790	Okt.			
- 689	+ 1 538	+ 5 227	+ 145	- 6 494	+ 370	+ 18 887	+ 20 210	+ 17 532	+ 4 573	+ 12 959	+ 2 678	- 1 323	Nov. p)			

der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems \*)

### Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										Kreditinstitute	Unternehm-		
		insgesamt	Deutsche Bundesbank					Bundesbahn und Bundespost						insgesamt	zusammen
			inländische Nichtbanken insgesamt	öffentliche Haushalte			Ausgleichs-forderungen	Bund-	Bund-	Bund-	Bund-				
				zusammen	Buch-kredite sowie Schatz-wechsel und U-Schätze	Wert-papiere									
1972	848 213	681 676	9 486	9 143	440	20	8 683	343	318	25	672 190	569 329			
1973 15)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	740 610	627 220			
1973 15)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276			
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122			
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190			
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168			
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 966	838 696			
1978	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686			
1978 Juli	1 431 503	1 135 464	13 363	11 285	176	2 426	8 683	2 078	—	2 078	1 122 101	871 651			
Aug.	1 449 023	1 148 056	13 629	11 484	222	2 579	8 683	2 145	—	2 145	1 134 427	875 458			
Sept.	1 466 531	1 165 239	13 318	11 301	88	2 530	8 683	2 017	—	2 017	1 151 921	889 650			
Okt.	1 481 813	1 173 197	13 376	11 387	264	2 440	8 683	1 989	—	1 989	1 159 821	895 330			
Nov.	1 516 275	1 190 662	13 333	11 388	286	2 419	8 683	1 945	—	1 945	1 177 329	907 157			
Dez.	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686			
1979 Jan.	1 529 407	1 203 458	12 813	10 985	—	2 302	8 683	1 828	—	1 828	1 190 645	919 524			
Febr.	1 540 760	1 216 100	12 963	11 169	244	2 242	8 683	1 794	—	1 794	1 203 137	929 928			
März	1 554 953	1 229 753	12 558	10 850	—	2 167	8 683	1 708	—	1 708	1 217 195	941 096			
April	1 557 136	1 238 738	12 526	10 840	21	2 136	8 683	1 686	—	1 686	1 226 212	948 964			
Mai	1 577 914	1 252 473	12 558	10 881	77	2 121	8 683	1 677	—	1 677	1 239 915	959 361			
Juni	1 592 281	1 272 247	12 430	10 777	—	2 094	8 683	1 653	—	1 653	1 259 817	977 247			
Juli	1 604 227	1 278 399	12 202	10 645	—	1 962	8 683	1 557	—	1 557	1 266 197	979 690			
Aug.	1 610 172	1 286 090	12 004	10 552	—	1 869	8 683	1 452	—	1 452	1 274 086	986 088			
Sept.	1 632 814	1 299 121	11 824	10 435	—	1 752	8 683	1 389	—	1 389	1 287 297	1 000 138			
Okt.	1 640 321	1 307 175	11 705	10 372	57	1 632	8 683	1 333	—	1 333	1 295 470	1 006 172			
Nov. p)	1 666 521	1 328 705	14 606	13 363	3 295	1 385	8 683	1 243	—	1 243	1 314 099	1 017 911			

### Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M 3										Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungs-frist	Zentral-bank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. ver-lagerter Gelder) 8)
		insgesamt	Geldvolumen M 2					Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren					
			insgesamt	Geldvolumen M 1			Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	öffentl. Haus-halte 7) (ohne Zentral-bankein-lagen)	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	öffent-liche Haus-halte 7)		
				zu-sammen	zu-sammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassen-bestände der Kredit-institute) 6)							
1972	848 213	378 449	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	146 119	7 083
1973 15)	953 282	412 795	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	148 467	11 298
1973 15)	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120
1978	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631
1978 Juli	1 431 503	599 421	331 143	218 712	72 291	146 421	137 978	8 443	112 431	88 823	23 608	268 278	6 288
Aug.	1 449 023	604 919	335 290	217 708	71 544	146 164	137 213	8 951	117 582	92 279	25 303	269 629	10 026
Sept.	1 466 531	605 401	335 710	217 498	72 022	145 476	136 830	8 646	118 212	93 123	25 089	269 691	17 834
Okt.	1 481 813	620 493	349 017	221 114	71 236	149 878	140 465	9 413	127 903	103 414	24 489	271 476	11 642
Nov.	1 516 275	642 429	369 752	237 466	74 795	162 671	152 297	10 374	132 286	107 204	25 082	272 677	3 984
Dez.	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631
1979 Jan.	1 529 407	637 734	351 326	223 857	72 643	151 214	142 809	8 405	127 469	102 639	24 830	286 408	4 866
Febr.	1 540 760	643 930	355 499	225 457	73 071	152 386	142 373	10 013	130 042	104 524	25 518	288 431	4 199
März	1 554 953	638 413	350 342	225 460	75 105	150 355	141 714	8 641	124 882	101 092	23 790	286 071	10 813
April	1 557 136	643 559	356 236	228 203	75 598	152 605	143 502	9 103	128 033	106 147	21 886	287 323	6 373
Mai	1 577 914	650 872	364 451	230 550	75 720	154 830	144 641	10 189	133 901	108 312	25 589	286 421	4 647
Juni	1 592 281	652 205	367 051	233 116	76 925	156 191	146 920	9 271	133 935	110 012	23 923	285 154	11 647
Juli	1 604 227	655 347	369 627	233 656	77 369	156 287	147 396	8 891	135 971	113 568	22 403	285 720	9 474
Aug.	1 610 172	656 153	371 349	231 292	78 216	153 076	142 934	10 142	140 057	115 426	24 631	284 804	7 164
Sept.	1 632 814	652 846	369 228	230 226	77 350	152 876	143 738	9 138	139 002	115 526	23 476	283 618	11 844
Okt.	1 640 321	657 116	374 288	230 659	76 638	154 021	144 705	9 316	143 629	122 272	21 357	282 828	7 553
Nov. p)	1 666 521	676 003	394 498	248 191	81 211	166 980	155 457	11 523	146 307	125 033	21 274	281 505	1 059

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundes-

bahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 3. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten

und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffent-

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Auslandsaktiva				Stand am Jahres-/ Monatsende
öffentliche Haushalte			Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen					insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)	Sonstige Aktiva 5)	
kurz-fristig 2)	mittel- und langfristige	Wert-papiere	zusammen	kurz-fristig 3)	mittel- und langfristige	Wert-papiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen					
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 529	1972
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 15)
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 15)
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977
205 603	703 125	17 958	272 269	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978
193 520	660 561	17 570	250 450	13 043	206 048	26 837	4 522	218 755	92 026	126 729	77 284	1978 Juli
190 233	667 845	17 380	258 969	12 461	214 376	27 611	4 521	223 740	95 789	127 951	77 227	Aug.
197 049	675 048	17 553	262 271	12 077	215 524	30 146	4 524	224 283	98 229	126 054	77 009	Sept.
194 997	682 465	17 868	264 491	13 563	216 518	29 886	4 524	232 050	106 017	126 033	76 566	Okt.
198 953	690 499	17 705	270 172	11 116	222 913	31 618	4 525	246 626	112 693	133 933	78 987	Nov.
205 603	703 125	17 958	272 269	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	Dez.
196 060	705 396	18 068	271 121	9 984	226 599	30 069	4 469	238 576	105 059	133 517	87 373	1979 Jan.
200 908	710 895	18 125	273 209	8 755	229 608	30 377	4 469	235 692	101 232	134 460	88 968	Febr.
205 449	717 636	18 011	276 099	8 072	233 456	30 100	4 471	242 348	105 475	136 873	82 852	März
206 238	724 882	17 844	277 248	8 126	235 113	29 543	4 466	240 715	104 168	136 547	77 683	April
208 010	733 579	17 772	280 554	9 133	237 631	29 315	4 475	240 036	99 392	140 644	85 405	Mai
219 537	739 636	18 074	282 570	8 584	240 314	29 284	4 388	243 394	101 873	141 521	76 640	Juni
214 429	747 986	17 275	286 507	8 988	243 908	29 353	4 258	245 223	104 854	140 369	80 605	Juli
214 244	754 946	16 898	287 998	9 508	244 910	29 321	4 259	245 891	102 240	143 651	78 191	Aug.
222 924	760 291	16 923	287 159	8 149	245 272	29 479	4 259	248 896	110 214	138 682	84 797	Sept.
220 272	768 584	17 316	289 298	8 411	247 012	29 617	4 258	249 808	111 839	137 969	83 338	Okt.
225 798	774 958	17 155	296 188	8 327	253 846	29 757	4 258	255 153	104 738	150 415	82 663	Nov. p)

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten										Auslandspassiva				Stand am Jahres-/ Monatsende
Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar-einlagen mit vereinbarter Kündigungs-frist					insgesamt	Deutsche Bundesbank 11)	Kreditinstitute 12)	Ober-schluß der Inter-bank-verbind-lichkeiten 13)	Sonstige Passiva 14)		
ins-gesamt	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	öffent-liche Haus-halte	Spar-briefe	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 9)	Kapital und Rück-lagen 10)								
361 508	110 526	23 805	86 721	115 554	10 806	90 086	34 536	43 780	4 809	38 971	15 198	42 195	1972	
416 322	123 948	29 947	94 001	127 624	16 343	110 459	37 948	45 723	3 669	42 054	14 420	52 724	1973 15)	
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973 15)	
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974	
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975	
570 542	153 230	49 727	107 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976	
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977	
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	1978	
639 907	175 815	71 791	104 024	172 872	61 545	168 876	60 799	86 470	4 229	82 241	25 684	73 733	1978 Juli	
645 026	177 695	73 056	104 639	174 039	61 875	170 496	60 921	89 644	4 947	84 697	26 855	72 553	Aug.	
648 983	178 817	73 835	104 982	174 900	62 295	171 808	61 163	92 242	4 610	87 632	23 589	78 482	Sept.	
651 641	179 858	74 918	104 940	176 114	62 941	171 368	61 360	94 491	4 080	90 411	26 631	76 915	Okt.	
656 282	181 213	75 860	105 353	177 158	63 440	172 787	61 684	103 695	8 061	95 634	27 039	82 846	Nov.	
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	Dez.	
672 665	184 910	78 911	105 999	183 129	65 160	177 272	62 194	109 172	8 225	100 947	31 751	73 219	1979 Jan.	
678 822	187 234	80 602	106 632	184 207	65 565	179 410	62 406	106 293	7 425	98 868	31 333	76 183	Febr.	
686 211	188 554	81 647	106 907	184 861	66 353	183 112	63 331	115 373	15 732	99 641	27 180	76 963	März	
691 649	190 295	83 039	107 256	185 252	66 947	185 355	63 800	116 392	15 414	100 978	27 858	71 305	April	
698 510	192 226	84 282	107 944	185 632	67 774	188 304	64 574	119 052	16 731	102 321	32 757	72 076	Mai	
703 158	193 084	85 289	107 795	185 532	68 434	190 889	65 219	121 696	14 308	107 388	29 083	74 492	Juni	
706 070	194 823	86 347	108 476	182 405	69 513	193 692	65 637	124 129	14 515	109 614	29 288	79 919	Juli	
713 667	196 476	87 120	109 356	182 291	71 838	197 221	65 841	125 600	14 427	111 173	25 790	81 798	Aug.	
717 945	197 686	87 878	109 808	182 136	73 268	198 917	65 938	128 151	12 910	115 241	33 169	88 859	Sept.	
724 192	199 099	89 162	109 937	181 881	74 567	202 294	66 351	133 628	14 184	119 444	30 710	87 122	Okt.	
732 518	201 088	90 333	110 755	181 192	76 105	207 637	66 496	139 414	16 299	123 115	29 624	87 903	Nov. p)	

licher Gelder (§ 17 BBaBK). — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugeteilte Sonder-ziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Inter-bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentral-bankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p Vorläufig.

bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentral-bankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p Vorläufig.

bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentral-bankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)								B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der						
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)			I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)						
	zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	insgesamt (A I + II = B)	zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank 6)	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	sonstige Einflüsse	
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	sonstige Nichtbanken			
1972	+10 421	+6 033	+4 388	+10,4	88,3	-7 457	7 344	+2 994	+16 160	+16 905	+3 011	-1 435	+1 592	-1 828	
1973	+6 905	+2 990	+3 915	+6,4	94,7	-4 394	2 950	+2 511	+19 546	+27 248	-1 118	-371	+1 953	-2 899	
1974	+5 774	+4 455	+1 319	+6,0	100,7	+1 649	4 492	+7 423	-9 940	-2 826	-2 965	+72	-438	-4 309	
1975	+9 480	+5 297	+4 183	10)+9,9	10) 110,6	+10 390	14 882	+19 870	+8 276	-2 080	+1 721	+1 092	+434	-2 509	
1976	+7 878	+4 094	+3 784	10)+9,2	10) 119,9	-7 581	7 301	+297	+4 060	+8 277	+3 651	-462	-758	-4 515	
1977	+10 914	+6 644	+4 270	+12,0	131,9	+6 337	13 638	+17 251	+2 543	+8 367	+4 988	+206	+278	-4 131	
1978	+14 112	10)+8 722	+5 390	10)+15,6	10) 143,0	+165	13 803	+14 277	+11 744	+20 301	-2 139	-496	+1 059	-4 342	
1979 ts)	+7 668	+5 216	+2 452	10)+7,4	10) 150,4	-9 837	3 966	-2 169	-4 034	-5 179	+3 841	-158	+293	-5 302	
1976 1. Vj.	-3 821	-4 468	+647	10)+1,4	10) 112,1	+393	15 275	-3 428	-3 281	+5 432	-4 156	-69	-1 435	-1 930	
2. Vj.	+2 901	+2 603	+298	+2,7	114,8	-4 062	11 213	-1 161	+2 874	+7	+3 787	-218	+595	-631	
3. Vj.	+2 466	+1 528	+938	+2,7	117,5	-5 088	6 125	-2 622	-3 024	+3 129	-4 531	-2	-426	-966	
4. Vj.	+6 332	+4 431	+1 901	+2,3	119,9	+1 176	7 301	+7 508	+7 491	-291	+8 551	-173	+508	-988	
1977 1. Vj.	-3 099	-3 398	+299	+2,3	122,2	-1 988	5 313	-5 087	-7 727	+712	-2 777	+93	-776	-1 138	
2. Vj.	+3 117	+2 473	+644	+2,6	124,8	+2 948	8 261	+6 065	+972	-1 039	+4 386	+21	+673	-1 016	
3. Vj.	+3 535	+2 708	+827	+3,7	126,5	+2 578	10 839	+6 113	-899	+5 171	-1 972	+105	-449	-1 140	
4. Vj.	+7 361	+4 861	+2 500	+3,4	131,9	+2 799	13 638	+10 160	+10 197	+8 177	+5 351	-13	+630	-837	
1978 1. Vj.	-1 087	10)-1 212	+125	10)+4,2	11) 131,6	-3 135	10 503	-4 222	-2 680	+6 722	-11 703	-333	-319	-1 115	
2. Vj.	+2 710	+2 032	+678	+3,2	134,8	-1 343	9 160	+1 367	-2 902	-3 948	+3 431	-197	-256	-1 217	
3. Vj.	+3 644	+2 414	+1 230	10)+3,6	10) 138,5	-235	8 925	+3 409	-1 440	+4 343	-3 444	-141	+157	-901	
4. Vj.	+8 845	+5 488	+3 357	10)+4,6	10) 143,0	+4 878	13 803	+13 723	+18 766	+13 190	+9 577	-219	+1 477	-1 109	
1979 1. Vj.	-3 374	-2 988	-393	+3,2	146,3	-9 678	4 125	-13 052	-5 562	-5 575	-6 849	-159	-1 132	-1 552	
2. Vj.	+2 761	+1 802	+959	+2,0	148,3	-489	3 636	+2 272	-3 266	-13 899	+2 042	-82	+930	-520	
3. Vj.	+1 229	+1 366	-137	+1,1	149,4	-796	2 840	+433	+331	+14 077	-2 413	+53	-667	-1 780	
4. Vj. ts)	+7 052	+5 029	+2 023	10)+1,0	10) 150,4	+1 126	3 966	+8 178	+4 361	+2 178	+11 061	+30	+1 102	-1 450	
1977 Jan.	-2 112	-2 988	+876	+0,4	120,2	-1 798	5 503	-3 910	-3 709	+576	+1 798	-152	-837	-444	
Febr.	+1 510	-913	-597	+1,1	121,3	-224	5 279	-1 734	-1 614	-609	+980	+111	+350	-472	
März	+523	+503	+20	+0,8	122,2	+34	5 313	+557	-2 404	+745	-5 555	+134	-289	-222	
April	+758	+1 139	-381	+0,4	122,6	-303	5 010	+455	+188	-331	-548	-297	+211	-22	
Mai	+1 020	+713	+307	+1,0	123,6	+529	5 539	+1 549	+1 497	-1 219	+5 585	+151	+434	-751	
Juni	+1 339	+621	+718	+1,2	124,8	+2 722	8 261	+4 061	-713	+511	-651	+167	+228	-243	
Juli	+3 395	+3 194	+201	+1,9	126,7	-770	7 491	+2 625	+2 808	+732	-1 075	-299	-315	-400	
Aug.	-22	-548	+526	+1,0	127,6	+2 869	10 360	+2 847	+2 456	+896	-279	+65	-583	-714	
Sept.	+162	+62	+100	+0,8	128,5	+479	10 839	+641	-6 163	-1 111	-618	+339	+449	-26	
Okt.	+69	+12	+57	+0,9	129,4	+984	11 823	+1 053	+812	+1 086	-1 556	-13	+250	-398	
Nov.	+1 410	+319	+1 091	+1,3	130,7	-180	11 643	+1 230	+1 257	+1 270	+3 681	+24	+201	-229	
Dez.	+5 882	+4 530	+1 352	+1,2	131,9	+1 995	13 638	+7 877	+8 128	+5 815	+3 226	-24	+179	-210	
1978 Jan.	-1 595	-2 868	+1 293	+1,6	133,5	-3 080	10 558	-4 675	-2 162	+4 021	-5 136	-247	-757	-239	
Febr.	-1 070	-26	-1 044	+1,5	135,0	-321	10 237	-1 391	-2 637	+517	-88	-11	+115	-543	
März	+1 578	10)+1 702	-124	10)+1,1	11) 131,6	+266	10 503	+1 844	+2 119	+2 184	-6 479	-75	+323	-333	
April	-107	+499	-606	+0,9	132,5	-486	10 017	-593	-652	-17	+3 197	+51	-197	-572	
Mai	+1 595	+1 032	+563	+1,2	133,8	-362	9 655	+1 233	+1 364	-2 952	+2 394	-17	+267	-316	
Juni	+1 222	+501	+721	+1,1	134,8	-495	9 160	+727	-3 614	-979	-2 160	+163	-326	-329	
Juli	+2 575	+2 504	+71	+1,1	135,9	+487	9 647	+3 062	-1 615	+733	+911	-317	-192	-247	
Aug.	+532	-173	+705	10)+1,4	10) 137,3	-400	9 247	+132	+257	+1 558	-857	+23	+194	-686	
Sept.	+537	+83	+454	10)+1,2	10) 138,5	-322	8 925	+215	-82	+2 052	-3 498	+153	+155	+32	
Okt.	+117	-180	+297	10)+1,5	10) 140,0	+857	9 782	+974	+1 101	+6 980	-2 463	-64	+322	-525	
Nov.	+1 799	+386	+1 413	+1,5	141,5	+3 249	13 031	+5 048	+9 634	+5 907	+5 368	-238	-31	+257	
Dez.	+6 929	+5 282	+1 647	+1,5	143,0	+772	13 803	+7 701	+8 031	+303	+6 672	+83	+1 186	-841	
1979 Jan.	-2 643	-3 613	+970	+0,8	143,8	-6 860	6 943	-9 503	-4 362	+1 664	-3 445	-160	-1 575	-72	
Febr.	-1 908	-500	-1 408	+0,8	144,6	-1 585	5 358	-3 493	-1 179	-3 926	+2 815	+63	+458	-1 486	
März	+1 177	+1 132	+45	+1,6	146,3	-1 233	4 125	-56	-21	-3 313	-6 219	-62	-15	+6	
April	+638	+1 116	-478	+0,6	146,9	+988	5 113	+1 626	-3 773	-5 435	+921	-41	+916	-369	
Mai	+548	-106	+654	+1,0	147,9	-1 321	3 792	-773	-739	-6 256	+2 862	+40	-502	-212	
Juni	+1 575	+792	+783	+0,4	148,3	-156	3 636	+1 419	+1 246	-2 208	-1 741	-81	+576	+61	
Juli	+1 338	+1 294	+44	+0,2	148,5	-726	2 910	+612	+771	+6 574	-4 262	-178	-476	-909	
Aug.	+293	+109	+184	+0,7	149,2	-85	2 825	+208	+160	+1 856	+3 419	+99	-642	-385	
Sept.	-402	-37	-365	+0,1	149,4	+15	2 840	-387	-600	+5 647	-1 570	+132	+451	-486	
Okt.	-622	-465	-157	10)+1,0	10) 150,4	-170	2 670	-792	-603	+4 604	-1 902	-156	-139	-465	
Nov.	+1 013	+122	+891	10)-0,3	10) 150,1	+929	3 599	+1 942	-2 229	-2 899	+8 340	+71	+607	-195	
Dez. ts)	+6 661	+5 372	+1 289	+0,3	150,4	+367	3 966	+7 028	+7 295	-1 487	+4 623	+115	+634	-790	

\* Ohne Geldinstitute der Post. — 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontingente sowie — bis Mai 1973 — freier Lombardspiel-

raum. — 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. — 3 In jeweiligen Reserve-

sätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt). — 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). — 5 Im laufen-

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)					II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)					IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditätsreserven					Zeit
zusammen	mit Nichtbanken, in N-Papieren und in langfristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rückkaufvereinbarungen	Devisen- und -pensionsgeschäfte	Sonder- und befristeter Lombard (Rückzahlungen: -)	zusammen	Veränderung des Mindestreserve-Solls 7)	Mindestreserve auf Auslandsverbindlichkeiten	Bardepot	III. Netto-Zentralbank-geld-schaffung (B I + II) 2)	zusammen	Veränderung der Re-diskont-kontingente (Kürzung: -) 8)	Geldmarkt-verschuldung von Nicht-banken gegen-über Kredit-instituten 9)	Ins-gesamt (B III + IV = A)		
- 2 087	- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972	
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	- 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973	
- 1 466	- 28	- 1 438	-	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974	
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	-	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975	
- 8 606	- 8 354	- 252	-	+ 6 473	- 4 429	- 3 909	- 702	+ 182	+ 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976	
- 686	- 686	-	-	- 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	- 102	+ 17 251	1977	
- 3 620	- 3 620	-	-	+ 975	- 1 846	- 1 288	- 558	-	+ 9 898	+ 4 379	+ 4 646	+ 267	+ 14 277	1978	
+ 2 702	+ 2 702	-	- 2 389	+ 2 158	- 3 161	- 2 538	- 623	-	- 7 195	+ 5 026	+ 4 584	+ 442	- 2 169	1979 ts)	
- 487	- 235	- 252	-	- 636	- 71	-	- 229	+ 158	- 3 352	- 76	- 263	+ 187	- 3 428	1976 1. Vj.	
- 1 148	- 1 148	-	-	+ 482	- 4 199	- 3 909	- 148	- 142	- 1 325	+ 164	- 83	+ 247	- 1 161	2. Vj.	
- 521	- 521	-	-	+ 293	- 27	-	- 83	+ 56	- 3 051	+ 429	+ 257	+ 172	- 2 622	3. Vj.	
- 6 450	- 6 450	-	-	+ 6 334	- 132	-	- 242	+ 110	+ 7 359	+ 149	+ 140	+ 9	+ 7 508	4. Vj.	
+ 1 605	- 304	+ 1 909	-	- 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	- 51	- 6 363	+ 1 276	+ 1 784	- 508	- 5 087	1977 1. Vj.	
+ 2 018	- 521	- 1 497	-	- 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	- 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.	
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	-	- 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	- 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.	
+ 2 565	+ 42	+ 2 523	-	- 540	+ 3	-	- 229	+ 232	+ 10 200	- 40	+ 55	- 95	+ 10 160	4. Vj.	
- 1 454	- 3 583	+ 2 129	-	+ 5 522	- 1 032	- 101	- 931	-	- 3 712	- 510	- 232	- 278	- 4 222	1978 1. Vj.	
+ 1 977	+ 1 302	+ 675	-	- 3 086	+ 4 345	+ 2 991	+ 1 354	-	+ 1 443	- 76	- 35	- 41	+ 1 367	2. Vj.	
+ 138	+ 2 942	- 2 804	-	- 1 592	- 148	-	- 148	-	- 1 588	+ 4 997	+ 4 787	+ 210	+ 3 409	3. Vj.	
- 4 281	- 4 281	-	-	+ 131	- 5 011	- 4 178	- 833	-	+ 13 755	- 32	+ 126	- 158	+ 13 723	4. Vj.	
+ 539	+ 539	-	-	+ 9 166	- 2 551	- 2 538	- 13	-	- 8 113	- 4 939	- 4 868	- 71	- 13 052	1979 1. Vj.	
+ 5 887	+ 3 362	+ 2 525	+ 6 564	+ 4 248	+ 76	-	+ 76	-	- 3 190	+ 5 462	+ 5 043	+ 419	+ 2 272	2. Vj.	
+ 6 692	- 758	+ 7 450	- 10 416	- 5 215	- 237	-	- 237	-	+ 94	+ 339	+ 361	- 22	+ 433	3. Vj.	
- 10 416	- 441	- 9 975	+ 1 463	+ 2 455	- 449	-	- 449	-	+ 4 014	+ 4 164	+ 4 048	+ 116	+ 8 178	4. Vj. ts)	
- 368	- 368	-	-	- 4 282	- 141	-	- 151	+ 10	- 3 850	- 60	- 177	+ 117	- 3 910	1977 Jan.	
+ 22	+ 22	-	-	- 1 996	+ 336	-	+ 367	- 31	- 1 278	- 456	- 181	- 275	- 1 734	Febr.	
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	-	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	- 30	- 1 235	+ 1 792	+ 2 142	- 350	+ 557	März	
+ 1 218	- 423	+ 1 641	-	- 43	+ 64	-	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 233	- 30	+ 455	April	
- 1 133	- 145	- 988	-	- 1 570	- 6	-	- 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	- 14	+ 72	+ 1 549	Mai	
- 2 103	+ 47	- 2 150	-	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	- 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni	
+ 2 927	- 132	+ 3 059	-	+ 1 238	- 162	-	+ 35	- 197	+ 2 646	- 21	+ 17	- 38	+ 2 625	Juli	
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	-	+ 507	- 261	-	- 181	- 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.	
- 3 199	- 18	- 3 181	-	- 1 997	+ 5 052	+ 4 610	+ 210	+ 232	- 1 111	+ 1 752	+ 1 535	+ 217	+ 641	Sept.	
+ 1 849	- 185	+ 2 034	-	- 406	+ 244	-	+ 12	+ 232	- 1 056	- 3	+ 33	- 36	+ 1 053	Okt.	
- 3 496	- 94	- 3 402	-	- 194	- 64	-	- 64	-	+ 1 193	+ 37	+ 19	+ 18	+ 1 230	Nov.	
- 918	+ 237	- 1 155	-	+ 60	- 177	-	- 177	-	+ 7 951	- 74	+ 3	- 77	+ 7 877	Dez.	
- 427	- 427	-	-	+ 623	- 2 420	-	- 2 420	-	- 4 582	- 93	+ 10	- 103	- 4 675	1978 Jan.	
- 2 845	- 2 845	-	-	+ 218	+ 1 479	-	+ 1 479	-	- 1 158	- 233	- 121	- 112	- 1 391	Febr.	
+ 1 818	- 311	+ 2 129	-	+ 4 681	- 91	- 101	+ 10	-	+ 2 028	- 184	- 121	- 63	+ 1 844	März	
+ 1 113	- 331	+ 1 444	-	- 4 227	- 69	-	- 69	-	- 721	+ 128	+ 39	+ 89	- 593	April	
+ 1 186	+ 744	+ 442	-	+ 802	- 9	-	- 9	-	+ 1 355	- 122	- 6	- 116	+ 1 233	Mai	
- 322	+ 889	- 1 211	-	+ 339	+ 4 423	+ 2 991	+ 1 432	-	+ 809	- 82	- 68	- 14	+ 727	Juni	
- 1 622	+ 1 182	- 2 804	-	- 881	- 7	-	- 7	-	- 1 622	+ 4 684	+ 4 438	+ 246	+ 3 062	Juli	
+ 1 946	+ 1 946	-	-	- 1 921	- 152	-	- 152	-	+ 105	+ 27	+ 153	- 126	+ 132	Aug.	
- 186	- 186	-	-	+ 1 210	+ 11	-	+ 11	-	- 71	+ 286	+ 196	+ 90	+ 215	Sept.	
- 1 977	- 1 977	-	-	- 1 172	- 143	-	- 143	-	+ 958	+ 16	+ 46	- 30	+ 974	Okt.	
- 1 892	- 1 892	-	-	+ 263	- 4 711	- 4 178	- 533	-	+ 4 923	+ 125	+ 69	+ 56	+ 5 048	Nov.	
- 412	- 412	-	-	+ 1 040	- 157	-	- 157	-	+ 7 874	- 173	+ 11	- 184	+ 7 701	Dez.	
+ 447	+ 447	-	-	- 1 221	- 507	-	- 507	-	- 4 869	- 4 634	- 4 698	+ 64	- 9 503	1979 Jan.	
+ 395	+ 395	-	-	+ 502	- 2 258	- 2 538	+ 280	-	- 3 437	- 56	- 34	- 22	- 3 493	Febr.	
- 303	- 303	-	-	+ 9 885	+ 214	-	+ 214	-	+ 193	- 249	- 136	- 113	- 56	März	
- 432	- 432	-	+ 2 959	- 2 292	+ 40	-	+ 40	-	- 3 733	+ 5 359	+ 4 878	+ 481	+ 1 626	April	
+ 1 368	+ 1 368	-	+ 1 587	+ 374	- 13	-	- 13	-	- 752	- 21	+ 29	- 50	- 773	Mai	
+ 4 951	+ 2 426	+ 2 525	+ 2 018	- 2 330	+ 49	-	+ 49	-	+ 1 295	+ 124	+ 136	- 12	+ 1 419	Juni	
+ 2 667	- 179	+ 2 846	- 1 773	- 872	- 218	-	- 218	-	+ 553	+ 59	+ 60	- 1	+ 612	Juli	
- 4 310	- 12	- 4 298	- 912	+ 1 035	- 47	-	- 47	-	+ 113	+ 95	+ 105	- 10	+ 208	Aug.	
+ 8 335	- 567	+ 8 902	- 7 731	- 5 378	+ 28	-	+ 28	-	- 572	+ 185	+ 196	- 11	- 387	Sept.	
- 8 328	+ 2	- 8 330	+ 4 252	+ 1 531	- 110	-	- 110	-	- 713	- 79	- 113	+ 34	- 792	Okt.	
- 1 794	- 294	- 1 500	- 7 035	+ 676	- 53	-	- 53	-	- 2 282	+ 4 224	+ 4 212	+ 12	+ 1 942	Nov.	
- 294	- 149	- 145	+ 4 246	+ 248	- 286	-	- 286	-	+ 7 009	+ 19	- 51	+ 70	+ 7 028	Dez. ts)	

den bzw. im letzten Monat der Periode. — 8 Ohne Devisenwappgeschäfte. — 7 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 8 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombard-

warmmarke. — 9 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — 10 Statistisch bereinigt. — 11 Ohne die ab März 1978 auf die Mindestreserve anrechenbaren Kassenbestände der Kreditinstitute

an inländischen Noten und Münzen (März-Stand einschl. Kassenbestände 136,0 Mrd DM. — ts Teilweise geschätzt.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM		Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)										Kredite an inländische Kredit-		
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven								Devisen und Sorten 2)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit angekauften Marktwechsel(n) 4)	ohne Goldmarktwechsel(n) 4)	Inlandswechsel
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems						
					Ziehungsrechte in der Reservetranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte							
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	—	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	—	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	—	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	—	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	—	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	—	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	
1978	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	3 284	—	74 584	4 397	24 252	22 497	16 402	
1979	Jan.	167 213	105 057	100 685	17 083	4 779	3 036	3 839	—	71 948	4 372	20 584	19 001	18 809
	Febr.	171 036	101 228	96 881	17 083	4 731	3 019	3 857	—	68 191	4 347	29 103	27 433	18 812
	März	172 947	105 471	101 149	13 666	4 753	2 896	3 852	12 695	63 287	4 322	31 756	29 886	21 578
	April	168 514	104 164	99 868	13 666	4 436	2 274	3 848	24 147	51 997	4 296	34 535	32 326	24 811
	Mai	170 267	99 388	95 117	13 666	4 204	2 272	4 116	24 345	46 514	4 271	32 558	30 250	26 205
	Juni	174 890	101 869	97 623	13 666	4 069	2 306	4 091	25 355	48 136	4 246	42 572	40 228	26 507
	Juli	175 926	104 850	100 629	13 666	3 820	2 319	4 050	25 333	51 441	4 221	34 943	32 673	26 906
	Aug.	174 306	102 236	98 039	13 666	3 708	2 342	3 801	25 079	49 443	4 197	42 749	40 432	27 251
	Sept.	177 309	110 210	106 034	13 666	3 679	2 342	3 801	28 845	53 701	4 176	31 824	29 556	26 937
	Okt.	177 586	111 835	107 683	13 666	3 558	2 270	3 800	29 468	54 921	4 152	33 224	30 877	27 645
	7. Nov.	172 932	108 166	104 014	13 666	3 545	2 262	3 783	29 443	51 315	4 152	33 990	31 664	29 973
	15. Nov.	171 312	103 312	99 185	13 666	3 545	2 250	3 772	29 232	46 720	4 127	34 596	32 263	30 519
	23. Nov.	171 588	101 294	97 167	13 666	3 522	2 250	3 772	28 986	44 971	4 127	42 915	40 607	30 612
	30. Nov.	174 408	104 734	100 607	13 666	3 424	2 250	3 772	28 592	48 903	4 127	36 264	33 931	30 656
	7. Dez.	175 320	106 571	102 444	13 666	3 429	2 250	3 761	28 598	50 740	4 127	36 263	33 943	30 719
	15. Dez.	176 078	107 574	103 451	13 666	3 426	2 250	3 761	28 519	51 829	4 123	35 479	33 159	30 539
	23. Dez.	176 208	105 615	101 492	13 693	3 397	2 250	3 761	28 519	49 872	4 123	42 399	40 081	30 121

#### b) Passiva

Mio DM		Einlagen											inlän- und Pri-	
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten- umlauf	inländische Kreditinstitute 10)	inländische öffentliche Haushalte								inlän- und Pri-		
				zusammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 11)	Sondereinlagen 12)	darunter:				
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder			zusammen	Konjunkturausgleichsrücklagen			Stabilitätsschlag
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	—	—	3 214	
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	935	2 500	2 932	
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	3 462	2 500	2 739	
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	543	—	2 502	
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	—	92	—	2 588	
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—	3 905	
1978	170 737	74 799	59 366	4 631	2 384	163	2 027	57	—	—	—	—	4 086	
1979	Jan.	167 213	72 077	53 832	4 866	1 661	282	2 897	26	—	—	—	10 429	
	Febr.	171 036	72 339	57 958	4 199	1 025	152	2 990	32	—	—	—	10 133	
	März	172 947	74 143	48 721	10 813	3 683	627	6 457	46	—	—	—	4 517	
	April	168 514	74 763	53 433	6 373	1 048	553	4 733	39	—	—	—	4 252	
	Mai	170 267	75 293	51 063	4 647	886	370	3 367	24	—	—	—	11 305	
	Juni	174 890	76 177	56 595	11 647	5 068	372	6 161	46	—	—	—	4 425	
	Juli	175 926	77 005	51 244	9 474	5 140	517	3 759	58	—	—	—	11 665	
	Aug.	174 306	77 277	55 431	7 164	3 923	303	2 914	24	—	—	—	4 647	
	Sept.	177 309	76 604	45 210	11 844	4 609	420	6 779	36	—	—	—	9 643	
	Okt.	177 586	76 374	57 639	7 553	3 778	401	3 328	46	—	—	—	6 069	
	7. Nov.	172 932	75 332	61 321	3 185	80	352	2 724	29	—	—	—	3 378	
	15. Nov.	171 312	75 698	57 298	3 919	291	397	3 182	49	—	—	—	3 000	
	23. Nov.	171 588	74 517	47 826	11 489	5 944	355	5 145	45	—	—	—	2 079	
	30. Nov.	174 408	80 749	52 951	1 059	80	103	849	27	—	—	—	4 825	
	7. Dez.	175 320	81 642	58 573	1 299	111	185	971	32	—	—	—	1 771	
	15. Dez.	176 078	81 278	57 788	3 811	208	273	3 270	60	—	—	—	1 398	
	23. Dez.	176 208	82 512	50 841	3 523	189	294	3 000	40	—	—	—	7 741	

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 9. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der

früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatländerskonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus

der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abge-

institute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 8)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte		Auslandswechsel	Lombardforderungen	insgesamt	Bund 5)	Ausgleichs-forderungen 6)	Kredite an Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 7)	zusammen	darunter Ausgleichs-posten wegen Neubewertung der Währungs-reserven 9)	
Inlandswechsel	Wertpapiere				Buchkredite								
—	—	1 185	1 146	9 123	368	8 683	72	318	20	33	8 656	3 101	1972
—	—	460	321	11 535	2 852	8 683	—	300	6	19	16 211	10 279	1973
—	—	877	2 334	9 915	1 092	8 683	140	—	289	180	22 189	14 004	1974
—	—	903	1 708	9 044	—	8 683	361	—	3 926	4 027	18 375	8 931	1975
—	—	1 223	6 109	10 478	1 651	8 683	144	—	709	710	13 028	7 489	1976
—	—	1 629	5 559	9 588	823	8 683	82	—	359	334	19 252	10 925	1977
—	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978
—	—	1 698	77	8 683	—	8 683	—	—	2 302	1 830	28 757	14 184	1979
—	—	1 534	8 757	8 927	112	8 683	132	—	2 242	1 798	27 738	14 184	Jan.
—	—	1 753	8 425	8 683	—	8 683	—	—	2 167	1 712	23 158	14 184	Febr.
—	—	2 311	7 413	8 704	—	8 683	21	—	2 136	1 690	17 295	9 553	März
—	—	2 506	3 847	8 760	—	8 683	77	—	2 121	1 681	25 759	9 553	April
—	7 569	2 468	6 028	8 683	—	8 683	—	—	2 094	1 657	18 015	9 553	Mai
—	—	2 311	5 726	8 683	—	8 683	—	—	1 962	1 561	23 927	9 553	Juni
—	11 090	2 393	2 015	8 683	—	8 683	—	—	1 869	1 456	17 313	9 553	Juli
—	—	2 428	2 459	8 683	—	8 683	—	—	1 752	1 393	23 447	9 553	Aug.
—	—	2 654	348	8 740	—	8 683	57	—	1 632	1 337	20 818	9 553	Sept.
2 577	—	2 718	1 164	10 054	951	8 683	420	—	1 600	1 324	17 798	9 553	Okt.
135	—	2 776	1 301	13 250	4 532	8 683	35	—	1 582	1 317	17 255	9 553	7. Nov.
—	—	2 814	9 489	8 690	—	8 683	7	—	1 501	1 286	15 902	9 553	15. Nov.
—	—	2 902	2 706	11 978	2 541	8 683	754	—	1 385	1 247	18 800	9 553	23. Nov.
—	—	2 865	2 679	13 916	4 569	8 683	664	500	1 251	1 197	15 622	9 553	30. Nov.
—	—	2 939	2 001	13 603	4 869	8 683	51	—	1 237	1 188	16 997	9 553	7. Dez.
—	—	3 155	9 123	8 742	—	8 683	59	—	1 208	1 176	17 068	9 553	15. Dez.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23. Dez.

dische Unternehmen		Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ausgleichs-posten für zugeteilte Sonder-ziehungs-rechte	Gegen-posten im Zusammen-hang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig einge-brachten Goldes	Verbind-lichkeiten aus abge-gbenen Mobili-sierungs- und Liqui-ditäts-papieren	Rück-stellungen	Grund-kapital und Rück-lagen	Sonstige Passiv-positionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
Bundes-post 13)	sonstige Unter-nehmen und Privat-per-sonen										insgesamt	darunter Scheide-münzen	
2 703	511	1 336	898	—	1 855	—	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972
2 455	477	245	897	—	1 746	—	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973
2 227	512	127	1 268	—	1 600	—	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974
1 962	540	256	828	—	1 665	—	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975
2 070	518	58	1 088	—	1 489	—	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976
3 419	486	—	477	—	1 387	—	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	1977
3 515	571	—	4 534	—	1 292	—	13 205	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	1978
9 917	512	—	3 874	—	1 826	—	12 419	1 945	1 390	4 555	78 619	6 542	1979
9 571	562	—	3 244	—	1 826	—	12 499	1 945	1 390	5 503	78 917	6 578	Jan.
3 955	562	—	5 524	—	1 826	6 429	11 967	1 945	1 390	5 672	80 764	6 621	Febr.
3 670	582	—	5 230	—	1 826	6 429	11 235	1 985	1 390	1 598	81 483	6 720	März
10 757	548	—	6 010	—	1 826	6 429	8 272	1 985	1 390	2 047	82 080	6 787	April
3 762	663	—	4 437	—	1 826	6 429	7 729	1 985	1 390	2 250	82 982	6 805	Mai
11 093	572	—	3 266	—	1 826	7 683	7 159	1 985	1 390	3 229	83 841	6 836	Juni
4 096	551	—	3 224	1 833	1 826	7 683	7 813	1 985	1 390	4 033	84 123	6 846	Juli
9 022	621	—	1 378	6 834	1 826	7 683	8 592	1 985	1 390	4 320	83 472	6 868	Aug.
5 397	672	—	1 611	1 000	1 826	9 063	7 961	1 985	1 390	5 115	83 273	6 899	Sept.
2 736	642	—	1 551	1 000	1 826	9 063	7 652	1 985	1 390	5 249	82 218	6 886	Okt.
2 348	652	—	3 503	1 000	1 826	9 063	7 293	1 985	1 390	5 337	82 581	6 883	7. Nov.
1 498	581	—	3 353	4 575	1 826	9 063	7 872	1 985	1 390	5 613	81 410	6 893	15. Nov.
4 104	721	—	3 686	3 595	1 826	9 063	7 753	1 985	1 390	5 526	87 669	6 920	23. Nov.
1 167	604	—	3 261	1 000	1 826	9 063	7 777	1 985	1 390	5 733	88 598	6 956	30. Nov.
765	633	—	3 318	1 000	1 826	9 063	7 261	1 985	1 390	5 968	88 260	6 982	7. Dez.
7 165	576	—	3 437	850	1 826	9 063	6 981	1 985	1 390	6 059	89 536	7 024	15. Dez.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23. Dez.

gebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren". — 7 Einschl. ausländischer Wertpapiere (1972 bis 1974: 8 Mio DM; 1975 bis 15. Febr. 1979: 2 Mio DM; ab 23. Febr. 1979: 4 Mio DM). — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Post-

scheckguthaben" und „Sonstige Aktiva". — 9 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 11 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. —

12 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4. — 13 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „Inländische Kreditinstitute" enthalten. — 14 Sonderlombard.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute \*)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Bestände an Wertpapieren (ohne Bank-schuldver-schreibungen)
	Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)					
	ins-gesamt	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffent-liche Haus-halte			
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)									
1963	+ 25 828	+ 3 992	+ 4 009	- 17	- 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+ 18 380	+ 15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625	
1964	+ 31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	- 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+ 21 611	+ 17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+ 34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+ 21 495	+ 16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006	
1966	+ 27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+ 15 711	+ 12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+ 32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+ 20 768	+ 14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+ 42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	+ 106	+ 28 835	+ 20 316	+ 8 519	+ 180	+ 4 526	
1969	+ 52 808	+ 14 459	+ 20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+ 32 204	+ 24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904	
1970	+ 59 771	+ 12 127	+ 12 095	+ 32	- 345	+ 10 291	+ 9 169	+ 1 122	+ 28 826	+ 21 646	+ 7 180	- 410	- 63	
1971	+ 69 680	+ 18 790	+ 17 977	+ 813	+ 28	+ 12 971	+ 12 155	+ 816	+ 38 127	+ 26 789	+ 9 338	- 405	+ 197	
1972	+ 88 482	+ 23 745	+ 24 047	- 302	- 200	+ 12 130	+ 11 294	+ 836	+ 52 773	+ 42 528	+ 10 245	- 388	+ 222	
1973	+ 65 180	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 381	+ 6 422	+ 6 484	- 62	+ 48 842	+ 37 621	+ 11 221	- 493	+ 1 291	
1974	+ 61 246	+ 16 357	+ 12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+ 37 647	+ 26 077	+ 11 570	- 454	+ 1 269	
1975	+ 78 889	- 901	- 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	- 1 903	+ 11 797	+ 68 204	+ 42 979	+ 25 225	- 495	+ 2 187	
1976	+ 96 307	+ 7 347	+ 11 566	- 4 219	- 3 550	+ 10 980	+ 7 430	+ 3 550	+ 69 299	+ 43 421	+ 25 878	- 531	+ 9 212	
1977	+ 95 800	+ 11 886	+ 10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	- 3 181	+ 69 717	+ 50 758	+ 18 959	- 404	+ 11 771	
1978	+ 122 589	+ 12 081	+ 12 834	- 753	+ 71	+ 13 592	+ 8 214	+ 5 378	+ 93 756	+ 67 049	+ 26 707	- 312	+ 3 472	
1976 1. Hj.	+ 36 765	+ 1 173	+ 3 011	- 1 838	- 1 019	+ 1 942	+ 1 977	- 35	+ 30 495	+ 17 380	+ 13 115	- 151	+ 3 306	
2. Hj.	+ 59 542	+ 6 174	+ 8 555	- 2 381	- 2 531	+ 9 038	+ 5 453	+ 3 585	+ 38 804	+ 26 041	+ 12 763	- 380	+ 5 906	
1977 1. Hj.	+ 32 604	+ 3 355	+ 4 234	- 879	- 145	- 1 509	+ 1 706	- 3 215	+ 26 231	+ 18 805	+ 7 426	- 159	+ 4 686	
2. Hj.	+ 63 196	+ 8 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+ 43 486	+ 31 953	+ 11 533	- 245	+ 7 085	
1978 1. Hj.	+ 38 927	+ 4 025	+ 3 135	+ 890	+ 1 638	- 828	+ 1 153	- 1 981	+ 36 393	+ 24 298	+ 12 095	- 117	- 546	
2. Hj.	+ 83 682	+ 8 056	+ 9 699	- 1 643	- 1 567	+ 14 420	+ 7 061	+ 7 359	+ 57 363	+ 42 751	+ 14 612	- 195	+ 4 018	
1979 1. Hj.	+ 60 722	+ 12 456	+ 13 894	- 1 438	- 919	+ 7 328	+ 4 279	+ 3 049	+ 43 497	+ 31 892	+ 11 605	- 92	- 2 467	
1976 1. Vj.	+ 11 262	- 6 720	- 5 514	- 1 206	- 438	- 1 076	- 539	- 537	+ 17 401	+ 8 074	+ 9 327	- 7	+ 1 664	
2. Vj.	+ 25 503	+ 7 893	+ 8 525	- 632	- 581	+ 3 018	+ 2 516	+ 502	+ 13 094	+ 9 306	+ 3 788	- 144	+ 1 642	
3. Vj.	+ 25 309	+ 218	+ 2 344	- 2 562	- 2 134	+ 6 098	+ 1 725	+ 4 373	+ 16 663	+ 10 830	+ 5 833	- 203	+ 2 969	
4. Vj.	+ 34 233	+ 6 392	+ 6 211	+ 181	- 397	+ 2 940	+ 3 728	- 788	+ 22 141	+ 15 211	+ 6 930	- 177	+ 2 937	
1977 1. Vj.	+ 9 474	- 2 150	- 2 487	+ 337	+ 908	- 2 394	- 1 003	- 1 391	+ 12 692	+ 7 783	+ 4 909	- 34	+ 1 360	
2. Vj.	+ 23 130	+ 5 505	+ 6 721	+ 216	+ 1 053	+ 885	+ 2 709	- 1 824	+ 13 539	+ 11 022	+ 2 517	- 125	+ 3 326	
3. Vj.	+ 20 462	+ 3 167	+ 1 763	- 1 404	- 736	+ 8	+ 1 036	- 1 028	+ 20 692	+ 14 542	+ 6 150	- 148	+ 3 077	
4. Vj.	+ 42 734	+ 11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+ 22 794	+ 17 411	+ 5 383	- 97	+ 4 008	
1978 1. Vj.	+ 7 658	- 6 569	- 5 615	- 954	+ 113	- 3 095	- 701	- 2 394	+ 19 264	+ 9 418	+ 9 846	- 18	- 1 924	
2. Vj.	+ 31 269	+ 10 594	+ 8 750	+ 1 844	+ 1 525	+ 2 267	+ 1 854	+ 413	+ 17 129	+ 14 880	+ 2 249	- 99	+ 1 378	
3. Vj.	+ 36 448	+ 1 467	+ 1 055	+ 412	+ 611	+ 6 382	+ 2 643	+ 3 739	+ 27 188	+ 19 092	+ 8 096	- 151	+ 1 562	
4. Vj.	+ 47 214	+ 6 589	+ 8 644	- 2 055	- 2 178	+ 8 038	+ 4 418	+ 3 620	+ 30 175	+ 23 659	+ 6 516	- 44	+ 2 456	
1979 1. Vj.	+ 18 150	- 2 114	- 164	- 1 950	- 953	+ 2 670	+ 318	+ 2 352	+ 19 377	+ 13 933	+ 5 444	- 9	- 1 774	
2. Vj.	+ 42 572	+ 14 570	+ 14 058	+ 512	+ 34	+ 4 658	+ 3 961	+ 697	+ 24 120	+ 17 959	+ 6 161	- 83	- 693	
3. Vj.	+ 27 370	+ 2 922	+ 3 357	- 435	+ 1	+ 2 210	+ 2 955	- 745	+ 23 323	+ 17 620	+ 5 703	- 129	- 956	
1977 Jan.	- 4 037	- 5 455	- 5 208	- 247	+ 220	- 1 944	- 1 414	- 530	+ 3 571	+ 1 107	+ 2 464	- 23	- 186	
Febr.	+ 4 934	+ 794	+ 820	- 26	+ 350	- 660	- 63	- 597	+ 3 629	+ 2 895	+ 734	- 4	+ 1 175	
März	+ 8 577	+ 2 511	+ 1 901	+ 610	+ 338	+ 210	+ 474	- 264	+ 5 492	+ 3 781	+ 1 711	- 7	+ 371	
April	+ 7 545	+ 1 732	+ 1 419	+ 313	- 7	+ 161	+ 595	- 434	+ 4 765	+ 3 414	+ 1 351	- 5	+ 892	
Mai	+ 2 503	- 2 112	- 1 109	- 1 003	- 563	- 211	+ 918	- 1 129	+ 4 759	+ 4 179	+ 580	-	+ 67	
Juni	+ 13 082	+ 5 885	+ 6 411	- 526	- 483	+ 935	+ 1 196	- 261	+ 4 015	+ 3 429	+ 586	- 120	+ 2 367	
Juli	+ 5 409	+ 4 666	- 4 339	- 327	- 483	+ 47	+ 198	- 151	+ 9 702	+ 5 754	+ 3 948	- 146	+ 472	
Aug.	+ 5 602	- 2 945	- 2 505	- 440	- 79	- 130	+ 549	- 679	+ 6 540	+ 5 019	+ 1 521	- 2	+ 2 139	
Sept.	+ 9 451	+ 4 444	+ 5 081	- 637	- 174	+ 91	+ 289	- 198	+ 4 450	+ 3 769	+ 681	-	+ 466	
Okt.	+ 10 844	+ 506	+ 198	+ 308	+ 95	+ 820	+ 920	- 100	+ 7 696	+ 5 789	+ 1 907	- 1	+ 1 823	
Nov.	+ 14 197	+ 4 422	+ 1 989	+ 2 433	+ 1 710	+ 1 519	+ 426	+ 1 093	+ 7 315	+ 5 438	+ 1 877	-	+ 941	
Dez.	+ 17 693	+ 6 770	+ 5 711	+ 1 059	+ 198	+ 1 992	+ 1 923	+ 69	+ 7 783	+ 6 184	+ 1 599	- 96	+ 1 244	
1978 Jan.	- 5 924	- 9 787	- 10 280	+ 493	+ 525	- 1 980	- 1 394	- 586	+ 7 656	+ 2 287	+ 5 369	- 17	- 1 796	
Febr.	+ 5 491	+ 1 079	+ 2 062	- 983	- 392	- 2 060	- 373	- 1 687	+ 6 682	+ 3 307	+ 3 375	- 1	- 209	
März	+ 8 091	+ 2 139	+ 2 603	- 464	- 20	+ 945	+ 1 066	- 121	+ 4 926	+ 3 824	+ 1 102	-	+ 81	
April	+ 7 059	+ 1 155	+ 191	+ 964	+ 107	+ 166	+ 626	- 460	+ 5 386	+ 4 662	+ 724	+ 3	+ 349	
Mai	+ 8 546	+ 2 975	+ 2 118	+ 857	+ 1 458	+ 506	+ 395	+ 111	+ 5 469	+ 5 163	+ 306	+ 24	- 428	
Juni	+ 15 664	+ 6 464	+ 6 441	+ 23	- 40	+ 1 595	+ 833	+ 762	+ 6 274	+ 5 055	+ 1 219	- 126	+ 1 457	
Juli	+ 6 658	- 1 716	- 2 674	+ 958	+ 560	+ 2 023	+ 1 162	+ 861	+ 8 234	+ 6 316	+ 1 918	- 153	- 1 730	
Aug.	+ 12 296	- 3 249	- 3 087	- 162	+ 23	+ 3 579	+ 491	+ 3 088	+ 11 383	+ 6 563	+ 4 820	- 1	+ 584	
Sept.	+ 17 494	+ 6 432	+ 6 816	- 384	+ 28	+ 780	+ 990	- 210	+ 7 571	+ 6 213	+ 1 358	+ 3	+ 2 708	
Okt.	+ 7 990	- 476	- 1 962	+ 1 486	+ 553	+ 1 151	+ 957	+ 194	+ 7 260	+ 6 460	+ 800	-	+ 55	
Nov.	+ 17 508	+ 1 509	+ 3 956	- 2 447	- 1 944	+ 3 691	+ 686	+ 3 005	+ 10 738	+ 7 348	+ 3 390	+ 1	+ 1 569	
Dez.	+ 21 716	+ 5 556	+ 6 650	- 1 094	- 787	+ 3 196	+ 2 775	+ 421	+ 12 177	+ 9 851	+ 2 326	- 45	+ 832	
1979 Jan.	- 8 230	- 9 591	- 9 553	- 38	- 267	+ 105	- 1 425	+ 1 530	+ 3 055	+ 3 646	- 591	- 11	- 1 788	
Febr.	+ 12 322	+ 3 619	+ 4 848	- 1 229	- 185	+ 848	+ 285	+ 563	+ 7 450	+ 5 004	+ 2 446	-	+ 405	
März	+ 14 058	+ 3 858	+ 4 541	- 683	- 501	+ 1 717	+ 1 458	+ 259	+ 8 872	+ 5 283	+ 3 589	+ 2	- 391	
April	+ 9 017	+ 843	+ 789	+ 54	- 19	+ 1 346	+ 1 202	+ 144	+ 7 557	+ 6 044	+ 1 513	- 5	- 724	
Mai	+ 13 723	+ 2 769	+ 1 762	+ 1 007	+ 87	+ 2 484	+ 1 513	+ 971	+ 8 701	+ 7 154	+ 1 547	+ 9	- 240	
Juni	+ 19 832	+ 10 958	+ 11 507	- 549	- 34	+ 828	+ 1 246	- 418	+ 7 862	+ 4 761	+ 3 101	- 87	+ 271	
Juli	+ 6 300	- 4 724	- 5 128	+ 404	- 1	+ 1 325	+ 1 591	- 266	+ 10 559	+ 6 699	+ 3 860	- 130	- 730	
Aug.	+ 7 859	+ 325	- 195	+ 520	-	+ 424	+ 789	- 365	+ 7 518	+ 6 151	+ 1 367	+ 1	- 409	
Sept.	+ 13 211	+ 7 321	+ 8 680	- 1 359	+ 2	+ 461	+ 575	- 114	+ 5 246	+ 4 770	+ 476	-	+ 183	
Okt.	+ 8 173	- 2 390	- 2 652	+ 262	- 7	+ 891	+ 1 641	- 750	+ 9 142	+ 6 652	+ 2 490	- 1	+ 531	
Nov. p)	+ 18 629	+ 5 442	+ 5 526	- 84	+ 77	+ 1 772	- 379	+ 2 151	+ 11 436	+ 6 753	+ 4 683	-	- 21	

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungs-

und Liquiditätspapiere. — 4 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorüber-

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)				Spareinlagen			zusammen 5)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kreditinstitute		
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 4)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen			Spar- briefe	
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 4)						
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971
+ 12 067	+ 10 367	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 195	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972
+ 861	— 1 651	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 273	1977
+ 20 960	+ 19 944	+ 1 016	+ 30 764	+ 2 273	+ 28 491	+ 28 168	+ 2 596	+ 28 988	+ 27 625	+ 10 282	+ 30 884	+ 14 161	1978
— 243	+ 911	— 1 154	— 20	— 9 986	+ 9 966	— 4 274	+ 4 254	+ 10 759	+ 9 411	+ 4 568	+ 19 074	+ 12 952	1976 1. Hj.
+ 3 058	+ 1 555	+ 1 503	+ 23 506	+ 12 699	+ 10 807	+ 19 162	+ 4 344	+ 23 571	+ 22 753	+ 5 835	+ 12 452	+ 6 325	2. Hj.
+ 2 164	+ 2 994	— 830	— 2 526	— 10 108	+ 7 582	— 2 456	— 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 551	+ 19 799	+ 8 752	+ 25 560	+ 2 991	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 965	+ 15 815	+ 2 939	2. Hj.
+ 2 942	+ 4 355	— 1 413	— 6 792	— 18 090	+ 11 298	— 4 632	— 2 160	+ 2 829	+ 2 109	+ 7 249	+ 20 232	+ 9 611	1978 1. Hj.
+ 18 018	+ 15 589	+ 2 429	+ 37 556	+ 20 363	+ 17 193	+ 32 800	+ 4 756	+ 26 159	+ 25 516	+ 3 033	+ 10 652	+ 4 550	2. Hj.
— 5 657	— 3 399	— 2 258	+ 5 602	+ 940	+ 4 662	+ 6 679	— 1 077	+ 4 033	+ 4 365	+ 4 313	+ 22 128	+ 17 757	1979 1. Hj.
— 10 995	— 8 250	— 2 745	— 2 374	— 10 330	+ 7 956	— 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 913	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.
+ 10 752	+ 9 161	+ 1 591	+ 2 354	+ 344	+ 2 010	— 549	+ 2 903	+ 4 063	+ 3 498	+ 1 267	+ 4 581	+ 4 760	2. Vj.
— 4 282	— 3 405	— 877	+ 7 861	+ 2 920	+ 4 941	+ 6 288	+ 1 573	+ 2 946	+ 2 733	+ 1 978	+ 8 298	+ 4 899	3. Vj.
+ 7 340	+ 4 960	+ 2 380	+ 15 645	+ 9 779	+ 5 866	+ 12 874	+ 2 771	+ 20 625	+ 20 020	+ 3 857	+ 4 154	+ 1 426	4. Vj.
— 5 907	— 4 039	— 1 868	— 4 491	— 6 127	+ 1 636	— 3 248	— 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	— 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.
— 212	+ 750	— 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 110	+ 18 443	+ 3 667	+ 21 274	+ 836	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 129	+ 8 145	+ 1 514	4. Vj.
— 4 401	— 2 583	— 1 818	— 12 819	— 18 043	+ 5 224	— 10 129	— 2 690	— 993	— 1 182	+ 5 879	+ 13 212	+ 6 371	1978 1. Vj.
+ 7 343	+ 6 938	+ 405	+ 6 027	— 47	+ 6 074	+ 5 497	+ 530	+ 3 822	+ 3 291	+ 1 370	+ 7 020	+ 3 240	2. Vj.
+ 1 801	+ 2 255	— 454	+ 13 188	+ 5 146	+ 8 042	+ 11 156	+ 2 032	+ 4 307	+ 4 159	+ 1 207	+ 8 719	+ 3 528	3. Vj.
+ 16 217	+ 13 334	+ 2 883	+ 24 368	+ 15 217	+ 9 151	+ 21 644	+ 2 724	+ 21 852	+ 21 357	+ 1 826	+ 1 933	+ 1 022	4. Vj.
— 11 362	— 8 474	— 2 888	— 7 961	— 6 014	— 1 947	— 5 863	— 2 098	+ 6 419	+ 5 998	+ 2 232	+ 13 261	+ 9 162	1979 1. Vj.
+ 5 705	+ 5 075	+ 630	+ 13 563	+ 6 954	+ 6 609	+ 12 542	+ 1 021	— 2 386	+ 1 633	+ 2 081	+ 8 867	+ 8 595	2. Vj.
— 3 303	— 3 170	— 133	+ 9 659	— 1 106	+ 10 765	+ 8 093	+ 1 566	— 5 062	— 4 254	+ 4 834	+ 7 492	+ 8 226	3. Vj.
— 6 754	+ 4 213	— 2 541	— 4 878	— 81	— 4 797	— 3 850	+ 1 028	+ 104	+ 135	+ 3 030	+ 4 513	+ 3 448	Jan.
+ 1 519	+ 236	+ 1 283	— 2 127	— 1 594	+ 3 721	+ 1 250	+ 877	+ 2 194	+ 1 851	+ 1 392	+ 1 690	+ 1 165	Febr.
— 672	— 62	— 610	— 1 740	— 4 452	+ 2 712	— 648	— 1 092	— 510	— 611	+ 1 112	+ 2 797	+ 1 093	März
+ 1 724	+ 1 192	+ 532	+ 2 188	— 703	+ 2 891	+ 2 948	— 760	— 186	— 207	+ 1 607	+ 1 781	+ 579	April
+ 4 200	+ 3 590	+ 610	+ 3 596	+ 1 664	+ 1 932	+ 969	+ 2 627	+ 999	+ 635	+ 707	+ 1 190	+ 121	Mai
+ 2 147	+ 2 251	— 104	— 3 819	— 4 942	+ 1 123	+ 3 125	— 694	+ 733	+ 667	+ 627	+ 1 690	+ 378	Juni
+ 863	+ 1 529	— 666	+ 2 186	+ 1 516	+ 670	+ 3 014	— 828	— 2 103	— 2 184	+ 1 455	+ 3 967	+ 1 282	Juli
— 872	— 809	— 63	+ 3 848	+ 1 553	+ 2 295	+ 1 130	+ 2 718	+ 1 863	+ 1 781	+ 997	+ 2 218	+ 6	Aug.
— 203	+ 30	— 233	+ 407	— 1 713	+ 2 120	+ 142	+ 265	+ 951	+ 1 026	+ 384	+ 955	+ 137	Sept.
+ 2 882	+ 2 369	+ 513	+ 7 615	+ 3 221	+ 4 394	+ 9 159	— 1 544	+ 3 413	+ 3 173	+ 359	+ 2 629	+ 1 027	Okt.
+ 13 061	+ 12 275	+ 786	+ 2 456	+ 2 861	— 405	+ 1 879	+ 577	+ 2 368	+ 2 351	+ 430	+ 2 537	— 78	Nov.
— 3 703	— 4 437	+ 734	+ 12 039	+ 12 361	— 322	+ 10 236	+ 1 803	+ 16 452	+ 15 612	+ 1 340	+ 3 509	+ 565	Dez.
— 3 977	— 2 184	— 1 793	— 9 335	— 7 709	— 1 626	— 6 508	— 2 827	— 1 979	— 1 874	+ 3 813	+ 6 923	+ 3 542	1978 Jan.
+ 490	— 315	+ 805	+ 1 203	— 3 759	+ 4 962	+ 410	+ 793	+ 1 707	+ 1 494	+ 1 253	+ 4 826	+ 847	Febr.
— 914	— 84	— 830	— 4 687	— 6 575	+ 1 888	+ 4 031	— 656	— 721	— 802	+ 813	+ 1 463	+ 1 982	März
+ 2 604	+ 2 398	+ 206	+ 3 185	+ 531	+ 2 654	+ 5 000	— 1 815	+ 1 353	+ 1 229	+ 625	+ 845	+ 82	April
+ 4 769	+ 3 418	+ 1 351	+ 4 063	+ 1 362	+ 2 701	+ 1 529	+ 2 534	+ 1 371	+ 969	+ 321	+ 2 194	+ 1 459	Mai
— 30	+ 1 122	— 1 152	— 1 221	— 1 940	+ 719	— 1 032	— 189	+ 1 098	+ 1 093	+ 424	+ 3 981	+ 1 699	Juni
+ 2 774	+ 3 431	— 657	+ 4 405	+ 3 426	+ 979	+ 4 812	— 407	+ 896	+ 993	+ 457	+ 1 277	+ 359	Juli
— 243	— 751	+ 508	+ 7 031	+ 3 902	+ 3 129	+ 4 721	+ 2 310	+ 2 488	+ 2 243	+ 330	+ 4 073	+ 1 723	Aug.
— 730	— 425	— 305	+ 1 752	— 2 182	+ 3 934	+ 1 623	+ 129	+ 923	+ 923	+ 420	+ 3 369	+ 1 446	Sept.
+ 4 334	+ 3 567	+ 767	+ 10 732	+ 2 157	+ 8 575	+ 11 374	— 642	+ 2 999	+ 3 034	+ 646	— 1 084	— 494	Okt.
+ 12 816	+ 11 855	+ 961	+ 5 738	+ 6 741	— 1 003	+ 4 732	+ 1 006	+ 2 245	+ 2 284	+ 499	+ 3 019	+ 1 565	Nov.
— 933	— 2 088	+ 1 155	+ 7 898	+ 6 319	+ 1 579	+ 5 538	+ 2 360	+ 16 608	+ 16 039	+ 681	— 2	— 49	Dez.
— 10 453	— 7 329	— 3 124	— 9 018	+ 367	— 9 385	— 7 052	— 1 966	+ 3 024	+ 2 851	+ 1 039	+ 4 785	+ 3 433	1979 Jan.
+ 1 122	— 486	+ 1 608	+ 4 897	+ 1 581	+ 3 316	+ 3 576	+ 1 321	+ 3 101	+ 2 927	+ 405	+ 3 920	+ 2 111	Febr.
— 2 031	— 659	— 1 372	— 3 840	— 7 962	+ 4 122	— 2 387	— 1 453	+ 294	+ 220	+ 788	+ 4 556	+ 3 618	März
+ 2 230	+ 1 768	+ 462	+ 4 892	+ 2 924	+ 1 968	+ 6 447	— 1 555	— 357	— 253	+ 594	+ 3 067	+ 2 800	April
+ 2 249	+ 1 163	+ 1 086	+ 7 789	+ 4 256	+ 3 533	+ 3 398	+ 4 391	— 572	— 368	+ 827	+ 2 878	+ 3 117	Mai
+ 1 226	+ 2 144	— 918	+ 882	— 226	+ 1 108	+ 2 697	— 1 815	— 1 457	— 1 012	+ 660	+ 2 922	+ 2 678	Juni
+ 167	+ 547	— 380	+ 3 765	+ 2 782	+ 983	+ 4 604	— 839	— 2 661	— 2 097	+ 1 079	+ 3 622	+ 2 902	Juli
— 3 200	— 4 451	+ 1 251	+ 5 739	— 303	+ 6 042	+ 2 631	+ 3 108	— 1 060	— 960	+ 2 325	+ 3 173	+ 3 432	Aug.
— 270	+ 734	— 1 004	+ 155	— 3 585	+ 3 740	+ 858	— 703	— 1 341	— 1 197	+ 1 430	+ 697	+ 1 892	Sept.
+ 1 094	+ 916	+ 178	+ 6 040	+ 684	+ 5 356	+ 8 030	— 1 990	— 1 045	— 539	+ 1 299	+ 2 532	+ 3 312	Okt.
+ 12 910	+ 10 703	+ 2 207	+ 4 667	+ 4 335	+ 332	+ 3 932	+ 735	— 2 012	— 1 553	+ 1 538	+ 6 506	+ 5 227	Nov. p)

gehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 5 Ohne Schuldverschrei-

bungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der

Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>														
1968	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 388	
1969	3 702	15) 733 057	2 751	19 045	2 507	16) 197 785	125 038	10 958	10 538	16) 51 251	16) 491 247	381 150	70 791	
1970 13)	3 605	17) 822 158	2 796	26 445	2 356	18) 218 748	143 616	10 560	10 443	18) 54 129	21) 543 075	430 925	81 789	
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	17) 924 513	3 052	35 770	2 393	25) 219 282	20) 163 041	11 356	6 891	17) 59 893	26) 612 841	27) 497 626	21) 99 084	
1972	3 414	22) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	21) 186 768	10 938	7 175	16) 68 298	31) 698 933	22) 585 284	21) 123 335	
1973 14)	3 362	32) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	33) 305 931	19) 219 600	7 973	7 809	34) 70 549	35) 764 357	36) 658 874	37) 143 557	
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829	
1974	3 718	38) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	39) 360 739	40) 261 596	8 770	8 078	25) 82 295	41) 831 912	42) 712 376	151 620	
1975	3 628	45) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	46) 428 474	46) 306 478	6 483	8 157	107 356	19) 918 020	19) 786 305	47) 143 330	
1976	3 556	48) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	44) 455 049	49) 319 500	7 794	8 210	119 545	37) 1 022 018	21) 878 599	151 857	
1977	3 465	50) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	41) 520 129	52) 365 812	29) 6 771	8 208	139 338	53) 1 126 664	26) 965 824	20) 162 066	
1978	3 415	40) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	56) 577 577	57) 406 450	7 026	8 200	29) 155 901	1 260 378	47) 1 091 437	58) 173 046	
1978 Juli	3 426	1 833 277	6 161	48 733	3 123	528 472	362 291	6 986	8 248	150 947	1 177 803	1 016 690	163 997	
Aug.	3 423	59) 1 856 977	6 239	50 871	2 553	59) 536 996	59) 368 416	6 989	8 294	153 297	1 190 287	1 028 603	34) 160 337	
Sept.	3 419	59) 1 878 769	5 736	47 452	3 798	59) 543 304	59) 372 822	7 039	8 223	155 220	1 207 731	1 043 479	167 140	
Okt.	3 419	60) 1 903 544	6 260	52 747	2 846	42) 553 725	42) 384 048	6 825	8 222	154 630	15) 1 215 655	15) 1 049 931	15) 165 187	
Nov.	3 418	61) 1 959 733	6 604	56 935	3 437	62) 584 265	62) 413 600	6 354	8 227	156 084	21) 1 234 209	21) 1 067 595	21) 167 915	
Dez.	3 415	60) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	43) 577 577	50) 406 450	7 026	8 200	20) 155 901	29) 1 260 378	1 091 437	173 046	
1979 Jan.	3 402	34) 1 955 482	6 319	58 556	3 182	59) 562 063	28) 389 501	8 010	8 109	63) 156 443	29) 1 251 331	37) 1 087 131	165 341	
Febr.	3 402	29) 1 984 165	6 221	63 473	3 125	33) 571 992	16) 398 142	7 696	8 102	15) 158 052	21) 1 264 380	47) 1 011 110	170 200	
März	3 404	21) 1 973 731	6 139	52 478	3 353	21) 557 627	21) 381 884	8 721	8 032	158 990	1 280 699	1 116 044	172 921	
April	3 400	28) 1 988 880	6 383	58 504	3 216	19) 557 969	19) 381 698	8 945	8 069	159 257	1 290 537	1 124 977	173 422	
Mai	3 397	37) 2 013 858	6 984	57 605	3 496	21) 570 757	37) 394 135	9 565	8 029	159 028	1 304 604	1 136 849	174 078	
Juni	3 391	59) 2 034 301	6 691	60 693	3 672	64) 568 434	64) 392 075	9 211	7 856	159 292	1 324 494	1 156 636	185 136	
Juli	3 379	2 043 387	7 148	59 558	3 073	573 528	395 908	9 638	7 958	160 032	37) 1 330 643	37) 1 163 810	180 680	
Aug.	3 376	2 059 660	6 384	61 497	3 079	16) 578 220	16) 401 178	9 345	7 924	159 773	1 339 131	1 172 537	181 635	
Sept.	3 373	18) 2 066 642	6 530	51 005	3 913	30) 580 261	30) 404 755	9 097	7 831	158 578	1 352 508	1 185 999	189 533	
Okt.	3 373	69) 2 074 934	7 020	62 493	3 132	54) 568 101	54) 392 760	9 769	7 774	157 798	1 361 122	1 191 889	185 960	
Nov. p)	3 372	30) 2 141 553	6 843	55 775	3 795	63) 617 925	63) 441 007	10 093	7 748	159 077	1 382 272	1 210 760	190 617	
<b>Inlandsaktiva</b>														
1968	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	16) 178 390	108 903	8 718	9 518	16) 51 251	461 662	363 842	68 370	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	58) 197 365	19) 124 208	9 593	9 435	18) 54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 308	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	25) 219 282	20) 142 576	11 102	5 711	17) 59 893	27) 583 198	27) 479 820	21) 97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	21) 165 677	10 807	5 704	16) 68 298	31) 672 190	22) 568 725	21) 121 528	
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	65) 273 452	47) 189 489	7 893	5 521	34) 70 549	35) 740 610	36) 645 913	37) 141 925	
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	67) 317 432	41) 221 072	8 678	5 387	25) 82 295	52) 804 510	42) 696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	47) 883 599	47) 765 346	37) 140 088	
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	33) 383 310	15) 251 252	7 518	4 995	119 545	21) 980 076	47) 851 786	147 839	
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	37) 297 207	29) 6 547	4 997	139 338	26) 1 076 296	31) 933 883	29) 158 384	
1978	.	.	5 174	67 082	5 031	64) 505 449	23) 338 017	6 608	4 923	29) 155 901	1 198 975	68) 1 050 534	58) 168 890	
1978 Juli	.	.	5 588	48 733	3 123	456 745	294 219	6 596	4 983	150 947	1 122 101	993 063	160 549	
Aug.	.	.	5 829	50 871	2 553	464 848	299 884	6 644	5 023	153 297	1 134 427	993 063	34) 156 875	
Sept.	.	.	5 377	47 452	3 798	471 222	304 389	6 674	4 939	155 220	1 151 921	1 008 035	163 623	
Okt.	.	.	5 958	52 747	2 846	37) 482 998	37) 316 965	6 470	4 933	154 630	16) 1 159 821	16) 1 014 164	16) 174 734	
Nov.	.	.	6 261	56 935	3 437	506 697	339 708	5 980	4 925	156 084	1 177 329	1 030 993	164 231	
Dez.	.	.	5 174	67 082	5 031	58) 505 449	65) 338 017	6 608	4 923	20) 155 901	1 198 975	1 050 534	168 890	
1979 Jan.	.	.	5 976	58 556	3 182	63) 490 547	321 592	7 611	4 901	63) 156 443	16) 1 190 645	1 046 549	161 759	
Febr.	.	.	5 846	63 473	3 125	15) 497 782	327 574	7 265	4 891	15) 158 052	21) 1 203 137	47) 1 059 967	166 666	
März	.	.	5 659	52 478	3 353	484 623	312 653	8 165	4 815	158 990	1 217 195	1 072 796	169 162	
April	.	.	5 885	58 504	3 216	485 092	312 665	8 310	4 860	159 257	1 226 212	1 081 556	169 601	
Mai	.	.	6 360	57 605	3 496	494 547	321 771	8 934	4 814	159 028	1 239 915	1 093 322	170 233	
Juni	.	.	6 057	60 693	3 672	493 383	320 637	8 644	4 810	159 292	1 259 817	1 112 642	180 877	
Juli	.	.	6 472	59 558	3 073	498 769	324 703	9 150	4 884	160 032	37) 1 266 197	37) 1 120 043	176 702	
Aug.	.	.	5 907	61 497	3 079	499 584	326 001	8 935	4 875	159 773	1 274 086	1 128 504	177 858	
Sept.	.	.	6 122	51 005	3 913	505 904	333 839	8 709	4 778	158 578	1 287 297	1 141 745	185 584	
Okt.	.	.	6 635	62 493	3 132	495 517	323 661	9 338	4 720	157 798	1 295 470	1 147 433	181 997	
Nov. p)	.	.	6 458	55 775	3 795	536 242	362 868	9 592	4 705	159 077	1 314 099	1 165 416	186 850	

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. - In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ - abweichend von den folgenden Tabellen - jedoch nur global. - 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie

aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. - 2 Ohne Sparprämienforderungen. - 3 Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine. - 4 Einschl. Post-scheckguthaben und Forderungen aus Namens-schuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkkassen. - 5 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. - 6 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. - 7 Einschl. Kredite an Bausparkkassen. - 8 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobili-

sierungs- und Liquiditätspapiere). - 9 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. - 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. - 11 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. - 12 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. - 13 Die Differenz zwischen

über 1 Jahr	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 8)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 6)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- u. Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze) 9)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 10) 12)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5) 6)	
										insgesamt	darunter bundesbankfähige Wechsel 11) 12)		
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	23 391	65 909	1968
310 359	38 693	34 099	3 377	16) 25 610	8 318	3 300	1 664	4 172	13 586	27 838	19 614	15) 76 861	1969
349 136	40 028	22) 36 579	3 066	23) 24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	18 269	24) 78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	18 269	78 698	1970 13)
28) 398 542	41 469	39 479	2 913	16) 23 851	7 503	3 265	2 060	29) 6 359	17 592	27 459	19 362	30) 83 744	1971
26) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	17 774	15) 91 039	1972
35) 515 317	30 997	42 426	1 727	16) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	13 963	66) 94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	13 982	94 791	1973 14)
43) 560 756	38 029	15) 44 585	5 513	15) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	19 026	44) 107 482	1974
37) 642 975	40 879	29) 10 368	10 368	21) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	27 502	21) 135 058	1975
21) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 747	13 175	35 099	33 612	23 693	156 762	1976
54) 803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	38 315	33 223	21 444	190 152	1977
51) 918 391	45 874	56 206	7 077	15) 55 304	4 480	10 502	5 310	16) 16 486	40 344	30 895	19 098	23) 211 205	1978
852 693	42 842	54 673	9 172	49 904	4 522	6 772	7 272	15 998	38 943	22 242	11 212	200 851	1978 Juli
868 266	42 583	55 152	9 201	50 227	4 521	6 656	7 255	16 038	40 082	22 025	10 710	203 524	Aug.
876 339	42 281	55 346	9 229	52 872	4 524	7 012	7 271	16 132	40 333	21 461	10 023	208 092	Sept.
884 744	43 049	55 835	9 781	52 535	4 524	8 678	7 275	16 164	40 194	25 166	13 959	207 165	Okt.
899 680	43 989	56 079	7 838	54 183	4 525	10 763	6 909	16 275	40 336	28 300	16 751	210 267	Nov.
918 391	45 874	56 206	7 077	16) 55 304	4 480	10 502	5 310	16 486	40 344	30 895	19 098	23) 211 205	Dez.
921 790	43 636	56 386	6 813	20) 52 896	4 469	9 522	5 697	16 559	42 253	25 954	14 897	49) 209 339	1979 Jan.
930 910	42 353	56 595	6 818	53 235	4 469	9 660	6 278	16 584	42 452	24 422	13 269	20) 211 287	Febr.
943 123	44 335	56 839	6 095	52 915	4 471	9 562	6 784	16 620	40 469	24 102	13 008	211 905	März
951 555	44 717	57 646	6 076	52 655	4 466	8 855	6 892	16 652	39 872	21 182	10 724	211 912	April
962 771	46 864	57 829	6 180	52 407	4 475	5 336	7 366	16 770	40 940	22 214	11 300	211 435	Mai
971 500	47 120	57 634	6 126	52 590	4 388	5 729	7 889	16 792	39 907	22 174	11 240	211 882	Juni
983 130	46 616	57 960	6 125	51 874	4 258	5 027	7 741	16 937	39 732	21 588	10 810	211 906	Juli
990 902	45 846	58 574	6 125	51 790	4 259	5 727	7 564	17 054	41 004	20 521	9 549	211 563	Aug.
996 466	45 445	58 632	6 127	52 046	4 259	6 175	7 581	17 059	41 610	20 245	9 429	210 624	Sept.
1 005 929	46 703	59 215	6 120	52 937	4 258	5 896	7 558	17 205	42 407	21 453	10 787	210 735	Okt.
1 020 143	47 278	59 330	6 108	54 538	4 258	5 671	8 253	17 254	43 765	19 444	8 802	213 615	Nov. p)

259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	23 391	63 138	1968
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	19 614	29) 72 262	1969
332 705	39 032	19) 29 548	2 627	20) 20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	18 269	49) 74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	18 269	74 836	1970 13)
19) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	29) 5 697	17 592	24 254	19 362	63) 80 739	1971
26) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	17 774	15) 89 306	1972
35) 503 988	30 792	33 538	1 546	16) 22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	13 963	66) 92 748	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	13 982	93 278	1973 14)
42) 547 834	37 750	29) 34 599	5 373	23) 23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	19 026	49) 105 708	1974
37) 625 258	40 249	36 232	15) 10 265	47) 25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	27 502	47) 133 136	1975
21) 703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	3 472	10 679	35 099	29 053	23 693	154 527	1976
54) 775 499	16) 43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	55) 13 038	38 315	28 035	21 444	186 091	1977
69) 881 644	43 714	43 117	7 045	29) 50 085	4 480	10 502	5 310	16) 13 280	40 344	25 406	19 098	33) 205 986	1978
820 928	40 892	41 631	9 172	44 407	4 522	6 772	7 272	12 991	38 943	17 823	11 212	195 354	1978 Juli
54) 836 188	40 642	42 015	9 195	44 991	4 521	6 656	7 255	12 998	40 082	17 568	10 710	198 288	Aug.
844 412	40 305	42 135	9 223	47 699	4 524	7 012	7 271	13 073	40 333	17 035	10 023	202 919	Sept.
852 430	41 030	42 573	9 776	47 754	4 524	8 678	7 275	13 103	40 194	20 549	13 959	202 384	Okt.
866 762	41 916	42 740	7 832	49 323	4 525	10 763	6 909	13 190	40 336	23 382	16 751	205 407	Nov.
881 644	43 714	43 117	7 045	50 085	4 480	10 502	5 310	13 280	40 344	25 406	19 098	33) 205 986	Dez.
884 790	41 465	43 247	6 778	29) 48 137	4 469	9 522	5 697	13 383	42 253	20 701	14 897	48) 204 580	1979 Jan.
893 301	40 202	43 404	6 593	48 502	4 469	9 660	6 278	13 387	42 452	19 529	13 269	20) 206 554	Febr.
903 634	42 191	43 534	6 092	48 111	4 471	9 562	6 784	13 355	40 469	19 195	13 008	207 101	März
911 955	42 601	44 129	6 073	47 387	4 466	8 855	6 892	13 365	39 872	16 374	10 724	206 644	April
923 089	44 650	44 221	6 160	47 087	4 475	5 336	7 366	13 462	40 940	17 256	11 300	206 115	Mai
931 765	44 962	44 341	6 126	47 358	4 388	5 729	7 889	13 433	39 907	17 156	11 240	206 650	Juni
943 341	44 519	44 624	6 125	46 628	4 258	5 027	7 741	13 530	39 732	16 853	10 810	206 660	Juli
950 646	43 782	45 197	6 125	46 219	4 259	5 727	7 564	13 639	41 004	15 943	9 549	205 992	Aug.
956 161	43 402	45 362	6 127	46 402	4 259	6 175	7 581	13 650	41 610	15 659	9 429	204 980	Sept.
965 436	44 686	46 040	6 120	46 933	4 258	5 896	7 558	13 699	42 407	16 784	10 787	204 731	Okt.
978 566	45 269	46 136	6 108	46 912	4 258	5 671	8 253	13 710	43 765	14 901	8 802	205 989	Nov. p)

den beiden Angaben zum Jahresende 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweiseränderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 14 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; vgl. Tab. III, 11, Anm. 12. - 15 - rd. 200 Mio DM. - 16 - rd. 100 Mio DM. - 17 - rd. 750 Mio DM. - 18 - rd. 900 Mio DM. - 19 + rd. 300 Mio DM. - 20 - rd. 250 Mio DM. - 21 + rd. 150 Mio DM. - 22 + rd. 550 Mio DM. - 23 - rd. 350 Mio DM. -

24 - rd. 1,3 Mrd DM. - 25 - rd. 1,0 Mrd DM. - 26 + rd. 400 Mio DM. - 27 + rd. 450 Mio DM. - 28 + rd. 350 Mio DM. - 29 - rd. 150 Mio DM. - 30 - rd. 850 Mio DM. - 31 + rd. 500 Mio DM. - 32 + rd. 2,9 Mrd DM. - 33 - rd. 300 Mio DM. - 34 - rd. 600 Mio DM. - 35 + rd. 3,0 Mrd DM. - 36 + rd. 3,5 Mrd DM. - 37 + rd. 100 Mio DM. - 38 - rd. 6,0 Mrd DM. - 39 - rd. 4,0 Mrd DM. - 40 - rd. 2,8 Mrd DM. - 41 - rd. 2,0 Mrd DM. - 42 - rd. 1,6 Mrd DM. - 43 - rd. 1,7 Mrd DM. - 44 - rd. 1,2 Mrd DM. - 45 + rd. 1,0 Mrd DM. - 46 + rd. 750 Mio DM. - 47 + rd. 200 Mio DM. -

48 - rd. 950 Mio DM. - 49 - rd. 1,1 Mrd DM. - 50 - rd. 1,4 Mrd DM. - 51 + rd. 850 Mio DM. - 52 - rd. 1,9 Mrd DM. - 53 + rd. 600 Mio DM. - 54 + rd. 650 Mio DM. - 55 + rd. 1,4 Mrd DM. - 56 - rd. 2,7 Mrd DM. - 57 - rd. 2,6 Mrd DM. - 58 - rd. 650 Mio DM. - 59 - rd. 450 Mio DM. - 60 - rd. 1,8 Mrd DM. - 61 + rd. 2,1 Mrd DM. - 62 + rd. 2,0 Mrd DM. - 63 - rd. 800 Mio DM. - 64 - rd. 500 Mio DM. - 65 - rd. 400 Mio DM. - 66 - rd. 700 Mio DM. - 67 - rd. 3,0 Mrd DM. - 68 + rd. 250 Mio DM. - 69 + rd. 700 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 3. Passiva \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäfts- volumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite					
		ins- gesamt	Sicht- und Termingelder 5)		durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		ins- gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder					
			zu- sammen	darunter: Sicht- gelder		Termin- gelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon.	zu- sammen		darunter: eigene Akzepte im Umlauf 12)	Indossa- mentsver- bindlich- keiten 7)	zu- sammen	Sicht- ein- lagen	1 Monat bis unter 3 Monate	
														Termin- gelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon.
<b>Inlands- und Auslandspassiva</b>														
1968	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756	
1969	15) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335	
1970 13)	16) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	18) 72 960	29 368	
1970 13)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
1971	16) 924 513	224 546	187 151	15) 45 526	29 154	8 462	28 913	3 547	24 855	504 002	466 114	27) 83 460	37 552	
1972	22) 1 060 335	31) 251 121	213 321	29) 54 265	31 414	7 588	30 212	3 628	32) 576 196	536 720	20) 95 937	44 148		
1973 14)	34) 1 171 590	29) 265 442	237 909	19) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	640 813	35) 598 781	18) 96 830	67 170	
1973 14)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511	
1974	39) 1 297 414	40) 303 982	40) 272 420	31) 66 445	41) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	697 748	43) 653 870	109 455	31) 75 258	
1975	45) 1 454 257	28) 326 237	303 076	31) 71 287	18) 34 738	9 068	24 093	2 210	10 824	789 478	46) 743 350	18) 129 978	61 468	
1976	49) 1 596 107	50) 358 515	50) 327 296	75 943	15) 39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	858 242	18) 809 608	129 958	63 229	
1977	43) 1 775 830	52) 411 782	380 001	31) 79 897	53) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	942 170	33) 891 396	18) 144 319	73 292	
1978	56) 1 988 174	57) 461 137	443 867	58) 85 563	31) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	1 040 310	59) 987 777	18) 165 879	77 045	
1978 Juli	1 833 277	417 358	376 135	70 680	32 699	11 155	29 888	2 302	26 577	954 478	902 712	150 283	56 614	
Aug.	24) 1 856 977	24) 427 221	386 143	68 176	32 083	11 124	29 954	2 407	26 733	965 772	913 450	151 109	60 506	
Sept.	24) 1 878 769	41) 434 172	392 307	72 702	28 654	11 152	30 713	2 854	26 893	971 459	31) 919 042	152 048	58 446	
Okt.	60) 1 903 544	61) 443 756	404 362	61) 69 344	35 468	11 548	27 846	3 138	23 734	15) 989 333	15) 936 824	153 623	60 965	
Nov.	47) 1 959 733	62) 467 102	430 157	18) 79 264	42 354	11 643	25 302	3 259	20 990	20) 1 013 762	20) 961 099	166 931	69 283	
Dez.	60) 1 988 174	43) 481 137	443 867	29) 85 563	31) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	31) 1 040 310	31) 987 777	165 879	77 045	
1979 Jan.	63) 1 955 482	17) 462 122	421 448	70 650	36 699	11 885	28 789	3 097	24 554	51) 1 020 481	51) 967 871	155 366	75 417	
Febr.	29) 1 984 165	31) 474 984	434 355	78 342	35 591	11 867	28 662	3 035	24 480	1 029 716	976 986	156 596	76 675	
März	51) 1 973 731	51) 461 858	417 530	74 091	27 330	11 999	32 329	3 375	27 923	1 025 556	972 684	154 552	68 644	
April	17) 1 988 880	21) 467 642	418 874	74 246	31 569	12 450	36 318	3 838	31 411	1 033 395	980 130	156 581	72 007	
Mai	18) 2 013 858	478 216	427 303	74 336	37 396	12 495	38 418	4 203	33 229	1 043 420	18) 990 057	159 434	75 825	
Juni	24) 2 034 301	64) 489 652	438 637	77 937	38 553	12 513	38 502	4 345	33 177	1 046 093	993 116	160 146	76 382	
Juli	2 043 387	31) 485 607	433 608	72 757	34 516	12 663	39 336	4 670	33 585	51) 1 050 916	51) 997 669	160 645	79 669	
Aug.	2 059 660	31) 494 465	442 206	67 377	44 249	12 811	39 448	4 778	33 799	1 053 972	1 000 285	156 913	78 634	
Sept.	69) 2 066 642	69) 493 984	442 267	75 503	34 524	12 824	38 893	4 596	33 324	31) 1 054 050	31) 1 000 411	156 810	74 466	
Okt.	68) 2 074 934	68) 494 263	440 407	72 400	32 542	13 381	40 475	5 456	34 064	1 061 699	1 008 091	157 830	75 475	
Nov. p)	70) 2 141 553	16) 532 558	475 542	80 854	47 116	13 431	43 585	5 658	37 113	31) 1 082 041	31) 1 028 394	171 644	81 721	
<b>Inlandspassiva</b>														
1968	-	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584	
1969	-	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822	
1970 13)	-	173 832	136 571	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	18) 70 918	28 427	
1970 13)	-	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427	
1971	-	24) 194 504	24) 157 492	15) 37 008	15) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	25) 497 254	26) 459 612	27) 80 723	37 337	
1972	-	31) 219 289	31) 181 743	31) 44 670	20) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	32) 569 057	32) 529 801	93 020	43 915	
1973 14)	-	18) 231 280	18) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	35) 632 721	35) 591 138	18) 93 981	66 740	
1973 14)	-	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081	
1974	-	65) 267 203	65) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	42) 689 574	43) 646 010	106 396	31) 74 302	
1975	-	29) 283 513	29) 260 799	29) 61 094	27 302	8 676	21 038	2 210	10 769	66) 774 543	66) 728 791	126 278	58 597	
1976	-	15) 304 229	15) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	21) 840 977	21) 792 561	125 763	59 840	
1977	-	30) 351 507	30) 320 210	68 701	31) 37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	67) 921 672	68) 871 224	51) 140 085	69 541	
1978	-	24) 402 460	53) 365 547	15) 72 286	31) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	28) 1 013 096	29) 960 990	18) 161 135	71 814	
1978 Juli	-	352 773	312 094	59 209	27 267	10 826	29 853	2 302	26 542	936 822	885 478	145 861	54 877	
Aug.	-	360 828	320 061	57 360	26 159	10 864	29 903	2 407	26 692	947 468	895 637	146 648	58 779	
Sept.	-	366 866	325 296	61 602	23 404	10 888	30 682	2 854	26 862	951 133	899 182	147 218	56 597	
Okt.	-	375 134	336 037	57 719	30 533	11 297	27 800	3 138	23 688	967 544	915 474	149 252	58 754	
Nov.	-	396 388	359 748	68 115	37 406	11 394	25 246	3 259	20 934	988 842	936 649	162 068	65 495	
Dez.	-	38) 402 460	38) 365 547	31) 72 286	31) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	1 013 096	960 990	161 135	71 814	
1979 Jan.	-	383 878	343 523	56 822	30 606	11 652	28 703	3 097	24 468	18) 997 778	18) 945 605	150 702	72 181	
Febr.	-	398 529	358 205	66 686	28 977	11 733	28 591	3 035	24 409	1 007 303	955 012	151 824	73 762	
März	-	385 259	341 229	62 943	21 949	11 777	32 253	3 375	27 847	1 002 514	950 084	149 793	65 800	
April	-	390 186	341 724	62 857	26 275	12 217	36 245	3 838	31 338	1 009 873	957 192	152 023	68 724	
Mai	-	399 079	348 466	62 535	32 830	12 267	38 346	4 203	33 157	1 020 236	967 448	154 282	72 980	
Juni	-	406 690	356 032	66 032	32 978	12 256	38 402	4 345	33 077	18) 1 021 667	969 273	155 528	72 754	
Juli	-	402 762	351 067	62 364	29 352	12 416	39 279	4 670	33 528	51) 1 024 147	51) 971 503	155 715	75 536	
Aug.	-	409 273	357 313	56 391	38 939	12 565	39 995	4 778	33 746	1 027 991	974 882	152 525	75 233	
Sept.	-	404 828	353 386	63 646	29 013	12 598	38 844	4 596	33 275	1 027 965	974 907	152 255	71 648	
Okt.	-	401 165	347 623	58 722	27 633	13 148	40 394	5 456	33 983	1 035 353	982 345	153 349	72 332	
Nov. p)	-	439 028	382 274	69 234	41 427	13 229	43 525	5 658	37 053	1 052 456	999 337	166 259	76 667	

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 1. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln und Wertpapieren. — 6 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 7 Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf. — 8 Einschl. Verbindlichkeiten

gegenüber Bausparkassen. — 9 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 10 Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 11 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“. — 12 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Be-

von Nichtbanken 3) 8)											Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder				durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 11) 12)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)		
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 9)	Sparanlagen											
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968	
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	15) 17 826	15) 711 244	26 769	2 337	1969	
38 372	19) 59 345	5 234	20) 205 440	21) 36 339	118 748	5 182	2 525	22) 29 473	23) 19 477	16) 797 866	34 506	2 691	1970 13)	
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 13)	
27) 40 242	64 980	7 402	28) 232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	29) 32 064	30) 21 001	16) 899 147	41 182	3 991	1971	
49 642	72 156	10 884	33) 263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	15) 25 231	22) 1 033 751	45 814	2 882	1972	
31) 57 033	36) 83 078	16 416	37) 278 254	42 032	15) 183 917	7 550	3 858	40 358	38) 29 652	34) 1 547 075	58 043	3 649	1973 14)	
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 14)	
47 862	23) 87 225	21 246	20) 312 824	29) 43 878	20) 205 041	9 178	4 194	44 219	44) 33 052	39) 1 277 361	70 589	4 157	1974	
18) 46 491	47) 97 049	30 182	27) 378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	48) 34 345	45) 1 442 374	82 425	5 973	1975	
19) 55 611	51) 106 759	40 602	20) 413 449	48 634	272 529	12 344	29) 3 840	54 725	17) 35 912	49) 1 577 352	95 223	5 007	1976	
29) 59 454	51) 119 299	54 152	33) 440 890	50 774	55) 303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	43) 1 757 013	99 372	5 252	1977	
73 446	136 130	64 550	37) 470 727	52 533	334 649	14 301	31) 4 649	29) 66 086	15) 47 042	56) 1 966 169	106 644	7 093	1978	
60 679	128 098	61 930	445 108	51 766	327 337	14 490	4 619	64 634	50 361	1 805 691	103 406	8 368	1978 Juli	
62 168	129 736	62 266	447 665	52 322	331 302	14 408	4 617	64 747	48 910	24) 1 829 430	104 180	8 268	Aug.	
66 364	130 845	62 695	448 644	52 417	334 550	14 365	4 623	65 032	54 568	24) 1 850 910	105 234	8 066	Sept.	
29) 75 318	131 922	63 350	451 646	52 509	333 518	14 291	4 623	65 235	31) 52 788	60) 1 878 836	104 380	7 538	Okt.	
27) 73 845	133 238	63 859	453 943	52 663	336 032	14 118	4 633	65 654	27) 58 432	47) 1 937 690	106 808	8 490	Nov.	
31) 73 446	136 130	64 550	470 727	52 533	334 649	14 301	4 649	66 086	19) 47 042	60) 1 966 169	106 644	7 093	Dez.	
60 381	137 257	65 601	473 849	52 610	339 710	15 639	4 796	66 499	44) 46 235	63) 1 929 790	106 954	8 570	1979 Jan.	
61 116	139 608	66 012	476 979	52 730	344 034	16 315	4 963	66 745	47 408	29) 1 958 538	106 235	8 703	Febr.	
64 556	140 840	66 815	477 277	52 872	349 224	16 600	5 125	67 791	47 577	51) 1 944 777	107 173	9 408	März	
64 746	142 457	67 416	476 923	53 265	351 874	16 574	5 209	68 290	45 896	17) 1 956 400	108 287	9 341	April	
65 807	144 355	68 249	476 387	53 363	355 119	16 368	5 197	69 102	46 436	18) 1 979 643	110 202	9 212	Mai	
66 968	145 678	68 925	475 017	52 977	358 508	16 145	5 206	69 791	48 906	24) 2 000 144	110 828	9 023	Juni	
67 572	147 333	70 023	472 427	53 247	361 893	15 933	5 203	70 272	53 563	2 008 721	111 609	8 662	Juli	
72 371	148 596	72 384	471 387	53 687	364 937	15 747	5 204	70 512	54 823	2 024 990	111 507	8 376	Aug.	
31) 75 275	149 994	73 844	470 022	53 639	365 448	15 642	5 215	70 612	18) 61 691	69) 2 032 345	111 748	7 523	Sept.	
79 326	151 311	75 166	468 983	53 608	367 909	15 521	5 212	71 047	31) 59 283	68) 2 039 915	112 587	8 287	Okt.	
78 295	153 022	76 732	466 980	53 647	375 360	15 399	5 220	71 206	59 769	70) 2 103 626	113 451	8 558	Nov. p)	

tragen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. - 13 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 14 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 15 - rd. 200 Mio DM. - 16 - rd. 750 Mio DM. - 17 + rd. 350 Mio DM. - 18 + rd. 100 Mio DM. - 19 - rd. 300 Mio DM. - 20 + rd. 250 Mio DM. - 21 + rd. 300 Mio DM. - 22 + rd. 550 Mio DM. - 23 - rd. 1,7 Mrd DM. - 24 - rd. 450 Mio DM. - 25 + rd. 900 Mio DM. - 26 + rd. 800 Mio DM. - 27 + rd. 200 Mio DM. - 28 + rd. 450 Mio DM. - 29 - rd. 150 Mio DM. - 30 - rd. 1,0 Mrd DM. - 31 - rd. 100 Mio DM. - 32 + rd. 850 Mio DM. - 33 + rd. 600 Mio DM. - 34 + rd. 2,9 Mrd DM. - 35 + rd. 3,5 Mrd DM. - 36 + rd. 3,0 Mrd DM. - 37 + rd. 400 Mio DM. - 38 - rd. 400 Mio DM. - 39 - rd. 6,0 Mrd DM. - 40 - rd. 3,5 Mrd DM. - 41 - rd. 350 Mio DM. - 42 - rd. 1,5 Mrd DM. - 43 - rd. 1,4 Mrd DM. - 44 - rd. 1,1 Mrd DM. - 45 + rd. 1,0 Mrd DM. - 46 + rd. 2,5 Mrd DM. - 47 + rd. 2,1 Mrd DM. - 48 - rd. 2,2 Mrd DM. - 49 - rd. 950 Mio DM. - 50 - rd. 1,2 Mrd DM. - 51 + rd. 150 Mio DM. - 52 - rd. 3,0 Mrd DM. - 53 - rd. 500 Mio DM. - 54 + rd. 650 Mio DM. - 55 + rd. 1,2 Mrd DM. - 56 - rd. 2,8 Mrd DM. - 57 - rd. 2,7 Mrd DM. - 58 - rd. 250 Mio DM. - 59 + rd. 500 Mio DM. - 60 - rd. 1,8 Mrd DM. - 61 - rd. 1,6 Mrd DM. - 62 + rd. 1,7 Mrd DM. - 63 - rd. 600 Mio DM. - 64 - rd. 550 Mio DM. - 65 - rd. 2,4 Mrd DM. - 66 + rd. 2,4 Mrd DM. - 67 + rd. 750 Mio DM. - 68 + rd. 700 Mio DM. - 69 - rd. 900 Mio DM. - 70 - rd. 850 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit	ohne	mittelfristig		
										zusammen mit	ohne	
<b>Nichtbanken insgesamt</b>												
1968	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763	
1969	4) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	4) 383 044	349 116	48 301	43 400	
1970 2)	5) 543 075	6) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	7) 423 470	8) 390 993	58 163	54 014	
1970 2)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345	
1971	12) 612 841	13) 578 574	14) 138 040	14) 135 127	14) 99 084	36 043	2 913	15) 474 801	16) 443 447	69 901	66 405	
1972	19) 698 933	20) 666 762	21) 161 474	21) 159 159	21) 123 335	35 824	2 315	22) 537 459	22) 507 603	80 742	77 645	
1973 3)	23) 764 357	24) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	25) 594 021	26) 563 688	85 773	82 829	
1973 3)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362	
1974	29) 831 912	30) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	31) 642 954	32) 611 545	93 429	90 079	
1975	38) 918 020	38) 874 223	189 065	39) 178 697	39) 143 330	35 367	40) 10 368	15) 728 955	695 526	41) 106 935	100 926	
1976	43) 1 022 018	42) 973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	7) 824 488	42) 782 075	21) 121 431	43) 112 825	
1977	44) 1 126 664	44) 1 064 074	209 438	202 454	162 066	45) 162 066	6 984	46) 917 226	46) 861 620	47) 130 608	47) 116 572	
1978	1 260 378	48) 1 193 517	49) 221 817	50) 214 740	50) 173 046	41 694	7 077	51) 1 038 561	52) 978 777	150 304	133 124	
1978 Juli	1 177 803	1 114 205	211 821	202 649	163 997	38 652	9 172	965 982	911 556	132 155	118 029	
1978 Aug.	1 190 287	1 126 338	54) 207 967	54) 198 766	54) 160 337	38 429	9 201	46) 927 320	46) 927 572	136 558	121 542	
1978 Sept.	1 207 731	1 141 106	214 498	205 269	167 140	38 129	9 229	993 233	935 837	138 931	122 303	
1978 Okt.	55) 1 215 655	55) 1 148 815	55) 213 897	55) 204 116	55) 165 187	38 929	9 781	1 001 758	944 699	140 121	123 483	
1978 Nov.	56) 1 234 209	56) 1 167 663	56) 215 693	56) 207 855	56) 167 915	39 940	7 838	1 018 516	959 808	144 501	127 146	
1978 Dez.	37) 1 260 378	1 193 517	221 817	214 740	173 046	41 694	7 077	18) 1 038 561	978 777	150 304	133 124	
1979 Jan.	37) 1 251 331	1 187 153	211 681	204 868	165 341	39 527	6 813	40) 1 039 650	982 285	149 281	133 149	
1979 Febr.	14) 1 264 380	41) 1 200 058	215 224	208 606	170 200	38 406	6 618	14) 1 049 156	41) 991 452	151 137	134 424	
1979 März	1 280 699	1 217 218	219 283	213 188	172 921	40 267	6 095	1 061 416	1 004 030	60) 154 100	60) 137 678	
1979 April	1 290 537	1 227 340	220 166	214 090	173 422	40 668	6 076	1 070 371	1 013 250	155 187	138 926	
1979 Mai	1 304 604	1 241 542	223 072	216 892	174 078	42 814	6 180	1 081 532	1 024 650	157 289	141 432	
1979 Juni	1 324 494	1 261 390	234 428	228 302	185 136	43 166	6 126	1 090 066	1 033 088	157 025	142 078	
1979 Juli	1 330 643	1 268 386	229 376	223 251	180 680	42 571	6 125	1 101 267	1 045 135	158 176	143 249	
1979 Aug.	1 339 131	1 276 957	229 475	223 350	181 635	41 715	6 125	1 109 656	1 053 607	158 734	144 788	
1979 Sept.	1 352 508	1 290 076	236 947	230 820	189 533	41 287	6 127	1 115 561	1 059 256	159 115	143 193	
1979 Okt.	1 361 122	1 297 807	234 548	228 428	185 960	42 468	6 120	1 126 574	1 069 379	159 371	144 442	
1979 Nov. p)	1 382 272	1 317 368	239 784	233 676	190 617	43 059	6 108	1 142 488	1 083 692	162 359	146 299	
<b>Inländische Nichtbanken</b>												
1968	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334	
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929	
1970 2)	512 422	61) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	15) 367 514	54 252	50 295	
1970 2)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626	
1971	63) 583 198	64) 552 375	14) 135 223	14) 132 749	14) 97 308	35 441	2 474	38) 447 975	22) 419 626	67 079	63 597	
1972	19) 672 190	20) 641 984	21) 159 128	21) 157 045	21) 121 528	35 517	2 083	22) 513 062	12) 484 939	78 824	75 727	
1973 3)	65) 740 610	66) 710 243	43) 168 356	43) 166 810	43) 141 925	24 885	1 546	25) 572 254	26) 543 433	85 143	82 199	
1973 3)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732	
1974	67) 804 510	68) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	69) 618 378	70) 588 743	92 488	89 149	
1975	39) 883 599	39) 841 827	185 161	43) 174 896	43) 140 088	34 808	40) 10 265	15) 698 438	666 931	41) 105 071	99 073	
1976	7) 980 076	73) 933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	7) 787 568	42) 747 390	21) 118 751	43) 110 163	
1977	74) 1 076 296	74) 1 017 767	192 508	192 508	158 384	38 806	6 984	51) 872 122	51) 820 577	77) 127 256	77) 113 333	
1978	1 198 975	61) 1 137 365	79) 215 625	79) 208 580	168 890	39 690	7 045	60) 983 350	61) 928 785	144 090	126 955	
1978 Juli	1 122 101	1 064 000	206 563	197 391	160 549	36 842	9 172	915 538	866 609	128 595	114 558	
1978 Aug.	1 134 427	1 075 720	54) 202 694	54) 193 499	54) 156 875	36 624	9 195	46) 931 733	46) 882 221	133 058	118 137	
1978 Sept.	1 151 921	1 090 475	209 126	199 903	163 623	36 280	9 223	942 795	890 572	135 456	118 917	
1978 Okt.	1 159 821	1 097 767	208 560	198 784	161 734	37 050	9 776	951 261	898 983	136 618	120 068	
1978 Nov.	1 177 329	1 115 649	210 069	202 237	164 231	38 006	7 832	967 260	913 412	141 026	123 759	
1978 Dez.	1 198 975	1 137 365	215 625	208 580	168 890	39 690	7 045	983 350	928 785	144 090	126 955	
1979 Jan.	4) 190 645	1 131 261	206 044	199 266	161 759	37 507	6 778	60) 984 601	931 995	143 104	127 010	
1979 Febr.	7) 203 137	41) 143 573	209 663	203 070	166 666	36 404	6 593	7) 993 474	41) 940 503	144 632	127 948	
1979 März	1 217 195	1 158 521	213 521	207 429	169 162	38 267	6 092	1 003 674	951 092	60) 145 928	60) 129 555	
1979 April	1 226 212	1 168 286	214 364	208 291	169 601	38 690	6 073	1 011 848	959 995	147 098	130 901	
1979 Mai	1 239 915	1 182 193	217 143	210 983	170 233	40 750	6 160	1 022 772	971 210	149 200	133 365	
1979 Juni	1 259 817	1 201 945	228 121	221 995	180 877	41 118	6 126	1 031 696	979 950	149 139	134 223	
1979 Juli	1 266 197	1 209 186	223 417	217 292	176 702	40 590	6 125	1 042 780	991 894	150 458	135 558	
1979 Aug.	1 274 086	1 217 483	223 752	217 627	177 858	39 769	6 125	1 050 334	999 856	150 903	135 982	
1979 Sept.	1 287 297	1 230 509	231 073	224 946	185 584	39 362	6 127	1 056 224	1 005 563	151 340	136 443	
1979 Okt.	1 295 470	1 238 159	228 583	222 563	181 997	40 566	6 120	1 066 787	1 015 596	152 238	137 334	
1979 Nov. p)	1 314 099	1 256 821	234 125	228 017	186 850	41 167	6 108	1 079 974	1 028 804	153 615	139 106	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Kredite an Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und

Liquiditätspapiere). — 2 Die Differenz zwischen den beiden Angaben für das Jahresende 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 100 Mio DM. — 5 + 130 Mio DM. — 6 + 500 Mio DM. — 7 + 170 Mio DM. — 8 + 540 Mio DM. — 9 + 100 Mio DM. — 10 + 470 Mio DM. — 11 — 370 Mio DM. — 12 + 410 Mio DM. — 13 + 530 Mio DM. — 14 + 140 Mio DM. —

15 + 270 Mio DM. — 16 + 390 Mio DM. — 17 + 330 Mio DM. — 18 — 120 Mio DM. — 19 + 510 Mio DM. — 20 + 570 Mio DM. — 21 + 160 Mio DM. — 22 + 350 Mio DM. — 23 + 3220 Mio DM. — 24 + 3320 Mio DM. — 25 + 3130 Mio DM. — 26 + 3230 Mio DM. — 27 + 3080 Mio DM. — 28 + 3180 Mio DM. — 29 — 1960 Mio DM. — 30 — 1760 Mio DM. — 31 — 2040 Mio DM. — 32 — 1840 Mio DM. —

				langfristig							
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968	
37 709	4 658	1 033	4 901	4) 334 743	305 716	272 650	33 066	4) 20 709	8 318	1969	
47 541	5 278	1 195	4 149	9) 365 307	10) 336 979	301 595	35 384	11) 20 420	7 908	1970 2)	
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	11) 20 420	7 908	1970 2)	
59 309	5 426	1 670	3 496	15) 404 900	16) 377 042	339 233	37 809	18) 20 355	7 503	1971	
70 649	5 765	1 231	3 097	22) 456 717	12) 429 958	391 300	38 658	19 644	7 115	1972	
75 454	5 945	1 430	2 944	27) 508 248	28) 480 859	439 863	40 996	4) 20 767	6 622	1973 3)	
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 3)	
82 757	6 204	1 118	3 350	33) 549 525	34) 521 466	477 999	36) 43 467	37) 21 837	6 222	1974	
94 450	5 512	964	6 009	6 009	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975	
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976	
47) 110 902	4 881	789	14 036	17) 786 618	17) 745 048	692 856	52 192	36 778	4 792	1977	
127 859	4 180	1 085	17 180	51) 888 257	83) 845 653	790 532	55 121	53) 38 124	4 480	1978	
112 986	4 190	853	14 126	833 827	793 527	739 707	53 820	35 778	4 522	1978 Juli	
116 497	4 154	891	15 016	46) 845 762	46) 806 030	751 769	54 261	35 211	4 521	Aug.	
117 199	4 152	952	16 628	854 302	813 534	759 140	54 394	36 244	4 524	Sept.	
118 352	4 120	1 011	16 638	861 637	821 216	766 392	54 824	35 897	4 524	Okt.	
122 012	4 049	1 085	17 355	874 015	832 662	777 668	54 994	36 828	4 525	Nov.	
127 859	4 180	1 085	17 180	888 257	845 653	790 532	55 121	38 124	4 480	Dez.	
127 957	4 109	1 083	16 132	57) 890 369	9) 849 136	793 833	55 303	58) 36 764	4 469	1979 Jan.	
129 320	3 947	1 157	16 713	898 019	857 028	801 590	55 438	36 522	4 469	Febr.	
132 411	4 068	1 199	16 422	43) 907 316	43) 866 352	810 712	55 640	36 493	4 471	März	
133 639	4 049	1 238	16 261	915 184	874 324	817 916	56 408	36 394	4 466	April	
136 137	4 050	1 245	15 857	924 243	883 218	826 634	56 584	36 550	4 475	Mai	
136 844	3 954	1 280	14 947	933 041	891 010	834 656	56 354	37 643	4 388	Juni	
137 909	4 045	1 295	14 927	933 091	901 886	845 221	56 665	36 947	4 258	Juli	
138 345	4 131	1 312	14 946	950 922	909 819	852 557	57 262	36 844	4 259	Aug.	
138 750	4 158	1 285	14 922	956 446	915 063	857 716	57 347	37 124	4 259	Sept.	
138 835	4 235	1 372	14 929	967 203	924 937	867 094	57 843	38 008	4 258	Okt.	
140 801	4 219	1 279	16 060	980 129	937 393	879 342	58 051	38 478	4 258	Nov. p)	

30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	39) 317 219	288 621	28 598	16 750	7 908	1970 2)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 2)
56 773	5 390	1 434	3 482	38) 380 896	22) 356 029	325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	22) 434 238	12) 409 212	378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	27) 487 111	28) 461 234	428 959	32 275	4) 19 255	6 622	1973 3)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 3)
82 072	6 150	927	3 339	71) 525 890	72) 499 594	465 762	33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
77) 107 982	4 755	596	13 923	78) 744 866	78) 707 244	667 517	39 727	32 830	4 792	1977
122 021	4 024	910	17 135	82) 839 260	52) 801 830	759 623	42 207	76) 32 950	4 480	1978
109 829	4 050	679	14 037	786 943	752 051	711 099	40 952	30 370	4 522	1978 Juli
113 408	4 018	711	14 921	46) 798 675	46) 764 084	722 780	41 304	30 070	4 521	Aug.
114 124	4 025	768	16 539	807 339	771 655	730 288	41 367	31 160	4 524	Sept.
115 248	3 980	840	16 550	814 643	778 915	737 182	41 733	31 204	4 524	Okt.
118 938	3 910	911	17 267	826 234	789 653	747 824	41 829	32 056	4 525	Nov.
122 021	4 024	910	17 135	839 260	801 830	759 623	42 207	32 950	4 480	Dez.
122 154	3 958	898	16 094	841 497	9) 804 985	762 636	42 349	53) 32 043	4 469	1979 Jan.
123 185	3 798	965	16 684	848 842	59) 812 555	770 116	42 439	31 818	4 469	Febr.
60) 124 626	3 924	1 005	16 373	43) 857 746	43) 821 537	779 008	42 529	31 738	4 471	März
125 967	3 911	1 023	16 197	864 750	829 094	785 988	43 106	31 190	4 466	April
128 456	3 900	1 029	15 815	873 572	837 825	794 633	43 192	31 272	4 475	Mai
129 317	3 844	1 062	14 916	882 557	845 727	802 448	43 279	32 442	4 388	Juni
130 554	3 929	1 075	14 900	892 322	856 336	812 787	43 549	31 728	4 258	Juli
130 876	4 013	1 093	14 921	899 431	863 874	819 770	44 104	31 298	4 259	Aug.
131 332	4 040	1 071	14 897	904 884	869 120	824 829	44 291	31 505	4 259	Sept.
132 072	4 120	1 142	14 904	914 549	878 262	833 364	44 898	32 029	4 258	Okt.
133 954	4 102	1 050	14 509	926 359	889 698	844 612	45 086	32 403	4 258	Nov. p)

33 — 1 980 Mio DM. — 34 — 1 830 Mio DM. —  
 35 — 1 640 Mio DM. — 36 — 1 90 Mio DM. —  
 37 — 150 Mio DM. — 38 + 290 Mio DM. —  
 39 + 200 Mio DM. — 40 — 180 Mio DM. —  
 41 + 210 Mio DM. — 42 + 180 Mio DM. —  
 43 + 110 Mio DM. — 44 + 610 Mio DM. —  
 45 — 250 Mio DM. — 46 + 650 Mio DM. —  
 47 + 320 Mio DM. — 48 + 190 Mio DM. —  
 49 — 610 Mio DM. — 50 — 640 Mio DM. —

51 + 640 Mio DM. — 52 + 830 Mio DM. —  
 53 — 160 Mio DM. — 54 — 620 Mio DM. —  
 55 — 210 Mio DM. — 56 + 150 Mio DM. —  
 57 — 130 Mio DM. — 58 — 230 Mio DM. —  
 59 + 120 Mio DM. — 60 — 110 Mio DM. —  
 61 + 230 Mio DM. — 62 — 240 Mio DM. —  
 63 + 430 Mio DM. — 64 + 490 Mio DM. —  
 65 + 3 240 Mio DM. — 66 + 3 340 Mio DM. —  
 67 — 1 860 Mio DM. — 68 — 1 740 Mio DM. —

69 — 1 940 Mio DM. — 70 — 1 800 Mio DM. —  
 71 — 1 880 Mio DM. — 72 — 1 790 Mio DM. —  
 73 + 240 Mio DM. — 74 + 420 Mio DM. —  
 75 — 220 Mio DM. — 76 — 140 Mio DM. —  
 77 + 340 Mio DM. — 78 + 300 Mio DM. —  
 79 — 630 Mio DM. — 80 + 720 Mio DM. —  
 81 + 860 Mio DM. — 82 + 690 Mio DM. —  
 83 + 800 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen										
	Kurzfristig					Mittel- und langfristig					
	insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n)		Buchkredite und Darlehen		Wechseldiskontkredite		Schatzwechselkredite 1)		mittelfristig zusammen mit/ohne Wertpapierbestände(n)		
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>											
1968	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380
1969	4) 385 948	5) 372 506	101 582	100 154	67 680	32 474	1 408	4) 284 386	5) 272 352	38 633	36 941
1970 2)	6) 429 884	7) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	8) 316 267	9) 303 437	47 918	46 185
1970 2)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516
1971	13) 490 567	14) 476 290	15) 131 734	15) 130 862	15) 95 450	35 412	872	16) 358 833	17) 345 428	60 621	58 671
1972	19) 569 329	20) 554 920	21) 155 941	21) 155 260	21) 119 771	35 489	681	17) 413 388	22) 399 660	71 888	69 965
1973 3)	23) 627 220	24) 612 112	25) 165 642	25) 165 117	25) 140 261	24 856	525	26) 461 578	27) 446 995	78 515	76 499
1973 3)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003
1974	30) 672 122	31) 656 454	25) 179 667	25) 178 638	25) 147 067	31 571	1 029	32) 492 455	33) 477 816	81 715	79 465
1975	11) 703 190	11) 689 173	25) 171 204	25) 170 191	25) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1976	38) 769 168	39) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	21) 586 338	40) 570 013	25) 86 636	25) 85 132
1977	41) 838 696	41) 819 991	42) 192 979	42) 192 569	43) 153 794	38 775	410	44) 645 717	44) 627 422	45) 92 859	45) 91 483
1978	6) 926 686	7) 908 328	47) 205 603	47) 205 203	47) 165 553	39 650	400	45) 721 083	48) 703 125	100 557	99 727
1978 Juli	871 651	853 681	193 520	193 120	156 323	36 797	400	678 131	660 561	94 704	93 828
Aug.	875 458	857 678	50) 190 233	50) 189 833	164 124	36 581	400	7) 685 225	7) 667 845	95 206	94 319
Sept.	889 650	871 697	197 049	196 649	160 412	36 237	400	692 601	675 048	96 201	95 309
Okt.	895 330	877 062	194 997	194 597	157 586	37 011	400	700 333	682 465	97 139	96 266
Nov.	907 157	889 052	198 953	198 553	160 580	37 973	400	708 204	690 499	97 803	96 952
Dez.	926 686	908 328	205 603	205 203	165 553	39 650	400	721 083	703 125	100 557	99 727
1979 Jan.	919 524	901 056	196 060	195 660	158 190	37 470	400	723 464	705 396	99 139	98 312
Febr.	5) 929 928	5) 911 403	200 908	200 508	164 124	36 384	400	5) 729 020	5) 710 895	99 416	98 687
März	941 096	922 685	205 449	205 049	166 801	38 248	400	735 647	717 636	100 769	100 145
April	948 964	930 720	206 238	205 838	167 166	38 672	400	742 726	724 882	101 966	101 347
Mai	959 361	941 189	208 010	207 610	166 878	40 732	400	751 351	733 579	103 495	102 860
Juni	977 247	958 773	219 537	219 137	178 037	41 100	400	757 710	739 636	104 636	104 116
Juli	979 690	962 015	214 429	214 029	173 459	40 570	400	765 261	747 986	106 233	105 717
Aug.	986 088	968 790	214 244	213 844	174 097	39 747	400	771 844	754 946	107 018	106 506
Sept.	1 000 138	982 815	222 924	222 524	183 183	39 341	400	777 214	760 291	107 531	107 081
Okt.	1 006 172	988 456	220 272	219 872	179 325	40 547	400	785 900	768 584	109 171	108 722
Nov. p)	1 017 911	1 000 445	225 798	225 487	184 339	41 148	311	792 113	774 958	108 800	108 343
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>											
1968	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 538	2 954
1969	52) 75 714	47) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	52) 73 070	47) 55 775	5 901	2 988
1970	43) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	43) 79 862	64 077	6 334	4 110
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762
1973 3)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700
1973 3)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729
1974	53) 132 388	54) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	55) 125 923	56) 110 927	10 773	9 684
1975	180 409	152 654	59) 13 957	4 705	4 676	29	5 252	40) 166 452	147 949	40) 25 827	21 481
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850
1978	272 289	229 037	35) 10 022	35) 3 377	35) 3 337	40	6 645	17) 262 267	41) 225 660	43 533	27 228
1978 Juli	250 450	210 319	13 043	4 271	4 226	45	8 772	237 407	206 048	33 891	20 730
Aug.	258 969	218 042	35) 12 461	35) 3 666	35) 3 623	43	8 795	41) 246 508	41) 214 376	37 852	23 818
Sept.	262 271	218 778	12 077	3 254	3 211	43	8 823	250 194	215 524	39 255	23 608
Okt.	264 491	220 705	13 563	4 187	4 148	39	9 376	250 928	216 518	39 479	23 802
Nov.	270 172	226 597	11 116	3 684	3 651	33	7 432	259 056	222 913	43 223	26 807
Dez.	272 289	229 037	10 022	3 377	3 337	40	6 645	262 267	225 660	43 533	27 228
1979 Jan.	60) 271 121	230 205	9 984	3 606	3 569	37	6 378	60) 261 137	226 599	43 965	28 698
Febr.	273 209	232 170	8 755	2 562	2 542	20	6 193	264 454	229 608	45 216	29 261
März	276 099	235 836	8 072	2 380	2 361	19	5 692	268 027	233 456	45 159	61) 29 410
April	277 248	237 566	8 126	2 453	2 435	18	5 673	269 122	235 113	45 112	29 554
Mai	280 554	241 004	9 133	3 373	3 355	18	5 760	271 421	237 631	45 705	30 525
Juni	282 570	243 172	8 584	2 858	2 840	18	5 726	273 986	240 314	44 503	30 107
Juli	286 507	247 171	8 988	3 263	3 243	20	5 725	277 519	243 908	44 225	29 841
Aug.	287 998	248 693	9 508	3 783	3 761	22	5 725	278 490	244 910	43 885	29 476
Sept.	287 159	247 694	8 149	2 422	2 401	21	5 727	279 010	245 272	43 809	29 362
Okt.	289 298	249 703	8 411	2 691	2 672	19	5 720	280 887	247 012	43 067	28 612
Nov. p)	296 188	256 376	8 327	2 530	2 511	19	5 797	287 861	253 846	44 815	30 763

Anmerkung \* s. S. 16\*/17\*. - 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere). - 2 und 3 s. S. 16\*/17\*. -

4 + 190 Mio DM. - 5 + 210 Mio DM. - 6 + 130 Mio DM. - 7 + 230 Mio DM. - 8 + 170 Mio DM. - 9 + 270 Mio DM. - 10 + 100 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 - 100 Mio DM. - 13 + 500 Mio DM. - 14 + 520 Mio DM. - 15 + 140 Mio DM. -

16 + 360 Mio DM. - 17 + 380 Mio DM. - 18 + 320 Mio DM. - 19 + 540 Mio DM. - 20 + 570 Mio DM. - 21 + 180 Mio DM. - 22 + 410 Mio DM. - 23 + 3 300 Mio DM. - 24 + 3 340 Mio DM. - 25 + 110 Mio DM. - 26 + 3 190 Mio DM. - 27 + 3 230 Mio DM. -

										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
langfristig										
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968
31 580	4 650	711	1 692	4) 245 753	5) 235 411	5) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	10) 268 349	11) 257 252	230 630	9) 26 622	11 097	—	1970 2)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 2)
51 871	5 390	1 410	1 950	16) 298 212	17) 286 757	18) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	17) 341 500	22) 329 695	22) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	28) 383 063	29) 370 496	29) 341 053	29 443	12 567	—	1973 3)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 3)
72 407	6 150	908	2 250	34) 410 740	35) 398 351	36) 367 491	37) 30 860	12 389	—	1974
71 467	4 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
45) 86 165	4 755	563	1 376	46) 552 858	46) 535 939	46) 500 179	35 760	16 919	—	1977
94 835	4 024	868	830	49) 620 526	22) 603 398	22) 565 535	37 863	17 128	—	1978
89 129	4 050	649	876	583 427	566 733	529 959	36 774	16 694	—	1978 Juli
89 629	4 018	672	887	7) 590 019	7) 573 526	7) 536 439	37 087	16 493	—	Aug.
90 555	4 025	729	892	596 400	579 739	542 628	37 111	16 661	—	Sept.
91 494	3 980	792	873	603 194	586 199	548 743	37 456	16 995	—	Okt.
92 177	3 910	865	851	610 401	593 547	555 986	37 561	16 854	—	Nov.
94 835	4 024	868	830	620 526	603 398	565 535	37 863	17 128	—	Dez.
93 495	3 958	859	827	624 325	607 084	569 142	37 942	17 241	—	1979 Jan.
93 969	3 798	920	729	51) 629 604	51) 612 208	574 252	37 956	17 396	—	Febr.
95 255	3 924	966	624	634 878	617 491	579 475	38 016	17 387	—	März
96 453	3 911	983	639	640 740	623 535	584 985	38 550	17 205	—	April
97 966	3 900	994	635	647 856	630 719	592 068	38 651	17 137	—	Mai
99 244	3 844	1 028	520	653 074	635 520	596 811	38 709	17 554	—	Juni
100 750	3 929	1 038	516	659 028	642 269	603 336	38 933	16 759	—	Juli
101 435	4 013	1 058	512	664 826	648 440	608 969	39 471	16 386	—	Aug.
102 016	4 040	1 025	450	669 683	653 210	613 589	39 621	16 473	—	Sept.
103 507	4 120	1 095	449	676 729	659 862	619 650	40 212	16 867	—	Okt.
103 232	4 102	1 009	457	683 313	666 615	626 221	40 394	16 698	—	Nov. p)

2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968
2 964	—	24	2 913	52) 67 169	47) 52 787	47) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	43) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 3)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 3)
9 665	—	19	1 089	57) 115 150	58) 101 243	58) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
27 186	—	42	16 305	17) 218 734	41) 198 432	41) 194 088	4 344	15 822	4 480	1978
20 700	—	30	13 161	203 516	185 318	181 140	4 178	13 676	4 522	1978 Juli
23 779	—	39	14 034	41) 208 656	41) 190 558	41) 186 341	4 217	13 577	4 521	Aug.
23 569	—	39	15 647	210 939	191 916	187 660	4 256	14 499	4 524	Sept.
23 754	—	48	15 677	211 449	192 716	188 439	4 277	14 209	4 524	Okt.
26 761	—	46	16 416	215 833	196 106	191 838	4 268	15 202	4 525	Nov.
27 186	—	42	16 305	218 734	198 432	194 088	4 344	15 822	4 480	Dez.
28 659	—	39	15 267	217 172	197 901	193 494	4 407	14 802	4 469	1979 Jan.
29 216	—	45	15 955	219 238	200 347	195 864	4 483	14 422	4 469	Febr.
29 371	—	39	15 749	25) 222 868	25) 204 046	25) 199 533	4 513	14 351	4 471	März
29 514	—	40	15 558	224 010	205 559	201 003	4 556	13 985	4 466	April
30 490	—	35	15 180	225 716	207 106	202 565	4 541	14 135	4 475	Mai
30 073	—	34	14 396	229 483	210 207	205 637	4 570	14 888	4 388	Juni
29 804	—	37	14 384	233 294	214 067	209 451	4 616	14 969	4 258	Juli
29 441	—	35	14 409	234 605	215 434	210 801	4 633	14 912	4 259	Aug.
29 316	—	46	14 447	235 201	215 910	211 240	4 670	15 032	4 259	Sept.
28 565	—	47	14 455	237 820	218 400	213 714	4 686	15 162	4 258	Okt.
30 722	—	41	14 052	243 046	223 083	218 391	4 692	15 705	4 258	Nov. p)

28 + 3 140 Mio DM. — 29 + 3 180 Mio DM. —  
 30 — 330 Mio DM. — 31 — 290 Mio DM. —  
 32 — 440 Mio DM. — 33 — 400 Mio DM. —  
 34 — 460 Mio DM. — 35 — 420 Mio DM. —  
 36 — 270 Mio DM. — 37 — 150 Mio DM. —  
 38 + 220 Mio DM. — 39 + 240 Mio DM. —

40 + 180 Mio DM. — 41 + 420 Mio DM. —  
 42 — 220 Mio DM. — 43 — 140 Mio DM. —  
 44 + 640 Mio DM. — 45 + 340 Mio DM. —  
 46 + 300 Mio DM. — 47 — 210 Mio DM. —  
 48 + 440 Mio DM. — 49 + 310 Mio DM. —  
 50 — 200 Mio DM. — 51 + 120 Mio DM. —

52 — 250 Mio DM. — 53 — 1 530 Mio DM. —  
 54 — 1 450 Mio DM. — 55 — 1 500 Mio DM. —  
 56 — 1 400 Mio DM. — 57 — 1 420 Mio DM. —  
 58 — 1 370 Mio DM. — 59 — 180 Mio DM. —  
 60 — 130 Mio DM. — 61 — 110 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Nichtbanken insgesamt</b>										
1968	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 855	56 493
1970	4) 447 058	5) 72 960	5) 70 620	2 340	6) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 822	6) 59 345
1971	10) 504 002	11) 83 460	11) 81 114	2 346	12) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	16) 576 196	7) 95 937	7) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 3)	20) 640 813	5) 96 830	5) 94 395	2 435	21) 207 261	124 203	67 170	53 668	3 365	22) 83 078
1973 3)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	24) 697 748	109 455	105 159	4 296	25) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	26) 87 225
1975	29) 789 478	129 978	125 796	4 182	30) 205 008	107 959	61 468	43 509	2 982	31) 97 049
1976	5) 858 242	129 958	124 586	5 372	34) 225 599	118 840	63 229	34) 51 834	3) 3 777	37) 106 759
1977	41) 942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	132 746	73 292	28) 55 295	4) 1 159	33) 119 299
1978	44) 1 040 310	5) 165 879	5) 160 715	5 164	286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	136 130
1978 Juli	954 478	150 283	148 919	1 364	245 391	117 293	56 614	56 340	4 339	128 098
Aug.	965 772	151 109	149 129	1 980	252 410	122 674	60 506	57 869	4 499	129 736
Sept.	971 459	152 048	150 046	2 002	255 655	124 810	58 446	61 867	4 497	130 845
Okt.	45) 989 333	153 623	151 337	2 286	28) 268 205	136 283	60 965	28) 70 628	4 690	131 922
Nov.	40) 1 013 762	166 931	164 727	2 204	12) 276 366	143 128	69 283	12) 69 239	4 606	133 238
Dez.	46) 1 040 310	165 879	160 715	5 164	46) 286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	136 130
1979 Jan.	8) 1 020 481	155 366	153 538	1 828	273 055	135 798	75 417	55 753	4 628	137 257
Febr.	1 029 716	156 596	154 497	2 099	277 399	137 791	76 675	56 477	4 639	139 608
März	1 025 556	154 552	151 226	3 326	274 040	133 200	68 644	59 683	4 873	140 840
April	1 033 395	156 581	154 007	2 574	279 210	136 753	72 007	59 942	4 804	142 457
Mai	5) 1 043 420	159 434	156 929	2 505	285 987	141 632	75 825	61 041	4 766	144 355
Juni	1 046 093	160 146	156 832	3 314	289 028	143 350	76 382	62 185	4 783	145 678
Juli	8) 1 050 916	160 645	157 459	3 186	294 574	147 241	79 669	62 807	4 765	147 333
Aug.	1 053 972	156 913	153 659	3 254	299 601	151 005	78 634	67 460	4 911	148 596
Sept.	46) 1 054 050	156 810	153 005	3 805	299 735	149 741	74 466	70 365	4 910	149 994
Okt.	1 061 699	157 830	154 291	3 539	306 112	154 801	75 475	74 435	4 891	151 311
Nov. p)	46) 1 082 041	171 644	166 858	4 786	313 038	160 016	81 721	73 381	4 914	153 022
<b>Inländische Nichtbanken</b>										
1968	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	4) 439 473	5) 70 918	5) 68 736	2 182	6) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	6) 56 631
1971	10) 497 254	11) 80 723	11) 78 391	2 332	12) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	16) 569 057	7) 93 020	7) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 3)	20) 632 721	5) 93 981	5) 91 721	2 260	21) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	22) 82 365
1973 3)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	24) 689 574	106 396	102 309	4 087	25) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	26) 86 537
1975	47) 774 543	126 278	122 630	3 648	48) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	31) 95 860
1976	9) 840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	3) 3 374	37) 104 814
1977	49) 921 672	8) 140 085	8) 135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1978	50) 1 013 096	161 135	156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1978 Juli	936 822	145 881	144 614	1 267	236 902	112 431	54 877	53 686	3 868	124 471
Aug.	947 468	146 648	144 823	1 825	243 446	117 582	58 779	54 758	4 045	125 864
Sept.	951 133	147 218	145 536	1 682	245 078	118 212	56 597	57 545	4 070	126 866
Okt.	967 544	149 252	147 038	2 214	255 691	127 903	58 754	64 883	4 266	127 788
Nov.	988 842	162 068	160 085	1 983	261 306	132 286	65 495	62 623	4 168	129 020
Dez.	1 013 096	161 135	156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1979 Jan.	997 778	150 702	149 041	1 661	260 206	127 469	72 181	51 052	4 236	132 737
Febr.	1 007 303	151 824	149 956	1 868	264 985	130 042	73 762	52 050	4 230	134 943
März	1 002 514	149 793	146 702	3 091	261 006	124 882	65 800	54 622	4 460	136 124
April	1 009 873	152 023	149 653	2 370	265 647	128 033	68 724	54 903	4 406	137 614
Mai	1 020 236	154 282	152 117	2 165	273 339	133 901	72 980	56 536	4 385	139 438
Juni	5) 1 021 667	155 528	152 392	3 136	274 625	133 935	72 754	56 769	4 412	140 690
Juli	8) 1 024 147	155 715	152 793	2 922	278 150	135 971	75 536	56 066	4 369	142 179
Aug.	1 027 991	152 525	149 414	3 111	283 424	140 057	75 233	60 460	4 364	143 367
Sept.	1 027 965	152 255	148 624	3 631	283 630	139 002	71 648	62 993	4 361	144 628
Okt.	1 035 353	153 349	149 973	3 376	289 720	143 629	72 332	66 933	4 364	146 091
Nov. p)	1 052 456	166 259	161 627	4 632	294 276	146 307	76 667	65 266	4 374	147 969

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr

gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + 330 Mio DM. — 5 + 100 Mio DM. —

6 — 300 Mio DM. — 7 + 230 Mio DM. — 8 + 130 Mio DM. — 9 + 300 Mio DM. — 10 + 880 Mio DM. — 11 + 180 Mio DM. — 12 + 190 Mio DM. — 13 + 450 Mio DM. — 14 + 260 Mio DM. — 15 + 110 Mio DM. — 16 + 840 Mio DM. — 17 + 610 Mio DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
		prämienbe- günstigte	sonstige								
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	1968
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969
5 234	17	5 217	7) 205 440	8) 119 107	5) 86 333	56 349	20 239	9 745	9) 36 339	.	1970
7 402	14	7 388	13) 232 478	14) 133 179	12) 99 299	15) 62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971
10 884	.	.	17) 263 953	18) 147 259	19) 116 694	12) 71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972
16 416	.	.	23) 278 254	9) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 3)
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 3)
21 246	.	.	7) 312 824	27) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	28) 43 678	.	1974
30 182	.	.	32) 378 182	33) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975
40 602	38)	39) 40 303	40) 413 449	12) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	1976
54 152	253	53 899	43) 440 880	18) 261 799	40) 179 081	33) 97 952	40 002	41 127	50 774	.	1977
64 550	412	64 138	23) 470 727	40) 283 592	33) 187 135	15) 101 883	38 188	47 064	52 533	.	1978
61 930	330	61 600	445 108	270 479	174 629	97 894	33 185	43 550	51 766	.	1978 Juli
62 266	340	61 926	447 665	271 851	175 814	98 096	33 872	43 846	52 322	.	Aug.
62 695	364	62 331	448 644	271 947	176 697	98 053	34 558	44 086	52 417	.	Sept.
63 350	386	62 964	451 646	273 753	177 893	98 207	35 298	44 388	52 509	.	Okt.
63 859	404	63 455	453 943	274 991	178 952	98 336	36 024	44 592	52 663	.	Nov.
64 550	412	64 138	470 727	283 592	187 135	101 883	38 188	47 064	52 533	.	Dez.
65 601	398	65 203	473 849	288 831	185 018	101 712	35 866	47 440	52 610	.	1979 Jan.
66 012	419	65 593	476 979	290 869	186 110	101 728	36 612	47 770	52 730	.	Febr.
66 815	432	66 383	477 277	290 510	186 767	101 469	37 392	47 906	52 872	.	März
67 416	439	66 977	476 923	289 761	187 162	101 098	38 135	47 929	53 265	.	April
68 249	447	67 802	476 387	288 850	187 537	100 745	38 841	47 951	53 363	.	Mai
68 925	449	68 476	475 017	287 579	187 438	100 125	39 581	47 732	52 977	.	Juni
70 023	492	69 531	5) 472 427	288 132	184 295	99 420	37 366	47 509	53 247	.	Juli
72 384	532	71 852	471 367	287 201	184 186	98 730	38 075	47 381	53 687	.	Aug.
73 844	551	73 293	470 022	285 995	184 027	98 048	38 779	47 200	53 639	.	Sept.
75 166	580	74 586	468 983	285 214	183 769	97 248	39 535	46 986	53 608	.	Okt.
76 732	683	76 049	466 980	283 909	183 071	96 173	40 291	46 607	53 647	.	Nov. p)

1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	7) 203 491	8) 118 134	37) 85 357	55 488	20 239	9 630	9) 36 073	680	1970
7 331	14	7 317	13) 230 284	14) 132 140	12) 98 144	15) 61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	.	.	17) 261 673	18) 146 119	19) 115 554	12) 70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	23) 276 091	9) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 3)
16 343	.	.	280 486	150 898	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 3)
21 173	.	.	7) 310 733	27) 172 802	138 131	70 826	41 253	26 052	28) 43 564	1 935	1974
30 096	.	.	32) 375 637	33) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	38)	39) 40 151	40) 410 207	12) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 839	252	53 587	43) 437 065	18) 259 661	40) 177 404	33) 96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	1977
64 121	410	63 711	23) 466 443	40) 281 187	33) 185 256	15) 100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	1978
61 545	329	61 216	441 150	288 278	172 872	96 625	33 185	43 062	51 344	4 745	1978 Juli
61 875	339	61 536	443 668	289 629	174 039	96 816	33 872	43 351	51 831	4 821	Aug.
62 295	363	61 932	444 591	289 691	174 900	96 762	34 558	43 580	51 951	4 805	Sept.
62 941	384	62 557	447 590	271 476	176 114	96 905	35 298	43 911	52 070	4 552	Okt.
63 440	402	63 038	449 835	272 677	177 158	97 030	36 024	44 104	52 193	4 712	Nov.
64 121	410	63 711	466 443	281 187	185 256	100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	Dez.
65 160	395	64 765	469 537	286 408	183 129	100 341	35 866	46 922	52 173	4 834	1979 Jan.
65 565	416	65 149	472 638	288 431	184 207	100 353	36 612	47 242	52 291	5 049	Febr.
66 353	429	65 924	472 932	288 071	184 861	100 093	37 392	47 376	52 430	5 564	März
66 947	436	66 511	472 575	287 323	185 252	99 721	38 135	47 396	52 681	5 878	April
67 774	444	67 330	472 053	286 421	185 632	99 374	38 841	47 417	52 788	5 936	Mai
68 434	445	67 989	470 686	285 154	185 532	98 759	39 581	47 192	52 394	5 868	Juni
69 513	488	69 025	5) 468 125	285 720	182 405	98 071	37 366	46 968	52 644	5 595	Juli
71 838	529	71 309	467 095	284 804	182 291	97 381	38 075	46 835	53 109	5 654	Aug.
73 268	549	72 719	465 754	283 618	182 136	96 702	38 779	46 655	53 058	4 946	Sept.
74 567	578	73 989	464 709	282 828	181 881	95 906	39 535	46 440	53 008	5 454	Okt.
76 105	680	75 425	462 697	281 505	181 192	94 840	40 291	46 061	53 119	5 634	Nov. p)

18 + 340 Mio DM. - 19 + 270 Mio DM. -  
 20 + 3 650 Mio DM. - 21 + 3 160 Mio DM. -  
 22 + 3 200 Mio DM. - 23 + 390 Mio DM. -  
 24 - 1 550 Mio DM. - 25 - 1 710 Mio DM. -  
 26 - 1 700 Mio DM. - 27 + 220 Mio DM. -  
 28 - 140 Mio DM. - 29 + 2 510 Mio DM. -

30 + 2 230 Mio DM. - 31 + 2 100 Mio DM. -  
 32 + 200 Mio DM. - 33 + 150 Mio DM. -  
 34 - 130 Mio DM. - 35 - 290 Mio DM. -  
 36 - 160 Mio DM. - 37 + 160 Mio DM. -  
 38 + 210 Mio DM. - 39 - 260 Mio DM. -  
 40 + 240 Mio DM. - 41 + 640 Mio DM. -

42 - 170 Mio DM. - 43 + 580 Mio DM. -  
 44 + 410 Mio DM. - 45 - 180 Mio DM. -  
 46 - 100 Mio DM. - 47 + 2 410 Mio DM. -  
 48 + 2 140 Mio DM. - 49 + 760 Mio DM. -  
 50 + 430 Mio DM. - 51 + 120 Mio DM. -  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>										
1968	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	4) 331 406	5) 65 374	5) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	8) 384 509	9) 75 035	9) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	14) 446 826	6) 85 626	6) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 3)	18) 499 035	5) 84 069	5) 82 057	2 012	128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	13) 26 834
1973 3)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	22) 554 809	97 051	93 423	3 628	23) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	24) 33 631
1975	27) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	21) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	30) 87 453	44 506	39 983	2 964	19) 48 872
1977	35) 773 137	7) 129 572	7) 125 503	4 069	7) 159 222	13) 97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1978	37) 860 495	149 606	145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1978 Juli	792 757	137 438	136 302	1 136	159 267	88 823	42 381	43 336	3 106	70 444
Aug.	799 459	136 697	135 264	1 433	163 941	92 279	45 101	43 934	3 244	71 662
Sept.	801 996	136 272	134 758	1 514	165 520	93 123	43 004	46 856	3 263	72 397
Okt.	820 611	139 839	138 139	1 700	176 877	103 414	45 306	54 840	3 268	73 463
Nov.	839 892	151 694	150 174	1 520	181 566	107 204	50 806	53 231	3 167	74 362
Dez.	860 495	149 606	145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1979 Jan.	850 296	142 297	140 826	1 471	180 004	102 639	56 751	42 421	3 467	77 365
Febr.	856 796	141 811	140 128	1 683	183 557	104 524	58 220	42 758	3 546	79 033
März	854 774	141 152	138 503	2 649	181 145	101 092	52 571	44 815	3 706	80 053
April	863 302	142 920	140 797	2 123	187 495	106 147	57 008	45 463	3 676	81 348
Mai	868 089	144 093	142 297	1 796	190 866	108 312	58 654	46 035	3 623	82 554
Juni	38) 872 378	146 257	143 631	2 626	193 569	110 012	59 958	46 361	3 693	83 557
Juli	7) 876 364	146 824	144 525	2 299	198 156	113 568	63 599	46 325	3 644	84 588
Aug.	875 883	142 383	140 417	1 966	200 739	115 426	61 724	50 040	3 662	85 313
Sept.	877 702	143 117	140 053	3 064	201 573	115 526	59 183	52 627	3 716	86 047
Okt.	887 160	144 033	141 168	2 865	209 607	122 272	61 066	57 502	3 704	87 335
Nov. p)	901 398	154 736	152 039	2 697	213 521	125 033	64 785	56 540	3 708	88 488
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>										
1968	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	39) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	39) 43 304
1971	40) 112 745	5 688	5 488	200	12) 62 670	12) 16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 3)	41) 133 686	9 912	9 664	248	41) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	42) 53 531
1973 3)	133 828	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	43) 134 765	9 345	8 886	459	44) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	45) 52 906
1975	47) 140 199	13 323	12 808	515	47) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	47) 55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867
1978 Juli	144 065	8 443	8 312	131	77 635	23 608	12 496	10 350	762	54 027
Aug.	148 009	9 951	9 559	392	79 505	25 303	13 678	10 824	801	54 202
Sept.	149 137	10 946	10 778	168	79 558	25 089	13 593	10 689	807	54 469
Okt.	146 933	9 413	8 899	514	78 814	24 489	13 448	10 043	998	54 325
Nov.	148 950	10 374	9 911	463	79 740	25 082	14 689	9 392	1 001	54 658
Dez.	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867
1979 Jan.	147 482	8 405	8 215	190	80 202	24 830	15 430	8 631	769	55 372
Febr.	150 507	10 013	9 828	185	81 428	25 518	15 542	9 292	684	55 910
März	147 740	8 641	8 195	442	79 861	23 790	13 229	9 807	754	56 071
April	146 571	9 103	8 856	247	78 152	21 886	11 716	9 440	730	56 266
Mai	152 147	10 189	9 820	369	82 473	25 589	14 326	10 501	762	56 884
Juni	149 289	9 271	8 761	510	81 056	23 923	12 796	10 408	719	57 133
Juli	147 783	8 891	8 268	623	79 994	22 403	11 937	9 741	725	57 591
Aug.	152 108	10 142	8 997	1 145	82 685	24 631	13 509	10 420	702	58 054
Sept.	150 263	9 138	8 571	567	82 057	23 476	12 465	10 366	645	58 581
Okt.	148 193	9 316	8 805	511	80 113	21 357	11 266	9 431	660	58 756
Nov. p)	151 058	11 523	9 588	1 935	80 755	21 274	11 882	8 726	666	59 481

Anmerkungen \* und 1 bis 3 s. S. 20\*/21\*.  
 4 + 330 Mio DM. - 5 + 100 Mio DM. -  
 6 + 230 Mio DM. - 7 + 130 Mio DM. -  
 8 + 630 Mio DM. - 9 + 180 Mio DM. -

10 + 450 Mio DM. - 11 + 260 Mio DM. -  
 12 + 190 Mio DM. - 13 + 110 Mio DM. -  
 14 + 840 Mio DM. - 15 + 610 Mio DM. -  
 16 + 340 Mio DM. - 17 + 270 Mio DM. -

18 + 650 Mio DM. - 19 + 160 Mio DM. -  
 20 + 390 Mio DM. - 21 + 300 Mio DM. -  
 22 - 850 Mio DM. - 23 - 630 Mio DM. -  
 24 - 670 Mio DM. - 25 + 220 Mio DM. -

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
		prämienbegünstigte	sonstige								
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	•	1968
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	•	1969
5 004	17	4 987	6) 195 970	7) 115 167	5) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	•	1970
7 121	14	7 107	10) 223 162	11) 129 373	12) 93 789	13) 58 281	22 731	12 777	587	•	1971
10 536	•	•	15) 254 277	16) 143 306	17) 110 971	12) 66 804	25 884	18 283	850	•	1972
15 959	•	•	20) 269 277	21) 145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	•	1973 3)
20 790	•	•	•	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	•	1973 3)
29 701	•	•	6) 304 705	25) 170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	26) 731	•	1974
40 023	32)	33) 39 726	28) 369 436	29) 208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	•	1975
53 272	251	53 021	34) 403 548	12) 230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	•	1976
63 428	389	63 039	36) 429 879	16) 256 462	34) 173 417	29) 94 169	40 002	39 246	1 192	•	1977
			20) 458 859	34) 277 891	29) 180 968	13) 97 777	38 188	45 003	1 517	•	1978
60 894	315	60 579	433 811	265 071	168 740	93 977	33 185	41 578	1 347	•	1978 Juli
61 229	321	60 908	436 198	266 318	169 880	94 142	33 872	41 866	1 394	•	Aug.
61 651	344	61 307	437 115	266 398	170 717	94 072	34 558	42 087	1 438	•	Sept.
62 275	364	61 911	440 165	268 217	171 948	94 245	35 298	42 405	1 455	•	Okt.
62 751	382	62 369	442 383	269 392	172 991	94 384	36 024	42 583	1 498	•	Nov.
63 428	389	63 039	458 859	277 891	180 968	97 777	38 188	45 003	1 517	•	Dez.
64 454	374	64 080	461 995	283 110	178 885	97 658	35 866	45 361	1 546	•	1979 Jan.
64 862	394	64 468	464 997	285 092	179 905	97 601	36 612	45 692	1 569	•	Febr.
65 636	407	65 229	465 247	284 672	180 575	97 389	37 392	45 794	1 594	•	März
66 222	415	65 807	464 974	283 977	180 997	97 042	38 135	45 820	1 691	•	April
67 044	423	66 621	464 358	282 970	181 388	96 667	38 841	45 880	1 728	•	Mai
67 698	424	67 274	463 122	281 821	181 301	96 062	39 581	45 658	1 732	•	Juni
68 764	469	68 295	5) 460 861	282 611	178 250	95 432	37 366	45 452	1 759	•	Juli
71 102	508	70 594	459 852	281 665	178 187	94 771	38 075	45 341	1 807	•	Aug.
72 528	526	72 002	458 653	280 585	178 068	94 114	38 779	45 175	1 831	•	Sept.
73 832	555	73 277	457 861	279 914	177 947	93 438	39 535	44 974	1 827	•	Okt.
75 361	656	74 705	455 935	278 564	177 371	92 433	40 291	44 647	1 845	•	Nov. p)

84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	•	1968
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	•	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	21) 35 623	•	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	•	1971
270	•	•	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	•	1972
384	•	•	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	•	1973 3)
384	•	•	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	•	1973 3)
383	•	•	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	46) 42 833	•	1974
395	•	•	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	•	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	•	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	•	1977
693	21	672	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	•	1978
651	14	637	7 339	3 207	4 132	2 648	—	1 484	49 997	•	1978 Juli
646	18	628	7 470	3 311	4 159	2 674	—	1 485	50 437	•	Aug.
644	19	625	7 476	3 293	4 183	2 690	—	1 493	50 513	•	Sept.
666	20	646	7 425	3 259	4 166	2 660	—	1 506	50 615	•	Okt.
689	20	669	7 452	3 285	4 167	2 646	—	1 521	50 695	•	Nov.
693	21	672	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	•	Dez.
706	21	685	7 542	3 298	4 244	2 683	—	1 561	50 627	•	1979 Jan.
703	22	681	7 641	3 339	4 302	2 752	—	1 550	50 722	•	Febr.
717	22	695	7 685	3 399	4 286	2 704	—	1 582	50 836	•	März
725	21	704	7 601	3 346	4 255	2 679	—	1 576	50 990	•	April
730	21	709	7 695	3 451	4 244	2 707	—	1 537	51 060	•	Mai
736	21	715	7 564	3 333	4 231	2 697	—	1 534	50 662	•	Juni
749	19	730	7 264	3 109	4 155	2 639	—	1 516	50 885	•	Juli
736	21	715	7 243	3 139	4 104	2 610	—	1 494	51 302	•	Aug.
740	23	717	7 101	3 033	4 068	2 588	—	1 480	51 227	•	Sept.
735	23	712	6 848	2 914	3 934	2 468	—	1 466	51 181	•	Okt.
744	24	720	6 762	2 941	3 821	2 407	—	1 414	51 274	•	Nov. p)

26 — 520 Mio DM. — 27 + 310 Mio DM. —  
 28 + 200 Mio DM. — 29 + 150 Mio DM. —  
 30 — 130 Mio DM. — 31 — 160 Mio DM. —  
 32 + 210 Mio DM. — 33 — 260 Mio DM. —

34 + 240 Mio DM. — 35 + 790 Mio DM. —  
 36 + 580 Mio DM. — 37 + 500 Mio DM. —  
 38 + 120 Mio DM. — 39 — 300 Mio DM. —  
 40 + 250 Mio DM. — 41 + 3 000 Mio DM. —

42 + 3 080 Mio DM. — 43 — 700 Mio DM. —  
 44 — 1 080 Mio DM. — 45 — 1 030 Mio DM. —  
 46 + 380 Mio DM. — 47 + 2 100 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen\*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	5) 113 048	2 121	9 684	6) 101 243	5) 23 008	110	3 892	6) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978	229 037	9) 3 377	27 228	10) 198 432	67 518	11) 311	17 979	12) 49 228	69 268	13) 945	7 426	14) 60 897
1978 Juli	210 319	4 271	20 730	185 318	58 844	1 007	12 155	45 682	62 381	1 273	6 657	54 451
1978 Aug.	218 042	9) 3 666	23 818	10) 190 558	64 558	11) 671	15 398	12) 48 489	64 374	1 256	6 526	56 592
1978 Sept.	218 778	3 254	23 608	191 916	65 199	491	15 707	49 001	64 062	905	6 024	57 133
1978 Okt.	220 705	4 187	23 802	192 716	65 371	719	16 086	48 566	65 021	1 661	5 854	57 506
1978 Nov.	226 597	3 684	26 807	196 106	67 867	479	18 215	49 173	67 571	1 457	6 732	59 382
1978 Dez.	229 037	3 377	27 228	198 432	67 518	311	17 979	49 228	69 268	945	7 426	60 897
1979 Jan.	230 205	3 606	28 698	197 901	69 630	565	19 662	49 403	68 659	1 109	7 256	60 294
1979 Febr.	232 170	2 562	29 261	200 347	70 529	383	19 630	50 516	69 466	521	7 813	61 132
1979 März	235 836	2 380	15) 29 410	16) 204 046	73 450	336	15) 19 809	16) 53 305	70 092	349	7 615	61 928
1979 April	237 566	2 453	29 554	205 559	73 755	267	20 085	53 403	70 676	312	7 608	62 756
1979 Mai	241 004	3 373	30 525	207 106	75 441	269	21 048	54 124	72 728	1 523	7 618	63 587
1979 Juni	243 172	2 858	30 107	210 207	77 589	318	20 817	56 454	72 181	403	7 436	64 342
1979 Juli	247 171	3 263	29 841	214 067	80 090	409	20 399	59 282	73 157	789	7 489	64 879
1979 Aug.	248 693	3 783	29 476	215 434	79 739	673	19 978	59 088	75 142	1 542	7 559	66 041
1979 Sept.	247 694	2 422	29 362	215 910	79 655	489	20 017	59 149	73 943	194	7 403	66 346
1979 Okt.	249 703	2 691	28 612	218 400	80 670	475	19 321	60 874	73 933	439	7 370	66 124
1979 Nov. p)	256 376	2 530	30 763	223 083	83 290	390	21 148	61 752	77 607	441	7 670	69 496

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den

## 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen\*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder				Gemeinden und			
		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen		
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	4) 30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971	8) 112 745	9) 31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	10) 52 235	2 325	1 350	11) 48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	12) 134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	15) 140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	15) 55 934	2 114	1 430	15) 52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1978 Juli	144 065	42 533	191	1 433	40 901	8	59 581	1 269	2 638	55 627	47	15 825	3 849
1978 Aug.	148 009	43 758	1 260	1 235	41 255	8	60 300	1 182	2 772	56 288	58	18 162	4 318
1978 Sept.	149 137	45 840	2 539	1 423	41 870	8	60 487	1 394	2 865	56 170	58	17 092	3 683
1978 Okt.	146 933	43 295	295	1 218	41 772	10	59 930	1 005	2 540	56 324	61	17 097	4 550
1978 Nov.	148 950	43 621	224	1 327	42 058	12	60 274	1 163	2 405	56 644	62	18 217	4 823
1978 Dez.	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1979 Jan.	147 482	43 519	340	968	42 199	12	61 117	1 175	2 566	57 314	62	15 828	3 397
1979 Febr.	150 507	43 611	213	899	42 486	13	61 886	1 241	2 854	57 729	62	18 887	4 628
1979 März	147 740	43 951	269	830	42 839	13	62 319	1 497	2 981	57 778	63	17 364	3 565
1979 April	146 571	43 864	214	737	42 902	11	62 683	1 556	2 959	58 107	61	17 074	4 196
1979 Mai	152 147	44 273	201	795	43 263	14	63 215	1 687	2 999	58 464	65	20 344	4 930
1979 Juni	149 289	44 733	351	1 009	43 355	18	62 972	1 478	3 087	58 347	60	17 280	3 614
1979 Juli	147 783	44 735	317	949	43 453	16	63 595	1 483	3 084	58 968	60	16 211	3 717
1979 Aug.	152 108	45 153	202	963	43 974	14	63 782	1 813	2 597	59 313	59	19 455	4 562
1979 Sept.	150 263	45 389	261	956	44 167	5	64 012	1 669	2 655	59 622	66	17 366	3 510
1979 Okt.	148 193	45 195	240	861	44 087	7	63 891	1 215	2 764	59 849	63	16 489	4 181
1979 Nov. p)	151 058	45 491	225	857	44 397	12	63 890	1 047	2 359	60 423	61	18 157	4 825

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufliegender nach Einlagearten und Fristig-

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	1978
82 146	1 710	1 754	78 682	6 787	167	161	6 459	161	114	3	44	1978 Juli
82 213	1 497	1 721	78 995	6 754	136	173	6 445	143	106	—	37	Aug.
82 628	1 630	1 691	79 307	6 761	147	186	6 428	128	81	—	47	Sept.
83 365	1 547	1 683	80 135	6 819	168	179	6 472	129	92	—	37	Okt.
84 121	1 510	1 699	80 912	6 897	138	161	6 598	141	100	—	41	Nov.
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	Dez.
84 712	1 639	1 627	81 446	7 018	149	152	6 717	186	144	1	41	1979 Jan.
84 942	1 362	1 662	81 918	7 032	140	155	6 737	201	156	1	44	Febr.
85 114	1 455	1 628	82 031	7 028	138	156	6 734	152	102	2	48	März
85 703	1 592	1 709	82 402	7 243	151	150	6 942	189	131	2	56	April
85 591	1 312	1 706	82 573	7 073	143	152	6 778	171	126	1	44	Mai
86 083	1 770	1 696	82 617	7 052	148	155	6 749	267	219	3	45	Juni
86 633	1 759	1 780	83 094	7 104	167	170	6 767	187	139	3	45	Juli
86 496	1 293	1 761	83 442	7 152	154	176	6 822	164	121	2	41	Aug.
86 781	1 493	1 762	83 526	7 171	147	178	6 846	144	99	2	43	Sept.
87 669	1 496	1 744	84 429	7 260	153	175	6 932	171	128	2	41	Okt.
88 090	1 413	1 768	84 909	7 070	151	175	6 744	319	135	2	182	Nov. p)

Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite, — 2 Einschl. durchlaufender Kredite, — 3 S. Tab. III, 2,

Anm. 14. — 4 — 210 Mio DM. — 5 — 1 450 Mio DM. — 6 — 1 370 Mio DM. — 7 + 330 Mio DM. — 8 — 330 Mio DM. — 9 — 420 Mio DM. — 10 + 420 Mio DM. — 11 — 150 Mio DM. —

12 + 150 Mio DM. — 13 — 250 Mio DM. — 14 + 250 Mio DM. — 15 — 110 Mio DM. — 16 + 110 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	zusammen	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	zusammen	Sicht-einlagen	Termingelder			
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre		4 Jahre und dar-über 2)	unter 4 Jahre
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	13) 29 514	2 732	14 391	14) 11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	1978
6 263	397	5 316	1 380	410	721	49	200	24 746	2 724	12 553	7 050	2 419	1978 Juli
8 019	398	5 427	1 284	439	579	60	206	24 505	2 752	12 698	6 638	2 417	Aug.
7 562	401	5 446	1 259	427	566	58	208	24 459	2 903	12 673	6 483	2 400	Sept.
6 773	395	5 379	1 276	456	557	59	204	25 335	3 107	13 401	6 390	2 437	Okt.
7 581	405	5 408	1 327	508	561	58	200	25 511	3 656	13 208	6 188	2 459	Nov.
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	Dez.
6 493	433	5 505	1 143	357	524	52	210	25 875	3 136	14 279	6 001	2 459	1979 Jan.
8 211	435	5 613	1 171	393	532	41	205	24 952	3 538	13 022	5 941	2 451	Febr.
7 664	440	5 687	1 130	361	520	45	204	22 976	2 949	11 795	5 797	2 435	März
6 779	440	5 659	1 159	377	533	57	192	21 791	2 760	10 878	5 750	2 403	April
9 186	445	5 783	1 286	439	590	57	200	23 029	2 932	12 019	5 715	2 363	Mai
7 572	434	5 660	1 192	406	527	56	203	23 112	3 422	11 728	5 603	2 359	Juni
6 636	440	5 418	1 198	386	558	57	197	22 044	2 988	11 176	5 558	2 322	Juli
9 001	444	5 448	1 282	400	628	60	194	22 436	3 165	11 442	5 565	2 264	Aug.
8 048	458	5 350	1 203	398	554	61	190	22 293	3 300	11 263	5 500	2 230	Sept.
6 713	464	5 131	1 236	425	561	62	188	21 382	3 255	10 458	5 475	2 194	Okt.
7 808	468	5 056	1 252	451	552	62	187	22 268	4 975	9 698	5 405	2 190	Nov. p)

keiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite, — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. —

6 — 220 Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 + 250 Mio DM. — 9 + 190 Mio DM. — 10 + 3 000 Mio DM. — 11 + 3 090 Mio DM. —

12 — 700 Mio DM. — 13 — 690 Mio DM. — 14 — 640 Mio DM. — 15 + 2 100 Mio DM. — p Vorläufig.

## 8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin-gelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen					Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter			
		zu-sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durch-laufender Kredite)	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
								Selb-ständige	wirt-schaftlich Unselb-ständige	sonstige Privat-personen			
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	129 730	75 946	49 315	26 531	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978	188 602	141 226	73 123	68 103	35 398	29 052	6 346	17 037	10 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1975 Jan.	132 727	75 246	44 112	31 134	47 326	45 464	1 862	18 926	18 886	9 514	10 155	8 345	1 810
1975 Febr.	131 419	75 704	44 004	31 700	45 473	43 599	1 874	18 412	17 974	9 087	10 242	8 404	1 838
1975 März	124 278	73 930	41 735	32 195	40 491	38 610	1 881	16 736	15 683	8 072	9 867	7 995	1 862
1975 April	120 967	77 292	44 327	32 965	34 211	32 316	1 895	14 974	12 630	6 607	9 464	7 586	1 878
1975 Mai	115 437	75 232	41 818	33 414	30 829	29 020	1 809	14 052	10 910	5 867	9 376	7 416	1 960
1975 Juni	111 180	74 093	40 290	33 803	27 899	26 058	1 841	12 720	9 849	5 330	9 188	7 230	1 958
1975 Juli	111 581	75 505	41 087	34 418	26 883	24 989	1 894	12 508	9 228	5 147	9 193	7 228	1 965
1975 Aug.	113 154	78 175	43 529	34 646	25 939	24 004	1 935	12 175	8 746	5 018	9 040	7 066	1 974
1975 Sept.	109 489	76 292	41 269	35 023	24 386	22 436	1 950	11 360	8 027	4 999	8 811	6 834	1 977
1975 Okt.	115 790	83 448	48 057	35 391	23 588	21 628	1 960	11 175	7 588	4 825	8 754	6 776	1 978
1975 Nov.	116 036	84 430	48 490	35 940	23 059	21 055	2 004	11 009	7 318	4 732	8 547	6 550	1 997
1975 Dez.	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976 Jan.	118 976	88 066	50 671	37 395	22 273	19 829	2 444	11 188	6 865	4 220	8 637	6 604	2 033
1976 Febr.	120 849	90 470	52 492	37 978	21 671	19 186	2 485	10 987	6 718	3 966	8 708	6 670	2 038
1976 März	118 537	89 432	50 780	38 652	20 582	17 966	2 616	10 382	6 426	3 774	8 523	6 437	2 086
1976 April	122 603	93 872	54 643	39 229	20 075	17 504	2 571	10 246	6 144	3 685	8 656	6 558	2 098
1976 Mai	120 023	91 365	51 570	39 795	19 916	17 306	2 610	10 220	6 043	3 653	8 742	6 633	2 109
1976 Juni	117 998	89 611	49 542	40 069	19 616	17 014	2 602	10 073	5 931	3 612	8 771	6 641	2 130
1976 Juli	118 997	90 256	49 606	40 650	20 021	17 293	2 728	10 304	6 007	3 710	8 720	6 592	2 128
1976 Aug.	123 199	93 613	52 358	41 255	20 607	17 844	2 763	10 626	6 142	3 839	8 979	6 821	2 158
1976 Sept.	124 296	94 849	53 085	41 764	20 462	17 624	2 838	10 521	6 185	3 756	8 985	6 812	2 173
1976 Okt.	132 878	102 697	60 498	42 199	21 023	18 147	2 876	10 855	6 323	3 845	9 158	6 966	2 192
1976 Nov.	131 874	101 596	58 829	42 767	21 400	18 343	3 057	11 074	6 464	3 862	8 878	6 672	2 206
1976 Dez.	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
1977 Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
1977 März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
1977 April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
1977 Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
1977 Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
1977 Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
1977 Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
1977 Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
1977 Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
1977 Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
1977 Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
1978 Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
1978 März	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654
1978 April	155 286	116 678	57 247	59 431	27 821	22 149	5 672	14 038	9 011	4 772	10 786	8 100	2 685
1978 Mai	156 814	117 324	56 704	60 620	28 363	22 622	5 741	14 215	9 201	4 947	11 127	8 429	2 698
1978 Juni	155 802	116 151	54 540	61 611	28 611	22 870	5 741	14 135	9 284	5 192	11 040	8 290	2 750
1978 Juli	160 614	119 756	56 571	63 185	29 650	23 904	5 746	14 491	9 777	5 382	11 208	8 348	2 860
1978 Aug.	165 335	123 223	58 824	64 399	30 611	24 830	5 781	14 990	10 170	5 451	11 501	8 625	2 876
1978 Sept.	166 958	124 699	59 556	65 143	30 940	25 125	5 815	15 009	10 254	5 677	11 319	8 442	2 877
1978 Okt.	178 332	134 833	68 710	66 123	31 916	26 052	5 864	15 528	10 638	5 750	11 583	8 652	2 931
1978 Nov.	183 064	138 604	71 636	66 968	33 134	27 181	5 953	15 984	10 998	6 152	11 326	8 387	2 939
1978 Dez.	188 602	141 226	73 123	68 103	35 398	29 052	6 346	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1979 Jan.	181 550	133 842	64 409	69 433	35 768	29 249	6 519	17 104	12 278	6 386	11 940	8 981	2 959
1979 Febr.	185 126	135 916	64 835	71 081	36 947	30 401	6 546	17 558	12 783	6 606	12 263	9 288	2 975
1979 März	182 739	133 668	61 667	72 001	36 959	30 319	6 640	17 426	12 787	6 746	12 112	9 106	3 006
1979 April	189 186	138 834	65 486	73 348	38 113	31 474	6 639	17 837	13 347	6 929	12 239	9 187	3 052
1979 Mai	192 594	139 547	64 975	74 572	40 222	33 554	6 668	18 746	14 182	7 294	12 825	9 783	3 042
1979 Juni	195 301	140 946	65 501	75 445	41 511	34 765	6 746	19 056	14 844	7 611	12 844	9 746	3 098
1979 Juli	199 915	142 390	65 961	76 429	44 684	37 900	6 784	20 378	16 293	8 013	12 841	9 707	3 134
1979 Aug.	202 546	142 159	65 072	77 087	47 315	40 418	6 897	21 406	17 577	8 332	13 072	9 936	3 136
1979 Sept.	203 404	141 160	63 440	77 720	49 052	42 041	7 011	21 783	18 619	8 650	13 192	10 045	3 147
1979 Okt.	211 434	145 219	66 697	78 522	52 830	45 420	7 410	23 170	20 497	9 163	13 385	10 155	3 230
1979 Nov. p)	215 366	145 083	65 612	79 471	57 034	49 416	7 618	24 720	22 514	9 800	13 249	10 005	3 244

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung; vgl. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, — 2 Einschl. durchlaufender Kredite, — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + 160 Mio DM, — 5 + 110 Mio DM, —

6 — 1 150 Mio DM, — 7 — 1 190 Mio DM, — 8 — 130 Mio DM, — 9 + 130 Mio DM, — 10 — 100 Mio DM, — 11 + 120 Mio DM, — 12 + 100 Mio DM, — p Vorläufig.

## 9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen		Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	deutschen	Auslands-		ausländische	deutsche	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
	14	42		20 345	31	8 682	1 869		385	24 360	635	5 607		
1976	14	42	32 476	20 345	31	8 682	1 869	385	24 360	635	5 607	506	210	177
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1978 Sept.	14	55	57 093	36 043	18	16 300	2 534	1 229	43 654	599	9 800	649	581	257
Okt.	14	55	54 824	34 820	24	15 455	2 469	1 151	41 650	604	9 151	657	580	247
Nov.	15	56	61 732	39 718	179	17 142	2 727	1 267	46 253	970	11 088	652	578	252
Dez.	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1979 Jan.	15	58	64 887	42 116	216	17 793	2 619	723	50 001	863	11 016	927	635	243
Febr.	15	58	64 096	41 407	253	17 825	2 654	811	48 502	1 175	11 196	808	737	249
März	15	59	69 083	45 690	70	18 712	2 557	1 050	52 177	934	11 945	1 081	771	276
April	15	60	72 112	48 398	88	18 748	2 680	906	53 792	770	12 661	1 252	723	273
Mai	15	61	72 373	48 313	79	19 726	2 279	835	51 725	1 115	14 182	1 518	615	326
Juni	15	62	69 555	46 205	103	19 051	2 489	901	50 817	1 308	13 148	1 017	859	361
Juli	15	62	68 389	44 072	185	19 940	2 498	967	48 990	1 214	12 873	1 179	865	376
Aug.	16	63	73 520	48 709	277	20 067	2 481	966	52 056	2 272	13 966	1 403	899	375
Sept.	16	63	75 087	46 835	3 697	20 448	2 182	965	55 616	2 193	12 891	936	1 016	370
Okt.	16	64	73 537	47 439	1 048	21 054	1 774	962	52 627	2 689	13 304	1 349	1 200	378

\* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

## 10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		insgesamt	Forderungen			Wertpapiere	insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	Unternehmen und Privatpersonen		
			zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute							Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte
<b>Alle Auslandsstöchter</b>													
1976	34	16 574	12 494	1 589	1 973	7 770	1 162	4 080	11 198	2 435	7 181	1 582	
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1978	38	28 751	23 634	3 561	3 822	14 413	1 838	5 117	9 087	2 407	5 140	1 540	
1978 Sept.	38	28 515	23 359	3 240	3 191	15 013	1 915	5 156	8 369	1 793	4 952	1 624	
Okt.	38	29 668	24 689	2 923	3 395	16 798	1 573	4 979	8 418	1 720	4 726	1 972	
Nov.	38	29 827	24 782	2 885	3 401	16 830	1 666	5 045	10 301	3 355	5 611	1 335	
Dez.	38	28 751	23 634	3 561	3 822	14 413	1 838	5 117	9 087	2 407	5 140	1 540	
1979 Jan.	39	30 029	24 957	3 676	4 450	14 921	1 910	5 072	8 332	2 277	4 477	1 578	
Febr.	39	30 092	25 111	3 999	4 487	14 394	2 231	4 981	9 442	2 681	4 923	1 838	
März	41	30 337	25 333	3 676	4 559	14 725	2 373	5 004	8 954	1 882	4 346	2 726	
April	43	29 897	25 319	3 661	4 435	14 609	2 614	4 578	13 560	1 762	9 272	2 526	
Mai	43	29 466	24 929	3 588	4 902	14 160	2 279	4 537	13 518	2 032	8 656	2 830	
Juni	45	30 719	26 301	4 844	5 325	13 875	2 257	4 418	13 937	2 398	8 983	2 556	
Juli	46	32 729	28 331	4 930	6 032	15 218	2 151	4 398	10 811	2 246	6 272	2 293	
Aug.	46	32 896	28 312	5 107	6 098	15 054	2 053	4 584	10 757	2 469	5 911	2 377	
Sept.	47	34 366	30 155	6 052	6 368	15 669	2 066	4 211	10 272	2 596	4 807	2 869	
Okt.	47	36 077	31 988	6 135	6 535	17 219	2 099	4 089	8 894	2 196	4 812	1 886	
<b>darunter Luxemburger Auslandsstöchter</b>													
1976	15	16 301	12 227	1 568	1 924	7 577	1 158	4 074	10 681	2 231	6 954	1 496	
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1978	22	28 128	23 017	3 158	3 742	14 279	1 838	5 111	8 726	2 285	5 015	1 426	
1978 Sept.	22	27 976	22 826	2 834	3 174	14 903	1 915	5 150	8 002	1 694	4 836	1 472	
Okt.	22	29 067	24 095	2 538	3 297	16 687	1 573	4 972	8 014	1 596	4 608	1 810	
Nov.	22	29 304	24 265	2 596	3 292	16 711	1 666	5 039	9 944	3 272	5 485	1 187	
Dez.	22	28 128	23 017	3 158	3 742	14 279	1 838	5 111	8 726	2 285	5 015	1 426	
1979 Jan.	22	29 395	24 329	3 310	4 318	14 791	1 910	5 066	7 927	2 116	4 345	1 466	
Febr.	22	29 429	24 454	3 598	4 351	14 274	2 231	4 975	8 980	2 490	4 771	1 719	
März	22	29 063	24 617	3 255	4 365	14 624	2 373	4 446	8 457	1 640	4 208	2 609	
April	23	28 670	24 623	3 266	4 235	14 508	2 614	4 047	13 108	1 822	9 140	2 405	
Mai	23	28 271	24 218	3 184	4 708	14 047	2 279	4 053	13 058	1 822	8 517	2 719	
Juni	25	29 637	25 672	4 548	5 097	13 770	2 257	3 965	13 246	1 968	8 833	2 445	
Juli	25	31 665	27 654	4 630	5 806	15 067	2 151	4 011	9 884	1 629	6 095	2 160	
Aug.	25	31 967	27 637	4 812	5 853	14 919	2 053	4 320	9 993	1 955	5 767	2 271	
Sept.	25	33 445	29 371	5 754	6 008	15 543	2 066	4 074	9 636	2 199	4 670	2 767	
Okt.	25	35 220	31 232	5 844	6 179	17 110	2 099	3 988	8 208	1 786	4 679	1 743	

\* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet.

### III. Kreditinstitute

#### 11. Aktiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	zusammen	bis 1 Jahr einschl.
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1979 Okt.	3 373	2 074 934	7 020	62 493	3 132	568 101	392 760	9 769	7 774	157 798	1 361 122	1 191 889	185 960
Nov. p)	3 372	13) 2 141 553	6 843	55 775	3 795	14) 617 925	14) 441 007	10 093	7 748	159 077	1 382 272	1 210 760	190 617
<b>Kreditbanken</b>													
1979 Okt.	254	498 061	1 645	24 124	1 148	138 044	117 746	2 454	202	17 642	310 613	255 094	77 827
Nov. p)	253	13) 520 286	1 664	18 484	1 282	14) 158 614	14) 137 730	2 507	173	18 204	317 402	260 818	80 334
<b>Großbanken</b>													
1979 Okt.	6	211 117	981	15 224	515	47 535	42 080	1 406	53	3 996	133 517	109 820	28 718
Nov. p)	6	15) 217 974	997	10 284	582	16) 56 823	16) 51 251	1 389	47	4 136	135 674	111 672	28 446
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1979 Okt.	103	220 926	585	7 276	486	56 288	45 771	731	140	9 646	148 984	124 832	34 794
Nov. p)	102	17) 231 810	589	6 635	530	18) 64 974	18) 54 078	776	117	10 003	151 769	126 868	35 824
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1979 Okt.	56	36 221	15	435	35	23 703	21 958	106	—	1 639	11 424	8 092	6 048
Nov. p)	56	19) 38 747	11	508	53	19) 25 037	19) 23 279	108	—	1 650	12 495	9 191	7 141
<b>Privatbankiers</b>													
1979 Okt.	89	29 797	64	1 189	112	10 518	7 937	211	9	2 361	16 688	12 350	8 267
Nov. p)	89	31 755	67	1 057	117	11 780	9 122	234	9	2 415	17 464	13 067	8 923
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1979 Okt.	12	338 732	133	3 732	663	104 872	82 200	622	848	21 202	219 191	187 104	10 418
Nov. p)	12	355 292	137	2 225	914	116 538	93 612	448	861	21 617	224 484	191 812	11 422
<b>Sparkassen</b>													
1979 Okt.	603	461 075	3 683	19 997	372	109 565	35 128	1 700	—	72 737	310 260	287 851	48 172
Nov. p)	603	471 102	3 505	19 816	601	116 223	41 097	2 072	—	73 054	313 468	290 464	48 072
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1979 Okt.	10	82 599	68	3 048	289	53 137	43 543	702	306	8 586	22 332	15 899	4 288
Nov. p)	10	88 289	78	3 471	322	57 724	48 006	773	306	8 639	22 963	16 495	4 820
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>													
1979 Okt.	2 295	219 413	1 419	7 060	422	53 444	28 376	609	—	24 459	149 169	137 738	38 772
Nov. p)	2 295	223 851	1 379	6 968	446	56 428	31 316	623	—	24 489	150 667	139 042	38 788
<b>Realkreditinstitute</b>													
1979 Okt.	39	279 045	4	58	8	34 320	33 269	—	170	881	238 958	230 338	1 067
Nov. p)	39	283 461	4	44	4	36 260	35 290	—	173	797	240 948	232 217	1 230
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
1979 Okt.	25	175 845	3	53	7	20 755	20 476	—	—	279	151 458	148 581	761
Nov. p)	25	178 453	3	27	2	22 076	21 884	—	—	192	152 647	149 681	969
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1979 Okt.	14	103 200	1	5	1	13 565	12 793	—	170	602	87 500	81 757	306
Nov. p)	14	105 008	1	17	2	14 184	13 406	—	173	605	88 301	82 536	261
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1979 Okt.	128	24 276	39	290	3	1 860	1 132	67	—	661	21 115	20 029	4 272
Nov. p)	128	24 791	43	319	4	2 033	1 297	73	—	663	21 392	20 444	4 538
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1979 Okt.	17	133 135	29	538	227	58 893	47 233	3 615	6 248	1 797	70 348	42 300	1 083
Nov. p)	17	134 996	33	453	222	60 174	48 564	3 597	6 235	1 778	71 039	43 032	1 358
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1979 Okt.	15	38 598	—	3 646	—	13 966	4 133	—	—	9 833	19 136	15 536	61
Nov. p)	15	39 485	—	3 995	—	13 931	4 095	—	—	9 836	19 909	16 436	55

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 12). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahme mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 12 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften,

deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; vgl.

Darlehen Kredite)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 8)	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 6)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- forde- rungen	Mobili- sierungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 9)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 5) 6)	
über 1 Jahr										ins- gesamt	darunter bundes- bank- fähig- Wechsel 11)		
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1 005 929	46 703	59 215	6 120	52 937	4 258	5 896	7 558	17 205	42 407	21 453	10 787	210 735	1979 Okt. Nov. p)
1 020 143	47 278	59 330	6 108	54 538	4 258	5 671	8 253	17 254	43 765	19 444	8 802	213 615	
<b>Kreditbanken</b>													
177 267	23 370	6 083	2 678	22 363	1 025	2 722	216	9 499	10 050	11 693	6 956	40 005	1979 Okt. Nov. p)
180 484	23 335	6 091	3 320	22 813	1 025	2 691	222	9 511	10 416	9 937	5 344	41 017	
<b>Großbanken</b>													
81 102	10 007	350	1 791	10 920	629	1 713	32	5 438	6 162	6 009	4 217	14 916	1979 Okt. Nov. p)
83 226	9 638	365	2 350	11 020	629	1 683	30	5 439	6 462	4 629	2 839	15 156	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
90 038	9 263	5 451	863	8 201	374	952	184	3 402	2 769	4 183	2 129	17 847	1979 Okt. Nov. p)
91 044	9 512	5 471	937	8 607	374	951	192	3 407	2 763	3 892	1 908	18 610	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
2 044	1 460	177	17	1 677	1	29	—	9	571	699	241	3 316	1979 Okt. Nov. p)
2 050	1 444	173	12	1 674	1	29	—	9	605	628	224	3 324	
<b>Privatbankiers</b>													
4 083	2 640	105	7	1 565	21	28	—	650	548	802	369	3 926	1979 Okt. Nov. p)
4 164	2 741	82	21	1 512	21	28	—	656	586	788	373	3 927	
<b>Grozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
176 686	3 515	17 706	690	9 806	370	265	4 046	3 048	2 782	1 958	621	31 008	1979 Okt. Nov. p)
180 390	3 653	17 773	420	10 456	370	265	4 746	3 053	2 930	1 888	568	32 073	
<b>Sparkassen</b>													
239 679	9 250	4 206	102	7 265	1 586	5	—	1 583	15 610	3 868	2 081	80 002	1979 Okt. Nov. p)
242 392	9 520	4 250	148	7 500	1 586	3	—	1 584	15 902	3 674	1 945	80 554	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
11 611	1 949	166	650	3 506	162	983	78	1 406	1 258	657	156	12 092	1979 Okt. Nov. p)
11 675	1 987	165	412	3 742	162	991	74	1 409	1 257	565	58	12 381	
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>													
98 966	5 079	1 813	40	4 034	465	16	—	856	7 027	2 186	937	28 493	1979 Okt. Nov. p)
100 254	5 280	1 793	32	4 055	465	16	—	862	7 085	2 104	858	28 544	
<b>Realkreditinstitute</b>													
229 271	20	6 495	19	1 868	218	—	2 530	198	2 969	4	3	2 749	1979 Okt. Nov. p)
230 987	21	6 516	19	1 957	218	—	2 541	198	3 462	4	1	2 754	
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
147 820	20	1 193	—	1 499	165	—	2 058	15	1 496	4	3	1 778	1979 Okt. Nov. p)
148 712	20	1 193	—	1 588	165	—	2 005	15	1 678	3	1	1 780	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
81 451	—	5 302	19	369	53	—	472	183	1 473	—	—	971	1979 Okt. Nov. p)
82 275	1	5 323	19	369	53	—	536	183	1 784	1	—	974	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
15 757	811	18	100	157	—	—	—	122	847	578	32	818	1979 Okt. Nov. p)
15 906	770	17	—	161	—	—	—	122	878	577	28	824	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
41 217	2 709	22 728	148	2 368	95	55	688	493	1 864	509	1	4 165	1979 Okt. Nov. p)
41 674	2 712	22 725	153	2 322	95	55	670	515	1 835	695	—	4 100	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
15 475	—	—	1 693	1 570	337	1 850	—	—	—	—	—	11 403	1979 Okt. Nov. p)
16 381	—	—	1 604	1 532	337	1 650	—	—	—	—	—	11 368	

Tab. III, 22. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossen-  
schaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossen-  
schaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und publiziert. —

13 — 850 Mio DM. — 14 — 800 Mio DM. —  
15 — 410 Mio DM. — 16 — 390 Mio DM. —

17 — 260 Mio DM. — 18 — 230 Mio DM. —  
19 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 12. Passiva der Bankengruppen \*)

### Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite von			
		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate
				Sichtgelder	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate			eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten 7)				
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1979 Okt.	2 074 934	494 263	440 407	72 400	32 542	13 381	40 475	5 456	34 064	1 061 699	1 008 091	157 830	75 475
Nov. p)	13) 2 141 553	14) 532 558	14) 475 542	80 854	47 116	13 431	43 585	5 658	37 113	15) 1 082 041	15) 1 028 394	171 644	81 721
<b>Kreditbanken</b>													
1979 Okt.	498 061	162 717	141 001	31 923	10 609	4 640	17 076	2 945	13 736	242 755	241 110	53 304	43 947
Nov. p)	13) 520 286	14) 178 742	14) 154 994	35 236	14 856	4 652	19 096	3 191	15 506	15) 248 772	15) 247 160	56 018	48 113
<b>Großbanken</b>													
1979 Okt.	211 117	50 412	44 510	12 508	1 739	75	5 827	423	5 174	124 303	123 975	28 765	22 029
Nov. p)	16) 217 974	17) 53 639	17) 46 701	11 567	3 800	76	6 862	464	6 125	127 687	127 351	30 634	23 856
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1979 Okt.	220 926	69 667	58 156	11 794	4 180	4 489	7 022	1 211	5 677	100 804	99 702	19 061	18 606
Nov. p)	18) 231 810	19) 77 966	19) 65 713	13 840	5 735	4 524	7 729	1 333	6 291	103 501	102 437	19 918	20 769
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1979 Okt.	36 221	29 583	28 579	4 735	3 566	9	995	128	858	3 601	3 433	1 632	469
Nov. p)	20) 38 747	21) 32 189	21) 31 119	6 480	3 921	9	1 061	137	917	3 482	3 318	1 618	411
<b>Privatbankiers</b>													
1979 Okt.	29 797	13 055	9 756	2 886	1 124	67	3 232	1 183	2 027	14 047	14 000	3 846	2 843
Nov. p)	31 755	14 948	11 461	3 349	1 400	43	3 444	1 257	2 173	14 102	14 054	3 848	3 077
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1979 Okt.	338 732	93 159	88 903	14 980	10 118	1 740	2 516	337	1 937	64 945	48 131	6 043	5 172
Nov. p)	355 292	105 476	101 149	19 462	14 992	1 745	2 582	369	2 130	65 331	48 442	6 676	5 724
<b>Sparkassen</b>													
1979 Okt.	461 075	43 182	33 203	3 524	1 541	2 547	7 432	350	6 857	383 727	382 068	55 302	14 170
Nov. p)	471 102	45 328	34 423	3 580	2 269	2 584	8 321	403	7 683	391 269	389 603	61 351	15 415
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1979 Okt.	82 599	63 141	60 358	13 413	7 572	286	2 497	503	1 993	10 072	9 886	1 237	1 009
Nov. p)	88 289	68 782	65 746	13 823	11 775	279	2 757	562	2 194	9 991	9 799	1 322	938
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>													
1979 Okt.	219 413	26 549	21 676	2 656	373	984	3 889	387	3 415	176 922	176 093	30 208	9 488
Nov. p)	223 851	27 578	22 393	2 622	463	987	4 198	399	3 708	180 579	179 773	33 030	10 301
<b>Realkreditinstitute</b>													
1979 Okt.	279 045	48 245	45 450	628	811	2 778	17	1	16	81 052	77 165	543	102
Nov. p)	283 461	48 496	45 699	674	635	2 779	18	1	17	82 383	78 473	594	103
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1979 Okt.	175 845	27 075	26 382	595	258	676	17	1	16	31 970	31 453	298	101
Nov. p)	178 453	27 208	26 513	557	107	677	18	1	17	32 360	31 844	341	101
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1979 Okt.	103 200	21 170	19 068	33	553	2 102	—	—	—	49 082	45 712	245	1
Nov. p)	105 008	21 288	19 186	117	528	2 102	—	—	—	50 023	46 629	253	2
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1979 Okt.	24 276	12 442	12 123	1 417	518	18	301	1	295	6 808	6 808	759	222
Nov. p)	24 791	12 802	12 518	1 815	588	17	267	1	261	6 853	6 853	736	261
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1979 Okt.	133 135	42 686	35 551	1 717	1 000	388	6 747	932	5 815	60 111	31 523	1 152	1 365
Nov. p)	134 996	44 197	37 463	2 485	1 538	388	6 346	732	5 614	60 268	31 696	1 330	866
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
1979 Okt.	38 598	2 142	2 142	2 142	—	—	—	—	—	35 307	35 307	9 282	—
Nov. p)	39 485	1 157	1 157	1 157	—	—	—	—	—	36 595	36 595	10 587	—

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. gesondert vermerkt, und

zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 3,

Nichtbanken 3) 8)													Nachrichtlich:		Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 11)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)			
<b>Alle Bankengruppen</b>															
79 326	151 311	75 166	468 983	53 608	367 909	15 521	5 212	71 047	59 283	2 039 915	112 587	8 287	1979 Okt. Nov. p)		
48 295	153 022	76 732	466 980	53 647	375 360	15 399	5 220	71 206	59 769	13) 2 103 626	113 451	8 558			
<b>Kreditbanken</b>															
43 548	12 866	13 307	74 138	1 645	41 653	5 540	1 612	23 888	19 896	483 930	62 780	2 947	1979 Okt. Nov. p)		
42 931	12 957	13 450	73 691	1 612	43 162	5 489	1 617	23 982	18 522	13) 504 381	63 124	3 133			
<b>Großbanken</b>															
19 903	3 455	7 523	42 300	328	8 469	3 469	660	9 839	13 965	205 713	34 189	2 271	1979 Okt. Nov. p)		
19 647	3 455	7 618	42 141	336	9 533	3 424	660	9 921	13 110	16) 211 576	34 211	2 183			
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>															
19 747	8 388	5 381	28 519	1 102	33 184	1 726	658	9 757	5 130	215 115	19 570	429	1979 Okt. Nov. p)		
19 577	8 492	5 415	28 266	1 064	33 629	1 725	661	9 766	4 562	18) 225 414	19 954	750			
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>															
708	443	35	146	168	—	87	101	2 560	289	35 354	4 774	49	1979 Okt. Nov. p)		
680	426	41	142	164	—	84	103	2 562	327	20) 37 823	4 755	49			
<b>Privatbankiers</b>															
3 190	580	368	3 173	47	—	258	193	1 732	512	27 748	4 247	198	1979 Okt. Nov. p)		
3 027	584	376	3 142	48	—	256	193	1 733	523	29 568	4 204	151			
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>															
8 368	24 820	140	3 588	16 814	165 872	1 911	308	7 763	4 774	336 553	14 410	2 078	1979 Okt. Nov. p)		
7 543	24 799	141	3 559	16 889	169 358	1 900	308	7 763	5 156	353 079	14 622	2 300			
<b>Sparkassen</b>															
12 145	2 903	52 144	245 404	1 659	306	3 929	1 040	15 642	13 249	453 993	9 846	2 874	1979 Okt. Nov. p)		
12 426	2 683	53 378	244 350	1 666	308	3 893	1 040	15 652	13 612	463 184	9 924	2 685			
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>															
1 044	2 470	3 688	438	186	4 798	358	173	2 814	1 243	80 605	6 980	246	1979 Okt. Nov. p)		
883	2 519	3 710	427	192	5 020	353	173	2 820	1 150	86 094	7 016	242			
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>															
10 437	5 211	3 693	117 056	829	4	1 021	796	8 277	5 844	215 911	6 861	73	1979 Okt. Nov. p)		
10 613	5 334	3 846	116 649	806	4	1 008	796	8 321	5 565	220 052	7 021	138			
<b>Realkreditinstitute</b>															
1 672	74 746	—	102	3 887	133 735	1 771	1 025	6 531	6 686	279 029	8 703	69	1979 Okt. Nov. p)		
1 734	75 941	—	101	3 910	135 838	1 744	1 025	6 531	7 444	283 444	8 713	60			
<b>Private Hypothekenbanken</b>															
1 274	29 721	—	59	517	109 069	475	120	3 851	3 285	175 829	208	59	1979 Okt. Nov. p)		
1 393	29 952	—	57	516	110 431	457	120	3 851	4 026	178 436	209	50			
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>															
398	45 025	—	43	3 370	24 666	1 296	905	2 680	3 401	103 200	8 495	10	1979 Okt. Nov. p)		
341	45 989	—	44	3 394	25 407	1 287	905	2 680	3 418	105 008	8 504	10			
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
983	385	2 194	2 265	—	—	393	169	1 493	2 971	23 976	42	—	1979 Okt. Nov. p)		
1 023	398	2 207	2 228	—	—	418	172	1 497	3 049	24 525	42	—			
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1 129	27 820	—	57	28 588	21 541	598	89	4 639	3 471	127 320	2 965	—	1979 Okt. Nov. p)		
1 142	28 301	—	57	28 572	21 670	594	89	4 640	3 538	129 382	2 989	—			
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>															
—	90	—	25 935	—	—	—	—	—	1 149	38 598	—	—	1979 Okt. Nov. p)		
—	90	—	25 918	—	—	—	—	—	1 733	39 485	—	—			

Passiva. — 12 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 13 — 850 Mio DM. —

14 — 750 Mio DM. — 15 — 100 Mio DM. — 16 — 410 Mio DM. — 17 — 320 Mio DM. —

18 — 260 Mio DM. — 19 — 210 Mio DM. — 20 — 180 Mio DM. — 21 — 220 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit Schatzwechselkrediten(n), Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen				Kurzfristig		Mittel- und langfristig						
	mit Schatzwechselkrediten(n)		ohne Schatzwechselkrediten(n)		insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	mittelfristig			langfristig		darunter:	
	insgesamt	darunter Wechsel-diskont-kredite	insgesamt	darunter Wechsel-diskont-kredite			insgesamt	ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	Buch-kredite und Darlehen
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1979 Okt.	1 361 122	1 297 807	234 548	228 428	42 468	1 126 574	1 069 379	159 371	144 442	967 203	924 937	867 094	57 843
1979 Nov. p)	1 382 272	1 317 368	239 784	233 676	43 059	1 142 488	1 083 692	162 359	146 299	980 129	937 393	879 342	58 051
<b>Kreditbanken</b>													
1979 Okt.	310 613	284 547	102 648	99 970	22 143	207 965	184 577	57 814	50 684	150 151	133 893	128 363	5 530
1979 Nov. p)	317 402	290 244	105 783	102 463	22 129	211 619	187 781	59 114	51 444	152 505	136 337	130 738	5 599
<b>Großbanken</b>													
1979 Okt.	133 517	120 177	39 619	37 828	9 110	93 898	82 349	29 960	26 520	63 938	55 829	55 558	271
1979 Nov. p)	135 674	121 675	39 557	37 207	8 761	96 117	84 468	30 971	27 207	65 146	57 261	56 987	274
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1979 Okt.	148 984	139 546	44 642	43 779	8 985	104 342	95 767	24 330	21 298	80 012	74 469	69 416	5 053
1979 Nov. p)	151 769	141 851	45 996	45 059	9 235	105 773	96 792	24 794	21 483	80 979	75 309	70 184	5 125
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1979 Okt.	11 424	9 729	7 522	7 505	1 457	3 902	2 224	1 259	837	2 643	1 387	1 229	158
1979 Nov. p)	12 495	10 808	8 594	8 582	1 441	3 901	2 226	1 183	777	2 718	1 449	1 298	151
<b>Privatbankiers</b>													
1979 Okt.	16 688	15 095	10 865	10 858	2 591	5 823	4 237	2 265	2 029	3 558	2 208	2 160	48
1979 Nov. p)	17 464	15 910	11 636	11 615	2 692	5 828	4 295	2 166	1 977	3 662	2 318	2 269	49
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1979 Okt.	219 191	208 325	14 432	13 742	3 324	204 759	194 583	19 182	15 536	185 577	179 047	161 378	17 669
1979 Nov. p)	224 484	213 238	15 293	14 873	3 451	209 191	198 365	20 502	16 437	188 689	181 928	164 186	17 742
<b>Sparkassen</b>													
1979 Okt.	310 260	301 307	57 478	57 376	9 204	252 782	243 931	32 628	31 894	220 154	212 037	207 845	4 192
1979 Nov. p)	313 468	304 234	57 695	57 547	9 475	255 773	246 687	32 512	31 727	223 261	214 960	210 724	4 236
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1979 Okt.	22 332	18 014	6 887	6 237	1 949	15 445	11 777	5 788	3 975	9 657	7 802	7 639	163
1979 Nov. p)	22 963	18 647	7 219	6 807	1 987	15 744	11 840	6 293	4 303	9 451	7 537	7 375	162
<b>Kreditgenossenschaften 1)</b>													
1979 Okt.	149 169	144 630	43 847	43 807	5 035	105 322	100 823	22 793	22 534	82 529	78 289	77 119	1 170
1979 Nov. p)	150 667	146 115	44 058	44 026	5 238	106 609	102 089	22 932	22 653	83 677	79 436	78 271	1 175
<b>Realkreditinstitute</b>													
1979 Okt.	238 958	236 853	1 106	1 087	20	237 852	235 766	5 875	5 071	231 977	230 695	224 211	6 484
1979 Nov. p)	240 948	238 754	1 270	1 251	21	239 678	237 503	5 584	4 858	234 094	232 645	226 145	6 500
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
1979 Okt.	151 458	149 794	781	781	20	150 677	149 013	4 104	3 510	146 573	145 503	144 310	1 193
1979 Nov. p)	152 647	150 894	989	989	20	151 658	149 905	3 837	3 321	147 821	146 584	145 391	1 193
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1979 Okt.	87 500	87 059	325	306	—	87 175	86 753	1 771	1 561	85 404	85 192	79 901	5 291
1979 Nov. p)	88 301	87 860	281	262	1	88 020	87 598	1 747	1 537	86 273	86 061	80 754	5 307
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1979 Okt.	21 115	20 858	4 516	4 416	144	16 599	16 442	11 030	11 003	5 569	5 439	5 426	13
1979 Nov. p)	21 392	21 231	4 636	4 636	98	16 756	16 595	11 069	11 040	5 687	5 555	5 542	13
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1979 Okt.	70 348	67 737	1 880	1 732	649	68 468	66 005	4 261	3 745	64 207	62 260	39 638	22 622
1979 Nov. p)	71 039	68 469	2 171	2 018	660	68 868	66 451	4 353	3 837	64 515	62 614	39 990	22 624
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1979 Okt.	19 136	15 536	1 754	61	—	17 382	15 475	—	—	17 382	15 475	15 475	—
1979 Nov. p)	19 909	16 436	1 659	55	—	18 250	16 381	—	—	18 250	16 381	16 381	—

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen

mit —. — 1 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — p Vorläufig.

## 14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spareinlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1979 Okt.	1 061 699	157 830	154 291	3 539	306 112	154 801	75 475	74 435	4 891	151 311	75 166	468 983	53 608	
Nov. p)	3) 1 082 041	171 644	166 858	4 786	313 038	160 016	81 721	73 381	4 914	153 022	76 732	466 980	53 647	
<b>Kreditbanken</b>														
1979 Okt.	242 755	53 304	51 099	2 205	100 361	87 495	43 947	42 520	1 028	12 866	13 307	74 138	1 645	
Nov. p)	3) 248 772	56 018	52 986	3 032	104 001	91 044	48 113	41 947	984	12 957	13 450	73 691	1 612	
<b>Großbanken</b>														
1979 Okt.	124 303	28 765	28 016	749	45 387	41 932	22 029	19 502	401	3 455	7 523	42 300	328	
Nov. p)	127 687	30 634	29 607	1 027	46 958	43 503	23 856	19 322	325	3 455	7 618	42 141	336	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1979 Okt.	100 804	19 061	18 044	1 017	46 741	38 353	18 606	19 307	440	8 388	5 381	28 519	1 102	
Nov. p)	103 501	19 918	18 325	1 593	48 838	40 346	20 769	19 122	455	8 492	5 415	28 266	1 064	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1979 Okt.	3 601	1 632	1 450	182	1 620	1 177	469	646	62	443	35	146	168	
Nov. p)	3 482	1 618	1 489	129	1 517	1 091	411	608	72	426	41	142	164	
<b>Privatbankiers</b>														
1979 Okt.	14 047	3 846	3 589	257	6 613	6 033	2 843	3 065	125	580	368	3 173	47	
Nov. p)	14 102	3 848	3 565	283	6 688	6 104	3 077	2 895	132	584	376	3 142	48	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1979 Okt.	64 945	6 043	5 398	645	38 360	13 540	5 172	7 226	1 142	24 820	140	3 588	16 814	
Nov. p)	65 331	6 676	5 875	801	38 066	13 267	5 724	6 382	1 161	24 799	141	3 559	16 889	
<b>Sparkassen</b>														
1979 Okt.	383 727	55 302	55 068	234	29 218	26 315	14 170	11 568	577	2 903	52 144	245 404	1 659	
Nov. p)	391 269	61 351	60 897	454	30 524	27 841	15 415	11 880	546	2 683	53 378	244 350	1 666	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1979 Okt.	10 072	1 237	1 154	83	4 523	2 053	1 009	964	80	2 470	3 688	438	186	
Nov. p)	9 991	1 322	1 213	109	4 340	1 821	938	806	77	2 519	3 710	427	192	
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>														
1979 Okt.	176 922	30 208	30 042	166	25 136	19 925	9 488	9 762	675	5 211	3 693	117 056	829	
Nov. p)	180 579	33 030	32 817	213	26 248	20 914	10 301	9 950	663	5 334	3 846	116 649	806	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1979 Okt.	81 052	543	543	—	76 520	1 774	102	661	1 011	74 746	—	102	3 897	
Nov. p)	82 383	594	578	16	77 778	1 837	103	668	1 066	75 941	—	101	3 910	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1979 Okt.	31 970	298	298	—	31 096	1 375	101	478	796	29 721	—	59	517	
Nov. p)	32 360	341	325	16	31 446	1 494	101	542	851	29 952	—	57	516	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1979 Okt.	49 082	245	245	—	45 424	399	1	183	215	45 025	—	43	3 370	
Nov. p)	50 023	253	253	—	46 332	343	2	126	215	45 989	—	44	3 394	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1979 Okt.	6 808	759	569	190	1 590	1 205	222	899	84	385	2 194	2 265	—	
Nov. p)	6 853	736	594	142	1 682	1 284	261	938	85	398	2 207	2 228	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1979 Okt.	60 111	1 152	1 136	16	30 314	2 494	1 365	835	294	27 820	—	57	28 588	
Nov. p)	60 268	1 330	1 311	19	30 309	2 008	866	810	332	28 301	—	57	28 572	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1979 Okt.	35 307	9 282	9 282	—	90	—	—	—	—	90	—	25 935	—	
Nov. p)	36 595	10 587	10 587	—	90	—	—	—	—	90	—	25 918	—	

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 3 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute \*)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte						
		zusammen	Bund		Länder			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere							
1968	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232	
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140	
1975	2) 13 474	2) 12 358	2) 11 671	2) 8 565	687	1 013	103	
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100	
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—	
1978	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32	
1978 Juli	15 944	15 544	15 544	8 772	—	400	—	
1978 Aug.	15 857	15 451	15 451	8 795	—	400	6	
1978 Sept.	16 241	15 835	15 835	8 823	—	400	6	
1978 Okt.	18 459	18 054	18 054	9 376	—	400	5	
1978 Nov.	18 601	18 195	18 195	7 432	—	400	6	
1978 Dez.	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32	
1979 Jan.	16 335	15 900	15 900	6 378	—	400	35	
1979 Febr.	16 278	15 853	15 853	6 193	—	400	25	
1979 März	15 657	15 254	15 254	5 692	—	400	3	
1979 April	14 931	14 528	14 528	5 673	—	400	3	
1979 Mai	11 516	11 096	11 096	5 760	—	400	20	
1979 Juni	11 855	11 455	11 455	5 726	—	400	—	
1979 Juli	11 152	10 752	10 752	5 725	—	400	—	
1979 Aug.	11 852	11 452	11 452	5 725	—	400	—	
1979 Sept.	12 302	11 902	11 902	5 727	—	400	—	
1979 Okt.	12 016	11 616	11 616	5 720	—	400	—	
1979 Nov. p)	11 779	11 468	11 468	5 797	—	311	—	

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

#### 16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände		
1968	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024	
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486	
1970	2) 13 100	3 957	3) 7 877	5 450	2 255	172	5 223	
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441	
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362	
1973 1)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773	
1973 1)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797	
1974	4) 15 410	3 339	5) 8 774	5) 5 273	3 279	222	6 636	
1975	6) 17 755	6) 5 998	6) 12 776	6) 8 703	3 889	184	4 979	
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861	
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834	
1978	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760	
1978 Juli	34 317	14 037	26 837	22 324	4 398	115	7 480	
1978 Aug.	35 026	14 921	27 611	23 055	4 439	117	7 415	
1978 Sept.	37 608	16 539	30 146	25 365	4 664	117	7 462	
1978 Okt.	37 599	16 550	29 886	24 893	4 881	112	7 713	
1978 Nov.	39 248	17 267	31 618	26 622	4 883	113	7 630	
1978 Dez.	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760	
1979 Jan.	7) 38 112	16 094	8) 30 069	4) 25 161	4 805	103	8 043	
1979 Febr.	38 357	16 684	30 377	25 269	5 007	101	7 980	
1979 März	37 914	16 373	30 100	25 044	4 954	102	7 814	
1979 April	37 420	16 197	29 543	24 784	4 659	100	7 877	
1979 Mai	37 082	15 815	29 315	24 728	4 490	97	7 767	
1979 Juni	37 152	14 916	29 284	24 717	4 472	95	7 868	
1979 Juli	36 664	14 900	29 353	24 865	4 396	92	7 311	
1979 Aug.	36 351	14 921	29 321	24 836	4 381	104	7 030	
1979 Sept.	36 350	14 897	29 479	25 008	4 377	94	6 871	
1979 Okt.	36 735	14 904	29 617	25 073	4 450	94	7 118	
1979 Nov. p)	36 902	14 509	29 757	25 098	4 564	95	7 145	

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — 230 Mio DM. — 3 — 140 Mio DM. —

4 — 120 Mio DM. — 5 — 100 Mio DM. — 6 + 180 Mio DM. — 7 — 160 Mio DM. —

8 — 130 Mio DM. — p Vorläufig.

**17. Wertpapierbestände \*)**

Mio DM															
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)						börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 2)	öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen							
						darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte		Bundesbahn und Bundespost						
1973	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325
1974	3)107 482	11 232	4)105 708	4) 98 596	5) 82 295	7 882	6) 8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774	315
1975	7)135 058	20 191	7)133 136	7)125 821	107 356	14 182	7) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922	325
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	2 235	333
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834	912	7 066	6) 2 006	8) 477	1 070	4 061	445
1978	9)211 205	35 178	10)205 986	11)196 511	12)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1978 Juli	200 851	32 876	195 354	186 051	150 947	18 750	26 837	7 480	787	6 843	1 921	539	803	5 497	438
Aug.	203 524	33 997	198 288	189 111	153 297	18 981	27 611	7 415	788	6 720	1 928	529	696	5 236	416
Sept.	208 092	35 891	202 919	193 591	155 220	19 263	30 146	7 462	763	6 899	1 913	516	804	5 173	410
Okt.	207 165	35 527	202 384	192 978	154 630	18 889	29 886	7 713	749	7 014	1 889	503	808	4 781	393
Nov.	210 267	35 950	205 407	196 049	156 084	18 595	31 618	7 630	717	6 986	1 873	499	798	4 860	385
Dez.	9)211 205	35 178	10)205 986	10)196 511	11)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1979 Jan.	13)209 339	34 773	14)204 580	14)195 277	15)156 443	18 641	16) 30 069	8 043	722	6 999	1 803	501	731	4 759	429
Febr.	17)211 287	36 365	18)206 554	18)197 100	19)158 052	19 852	30 377	7 980	691	7 115	1 802	537	688	4 733	435
März	211 905	36 710	207 101	197 587	158 990	20 288	30 100	7 814	683	7 177	1 799	538	793	4 804	416
April	211 912	36 553	206 644	197 342	159 257	20 292	29 543	7 877	665	6 976	1 789	537	698	5 268	435
Mai	211 435	36 006	206 115	196 800	159 028	20 149	29 315	7 767	690	7 025	1 755	535	713	5 320	437
Juni	211 882	34 997	206 650	197 242	159 292	20 050	29 284	7 868	798	7 123	1 749	536	790	5 232	428
Juli	211 906	34 990	206 660	197 353	160 032	20 063	29 353	7 311	657	7 021	1 759	527	765	5 246	433
Aug.	211 563	35 079	205 992	196 791	159 773	20 133	29 321	7 030	667	6 924	1 759	518	694	5 571	446
Sept.	210 624	35 096	204 980	195 577	158 578	20 174	29 479	6 871	649	7 137	1 744	522	774	5 644	436
Okt.	210 735	34 601	204 731	195 203	157 798	19 672	29 617	7 118	670	7 250	1 738	540	835	6 004	441
Nov. p)	213 615	35 770	205 989	196 665	159 077	19 710	29 677	7 145	686	6 980	1 790	554	679	7 626	423

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. - 1 Einschl. im Offenerwerbgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. - 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene

Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. - 3 - 1 180 Mio DM. - 4 - 1 120 Mio DM. - 5 - 980 Mio DM. - 6 - 100 Mio DM. - 7 + 180 Mio DM. - 8 + 100 Mio DM. - 9 - 350 Mio DM. - 10 - 300 Mio DM. -

11 - 230 Mio DM. - 12 - 160 Mio DM. - 13 - 1 040 Mio DM. - 14 - 970 Mio DM. - 15 - 810 Mio DM. - 16 - 130 Mio DM. - 17 + 180 Mio DM. - 18 - 240 Mio DM. - 19 - 200 Mio DM. - p Vorläufig.

**18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen \*)**

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kontokorrent-, Wechsel- und sonstige Kredite mit wechselnder Inanspruchnahme								Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit				
	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der noch nicht durch Auszahlung erledigten Kreditzusagen				
									insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	mittel-fristig 2)	langfristig
1976	294 408	137 816	156 592	46,8	257 211	120 779	136 432	47,0	ts) 67 940	ts) 11 329	ts) 56 611		
1977	3) 311 828	4) 143 293	5) 168 535	46,0	3) 275 975	4) 126 980	5) 148 995	46,0	74 457	12 172	62 285		
1978	342 298	6) 154 714	7) 187 584	45,2	8) 304 070	136 982	7) 167 088	45,0	88 949	14 557	74 392		
1978 Juli	324 558	144 656	179 902	44,6	288 088	128 999	159 089	44,8	85 844	14 091	71 753		
Aug.	327 509	143 171	184 338	43,7	289 967	127 209	162 758	43,9	87 908	14 600	73 308		
Sept.	9) 331 056	9) 147 263	183 793	44,5	293 323	131 380	161 943	44,8	88 881	14 473	74 408		
Okt.	332 085	145 328	186 757	43,8	295 201	129 894	165 307	44,0	88 843	14 672	74 171		
Nov.	336 582	148 751	187 831	44,2	298 595	132 594	166 001	44,4	90 081	14 933	75 148		
Dez.	342 298	154 714	187 584	45,2	304 070	136 982	167 088	45,0	88 949	14 557	74 392		
1979 Jan.	10) 341 558	11) 149 681	191 877	43,8	10) 303 116	11) 133 096	170 020	43,9	89 246	14 859	74 387		
Febr.	343 136	152 404	190 732	44,4	304 546	135 623	168 923	44,5	92 164	15 447	76 717		
März	346 767	155 667	191 100	44,9	308 306	138 670	169 636	45,0	93 996	16 034	77 962		
April	349 351	156 417	192 934	44,8	310 030	139 261	170 769	44,9	95 078	16 332	78 746		
Mai	352 792	157 690	195 102	44,7	313 167	140 120	173 047	44,7	95 980	16 589	79 391		
Juni	356 160	164 176	191 984	46,1	316 352	146 169	170 183	46,2	96 114	16 413	79 701		
Juli	357 408	162 412	194 996	45,4	317 121	144 244	172 877	45,5	12) 94 481	16 361	12) 78 120		
Aug.	360 707	162 079	198 628	44,9	320 111	143 833	176 278	44,9	93 661	16 283	77 378		
Sept.	13) 364 121	167 710	13) 196 411	46,1	13) 323 364	149 219	13) 174 145	46,1	13) 92 348	16 438	13) 75 910		
Okt.	14) 367 773	15) 169 494	198 279	46,1	326 287	150 091	176 196	46,0	16) 90 437	17) 16 278	18) 74 159		
Nov. p)	371 607	172 349	199 258	46,4	330 111	152 964	177 147	46,3	88 649	15 903	72 746		

\* Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite in % des Standes der Kreditzusagen. -

2 Einschl. eventueller kurzfristiger Kredite. - 3 - 2 400 Mio DM. - 4 - 160 Mio DM. - 5 - 2 240 Mio DM. - 6 - 330 Mio DM. - 7 + 295 Mio DM. - 8 + 315 Mio DM. - 9 - 350 Mio DM. - 10 + 500 Mio DM. -

11 + 420 Mio DM. - 12 - 620 Mio DM. - 13 - 100 Mio DM. - 14 + 325 Mio DM. - 15 + 250 Mio DM. - 16 + 1 295 Mio DM. - 17 + 470 Mio DM. - 18 + 825 Mio DM. - ts Teilweise geschätzt. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern\* (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen										
	insgesamt	Unter- nehmen und Selb- ständige 1)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Hypothek- kredite auf Wohn- grund- stücke 2)	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:					
						Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau					Kredite für den Wohnungsbau
						zusammen	Unter- nehmen und Selb- ständige 1)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	zusammen	darunter nicht hypo- thekarisch gesicherte Kredite
<b>Kredite insgesamt</b>											
1970	416 659	238 506	39 352	3 077	135 724	260 311	227 837	29 678	2 796	156 348	20 624
1971	10) 476 290	10) 278 313	48 146	3 633	146 198	11) 303 837	11) 264 561	35 979	3 297	172 453	26 255
1972	15) 554 920	15) 327 724	60 446	4 399	162 351	15) 357 933	15) 308 971	44 968	3 994	196 987	34 636
1973 9)	18) 612 112	19) 357 412	67 472	4 642	20) 182 586	388 230	334 881	49 186	4 163	21) 223 882	22) 41 296
1973 9)	616 123	359 387	68 874	4 666	183 196	390 811	336 631	49 996	4 184	225 312	42 116
1974	30) 656 454	31) 384 996	69 937	5 077	32) 196 444	33) 415 800	34) 361 379	49 906	4 515	240 654	35) 44 210
1975	32) 689 173	41) 396 054	42) 79 038	5 654	208 427	43) 433 817	372 558	44) 56 224	5 035	45) 255 356	46) 46 929
1976	54) 752 245	55) 427 268	56) 98 908	6 005	220 064	57) 477 509	58) 403 050	59) 69 149	5 310	274 736	54 672
1977	65) 819 991	66) 456 623	67) 122 056	6 516	68) 234 796	69) 516 105	39) 429 077	70) 81 252	5 776	71) 303 886	72) 69 090
1978 Sept.	871 697	472 203	142 160	6 735	250 599	541 591	443 138	92 675	5 778	330 106	79 507
Dez.	908 328	491 952	151 211	6 932	258 233	564 908	461 851	97 030	6 027	343 420	85 187
1979 März	91) 922 685	92) 497 318	156 140	6 802	262 425	93) 571 903	92) 466 580	99 356	5 967	350 782	88 357
Juni	23) 958 773	23) 516 400	167 433	6 956	267 984	597 297	23) 484 542	106 715	6 040	361 476	93 492
Sept.	23) 982 815	525 650	r)64) 175 916	6 953	r) 274 296	23) 609 553	492 319	64) 111 243	5 991	373 262	r) 98 966
<b>Kurzfristige Kredite</b>											
1970	112 564	100 400	11 609	555	—	107 255	96 883	9 866	506	5 309	5 309
1971	12) 130 862	12) 115 343	14 732	787	—	12) 123 983	12) 110 764	12 509	710	6 879	6 879
1972	16) 155 260	16) 134 915	19 299	1 046	—	16) 145 987	16) 128 472	16 553	962	9 273	9 273
1973 9)	23) 165 117	24) 143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	10 856
1973 9)	168 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	10 955
1974	23) 178 638	23) 157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	11 845
1975	23) 170 191	47) 147 905	21 099	1 187	—	48) 158 850	139 379	18 351	1 120	49) 11 341	49) 11 341
1976	182 232	60) 156 755	61) 24 342	1 135	—	171 717	57) 149 475	62) 21 163	1 079	10 515	10 515
1977	73) 192 569	74) 162 927	28 386	1 256	—	75) 181 997	76) 156 254	77) 24 530	1 213	78) 10 572	78) 10 572
1978 Sept.	196 649	163 630	31 769	1 250	—	185 749	157 316	27 222	1 211	10 900	10 900
Dez.	205 203	171 300	32 541	1 362	—	194 308	165 186	27 788	1 334	10 895	10 895
1979 März	205 049	171 349	32 364	1 336	—	194 504	165 436	27 763	1 305	10 545	10 545
Juni	219 137	183 080	34 644	1 413	—	208 325	177 099	29 841	1 385	10 812	10 812
Sept.	222 524	185 840	35 434	1 250	—	212 106	179 849	31 030	1 227	10 418	10 418
<b>Mittelfristige Kredite</b>											
1970	46 516	30 565	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	5 175	4 429
1971	58 671	39 009	17 943	363	1 356	50 986	35 108	15 561	317	7 685	6 329
1972	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	8 843
1973 9)	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	10 421
1973 9)	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	10 555
1974	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 547	47 117	19 891	539	11 918	9 918
1975	77 592	50) 47 975	51) 862	1 704	66 474	50) 42 977	51) 22 750	747	511	11 118	9 414
1976	23) 85 132	63) 47 428	35 511	790	1 403	71 904	64) 42 949	28 256	699	13 228	11 825
1977	78) 91 483	79) 47 260	42 349	756	1 118	80) 73 978	81) 41 997	82) 31 310	671	83) 17 505	83) 16 387
1978 Sept.	95 309	45 696	47 805	707	1 101	75 678	40 628	34 433	617	19 631	18 530
Dez.	99 727	48 496	49 599	615	1 017	79 061	43 303	35 181	577	20 666	19 649
1979 März	64) 100 145	64) 48 523	50 058	601	963	64) 79 035	64) 43 295	35 176	564	21 110	20 147
Juni	104 116	50 231	52 306	611	968	82 012	44 711	36 738	563	22 104	21 136
Sept.	107 081	51 769	64) 53 736	608	968	83 791	45 870	64) 37 372	549	23 290	22 322
<b>Langfristige Kredite</b>											
1970	257 579	107 541	12 891	2 169	134 978	111 715	103 240	6 494	1 981	145 864	10 886
1971	13) 286 757	13) 123 961	15 471	2 483	144 842	14) 128 868	14) 118 689	7 909	2 270	157 889	13 047
1972	17) 329 695	17) 146 511	19 577	2 798	160 809	17) 152 366	17) 139 748	10 047	2 571	177 329	16 520
1973 9)	25) 370 496	26) 163 734	23 088	2 925	27) 180 749	28) 169 728	28) 155 588	11 464	2 676	29) 200 768	14) 20 019
1973 9)	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	20 606
1974	36) 398 351	37) 174 857	25 847	3 203	32) 194 444	38) 181 460	39) 166 064	12 545	2 851	216 891	40) 22 447
1975	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	52) 232 897	53) 26 174
1976	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	32 332
1977	84) 535 939	85) 246 436	51 321	4 504	68) 233 678	86) 260 130	87) 230 826	88) 25 412	3 892	89) 275 809	90) 42 131
1978 Sept.	579 739	262 877	62 586	4 778	249 498	280 164	245 194	31 020	3 950	299 575	50 077
Dez.	603 398	272 156	69 071	4 955	257 216	291 539	253 362	34 061	4 116	311 859	54 643
1979 März	16) 617 491	57) 277 446	73 718	4 865	261 462	23) 298 364	57) 257 849	36 417	4 098	319 127	57 665
Juni	635 520	283 089	80 483	4 932	267 016	306 960	262 732	40 136	4 092	328 560	61 544
Sept.	653 210	288 041	r) 86 746	5 095	r) 273 328	313 656	266 600	42 841	4 215	339 554	r) 66 226

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11 und Tab. III, 22. — Methodische Erläuterungen s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen von 11 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 4 Einschl. Schiffshypotheken. — 5 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bauspar-

kassen). — 6 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 7 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 9 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 10 + 529 Mio DM. — 11 + 477 Mio DM. — 12 + 140 Mio DM. — 13 + 389 Mio DM. — 14 + 377 Mio DM. — 15 + 570 Mio DM. — 16 + 160 Mio DM. — 17 + 410 Mio DM. — 18 + 3340 Mio DM. — 19 + 424 Mio DM. — 20 + 2988 Mio DM. — 21 + 3421 Mio DM. — 22 + 433 Mio DM. — 23 + 110 Mio DM. — 24 + 127 Mio DM. — 25 + 3180 Mio DM. — 26 + 213 Mio DM. —

27 + 2967 Mio DM. — 28 — 164 Mio DM. — 29 + 3344 Mio DM. — 30 — 290 Mio DM. — 31 — 504 Mio DM. — 32 + 200 Mio DM. — 33 — 385 Mio DM. — 34 — 335 Mio DM. — 35 — 105 Mio DM. — 36 — 420 Mio DM. — 37 — 634 Mio DM. — 38 — 430 Mio DM. — 39 — 380 Mio DM. — 40 — 190 Mio DM. — 41 + 285 Mio DM. — 42 — 140 Mio DM. — 43 — 172 Mio DM. — 44 — 178 Mio DM. — 45 + 372 Mio DM. — 46 + 337 Mio DM. — 47 + 135 Mio DM. — 48 — 113 Mio DM. — 49 + 223 Mio DM. — 50 + 130 Mio DM. — 51 — 100 Mio DM. — 52 + 149 Mio DM. — 53 + 114 Mio DM. — 54 + 240 Mio DM. — 55 + 440 Mio DM. — 56 — 200 Mio DM. —

## b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM												
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige											
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke											Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 7)
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 3)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung 4)	Finanzierungs-institutionen 5) und Versicherungsgewerbe	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 6)	darunter Bauspar-kassen	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1978 Sept.	472 203	418 158	123 026	29 578	22 102	76 173	30 468	50 390	9 529	5 273	76 892	54 045
1978 Dez.	491 952	436 881	128 601	30 725	21 598	81 089	31 000	51 306	9 868	5 782	82 694	55 071
1979 März	92) 497 318	60) 440 989	127 413	94) 29 638	23 232	95) 84 353	31 485	51 342	10 010	5 676	96) 83 516	56 329
1979 Juni	23) 516 400	23) 459 148	133 141	29 860	24 934	23) 87 516	32 337	52 279	11 075	6 441	88 006	57 252
1979 Sept.	525 650	467 307	134 885	29 128	25 294	91 349	33 069	51 495	11 474	6 913	90 613	58 343
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1978 Sept.	163 630	163 630	59 961	1 904	12 187	51 261	5 242	3 828	2 672	681	26 575	—
1978 Dez.	171 300	171 300	63 836	2 263	11 356	53 711	5 402	4 125	2 347	801	28 260	—
1979 März	171 349	171 349	62 810	1 992	12 571	54 985	5 389	3 973	2 202	600	27 427	—
1979 Juni	183 080	183 080	67 655	2 289	13 731	56 944	5 850	4 403	3 099	1 330	29 109	—
1979 Sept.	185 840	185 840	68 274	2 061	13 702	59 227	5 914	4 068	3 097	1 401	29 497	—
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1978 Sept.	45 696	45 508	11 440	2 266	3 280	6 428	1 602	4 567	3 434	2 810	12 491	188
1978 Dez.	48 496	48 355	12 302	2 358	3 303	6 994	1 575	4 054	3 921	3 218	13 848	141
1979 März	64) 48 523	64) 48 387	11 520	97) 2 156	3 471	98) 7 732	1 562	3 945	4 103	3 354	13 898	136
1979 Juni	50 231	50 081	11 385	2 276	3 738	7 855	1 610	4 259	4 228	3 422	14 730	150
1979 Sept.	51 769	51 592	11 458	2 217	3 837	8 224	1 660	4 153	4 614	3 776	15 429	177
<b>Langfristige Kredite</b>												
1978 Sept.	262 877	209 020	51 625	25 408	6 635	18 484	23 624	41 995	3 423	1 782	37 826	53 857
1978 Dez.	272 156	217 226	52 463	26 104	6 939	20 384	24 023	43 127	3 600	1 763	40 586	54 930
1979 März	57) 277 446	64) 221 253	53 083	81) 25 490	7 190	54) 21 636	24 534	43 424	3 705	1 722	42 191	56 193
1979 Juni	283 089	225 987	54 101	25 295	7 465	22 717	24 877	43 617	3 748	1 689	44 167	57 102
1979 Sept.	288 041	229 875	55 153	24 850	7 755	23 898	25 495	43 274	3 763	1 736	45 687	58 166

## c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM												
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)											
	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau 8)	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe		
<b>Kredite insgesamt</b>												
1978 Sept.	123 026	11 764	4 489	5 310	14 708	26 857	20 932	13 333	11 537	14 096		
1978 Dez.	128 601	12 065	4 846	5 345	16 315	27 781	22 243	13 426	11 273	15 307		
1979 März	127 413	11 606	4 753	5 684	15 615	27 834	21 265	13 778	11 540	15 338		
1979 Juni	133 141	11 876	4 924	5 794	16 217	28 351	22 891	14 802	12 698	15 588		
1979 Sept.	134 885	11 600	5 154	5 644	16 151	28 714	23 542	15 402	12 874	15 804		
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1978 Sept.	59 961	4 415	2 300	2 463	6 238	13 139	10 351	6 513	7 361	7 181		
1978 Dez.	63 836	4 916	2 513	2 372	7 020	14 256	11 163	6 359	7 069	8 168		
1979 März	62 810	4 357	2 455	2 686	6 745	14 445	10 285	6 522	7 282	8 033		
1979 Juni	67 655	4 733	2 620	2 747	7 137	14 704	12 036	7 207	8 368	8 103		
1979 Sept.	68 274	4 563	2 748	2 574	7 223	14 995	12 199	7 492	8 482	7 998		
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1978 Sept.	11 440	1 082	375	561	1 736	3 203	1 738	985	655	1 105		
1978 Dez.	12 302	1 198	404	642	2 248	3 045	1 956	1 042	613	1 154		
1979 März	11 520	1 185	382	634	1 944	2 769	1 783	1 032	640	1 151		
1979 Juni	11 385	1 134	359	628	1 772	2 818	1 723	1 091	656	1 204		
1979 Sept.	11 458	1 134	385	586	1 798	2 743	1 856	1 098	624	1 234		
<b>Langfristige Kredite</b>												
1978 Sept.	51 625	6 267	1 814	2 286	6 734	10 515	8 843	5 835	3 521	5 810		
1978 Dez.	52 463	5 951	1 929	2 331	7 047	10 480	9 124	6 025	3 591	5 985		
1979 März	53 083	6 064	1 916	2 364	6 926	10 620	9 197	6 224	3 618	6 154		
1979 Juni	54 101	6 009	1 945	2 419	7 308	10 829	9 132	6 504	3 674	6 291		
1979 Sept.	55 153	5 903	2 021	2 484	7 130	10 976	9 487	6 812	3 768	6 572		

57 + 170 Mio DM. — 58 + 335 Mio DM. —  
 59 — 165 Mio DM. — 60 + 210 Mio DM. —  
 61 — 150 Mio DM. — 62 — 110 Mio DM. —  
 63 + 150 Mio DM. — 64 + 100 Mio DM. —  
 65 + 420 Mio DM. — 66 + 1 105 Mio DM. —  
 67 — 130 Mio DM. — 68 — 650 Mio DM. —  
 69 — 1 905 Mio DM. — 70 — 1 590 Mio DM. —

71 + 2 325 Mio DM. — 72 + 2 975 Mio DM. —  
 73 — 220 Mio DM. — 74 — 170 Mio DM. —  
 75 — 560 Mio DM. — 76 — 425 Mio DM. —  
 77 — 135 Mio DM. — 78 + 340 Mio DM. —  
 79 + 360 Mio DM. — 80 — 985 Mio DM. —  
 81 — 160 Mio DM. — 82 — 825 Mio DM. —  
 83 + 1 325 Mio DM. — 84 + 300 Mio DM. —

85 + 915 Mio DM. — 86 — 360 Mio DM. —  
 87 + 205 Mio DM. — 88 — 630 Mio DM. —  
 89 + 660 Mio DM. — 90 + 1 310 Mio DM. —  
 91 + 270 Mio DM. — 92 + 280 Mio DM. —  
 93 + 220 Mio DM. — 94 — 500 Mio DM. —  
 95 + 590 Mio DM. — 96 + 120 Mio DM. —  
 97 — 340 Mio DM. — 98 + 345 Mio DM. —  
 r Berichtigt.

### III. Kreditinstitute

#### 20. Spareinlagen \*)

##### a) Spareinlagen nach Spareregruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 1)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		zusammen	darunter prämiengünstigte Spareinlagen						
1968	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	4) 205 440	4) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	5) 232 478	5) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	6) 263 953	7) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 3)	8) 278 254	8) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 3)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	4) 312 824	4) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	9) 378 182	9) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	10) 413 449	10) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	11) 440 880	11) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978	8) 470 727	8) 441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1978 Juli	445 108	416 937	33 185	10 696	6 178	7 339	3 958	896	3 813
Aug.	447 665	419 210	33 872	10 792	6 196	7 470	3 997	884	3 895
Sept.	448 644	420 133	34 558	10 750	6 232	7 476	4 053	876	4 019
Okt.	451 646	423 167	35 298	10 744	6 254	7 425	4 056	877	4 157
Nov.	453 943	425 451	36 024	10 722	6 210	7 452	4 108	885	4 291
Dez.	470 727	441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1979 Jan.	473 849	444 411	35 866	11 175	6 409	7 542	4 312	827	3 970
Febr.	476 979	447 338	36 612	11 243	6 416	7 641	4 341	832	3 958
März	477 277	447 558	37 392	11 286	6 403	7 685	4 345	842	4 021
April	476 923	447 305	38 135	11 277	6 392	7 601	4 348	857	4 090
Mai	476 387	446 987	38 841	11 182	6 189	7 695	4 334	867	4 191
Juni	475 017	446 065	39 581	11 035	6 022	7 564	4 331	876	4 264
Juli	12) 472 427	12) 444 068	37 366	10 829	5 964	7 264	4 302	822	3 920
Aug.	471 387	443 138	38 075	10 757	5 957	7 243	4 292	827	4 028
Sept.	470 022	441 941	38 779	10 788	5 924	7 101	4 268	831	4 161
Okt.	468 983	441 402	39 535	10 555	5 904	6 848	4 274	838	4 318
Nov. p)	466 980	439 849	40 291	10 267	5 819	6 762	4 283	854	4 451

##### b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten			
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+ 14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+ 12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+ 15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+ 19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+ 11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+ 48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+ 18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+ 11 491	15 378	440 880
1978	440 908	256 541	13 840	241 169	17 014	+ 15 372	14 045	470 727
1978 Juli	444 178	25 092	1 390	24 231	5 498	+ 861	69	445 108
Aug.	445 141	19 947	1 050	17 452	358	+ 2 495	29	447 665
Sept.	447 666	18 262	986	17 315	302	+ 947	31	448 644
Okt.	448 647	20 855	981	17 892	242	+ 2 963	36	451 646
Nov.	451 651	19 258	954	16 999	235	+ 2 259	33	453 943
Dez.	453 965	24 642	1 252	21 511	372	+ 3 131	13 631	470 727
1979 Jan.	470 801	30 720	1 792	27 812	4 147	+ 2 908	140	473 849
Febr.	473 847	20 596	1 045	17 469	300	+ 3 127	5	476 979
März	476 985	21 230	1 062	20 950	282	+ 280	12	477 277
April	477 276	19 822	970	20 191	228	- 369	16	476 923
Mai	476 970	19 605	946	20 208	243	- 603	20	476 387
Juni	476 495	19 134	1 059	20 647	331	- 1 513	35	475 017
Juli	475 121	24 433	1 318	27 191	3 559	- 2 758	64	472 427
Aug.	472 453	20 897	1 030	22 000	325	- 1 103	37	471 387
Sept.	471 387	17 933	953	19 338	251	- 1 405	40	470 022
Okt.	470 029	21 776	1 011	22 875	257	- 1 099	53	468 983
Nov. p)	468 980	20 547	979	22 611	228	- 2 064	54	466 980

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. - 1 Enthält auch prämiengünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestands-

veränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 4 + 230 Mio DM. - 5 + 450 Mio DM. -

6 + 610 Mio DM. - 7 + 470 Mio DM. - 8 + 390 Mio DM. - 9 + 200 Mio DM. - 10 + 240 Mio DM. - 11 + 580 Mio DM. - 12 + 100 Mio DM. - p Vorläufig.

**21. Bausparkassen**  
a) Zwischenbilanzen

Mio DM		Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten (6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge (10)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)			Baudarlehen 2)		Vor- und Zwischenfinanzierungskredite	Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen 3)			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)			
				Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanz-ierungs-kredite			Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanz-ierungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																		
1971	27	53 632	11 363	-	-	1 218	28 243	10 066	742	291	-	2 153	46 199	932	1 491	57 674		
1972	28	62 098	12 515	-	-	1 500	34 586	10 044	863	281	-	2 705	15 532	1 043	1 744	63 853		
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127		
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591		
1975	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462		
1976	30	94 906	13 312	740	72	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 982	80 978	1 530	2 990	78 401		
1977	30	102 153	11 656	678	221	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	3 019	87 468	1 548	3 318	85 901		
1978	30	111 223	11 825	661	83	4 710	70 035	20 200	891	1 086	1 891	4 518	94 769	1 451	3 586	94 390		
1979 Aug.	30	116 057	8 320	686	114	5 001	74 755	23 233	876	950	1 680	6 535	95 723	1 381	3 636	6 612		
Sept.	30	117 628	8 537	699	115	5 034	75 729	23 731	897	910	1 698	6 864	96 415	1 412	3 636	10 194		
Oct.	30	118 397	8 247	707	119	4 975	76 748	23 890	882	919	1 701	6 926	96 799	1 431	3 636	7 749		
Nov. p)	30	118 414	7 445	712	140	4 892	77 521	24 129	870	892	1 661	7 020	96 591	1 461	3 636	7 133		
<b>Private Bausparkassen</b>																		
1979 Aug.	17	75 946	3 373	481	104	2 564	53 789	12 930	305	684	1 035	2 637	63 858	1 239	2 272	4 610		
Sept.	17	77 181	3 629	493	105	2 610	54 499	13 287	322	655	1 050	2 830	64 531	1 261	2 272	7 677		
Oct.	17	77 769	3 684	496	109	2 576	55 201	13 186	314	663	1 049	2 917	64 822	1 289	2 272	5 185		
Nov. p)	17	77 786	3 112	505	114	2 519	55 744	13 419	305	636	1 015	3 038	64 637	1 303	2 272	4 682		
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																		
1979 Aug.	13	40 111	4 947	205	10	2 437	20 966	10 303	571	266	645	3 898	31 865	142	1 364	2 002		
Sept.	13	40 447	4 908	206	10	2 424	21 230	10 444	575	255	648	4 034	31 884	151	1 364	2 517		
Oct.	13	40 628	4 563	211	10	2 399	21 547	10 704	588	256	652	4 009	31 977	142	1 364	2 564		
Nov. p)	13	40 628	4 333	207	26	2 373	21 777	10 710	585	256	646	3 982	31 954	158	1 364	2 451		

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM		Umsätze im Sparverkehr (11)		Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen				Neu gewährte Vor- u. Zwischenfinanzierungskredite und sonstige Baudarlehen		Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen (12)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien (14)	
Zeit	Eingezahlte Bau-spar-beträge (12)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zutei-lungen (13)	Zuteilungen		Neu ge-währte Vor- u. Zwischen-finanz-ierungs-kredite und sonstige Baudar-lehen		ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen				
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen	zu-sam-men	dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-krediten					zu-sam-men	dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-krediten		
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																	
1972	15) 20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499	
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932	
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126	
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205	
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285	
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 391	13 310	10 190	1 899	
1978	27 396	2 576	2 202	55 269	39 253	52 301	20 462	6 061	17 191	5 936	14 648	12 442	8 887	15 205	11 865	1 907	
1979 Aug.	2 006	39	161	6 117	4 299	5 361	1 971	611	1 826	618	1 564	13 947	9 143	1 341	-	216	
Sept.	2 743	46	181	5 015	3 665	5 095	1 889	444	1 800	483	1 406	13 355	8 875	1 294	-	192	
Oct.	2 424	42	192	4 920	3 645	5 387	1 880	665	1 974	654	1 533	12 717	8 636	1 251	-	161	
Nov. p)	1 883	62	201	5 565	4 245	5 389	1 983	521	1 974	558	1 432	12 816	8 888	1 322	-	141	
<b>Private Bausparkassen</b>																	
1979 Aug.	1 300	24	82	3 885	2 779	3 516	1 274	394	1 290	403	952	7 385	4 600	870	-	145	
Sept.	1 866	28	80	3 159	2 320	3 143	1 122	223	1 200	273	821	6 964	4 383	861	-	124	
Oct.	1 725	28	98	3 522	2 797	3 692	1 364	496	1 411	478	917	6 696	4 401	861	-	114	
Nov. p)	1 128	42	101	3 295	2 585	3 424	1 285	231	1 321	289	818	6 509	4 316	859	-	89	
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																	
1979 Aug.	706	15	79	2 232	1 520	1 845	697	217	536	215	612	6 562	4 543	471	-	71	
Sept.	877	18	101	1 856	1 345	1 952	767	221	600	210	585	6 391	4 492	433	-	68	
Oct.	699	14	94	1 398	848	1 695	516	169	563	176	616	6 021	4 235	390	-	47	
Nov. p)	755	20	100	2 270	1 660	1 965	698	290	653	269	614	6 307	4 572	463	-	52	

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 einschl.

geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen und (ab April 1978) Inhaberschuldverschreibungen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeordneten

Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 15 Statistisch bedingte Zunahme 250 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommenen Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
1975 Dez.	5 196	154 841	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
Dez.	4 814	196 253	118 187	165 868	43 835	122 033
1978 März	4 796	198 817	121 460	168 529	45 169	123 360
Juni	4 705	206 238	127 722	173 011	48 092	124 919
Sept.	4 642	212 862	131 816	177 580	50 796	126 784
Dez.	4 607	225 875	137 882	187 806	54 148	133 658
1979 März	4 598	228 181	142 583	191 096	54 941	136 155
Juni	4 510	234 636	149 965	194 100	58 027	138 073
Sept. p)	4 475	242 050	156 260	197 200	61 900	135 300

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Spareinlagen. — p Vorläufig.

#### 23. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1976 Jan.	661 002	1978 Jan.	808 136
Febr.	616 266	Febr.	710 434
März	670 504	März	793 788
April	619 333	April	737 363
Mai	614 529	Mai	735 729
Juni	677 343	Juni	848 152
Juli	666 317	Juli	779 456
Aug.	658 359	Aug.	787 497
Sept.	685 276	Sept.	775 171
Okt.	656 708	Okt.	813 542
Nov.	683 560	Nov.	813 446
Dez.	814 235	Dez.	900 353
1977 Jan.	696 838	1979 Jan.	843 095
Febr.	655 865	Febr.	747 719
März	728 803	März	830 161
April	673 885	April	778 219
Mai	700 722	Mai	828 899
Juni	742 930	Juni	865 774
Juli	760 042	Juli	894 989
Aug.	759 852	Aug.	876 225
Sept.	741 140	Sept.	836 946
Okt.	741 211	Okt.	936 217
Nov.	777 290	Nov. p)	917 794
Dez.	917 753		

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — p Vorläufig.

#### 24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1978

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio DM bis 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	265	7	11	12	22	20	33	69	31	46	14
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	110	3	1	4	8	8	11	29	14	24	8
Zweigstellen ausländischer Banken	53	—	—	—	2	2	6	20	10	12	1
Privatbankiers	96	4	10	8	12	10	16	20	7	9	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	611	—	—	—	1	16	39	306	152	88	9
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	10	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6
Kreditgenossenschaften 3)	2 313	2	1	6	286	907	624	452	24	11	—
Realkreditinstitute	39	—	—	—	—	1	2	5	—	10	21
Private Hypothekenbanken	25	—	—	—	—	—	2	1	—	6	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	—	4	—	4	5
Teilzahlungskreditinstitute	133	13	18	5	21	14	11	40	6	5	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	17	—	—	1	—	—	1	4	—	4	7
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Bausparkassen	30	—	—	—	—	—	—	5	8	10	7
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	—	4	5	4	4
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	1	3	6	3
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 415	(22)	(30)	(24)	(330)	(958)	(710)	(876)	(214)	(168)	(68)
mit Bausparkassen	3 445	(22)	(30)	(24)	(330)	(958)	(710)	(881)	(222)	(178)	(75)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die

am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenos-

senschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht. — 4 In den Zahlen (·) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

**25. Zahlen der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)**

**a) Insgesamt**

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	—	—	—
1958	13 323	13 536	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	—	—	—
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 467	37 103	43 590	— 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231
1978	5 772	38 181	43 953	— 225	+ 417	+ 192

**b) Nach Bankengruppen**

Bankengruppe	1957			1977			1978			1978	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	263	5 841	6 104	255	5 840	6 095	— 9	— 0
Großbanken	8	787	795	6	3 041	3 047	6	3 068	3 074	+ 27	+ 1
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	109	2 488	2 597	104	2 451	2 555	— 42	— 2
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	51	41	92	53	43	96	+ 4	+ 4
Privatbankiers 5)	245	104	349	97	271	368	92	278	370	+ 2	+ 1
Girozentralen 7)	14	191	205	12	337	349	12	337	349	—	—
Sparkassen	871	8 192	9 063	622	16 398	17 020	611	16 556	17 167	+ 147	+ 1
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	11	71	82	10	57	67	— 15	— 18
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	4 806	14 567	19 373	4 604	14 835	19 439	+ 66	+ 0
Realkreditinstitute	44	19	63	40	29	69	39	29	68	— 1	— 1
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	26	21	47	25	21	46	— 1	— 2
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	123	471	594	122	478	600	+ 6	+ 1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	17	31	48	17	30	47	— 1	— 2
Bausparkassen 2)	—	—	—	19	18	37	19	18	37	—	—
Private Bausparkassen	—	—	—	16	18	34	16	18	34	—	—
Öffentliche Bausparkassen	—	—	—	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	84	1	85	83	1	84	— 1	— 1
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	33	1	34	34	1	35	+ 1	+ 3
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	43	—	43	41	—	41	— 2	— 5
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	5 997	37 764	43 761	5 772	38 181	43 953	+ 192	+ 0,4

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschl. der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiteren Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1977 und Ende 1978 weitere 6 Institute mit 297 bzw. 305 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 Institute mit 293 bzw. 298 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 Institute mit 4 bzw. 7 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht.

# IV. Mindestreserven

## 1. Reservesätze

### a) Dezember 1970 bis Februar 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten							
	Bankplätze		Nebenplätze									
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen</b>												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden</b>												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29	29	29	29	29	29	29	29	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

### b) ab März 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen								
	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	
1977 1. März 4)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6
1. Juni 4)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3
1. Sept. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1978 1. Jan. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:																																																				
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen																																																						
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1970 1. Dez.																																																				
8,1	6,75									1971 1. Juni																																																
7,3	6,1													1. Nov.																																												
6,55	5,45																	1972 1. Jan.																																								
7,85	6,55																					1. Juli																																				
8,6	7,2																									1. Aug.																																
9,25	7,75																													1973 1. März																												
9,25	7,75																																	1. Nov.																								
8,8	7,35																																					1974 1. Jan.																				
7,95	6,6																																									1. Sept.																
7,3	6,1																																													1. Okt.												
6,95	5,8																																																	1975 1. Juni								
6,25	5,2																																																					1. Juli				
6,55	5,45																																																									1976 1. Mai
6,9	5,75																																																									
7,05	5,9	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970																																																							
16,2	13,5	30							1971 1. Juni																																																	
16,2	13,5	40							Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970			1972 1. März																																														
30	30	60													1. Juli																																											
30	30	60													Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970			1973 1. Juli																																								
30	30	60																Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970			1. Okt.																																					
25	25	keine besonderen Sätze																						1974 1. Jan.																																		
23	23																											1. Okt.																														
20,7	20,7																															1975 1. Juli																										
6,25	6,25																																			1. Aug.																						
6,55	6,55																																							1976 1. Mai																		
6,9	6,9																																											1. Juni														

Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:				
Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten									
			Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen							
14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze					1977 1. März				
14,15	9,95	6,3										1. Juni
12,75	8,95	5,65										
20	15	10	80	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977			1978 1. Jan.					
20	15	10	80							1. März		
12,8	9	5,7	keine besonderen Sätze								1. Juni	
13,95	9,8	6,2										1. Nov.
14,65	10,3	6,5										

1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von 9 %. — 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der

Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. — 4 Vom 1. März 1977 bis

28. Februar 1978 galten für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung \*)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		An- rechen- bare Kassen- be- stände 4)	Re- serve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände 5)	Ist-Re- serve 6)	Oberschuß- reserven 7)		Summe der Unter- schrei- tungen des Re- serve- Solls 8)
	Ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins- gesamt	dar- unter für Ver- bind- lich- keiten gegen- über Gebiets- fremden				Betrag	in % des Re- serve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände	
		gegenüber Gebiets- ansässig- en	gegenüber Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässig- en	gegenüber Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässig- en	von Gebiets- fremden								
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1
1961 " 10)	111 861	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801		—	9 801	10 140	339	3,5	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860		—	10 860	11 244	384	3,5	1
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 211	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1977 Nov.	592 834	126 166	10 334	111 217	6 917	335 543	2 657	42 825	2 086	—	42 825	43 010	185	0,4	3
1977 Dez.	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 Jan.	626 394	133 672	10 942	122 304	7 516	349 143	2 817	48 067	11) 4 683	—	48 067	48 240	173	0,4	5
1978 Febr.	613 989	129 132	9 978	114 711	4 754	352 578	2 836	45 544	11) 3 204	—	45 544	45 727	183	0,4	2
1978 März	612 602	129 557	9 959	112 627	4 997	352 619	2 843	49 909	11) 3 194	4 398	45 511	45 834	323	0,7	10
1978 April	606 258	128 653	10 333	108 235	4 829	351 355	2 853	49 372	11) 3 263	4 416	44 956	45 317	361	0,8	9
1978 Mai	610 694	133 296	10 597	107 912	4 385	351 642	2 862	49 944	11) 3 272	4 723	45 221	45 547	326	0,7	2
1978 Juni	617 208	137 809	10 787	110 471	3 280	352 003	2 858	46 242	1 840	4 760	41 482	41 763	281	0,7	3
1978 Juli	618 654	137 917	10 826	109 678	3 306	354 044	2 883	46 320	1 847	4 883	41 437	41 735	298	0,7	4
1978 Aug.	628 452	140 403	11 787	112 736	3 596	357 022	2 908	47 177	1 999	4 964	42 213	42 444	231	0,5	2
1978 Sept.	634 596	140 361	11 019	117 442	4 569	358 258	2 947	47 620	1 988	4 957	42 663	42 933	270	0,6	8
1978 Okt.	639 719	140 049	11 113	121 143	5 979	358 460	2 975	48 060	2 131	5 043	43 017	43 588	571	1,3	2
1978 Nov.	657 232	144 682	12 115	129 180	8 024	360 219	3 012	54 184	2 664	5 232	48 952	49 183	231	0,5	3
1978 Dez.	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 Jan.	691 938	153 277	13 398	136 573	12 899	372 649	3 142	57 465	3 328	5 433	52 032	52 709	677	1,3	1
1979 Febr.	678 617	143 962	12 798	130 655	9 408	378 611	3 183	58 315	3 048	5 339	52 976	53 229	253	0,5	8
1979 März	678 579	143 979	11 479	130 515	9 185	380 220	3 201	58 146	3 834	5 336	52 810	53 095	285	0,5	3
1979 April	673 459	142 840	11 430	127 718	8 840	379 424	3 207	57 628	2 794	5 419	52 209	52 466	257	0,5	3
1979 Mai	678 351	146 608	11 772	129 935	8 511	378 318	3 207	58 295	2 808	5 517	52 778	53 017	239	0,5	5
1979 Juni	684 353	149 234	11 998	135 281	7 709	376 935	3 196	59 029	2 758	5 628	53 401	53 728	327	0,6	6
1979 Juli	685 872	150 001	12 477	135 116	9 137	375 960	3 181	59 291	2 976	5 683	53 608	53 852	244	0,5	2
1979 Aug.	688 527	149 719	12 076	138 464	10 185	374 919	3 164	59 522	3 023	5 732	53 790	54 021	231	0,4	4
1979 Sept.	686 112	146 025	11 939	141 719	10 132	373 147	3 150	59 129	2 995	5 680	53 449	53 938	489	0,9	4
1979 Okt.	685 087	145 701	12 409	141 939	10 515	371 385	3 138	59 082	3 105	5 784	53 298	53 859	561	1,1	2
1979 Nov.	692 293	149 960	12 519	146 168	10 897	369 613	3 136	60 026	3 158	6 063	53 963	54 223	260	0,5	4

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
1978 Nov.	634 081	27 074	45 805	71 803	14 407	24 402	90 371	44 101	106 288	209 830
1978 Dez.	648 590	27 799	48 272	77 714	14 565	24 738	93 776	44 150	106 825	210 751
1979 Jan.	662 499	27 102	47 450	78 725	14 818	25 597	96 158	44 317	109 117	219 215
1979 Febr.	653 228	26 662	45 322	71 978	15 264	26 784	88 607	44 431	110 415	223 765
1979 März	654 714	26 896	45 548	71 535	15 569	27 838	87 108	44 473	110 837	224 910
1979 April	649 982	26 709	44 785	71 346	15 657	27 427	84 634	44 443	110 729	224 252
1979 Mai	654 861	27 090	46 118	73 400	15 832	27 350	86 753	44 397	110 630	223 291
1979 Juni	661 450	27 245	46 812	75 177	16 257	28 742	90 282	44 329	110 540	222 066
1979 Juli	661 077	27 229	46 494	76 278	16 345	28 335	90 436	43 996	110 660	221 304
1979 Aug.	663 102	27 490	47 325	74 904	16 679	28 774	93 011	43 892	110 582	220 445
1979 Sept.	660 891	27 533	46 947	71 545	17 281	30 640	93 798	43 860	110 412	218 875
1979 Okt.	659 025	27 635	46 475	71 591	17 602	31 074	93 263	43 841	110 159	217 385
1979 Nov.	665 741	27 626	47 153	75 181	18 267	32 058	95 843	43 878	110 017	215 718

## c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve- Soll vor Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				Insgesamt	für Verbindlichkeiten gegenüber			Gebiets- fremden	Anrechen- bare Kassen- bestände 4)	Reserve- Soll nach Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände 5)	Ober- schuß- reserven 7)	
					Gebietsansässigen							
					Sicht- verbind- lichkeiten	Befristete Verbind- lichkeiten	Spar- einlagen		Mio DM			
<b>Alle Bankengruppen</b>												
1979 Okt.	5 446	685 087	59 082	8,6	12,9	9,5	6,4	11,9	5 784	53 298	561	
1979 Nov.	5 442	692 293	60 026	8,7	13,0	9,5	6,4	11,9	6 063	53 963	260	
<b>Kreditbanken</b>												
1979 Okt.	239	207 847	21 407	10,3	14,2	10,1	6,5	12,1	1 264	20 143	301	
1979 Nov.	239	211 596	21 902	10,4	14,2	10,1	6,5	12,0	1 344	20 558	103	
<b>Großbanken</b>												
1979 Okt.	6	107 050	11 128	10,4	14,6	10,3	6,5	11,9	724	10 404	156	
1979 Nov.	6	109 033	11 397	10,5	14,6	10,3	6,5	11,9	773	10 624	22	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>												
1979 Okt.	93	84 170	8 533	10,1	14,1	10,1	6,5	12,0	480	8 053	112	
1979 Nov.	93	85 650	8 730	10,2	14,1	10,1	6,5	11,8	509	8 221	34	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>												
1979 Okt.	56	4 099	497	12,1	12,3	8,1	6,1	13,6	8	489	17	
1979 Nov.	56	3 940	473	12,0	12,4	8,3	6,1	13,5	8	465	33	
<b>Privatbankiers</b>												
1979 Okt.	84	12 528	1 249	10,0	12,8	9,3	6,3	12,3	52	1 197	16	
1979 Nov.	84	12 973	1 302	10,0	12,9	9,3	6,3	12,3	54	1 248	14	
<b>Girozentralen</b>												
1979 Okt.	12	23 280	2 605	11,2	14,3	10,1	6,4	12,8	104	2 501	73	
1979 Nov.	12	22 957	2 553	11,1	14,3	10,1	6,4	12,1	109	2 444	13	
<b>Sparkassen</b>												
1979 Okt.	603	283 306	22 132	7,8	12,8	8,6	6,4	8,8	2 865	19 267	65	
1979 Nov.	603	284 789	22 370	7,9	12,9	8,6	6,4	8,7	3 036	19 334	49	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken</b>												
1979 Okt.	10	5 180	577	11,1	13,6	9,7	6,4	12,9	42	535	24	
1979 Nov.	10	5 660	658	11,6	13,7	9,7	6,3	13,7	41	617	3	
<b>Kreditgenossenschaften</b>												
1979 Okt.	4 457	158 449	11 691	7,4	10,7	7,8	6,2	9,1	1 457	10 234	85	
1979 Nov.	4 455	159 634	11 789	7,4	10,7	7,8	6,2	9,1	1 479	10 310	78	
<b>Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute</b>												
1979 Okt.	125	7 025	670	9,5	13,2	9,1	6,4	11,2	52	618	13	
1979 Nov.	123	7 657	754	9,8	13,4	9,2	6,4	11,3	54	700	14	
<b>Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter</b>												
1979 Okt.	15	32 928	2 840	8,6	14,6	—	6,5	13,3	—	2 840	·	
1979 Nov.	15	32 855	2 837	8,6	14,6	—	6,5	13,2	—	2 837	·	

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. —

8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt. — 11 Darunter auf den Zuwachs: Januar 1 085 Mio DM, Februar 213 Mio DM, März 169 Mio DM, April 185 Mio DM, Mai 208 Mio DM.

### 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1969 21. März	3	4	3
1. Dez.	5	6	3	18. April	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	20. Juni	5	6	3
14. Juli	4	5	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1950 27. Okt.	6	7	3	5. Dez.	6	9	3
1. Nov.	6	7	1	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	16. Juli	7	9	3
1952 29. Mai	5	6	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	23. Dez.	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	3. Nov.	4	6	3
6. Sept.	5	6	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	1973 12. Jan.	5	7	3
19. Sept.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1. Juni	7	9	3
27. Juni	3	4	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	20. Dez.	6	8	3
4. Sept.	3	4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
23. Okt.	4	5	3	7. März	5	6 1/2	3
1960 3. Juni	5	6	3	25. April	5	6	3
11. Nov.	4	5	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	15. Aug.	4	5	3
5. Mai	3	2) 4	3	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1977 15. Juli	3 1/2	4	3
13. Aug.	4	5	3	16. Dez.	3	3 1/2	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	1979 19. Jan.	3	4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	30. März	4	5	3
17. Febr.	4	5	3	1. Juni	4	5 1/2	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3	13. Juli	5	6	3
12. Mai	3	4	3	1. Nov.	6	7	3
11. Aug.	3	3 1/2	3				

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exportratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

### 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.			
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung			
über Wechsel 1)		über Wertpapiere 2)	
Gültig	Satz	Gültig	Satz
1973 7. Juni — 20. Juni	13	1979 19. Juni 6)	5
24. Juli — 27. Juli	15	27. Aug. 6)	6 1/2
30. Juli	14		
2. Aug. — 16. Aug.	13	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13
30. Aug. — 6. Sept.	16	1974 14. März — 8. April	13
26. Nov. — 13. Dez.	11	28. Mai — 3. Juli	10
1974 14. März — 5. April	11 1/2		
8. April — 24. April	10		
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2		
29. Aug. — 11. Sept.	4		
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2		
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2		
1977 10. März — 31. Mai 5)	4		
6. Juli — 14. Juli	4		
15. Juli — 26. Juli	3 3/4		
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2		
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2		
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4		
1979 10. Okt. — 31. Okt.	7 3/4		

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren. — 3 Sonderlombard-

kredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 4 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten

von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 5 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage. — 6 Für 30 Tage.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.

Gültig ab	In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							
	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 1), der Bundesbahn und der Bundespost – Finanzierungspapiere – (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungs-Schätze des Bundes mit Laufzeit von			
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren
<b>Nominalsätze</b>														
1978 10. Juli	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	2) 4,40
8. Sept.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	3,05	3,45	3,70	3,90	3,45	3,85	4,25	4,65
12. Okt.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	3,45	3,85	4,25	4,65	3,45	3,85	4,25	4,65
19. Okt.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	3,70	4,00	4,25	4,55	3,45	3,85	4,25	4,65
1979 26. Jan.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	3,70	4,00	4,25	4,55	3,45	3) 4,05	4,25	3) 4,85
30. März	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	3) 4,05	—	3) 4,85
2. April	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	3) 4,55	—	3) 5,35
1. Juni	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	3) 5,20	—	3) 6,00
13. Juli	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	—	—	—	—	—	3) 5,20	—	3) 6,00
6. Aug.	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	—	—	—	—	—	3) 5,65	—	3) 6,40
1. Nov.	5,50	5,65	5,75	5,95	5,95	5,95	—	—	—	—	—	3) 5,65	—	3) 6,40
19. Nov.	5,50	5,65	5,75	5,95	5,95	5,95	—	—	—	—	—	3) 7,75	—	3) 7,75
5. Dez.	5,50	5,65	5,75	5,95	5,95	5,95	—	—	—	—	—	3) 7,30	—	3) 7,30
<b>Renditen</b>														
1978 10. Juli	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	2) 4,71
8. Sept.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	3,10	3,57	3,87	4,14	3,51	4,00	4,47	5,00
12. Okt.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	3,51	4,00	4,47	5,00	3,51	4,00	4,47	5,00
19. Okt.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	3,77	4,17	4,47	4,89	3,51	4,00	4,47	5,00
1979 26. Jan.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	3,77	4,17	4,47	4,89	3,51	3) 4,22	4,47	3) 5,23
30. März	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	3) 4,22	—	3) 5,23
2. April	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	3) 4,77	—	3) 5,82
1. Juni	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	3) 5,49	—	3) 6,60
13. Juli	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	—	—	—	—	—	3) 5,49	—	3) 6,60
6. Aug.	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	—	—	—	—	—	3) 5,99	—	3) 7,09
1. Nov.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	—	—	—	—	—	3) 5,99	—	3) 7,09
19. Nov.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	—	—	—	—	—	3) 8,40	—	3) 8,79
5. Dez.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	—	—	—	—	—	3) 7,87	—	3) 8,21

1 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 2 Gilt nur für Finanzierungspapiere. —

3 Gilt nur für Finanzierungs-Schätze des Bundes.

#### 4. Privatkontsätze \*)

% p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
	Geld	Brief		Geld	Brief
1973 15. Nov.	7,85	7,70	1976 19. Nov.	3,30	3,15
20. Nov.	7,95	7,80			
23. Nov.	8,05	7,90	1977 29. Aug.	3,10	2,95
			16. Dez.	2,60	2,45
1974 15. Febr.	7,95	7,80			
7. März	8,05	7,90	1979 23. Jan.	2,85	2,70
9. April	7,85	7,70	30. März	3,85	3,70
8. Mai	8,05	7,90	13. Juli	5,30	5,15
10. Mai	7,85	7,70	1. Nov.	6,30	6,15
24. Mai	8,05	7,90			
10. Juni	7,85	7,70			
14. Juni	8,05	7,90			
25. Okt.	7,55	7,40			
12. Nov.	7,30	7,15			
2. Dez.	7,45	7,30			
4. Dez.	7,25	7,10			
20. Dez.	7,05	6,90			
1975 7. Jan.	6,80	6,65			
3. Febr.	6,60	6,45			
5. Febr.	6,40	6,25			
13. Febr.	5,55	5,40			
7. März	5,05	4,90			
23. Mai	4,30	4,15			
10. Juli	4,20	4,05			
15. Juli	4,10	3,95			
16. Juli	4,00	3,85			
31. Juli	3,85	3,70			
15. Aug.	3,55	3,40			
12. Sept.	3,05	2,90			

\* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

#### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.

Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze
1977 April	4,52	4,4—4,6	4,52	4,4—4,6	4,62	4,5—4,7
Mai	4,10	2,5—4,5	4,31	4,0—4,6	4,44	4,2—4,7
Juni	4,13	3,5—4,9	4,18	4,0—4,3	4,28	4,1—4,4
Juli	4,26	3,8—4,6	4,21	4,0—4,5	4,29	4,1—4,5
Aug.	4,03	3,8—4,2	4,06	3,9—4,2	4,12	4,0—4,2
Sept.	4,01	3,9—4,1	4,05	4,0—4,1	4,15	4,1—4,2
Okt.	3,98	3,9—4,1	4,03	4,0—4,1	4,13	4,1—4,2
Nov.	3,94	3,8—4,1	4,00	4,0—4,1	4,15	4,1—4,2
Dez.	3,24	1) 1,0—4,1	4,05	3,7—4,4	3,98	3,6—4,3
1978 Jan.	3,37	3,0—3,6	3,50	3,4—3,7	3,58	3,5—3,7
Febr.	3,34	3,0—3,6	3,30	3,2—3,5	3,46	3,3—3,6
März	3,55	3,5—3,6	3,52	3,4—3,6	3,51	3,4—3,6
April	3,53	3,5—3,6	3,56	3,5—3,6	3,56	3,5—3,6
Mai	3,54	3,5—3,6	3,56	3,5—3,7	3,60	3,6—3,7
Juni	3,55	3,5—3,7	3,58	3,5—3,7	3,68	3,6—3,8
Juli	3,40	1,8—3,6	3,64	3,6—3,7	3,75	3,7—3,8
Aug.	3,23	2,9—3,5	3,50	3,4—3,6	3,70	3,6—3,8
Sept.	3,51	3,4—3,6	3,55	3,5—3,7	3,70	3,7—3,8
Okt.	3,07	0,5—3,6	3,52	3,4—3,7	3,95	3,8—4,1
Nov.	2,67	0,5—3,6	3,25	2,6—4,1	3,85	3,8—4,0
Dez.	3,56	2) 2,6—7,5	4,13	4,0—4,3	4,06	3,9—4,2
1979 Jan.	2,99	0,1—4,0	3,72	3,5—4,1	3,89	3,6—4,3
Febr.	3,81	3,5—4,3	3,81	3,7—4,0	4,15	4,1—4,2
März	4,32	4,0—5,3	4,34	4,0—5,2	4,47	4,2—5,4
April	5,24	5,0—5,5	5,41	5,1—5,5	5,54	5,3—5,7
Mai	5,16	5,0—5,5	5,59	5,4—5,8	5,92	5,7—6,2
Juni	5,60	5,5—5,8	5,79	5,5—6,1	6,46	6,2—6,6
Juli	5,73	4,8—6,3	6,20	5,9—6,4	6,84	6,6—7,0
Aug.	6,36	3,0—9,0	6,73	6,4—7,3	7,09	6,9—7,5
Sept.	6,50	4,5—7,5	7,63	7,1—7,9	7,89	7,3—8,1
Okt.	7,87	0,5—8,8	8,28	7,6—8,8	8,76	8,0—9,6
Nov.	7,86	6,8—8,7	8,42	8,1—8,8	9,65	9,4—9,8
Dez.	9,02	3) 7,0—15,0	9,79	9,6—9,9	9,58	9,4—9,8

\* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 3,7—4,0%. — 2 Ultimogeld 5,5—7,5%. — 3 Ultimogeld 7,0—12,0%.

**6. Soll- und Habenzinsen \*)**  
**Durchschnittssätze und Streubreite**

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen											
	Kontokorrentkredite 2)								Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite		
1977 Sept.	7,83	7,00-8,75	6,64	6,00-7,50	4,72	3,75-6,50	6,69	6,06-7,19	0,32	0,30-0,60		
Okt.	7,79	6,75-8,75	6,65	6,00-7,50	4,71	3,75-6,50	6,63	6,06-7,14	0,32	0,30-0,60		
Nov.	7,76	6,75-8,75	6,61	6,00-7,50	4,69	3,75-6,50	6,60	6,06-7,09	0,32	0,30-0,60		
Dez.	7,74	6,75-8,75	6,59	6,00-7,50	4,67	3,75-6,50	6,56	6,00-7,09	0,32	0,30-0,60		
1978 Jan.	7,55	6,50-8,75	6,32	5,50-7,25	4,35	3,25-6,00	6) 6,56	5,96-7,24	0,32	0,28-0,60		
Febr.	7,39	6,50-8,50	6,22	5,50-7,25	4,29	3,25-6,00	6,42	5,79-7,18	0,32	0,28-0,60		
März	7,34	6,50-8,25	6,18	5,75-7,00	4,27	3,25-6,00	6,29	5,70-6,92	0,31	0,28-0,60		
April	7,31	6,25-8,25	6,19	5,50-7,00	4,24	3,25-6,00	6,22	5,66-6,92	0,31	0,28-0,60		
Mai	7,30	6,25-8,25	6,09	5,50-6,75	4,24	3,25-6,00	6,20	5,57-6,92	0,31	0,28-0,60		
Juni	7,27	6,25-8,25	6,06	5,25-7,00	4,19	3,25-6,00	6,25	5,57-6,93	0,31	0,28-0,60		
Juli	7,27	6,50-8,25	6,08	5,50-6,75	4,19	3,25-6,00	6,39	5,74-7,17	0,31	0,28-0,60		
Aug.	7,29	6,50-8,25	6,16	5,50-7,00	4,20	3,25-6,00	6,54	5,93-7,41	0,32	0,28-0,60		
Sept.	7,30	6,50-8,25	6,16	5,50-7,00	4,19	3,25-6,00	6,56	5,96-7,30	0,32	0,28-0,60		
Okt.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,63-7,00	4,19	3,25-6,00	6,52	5,87-7,19	0,32	0,28-0,60		
Nov.	7,30	6,50-8,25	6,14	5,50-7,00	4,17	3,25-6,00	6,56	5,96-7,52	0,32	0,28-0,60		
Dez.	7,29	6,50-8,25	6,19	5,75-7,00	4,16	3,13-6,00	6,57	5,96-7,45	0,32	0,28-0,60		
1979 Jan.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,50-7,00	4,16	3,25-6,00	6,59	5,98-7,46	0,32	0,30-0,60		
Febr.	7,32	6,50-8,25	6,25	5,75-7,00	4,25	3,25-6,00	6,75	6,09-7,69	0,32	0,30-0,57		
März	7,42	6,50-8,50	6,32	5,75-7,25	4,30	3,38-6,00	6,93	6,23-7,85	0,33	0,30-0,57		
April	8,02	7,00-9,00	6,86	6,25-7,50	5,24	4,40-7,00	7,18	6,59-8,02	0,36	0,32-0,57		
Mai	8,15	7,25-9,00	6,96	6,25-7,75	5,27	4,50-7,00	7,34	6,69-8,17	0,37	0,32-0,56		
Juni	8,27	7,50-9,00	7,18	6,50-8,00	5,54	4,50-7,00	7,63	6,92-8,63	0,38	0,35-0,60		
Juli	8,75	7,75-9,75	7,86	7,00-8,50	6,56	5,25-8,00	7,85	7,13-8,81	0,40	0,35-0,60		
Aug.	9,15	8,25-10,00	8,16	7,50-8,75	6,87	6,00-8,00	8,10	7,40-9,04	0,43	0,39-0,60		
Sept.	9,24	8,50-10,00	8,28	7,75-9,00	7,02	6,00-8,00	8,13	7,49-9,04	0,44	0,40-0,61		
Okt.	9,35	8,50-10,25	8,52	8,00-9,00	7,31	6,25-8,50	8,15	7,48-9,04	0,45	0,40-0,61		
Nov.	10,16	9,00-11,25	9,35	8,25-10,00	8,51	7,00-9,50	8,58	7,80-9,59	0,47	0,43-0,65		
Dez. p)	10,39	9,50-11,25	9,55	8,75-10,25	8,63	7,50-9,50	8,74	7,94-10,12	0,48	0,45-0,65		

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen											
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)								Spareinlagen 2)			
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM				mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist	
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite
1977 Sept.	3,43	3,00-4,00	3,95	3,50-4,30	3,01	3,00-3,50	4,01	3,75-4,50	5,04	4,75-5,50		
Okt.	7) 3,57	3,00-4,25	7) 4,29	3,75-4,75	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,50	5,00	4,75-5,50		
Nov.	7) 3,60	3,00-4,25	7) 4,36	3,75-4,83	3,00	3,00-3,25	3,99	3,75-4,50	4,99	4,75-5,50		
Dez.	7) 3,59	3,00-4,25	7) 4,45	3,75-4,80	3,00	3,00-3,25	3,98	3,75-4,25	4,99	4,75-5,50		
1978 Jan.	3,08	2,62-3,75	3,43	3,00-4,00	2,93	2,50-3,00	3,90	3,50-4,25	4,90	4,50-5,50		
Febr.	2,93	2,50-3,50	3,32	3,00-3,75	2,55	2,50-3,00	3,55	3,50-4,00	4,57	4,50-5,25		
März	2,86	2,50-3,50	3,24	3,00-3,50	2,52	2,50-3,00	3,53	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
April	2,87	2,50-3,50	3,31	3,00-3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00		
Mai	2,88	2,50-3,50	3,37	3,00-3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00		
Juni	2,94	2,50-3,50	3,44	3,00-3,75	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00		
Juli	3,01	2,50-3,50	3,56	3,20-4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00		
Aug.	3,06	2,50-3,62	3,62	3,25-4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,25-5,00		
Sept.	3,08	2,50-3,75	3,69	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
Okt.	7) 3,33	2,50-4,25	7) 4,16	3,50-4,55	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00		
Nov.	7) 3,32	2,50-4,00	7) 4,15	3,50-4,63	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
Dez.	7) 3,34	2,50-4,00	7) 4,10	3,50-4,50	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
1979 Jan.	3,13	2,50-3,63	3,63	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
Febr.	3,27	2,50-3,75	3,83	3,50-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,56	4,50-5,00		
März	3,43	2,75-4,00	4,02	3,50-4,38	2,62	2,50-3,00	3,62	3,50-4,00	4,66	4,50-5,25		
April	4,14	3,00-4,88	4,97	4,25-5,50	3,00	2,75-3,00	3,98	3,75-4,25	5,01	4,75-5,50		
Mai	4,40	3,50-5,25	5,27	4,50-5,75	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,02	5,00-5,50		
Juni	4,79	3,75-5,60	5,75	5,00-6,25	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50		
Juli	5,19	4,25-6,00	6,09	5,25-6,50	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50		
Aug.	5,52	4,50-6,50	6,43	5,75-7,00	3,33	3,00-3,50	4,34	4,00-4,75	5,41	5,00-6,00		
Sept.	6,01	5,00-6,80	6,93	6,00-7,50	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,63	5,50-6,00		
Okt.	7) 6,65	5,50-7,50	7) 7,72	7,00-8,25	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,64	5,50-6,00		
Nov.	7) 7,44	6,25-8,38	7) 8,57	7,50-9,25	3,77	3,50-4,00	4,78	4,50-5,00	5,90	5,50-6,50		
Dez. p)	7) 7,62	6,50-8,50	7) 8,96	8,00-9,50	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75		

\* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis

unter 20 000 DM. — 4 Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen, bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrechnung); das Zinsniveau wurde durch die Umstellung

im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Kontinuitätsbruch wegen Neuberechnung, vgl. Anm. 4. — 7 Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p) Vorläufig.

### 7. Diskontsätze im Ausland\*)

Land	Satz am 4. 1. 1980		Vorheriger Satz		Land	Satz am 4. 1. 1980		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan 6 1/4 2.11.79 5 1/4 24. 7.79				
Belgien-Luxemburg	10 1/2	13.12.79	10	4.10.79	Kanada	14	25.10.79	13	9.10.79
Dänemark	11	17. 9.79	9	15. 6.79	Neuseeland	13	1.79	12	11.78
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	Republik Südafrika	7	13. 8.79	7 1/2	17. 3.79
Großbritannien 1)	17	15.11.79	14	13. 6.79	Vereinigte Staaten 2)	12	8.10.79	11	19. 9.79
Irland, Rep.	16,40	7.12.79	13,70	22. 6.79	<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Italien	15	6.12.79	12	8.10.79	Ägypten	9	1.79	8	6.78
Niederlande	9 1/2	29.11.79	8 1/2	1.11.79	Brasilien	33	7.78	30	9.77
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Costa Rica	8	3.76	7	9.74
Island	20 1/2	6.79	17	2.78	Ecuador	10	23. 1.75	8	23. 1.70
Norwegen	9	30.11.79	7	13. 2.78	El Salvador	6	26. 7.74	4	24. 8.64
Osterreich	3 3/4	25. 1.79	4 1/2	29. 6.78	Ghana	13 1/2	9.78	8	17. 7.75
Portugal	18	5. 5.78	13	25. 8.77	Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Schweden	9	23.11.79	8	27. 9.79	Iran	9	1.79	10	6.78
Schweiz	2	5.11.79	1	27. 2.78	Korea, Süd-	15	13. 6.78	14	1.10.75
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Pakistan	10	7. 6.77	9	4. 9.74
Finnland	8 1/2	1.11.79	7 1/4	1. 5.78	Sri Lanka 3)	10	8.77	8 1/2	26. 1.77
Griechenland	19	1. 9.79	15	1. 6.79	Venezuela	8 1/2	5.79	7 1/2	7.78
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74					
Türkei	10 3/4	5.79	10	4.78					

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 „Minimum lending rate“ (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Satzwechsel-Emissionssatz orientiert). — 2 Diskontsatz

der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

### 8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)  
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 10)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 11)	
	Tägliches Geld	Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wech-sel (3 Mo-nate)	Tages-geld 4)	Schatz-wech-sel (3 Mo-nate)	Federal Funds 6)	Schatz-wech-sel (3 Mo-nate)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1978 Jan.	5,11	4,19	7,56	7,75	6,08	5,81	6,70	6,45	8,88	1,00	6,95	7,13	7,33	— 4,41	— 3,74
Febr.	5,45	4,48	4,12	6,75	4,96	5,96	6,78	6,46	10,18	0,63	6,82	6,98	7,31	— 4,14	— 4,27
März	5,33	4,57	4,64	5,75	5,42	5,93	6,79	6,32	9,96	0,50	6,94	7,11	7,34	— 4,07	— 4,21
April	4,56	4,06	4,04	5,60	4,83	6,73	6,89	6,31	8,47	0,50	6,95	7,21	7,45	— 4,08	— 5,17
May	4,65	3,82	3,63	5,60	6,37	8,41	7,36	6,43	8,08	0,75	7,48	7,64	7,90	— 4,56	— 7,47
Juni	3,99	3,76	4,06	5,75	8,35	9,17	7,60	6,71	7,76	1,00	7,74	8,00	8,39	— 5,02	— 8,28
Juli	4,10	3,96	3,85	6,35	8,99	9,22	7,81	7,07	7,43	1,19	8,00	8,22	8,60	— 5,03	— 7,61
Aug.	3,47	5,07	5,06	7,00	8,51	8,90	8,04	7,04	7,25	0,63	8,08	8,22	8,53	— 5,20	— 7,78
Sept.	5,59	5,68	4,93	7,50	7,69	8,98	8,45	7,84	7,20	0,50	8,59	8,89	9,17	— 5,63	— 8,58
Okt.	13,56	9,32	7,41	10,00	8,23	9,86	8,96	8,13	6,99	0,50	8,99	9,47	10,16	— 6,58	— 9,23
Nov.	8,76	7,93	6,96	8,75	10,14	11,51	9,76	8,79	6,89	0,13	9,87	10,54	11,63	— 7,98	— 10,04
Dez.	10,29	9,39	6,45	9,25	10,77	11,57	10,03	9,12	6,67	0,13	10,08	11,12	11,65	— 7,75	— 9,48
1979 Jan.	8,64	7,78	6,33	8,50	10,44	11,86	10,07	9,35	6,64	0,13	10,32	10,71	11,24	— 7,47	— 9,42
Febr.	7,73	6,48	6,40	7,90	12,06	12,64	10,06	9,27	6,68	0,13	10,29	10,55	10,86	— 6,76	— 9,45
März	7,14	6,51	5,37	7,90	12,17	11,35	10,09	9,46	6,77	0,13	10,32	10,43	10,71	— 6,24	— 7,68
April	7,09	6,30	5,25	7,90	10,49	11,32	10,01	9,49	6,82	0,38	10,27	10,48	10,64	— 5,27	— 6,42
May	7,10	6,73	4,81	9,00	11,25	11,35	10,24	9,58	7,20	1,06	10,29	10,46	10,78	— 5,03	— 6,31
Juni	7,57	7,63	7,64	11,25	11,49	12,57	10,29	9,05	8,01	1,25	10,48	10,49	10,58	— 4,60	— 7,09
Juli	8,63	8,64	9,59	12,00	13,07	13,32	10,47	9,26	9,34	0,75	10,65	10,80	10,92	— 4,49	— 7,46
Aug.	8,73	8,92	9,34	12,00	12,88	13,32	10,94	9,45	10,44	0,92	11,09	11,33	11,60	— 4,78	— 7,35
Sept.	9,39	9,21	8,91	13,00	12,86	13,38	11,43	10,18	10,99	1,42	11,65	12,24	12,70	— 5,22	— 6,90
Okt. p)	9,28	9,47	11,32	14,00	12,59	13,38	13,77	11,47	11,47	1,83	13,61	14,36	14,60	— 6,30	— 6,13
Nov. p)	11,18	10,49	10,06	14,30	13,28	15,33	13,18	11,87	11,95	3,25	13,26	14,33	15,03	— 6,04	— 7,04
Dez. p)	...	...	10,52	...	15,23	15,90	13,74	12,08	12,14	...	13,95	14,47	14,61	— 5,38	— 7,45
Woche endend p)															
1979 Nov. 30.	14,80	13,20	8,95	14,30	14,89	16,10	12,46	11,02	11,93	3,75	11,95	13,53	13,85	— 4,76	— 7,31
Dez. 7.	17,60	14,20	9,55		14,93	15,98	13,77	11,93	12,00	3,75	13,55	14,19	14,28	— 4,96	— 7,36
14.	18,25	14,55	8,74		14,73	15,92	13,79	12,05	12,25	3,75	13,95	14,58	14,60	— 5,29	— 7,45
21.	15,05	13,80	11,77		15,45	15,84	13,90	12,23	12,20	4,75	14,25	14,63	14,81	— 5,68	— 7,46
28.	...	...	12,40		15,79	15,84	13,49	12,07	12,08	...	14,03	14,54	14,91	— 5,68	— 7,45

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen

(New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochen-durchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Er-öffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt aus den an 3 Stichtagen (10., 20. und Ultimo) — bis Juli 1979 an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) — gemeldeten Sätzen; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bank-

wöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Drei-monatsdeposits bei Großbanken in Zürich. — 10 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 11 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb				
		inländische Rentenwerte 1)									Inländer				
		zusammen	Bankschuldverschreibungen			Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)
zusammen	Pfandbriefe														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	12 211	— 73	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	— 1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	— 4 314	22 024	x) 7 061	15 322	— 359	7 729
1973	24 779	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 231	18 283	x) 3 525	14 786	— 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	13 313	444	— 2 549
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	— 3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	— 6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	— 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	— 726	687
1978	43 385	39 832	29 437	7 582	15 734	1 879	4 242	— 1 024	11 420	3 553	42 760	x) 21 446	17 789	3 525	624
1978 Aug.	4 395	4 039	3 831	1 262	1 831	— 82	819	— 69	278	356	4 518	2 821	1 477	220	— 123
1978 Sept.	7 612	7 785	3 521	701	1 560	317	943	— 150	4 415	— 173	7 165	4 423	2 919	— 177	447
1978 Okt.	— 1 670	— 1 086	— 1 396	— 740	— 587	— 366	297	— 79	389	— 584	— 1 975	— 988	— 869	— 118	306
1978 Nov.	4 292	4 021	2 961	765	2 017	200	— 22	— 159	1 220	271	4 306	3 158	1 213	— 65	— 13
1978 Dez.	1 576	899	337	365	239	328	— 595	— 90	651	677	1 407	x) 1 150	405	— 148	168
1979 Jan.	4 193	4 342	4 523	— 853	2 169	44	1 458	— 67	— 114	— 149	4 387	x) — 677	5 150	— 86	— 194
1979 Febr.	4 467	4 180	3 528	— 133	2 135	142	1 383	— 70	722	287	4 660	x) 2 061	2 693	— 94	— 194
1979 März	4 292	4 109	4 650	484	2 508	633	1 025	— 95	— 446	183	4 161	577	3 745	— 161	131
1979 April	2 570	2 194	2 375	— 371	1 173	362	1 210	— 93	— 88	376	3 002	200	2 855	— 53	— 432
1979 Mai	3 567	3 299	2 610	117	1 158	— 29	1 364	— 29	718	268	3 765	x) — 442	4 231	— 24	— 197
1979 Juni	3 554	3 652	3 249	670	1 804	— 20	796	— 67	470	— 98	3 078	x) 343	2 786	— 51	476
1979 Juli	5 321	5 251	2 940	— 45	1 763	186	1 037	— 101	2 412	70	4 019	x) 100	4 147	— 228	1 302
1979 Aug.	4 883	4 470	3 539	558	1 851	120	1 010	— 46	977	413	3 726	— 250	4 174	— 198	1 157
1979 Sept.	456	457	410	— 74	— 740	— 106	1 330	— 56	103	— 1	300	— 1 131	1 711	— 180	56
1979 Okt.	3 674	3 375	2 494	175	624	173	1 523	— 38	919	299	3 413	— 19	3 508	— 176	361
1979 Nov. p)	7 747	5 805	6 750	1 122	2 207	67	3 354	— 72	— 873	1 942	7 485	3 105	4 717	— 337	262

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (— = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)		
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb			insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 2 409
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	x) 526	+ 1 125	— 1 675
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 489	162	2 327	x) 3 408	+ 13 683	+ 1 640
1973	5 549	3 581	1 968	4 854	257	4 597	x) 695	+ 5 454	+ 1 273
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 586	— 4 330	+ 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 1 405
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 302
1977	7 910	4 368	3 542	6 109	678	5 431	x) 1 800	— 5 605	+ 1 741
1978	9 492	5 550	3 942	6 657	115	6 542	x) 2 835	— 4 036	— 1 107
1978 Aug.	458	559	— 101	9	— 41	50	449	+ 71	+ 550
1978 Sept.	1 224	1 094	130	867	37	830	358	+ 847	+ 227
1978 Okt.	840	418	422	567	— 57	510	273	+ 740	— 149
1978 Nov.	776	504	272	552	— 46	598	223	— 333	— 48
1978 Dez.	1 711	740	971	1 352	24	1 328	359	— 1 120	— 612
1979 Jan.	1 184	740	444	1 045	32	1 013	139	— 350	— 305
1979 Febr.	415	206	209	343	200	143	x) 72	— 617	— 137
1979 März	467	311	156	346	— 64	410	121	— 87	— 35
1979 April	41	117	— 76	— 2	— 98	96	43	— 689	+ 119
1979 Mai	370	329	41	204	—	204	166	— 341	+ 125
1979 Juni	985	849	136	1 194	7	1 187	x) — 209	+ 229	— 345
1979 Juli	649	540	109	315	— 71	386	334	+ 1 457	+ 225
1979 Aug.	687	444	243	597	— 27	624	90	+ 591	— 153
1979 Sept.	169	123	x) 46	— 121	112	— 233	x) 289	+ 301	+ 244
1979 Okt.	949	399	550	818	— 69	749	131	— 357	— 419
1979 Nov. p)	1 348	815	533	1 045	— 64	1 109	303	— 1 908	— 230

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit

Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1977	80 512	54 522	10 000	26 399	3 527	14 598	312	25 678	13 170
1978	95 422	72 590	14 920	33 277	5 537	18 858	119	22 712	15 285
1978 Nov.	7 596	5 513	862	2 496	382	1 773	6	2 077	1 495
1978 Dez.	7 719	5 872	1 125	2 604	696	1 447	13	1 834	890
1979 Jan.	8 591	7 757	1 547	3 674	229	2 307	—	835	1 110
1979 Febr.	9 279	7 236	657	3 858	402	2 319	—	2 043	913
1979 März	7 775	7 606	988	3 763	809	2 047	—	168	802
1979 April	8 040	6 214	612	3 049	699	1 854	—	1 825	520
1979 Mai	7 443	5 736	570	2 670	295	2 201	—	1 708	1 045
1979 Juni	10 438	7 167	1 137	3 246	343	2 441	—	3 271	300
1979 Juli	10 255	7 885	1 002	3 962	523	2 398	—	2 370	1 030
1979 Aug.	8 579	6 357	755	3 061	450	2 091	—	2 222	1 040
1979 Sept.	5 843	5 275	592	1 792	365	2 526	—	568	705
1979 Okt.	9 424	7 243	876	3 206	426	2 734	—	2 181	960
1979 Nov.	11 583	11 082	1 401	4 459	568	4 654	—	501	2 316
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1977	60 711	42 884	9 645	23 538	2 927	6 774	312	17 511	.
1978	72 369	58 049	14 410	28 870	4 293	10 474	119	14 204	.
1978 Nov.	5 279	3 927	850	1 902	329	846	6	1 346	.
1978 Dez.	6 080	4 233	1 034	2 033	552	614	13	1 834	.
1979 Jan.	6 291	5 456	1 476	2 946	133	902	—	835	.
1979 Febr.	4 675	4 184	637	2 914	153	480	—	491	.
1979 März	5 331	5 163	832	3 088	682	561	—	168	.
1979 April	6 153	4 328	444	2 654	647	583	—	1 825	.
1979 Mai	5 183	3 475	558	2 176	185	556	—	1 708	.
1979 Juni	7 950	4 679	1 025	2 834	246	574	—	3 271	.
1979 Juli	7 640	5 270	996	3 459	170	645	—	2 370	.
1979 Aug.	6 268	4 046	755	2 677	39	575	—	2 222	.
1979 Sept.	3 339	2 772	592	1 539	104	537	—	568	.
1979 Okt.	6 720	4 539	828	2 865	229	617	—	2 181	.
1979 Nov.	7 634	7 133	1 391	3 550	236	1 957	—	501	.
<b>Netto-Absatz 11) insgesamt</b>									
1977	50 474	29 699	7 234	16 651	1 345	4 467	— 417	21 191	10 295
1978	44 620	31 404	8 190	16 307	2 450	4 455	—1 023	14 239	10 283
1978 Nov.	3 870	2 500	567	1 618	182	134	— 159	1 529	882
1978 Dez.	— 95	— 1 196	204	— 619	232	— 1 013	— 90	1 190	311
1979 Jan.	5 218	5 024	1 026	2 486	66	1 446	— 67	261	960
1979 Febr.	5 112	4 219	121	2 447	192	1 459	— 70	964	450
1979 März	4 593	5 201	612	2 744	686	1 161	— 95	— 514	269
1979 April	3 228	2 611	— 229	1 194	420	1 227	— 93	710	27
1979 Mai	4 030	3 207	247	1 449	50	1 462	— 29	852	830
1979 Juni	3 488	3 515	606	2 099	0	811	— 67	40	— 310
1979 Juli	4 211	3 182	— 180	2 003	135	1 224	— 101	1 130	723
1979 Aug.	3 725	3 361	516	1 678	94	1 073	— 46	410	685
1979 Sept.	398	416	— 51	— 724	— 114	1 305	— 56	38	351
1979 Okt.	3 990	2 577	224	579	147	1 627	— 38	1 451	719
1979 Nov.	6 128	7 532	1 204	2 719	57	3 552	— 72	— 1 331	1 969
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1977	44 044	30 007	6 986	17 082	1 810	4 128	— 417	14 456	.
1978	40 136	31 680	7 767	17 701	2 394	3 817	— 1 023	9 478	.
1978 Nov.	3 325	2 286	556	1 338	180	212	— 159	1 198	.
1978 Dez.	2 247	538	118	417	284	— 280	— 90	1 799	.
1979 Jan.	3 610	3 295	967	1 894	6	429	— 67	381	.
1979 Febr.	2 578	2 455	118	2 105	43	188	— 70	193	.
1979 März	3 109	3 517	456	2 280	584	197	— 95	— 314	.
1979 April	2 551	1 390	— 387	1 082	508	186	— 93	1 254	.
1979 Mai	2 762	1 679	239	1 473	35	— 67	— 29	1 112	.
1979 Juni	4 442	2 089	498	2 236	— 27	— 618	— 67	2 420	.
1979 Juli	3 033	2 004	— 154	2 195	— 43	5	— 101	1 130	.
1979 Aug.	2 359	1 780	564	1 410	— 190	— 5	— 46	625	.
1979 Sept.	— 983	— 965	— 41	— 300	— 295	— 330	— 56	38	.
1979 Okt.	2 278	865	235	682	— 50	— 3	— 38	1 451	.
1979 Nov.	4 916	5 081	1 196	2 514	— 140	1 512	— 72	— 92	.

\* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kredit-

anstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bau-sparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekendarlehen, von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Haupt-

entschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
<b>Tilgung 3) insgesamt</b>									
1977	30 041	24 823	2 766	9 746	2 179	10 131	729	4 486	2 875
1978	50 801	41 186	6 729	16 968	3 085	14 404	1 141	8 472	5 002
1978 Nov.	3 726	3 013	296	878	200	1 639	165	547	613
Dez.	7 814	7 068	921	3 223	465	2 460	102	644	579
1979 Jan.	3 374	2 733	521	1 188	164	860	67	573	150
Febr.	4 166	3 017	536	1 411	210	860	70	1 079	463
März	3 182	2 405	376	1 019	123	887	95	682	533
April	4 811	3 603	841	1 856	279	627	93	1 115	493
Mai	3 413	2 528	323	1 221	245	739	29	856	215
Juni	6 951	3 653	531	1 147	343	1 631	67	3 231	610
Juli	6 044	4 703	1 181	1 959	387	1 174	101	1 241	307
Aug.	4 855	2 996	239	1 383	356	1 018	46	1 813	355
Sept.	5 445	4 859	643	2 516	479	1 221	56	530	354
Okt.	5 433	4 665	652	2 627	279	1 107	38	729	241
Nov.	5 455	3 550	197	1 740	511	1 103	72	1 833	347
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren</b>									
1977	16 665	12 877	2 660	6 457	1 114	2 646	729	3 058	.
1978	32 235	26 368	6 641	11 167	1 899	6 658	1 141	4 724	.
1978 Nov.	1 954	1 642	294	564	150	634	165	147	.
Dez.	3 833	3 695	916	1 616	268	894	102	35	.
1979 Jan.	2 681	2 161	509	1 052	128	472	67	453	.
Febr.	2 097	1 729	519	809	110	291	70	298	.
März	2 223	1 646	376	808	98	363	95	462	.
April	3 602	2 938	830	1 572	139	397	93	571	.
Mai	2 421	1 796	319	704	150	623	29	596	.
Juni	3 508	2 590	527	598	273	1 192	67	850	.
Juli	4 607	3 265	1 150	1 264	212	639	101	1 241	.
Aug.	3 909	2 266	191	1 267	229	579	46	1 597	.
Sept.	4 323	3 737	633	1 839	399	866	56	530	.
Okt.	4 442	3 674	592	2 183	279	620	38	729	.
Nov.	2 718	2 052	195	1 036	376	445	72	593	.

\* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste

Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	29 948
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192	35 941
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	3) 416 894	3) 302 662	86 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	52 886
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	63 168
1979 März	476 437	348 511	96 118	171 119	24 410	56 864	6 710	121 216	64 847
Juni	487 183	357 845	96 741	175 860	24 880	60 363	6 521	122 818	65 394
Sept.	495 517	364 804	97 026	178 817	24 996	63 964	6 318	124 395	67 153
Okt.	499 507	367 381	97 250	179 396	25 143	65 591	6 280	125 846	67 872
Nov.	505 635	374 913	98 454	182 116	25 200	69 143	6 207	124 515	69 841
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 4) Stand vom 30. November 1979</b>									
<b>Gesamt fällige Anleihen</b>									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	239 852	165 676	22 024	76 021	13 824	53 807	673	73 503	.
über 4 bis unter 10	165 572	123 285	29 075	71 717	8 222	14 271	260	42 027	.
10 und darüber	8 105	4 731	1 395	3 131	57	147	—	3 374	.
<b>Nicht-gesamt fällige Anleihen</b>									
bis einschl. 4	23 722	15 767	6 592	6 909	1 568	698	3 381	4 574	.
über 4 bis unter 10	33 177	30 246	16 857	12 389	820	181	1 893	1 038	.
10 " " 20	32 607	32 607	20 409	11 450	709	39	—	—	.
20 und darüber	2 601	2 601	2 102	499	—	—	—	—	.

\* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf 1 198 Mio DM. — 4 Gerechnet vom Berichtsmonat bis

zur Endfälligkeit bei gesamt fälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamt fälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 5. Veränderung des Aktienumschlufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumschlufs am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	69	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1978	85 013	+ 2 663	2 580	66	442	1	41	112	52	147	0	346	257	175
1978 Nov.	84 627	+ 386	361	15	3	1	9	—	—	1	—	2	2	0
1978 Dez.	85 013	+ 386	401	0	11	—	2	2	30	1	—	20	30	11
1979 Jan.	85 252	+ 239	243	—	1	—	0	—	—	1	—	5	—	1
1979 Febr.	85 300	+ 48	83	4	—	—	—	—	10	1	—	1	—	49
1979 März	85 473	+ 173	136	4	69	—	—	—	—	—	—	18	17	1
1979 April	85 580	+ 107	101	2	5	—	0	—	—	—	1	2	—	0
1979 Mai	85 747	+ 167	127	—	18	—	—	—	—	42	—	19	—	1
1979 Juni	86 239	+ 492	517	—	28	—	—	—	0	3	—	17	31	8
1979 Juli	86 553	+ 314	195	6	133	0	0	—	63	100	—	183	0	—
1979 Aug.	86 777	+ 224	145	—	27	—	—	—	9	45	—	—	—	2
1979 Sept.	86 894	+ 117	86	—	149	—	1	—	13	—	—	48	43	41
1979 Okt.	86 960	+ 66	150	—	26	—	—	—	—	1	—	0	97	14
1979 Nov.	87 249	+ 289	320	20	1	—	2	—	6	—	—	4	35	24

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)												Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)		Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)						Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)									
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:					Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:					Steuergutschrift 4)			
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Pfandbriefe		Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand						
1969	6,8	6,8	6,7	—	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	—	2,87	—			
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	—			
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	—			
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	—			
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	—			
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	—			
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	—			
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	—			
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69			
1978	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,4	6,3	6,6	5,7	6,1	4,69	3,00			
1978 Nov.	6,4	6,5	6,5	—	6,3	6,6	6,8	6,7	6,8	6,2	6,3	4,66	2,98			
1978 Dez.	6,5	6,6	6,6	—	6,4	6,6	6,8	6,7	6,8	6,3	6,3	4,69	3,00			
1979 Jan.	6,6	6,6	6,6	—	6,5	6,7	6,8	6,8	6,8	6,4	6,4	4,58	2,93			
1979 Febr.	6,8	6,9	6,9	—	—	7,0	7,1	7,0	6,8	6,6	6,6	4,71	3,02			
1979 März	6,9	6,8	7,0	—	—	7,1	7,2	7,2	7,1	6,9	6,7	4,85	3,11			
1979 April	7,1	7,2	7,0	—	—	7,2	7,3	7,3	7,3	7,0	6,8	4,91	3,15			
1979 Mai	7,4	7,5	7,4	—	7,5	7,6	7,7	7,7	7,6	7,3	7,3	5,19	3,32			
1979 Juni	7,9	7,9	7,9	—	8,0	8,0	8,0	8,0	7,9	7,8	7,3	5,30	3,39			
1979 Juli	7,9	7,9	7,9	—	8,0	7,9	8,0	8,0	8,0	7,8	7,1	5,17	3,31			
1979 Aug.	7,6	7,6	7,6	—	7,6	7,7	7,8	7,8	7,5	7,1	7,1	5,10	3,26			
1979 Sept.	7,6	7,6	7,6	—	7,7	7,8	7,9	7,9	7,8	7,5	7,2	5,10	3,26			
1979 Okt.	7,7	7,4	7,8	—	7,7	7,9	8,0	8,0	8,0	7,8	7,6	5,36	3,43			
1979 Nov.	8,1	8,0	8,2	—	7,9	8,3	8,3	8,3	8,4	8,1	8,1	5,37	3,44			
1979 Dez.	...	...	...	...	...	8,0	8,0	8,0	8,2	7,9	7,8	...	...			

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

**7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*)**

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Renditeforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vor-auszahlungen auf Versicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forderungen 4)
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>												
1976 Juni	487	173 601	1 505	2 795	169 301	31 315	64 301	42 385	3 665	2 856	21 147	3 632
1976 Sept.	488	178 020	1 332	2 380	174 308	31 638	66 845	43 933	3 713	2 884	13 696	3 599
1976 Dez.	485	182 899	1 509	2 197	179 193	31 965	68 567	45 926	3 895	2 932	22 341	3 567
1977 März	487	189 725	1 599	3 230	184 896	32 251	71 446	48 514	3 777	2 927	22 374	3 607
1977 Juni	488	194 948	1 552	3 343	190 053	32 555	73 512	50 768	3 820	2 922	22 919	3 557
1977 Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 662	3 966	2 918	23 433	3 547
1977 Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 900	3 504
1978 März	519	212 339	1 664	3 085	207 590	33 104	82 492	57 901	4 165	2 467	23 974	3 487
1978 Juni	526	218 237	1 595	3 183	213 459	33 251	85 638	59 895	4 249	2 544	24 441	3 441
1978 Sept.	523	222 389	1 330	2 902	218 157	33 283	89 557	60 265	4 359	2 524	24 762	3 407
1978 Dez.	525	228 209	1 984	2 480	223 745	33 902	92 454	61 763	4 376	2 597	25 228	3 425
1979 März	552	237 103	1 618	4 216	231 269	34 373	98 036	63 187	4 478	2 627	25 125	3 443
1979 Juni	559	242 544	1 589	4 021	236 934	34 933	101 330	64 523	4 449	2 644	25 521	3 534
1979 Sept. p)	560	248 022	1 347	3 832	242 843	35 908	104 421	65 413	4 867	2 701	25 948	3 585
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>												
1976 Juni	108	103 589	637	348	102 604	25 962	40 485	17 695	854	2 536	13 389	1 683
1976 Sept.	107	106 690	551	388	105 751	26 223	42 288	18 451	857	2 528	13 746	1 658
1976 Dez.	107	110 225	674	586	108 965	26 484	43 715	19 588	844	2 568	14 114	1 652
1977 März	106	113 643	644	388	112 611	26 702	45 901	20 815	826	2 553	14 146	1 668
1977 Juni	105	116 787	677	382	115 728	26 917	47 388	21 897	838	2 549	14 492	1 647
1977 Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
1977 Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619
1978 März	104	127 731	708	315	126 708	27 474	53 536	25 447	1 067	2 429	15 140	1 615
1978 Juni	104	131 512	736	293	130 483	27 591	55 643	26 571	1 103	2 504	15 484	1 587
1978 Sept.	102	134 498	665	384	133 449	27 604	58 348	26 648	1 116	2 488	15 689	1 576
1978 Dez.	104	139 318	959	509	137 850	28 219	60 926	27 397	1 137	2 562	16 015	1 594
1979 März	104	143 922	690	447	142 785	28 655	64 644	28 201	1 171	2 593	15 891	1 630
1979 Juni	104	148 016	640	386	146 990	29 241	67 069	29 002	1 221	2 610	16 162	1 685
1979 Sept. p)	104	152 242	520	522	151 200	30 119	69 243	29 786	1 267	2 666	16 422	1 697
<b>Pensionskassen und Sterbekassen 5)</b>												
1976 Juni	81	20 661	119	322	20 220	4 084	6 834	5 371	24	276	2 375	1 256
1976 Sept.	82	21 238	101	316	20 821	4 134	7 049	5 637	23	312	2 408	1 258
1976 Dez.	82	22 135	130	488	21 517	4 178	7 172	6 145	23	321	2 437	1 241
1977 März	84	22 512	89	358	22 065	4 233	7 281	6 491	23	331	2 449	1 257
1977 Juni	86	23 014	132	361	22 521	4 291	7 366	6 797	23	331	2 474	1 239
1977 Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
1977 Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
1978 März	89	24 746	102	328	24 316	4 289	8 355	7 861	23	—	2 576	1 212
1978 Juni	92	25 535	140	353	25 042	4 315	8 735	8 181	16	—	2 595	1 200
1978 Sept.	92	25 993	117	343	25 533	4 326	9 086	8 295	15	—	2 636	1 175
1978 Dez.	92	27 048	143	567	26 338	4 311	9 451	8 701	15	—	2 693	1 167
1979 März	95	27 423	111	333	26 979	4 327	9 862	8 931	15	—	2 688	1 156
1979 Juni	95	27 781	129	353	27 299	4 265	10 073	9 090	15	—	2 706	1 150
1979 Sept. p)	95	28 315	112	399	27 804	4 305	10 356	9 260	15	—	2 733	1 135
<b>Krankenversicherungsunternehmen 6)</b>												
1976 Juni	44	7 976	87	167	7 722	208	3 555	2 943	59	—	786	171
1976 Sept.	44	8 222	76	130	8 016	209	3 704	3 054	60	—	821	168
1976 Dez.	44	8 515	103	87	8 325	210	3 800	3 236	63	—	851	165
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	211	4 028	3 397	63	—	863	165
1977 Juni	45	9 366	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
1977 Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
1977 Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
1978 März	44	10 431	48	152	10 231	233	4 705	4 016	102	—	1 016	159
1978 Juni	43	10 770	30	154	10 586	231	4 846	4 209	102	—	1 041	157
1978 Sept.	43	11 005	34	158	10 813	231	5 007	4 240	104	—	1 072	159
1978 Dez.	43	11 307	141	101	11 065	234	5 050	4 417	118	—	1 089	157
1979 März	43	11 639	6	170	11 475	238	5 395	4 448	131	—	1 107	156
1979 Juni	44	11 958	70	169	11 719	244	5 520	4 523	131	—	1 144	157
1979 Sept. p)	44	12 196	73	205	11 918	264	5 658	4 495	152	—	1 192	157
<b>Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen 7)</b>												
1976 Juni	224	31 240	565	1 825	28 850	1 000	9 066	12 862	1 752	44	3 709	417
1976 Sept.	225	31 292	498	1 399	29 395	1 011	9 250	13 144	1 729	44	3 806	411
1976 Dez.	222	31 194	507	880	29 807	1 031	9 331	13 151	1 842	43	4 003	406
1977 März	223	33 917	696	2 255	30 966	1 040	9 626	13 945	1 921	43	3 976	415
1977 Juni	222	34 827	557	2 318	31 952	1 051	9 904	14 504	1 952	42	4 092	407
1977 Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 867	2 050	41	4 191	411
1977 Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 008	15 285	2 022	39	4 316	407
1978 März	252	37 593	706	2 201	34 686	1 046	10 755	16 172	2 033	38	4 243	399
1978 Juni	258	38 232	553	2 269	35 410	1 048	11 166	16 331	2 111	40	4 318	396
1978 Sept.	257	38 315	429	1 917	35 969	1 057	11 576	16 337	2 192	36	4 373	398
1978 Dez.	257	37 672	587	1 205	35 880	1 074	11 408	16 399	2 170	35	4 385	409
1979 März	279	40 952	734	3 129	37 089	1 090	12 251	16 742	2 225	34	4 348	399
1979 Juni	285	41 368	646	2 893	37 829	1 107	12 703	17 008	2 169	34	4 373	435
1979 Sept. p)	286	41 762	558	2 500	38 704	1 144	13 146	16 957	2 487	35	4 444	491

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforderungen 4)
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1976 Juni	30	10 135	97	133	9 905	61	4 361	3 514	976	—	888	105
Sept.	30	10 578	106	147	10 325	61	4 554	3 647	1 044	—	915	104
Dez.	30	10 830	95	156	10 579	62	4 549	3 806	1 123	—	936	103
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102
Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101
Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101
Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101
1978 März	30	11 838	100	89	11 649	62	5 141	4 405	940	—	999	102
Juni	29	12 188	136	114	11 938	66	5 248	4 603	917	—	1 003	101
Sept.	29	12 578	85	100	12 393	65	5 540	4 745	932	—	1 012	99
Dez.	29	12 864	154	98	12 612	64	5 619	4 849	936	—	1 046	98
1979 März	31	13 167	89	137	12 941	63	5 884	4 865	936	—	1 091	102
Juni	31	13 421	104	220	13 097	76	5 965	4 900	913	—	1 136	107
Sept. p)	31	13 507	84	206	13 217	76	6 018	4 915	946	—	1 157	105

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis

Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Kranken-

versicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM. Ab 1. Vj. 1978 werden hier auch Transportversicherungsunternehmen erfaßt. — p Vorläufig.

## 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1967	785	488	398	87	.	297	.
1968	2 611	1 663	890	770	.	948	.
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	.	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36	1 333
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17	2 105
1978	6 283	6 294	613	5 170	511	— 10	2 284
1977 Dez.	877	887	75	767	44	— 10	328
1978 Jan.	1 301	1 299	103	1 089	106	2	256
Febr.	1 187	1 189	161	977	51	— 2	166
März	848	848	62	751	35	— 0	174
April	522	522	71	409	43	0	165
Mai	181	181	35	118	28	0	192
Juni	177	178	— 3	144	37	— 1	256
Juli	— 31	— 33	— 18	— 70	55	2	124
Aug.	636	639	109	504	26	— 3	107
Sept.	270	273	— 49	281	41	— 3	194
Okt.	172	177	— 60	213	24	— 5	258
Nov.	621	621	163	436	22	— 0	208
Dez.	399	400	39	318	43	— 1	184
1979 Jan.	408	407	56	298	53	1	435
Febr.	503	511	118	362	31	— 8	146
März	230	229	38	168	23	1	122
April	122	122	12	77	33	0	129
Mai	— 21	— 18	— 19	— 3	4	— 3	113
Juni	87	90	— 30	112	9	— 3	128
Juli	110	118	— 74	161	31	— 8	162
Aug.	461	464	— 16	472	7	— 3	112
Sept.	25	27	— 82	105	4	— 2	112
Okt.	50	56	— 88	142	2	— 6	118
Nov.	182	187	— 23	218	— 7	— 5	289

1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen

halten. — 3 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM										
Zeit	Insgesamt 1)	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 2)	
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten		
1972	197 003	171 571	101 706	66 945	1 380	1 541	25 319	2 362	+ 113	
1973	224 803	194 904	114 958	76 486	1 297	2 163	29 882	2 714	+ 17	
1974	239 618	206 820	119 413	83 347	1 299	2 761	32 683	3 061	+ 115	
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49	
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156	
1977	299 444	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 199	3 793	- 90	
1978	319 101	275 394	155 183	110 485	888	8 838	43 692	3 826	+ 15	
1978 1. Vj.	76 331	64 084	35 331	26 045	220	2 488	9 133	1 096	+ 3 114	
2. "	73 062	62 734	35 453	24 941	232	2 109	10 639	887	- 311	
3. "	79 092	68 073	38 247	27 564	206	2 055	10 379	981	+ 640	
4. "	90 616	80 502	46 151	31 935	230	2 186	13 541	863	- 3 427	
1979 1. Vj.	79 522	66 889	36 881	27 393	207	2 406	9 367	1 044	+ 3 266	
2. "	79 334	68 313	38 462	27 389	22	2 440	11 250	916	- 229	
3. "	88 612	76 719	43 105	31 180	18	2 417	11 291	1 089	+ 602	
1978 Okt.	.	20 705	12 178	7 840	16	671	.	.	.	
Nov.	.	20 400	11 609	7 905	195	691	.	.	.	
Dez.	.	39 397	22 364	16 190	19	824	.	.	.	
1979 Jan.	.	20 038	10 883	8 447	12	697	.	.	.	
Febr.	.	19 830	11 180	7 531	176	943	.	.	.	
März	.	27 021	14 818	11 416	19	768	.	.	.	
April	.	19 306	11 340	7 205	7	754	.	.	.	
Mai	.	18 955	10 674	7 390	8	883	.	.	.	
Juni	.	30 052	16 448	12 794	8	802	.	.	.	
Juli	.	23 740	13 700	9 254	7	779	.	.	.	
Aug.	.	22 907	12 918	9 109	7	871	.	.	.	
Sept.	.	30 072	16 486	12 816	4	767	.	.	.	
Okt.	.	22 022	12 852	8 340	6	825	.	.	.	
Nov. p)	.	21 689	12 301	8 432	4	951	.	.	.	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. - 2 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weiter-

geführten Beträgen. - p Vorläufig.

geleiteten Beträgen. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Aufgliederung nach Steuerarten

Mio DM															
Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern										Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)						Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)			Gewerbesteuerumlage 4)				
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer						
1972	180 399	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	46 981	34 153	12 828	5 851	31 549	10 883	1 541	10 207	
1973	205 885	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	49 486	34 922	14 563	7 023	35 111	11 485	2 163	12 279	
1974	219 346	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	51 170	32 853	18 317	7 345	34 550	11 790	2 761	13 826	
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606	
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679	
1978	292 627	152 629	92 013	37 426	19 824	3 366	73 266	46 635	26 631	8 760	39 342	15 039	3 590	18 122	
1978 1. Vj.	68 074	35 653	20 361	9 705	4 888	699	19 965	13 631	6 334	178	7 670	3 746	863	4 209	
2. "	66 394	32 931	19 226	8 571	4 254	880	17 228	10 543	6 685	2 044	9 495	3 800	896	3 892	
3. "	72 443	38 921	23 579	9 110	4 818	1 413	17 206	10 686	6 520	2 199	9 539	3 700	878	4 577	
4. "	85 716	45 125	28 846	10 040	5 864	374	18 867	11 776	7 091	4 339	12 639	3 794	933	5 444	
1979 1. Vj.	71 049	37 527	21 360	9 831	5 623	714	20 347	13 299	7 048	284	7 902	4 058	930	4 367	
2. "	72 429	35 848	20 768	8 792	5 415	872	19 449	11 462	7 987	2 198	9 823	4 115	998	4 138	
3. "	81 527	41 595	25 018	9 453	5 531	1 593	21 881	13 262	8 619	2 382	10 189	4 493	987	4 826	
1978 Okt.	21 898	9 318	7 811	825	568	113	5 939	3 704	2 236	1 633	3 665	1 039	305	1 209	
Nov.	21 347	8 574	7 677	478	326	94	6 449	3 996	2 453	579	3 609	1 804	332	1 142	
Dez.	42 471	27 233	13 359	8 737	4 970	167	6 479	4 077	2 402	2 128	5 365	951	316	3 093	
1979 Jan.	21 429	11 110	8 828	1 193	717	372	7 313	5 140	2 173	50	1 482	1 192	282	1 403	
Febr.	20 661	7 628	6 572	621	294	142	7 527	5 075	2 452	185	3 332	1 681	307	1 007	
März	28 959	18 789	5 960	8 017	4 612	200	5 507	3 083	2 423	50	3 087	1 185	341	1 957	
April	20 256	7 650	6 232	610	537	271	6 259	3 577	2 682	1 604	3 396	1 022	325	958	
Mai	19 903	7 124	6 498	332	85	210	6 560	3 985	2 576	582	3 429	1 883	325	956	
Juni	32 269	21 074	8 038	7 550	4 793	391	6 629	3 901	2 728	11	2 999	1 209	347	2 224	
Juli	25 063	10 630	8 693	806	293	838	7 353	4 613	2 740	1 750	3 657	1 340	334	1 330	
Aug.	24 124	9 592	8 318	434	207	633	7 824	4 742	3 082	621	3 683	2 073	332	1 225	
Sept.	32 339	21 372	8 008	8 212	5 031	121	6 705	3 907	2 798	11	2 850	1 080	321	2 271	
Okt.	23 248	9 347	8 003	787	308	250	6 760	3 804	2 957	1 771	3 787	1 199	383	1 231	
Nov. p)	22 832	8 651	7 843	354	313	140	7 735	4 364	3 371	621	3 600	1 857	369	1 148	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 1 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichs- abgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht

verrechneter Steueranteile nicht enthalten. - 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. - 3 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %,

1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %, Länder = 31 %, 1978 und 1979: Bund = 67,5 %, Länder 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. - 4 Bund und Länder je 50 %. - 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 3. - p Vorläufig.

## 3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM														
Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergänzung- abgabe	Mineral- ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehrs- steuern 1)	sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	übrige Länder- steuern	Ge- werbe- steuer (EuK)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	sonstige Ge- meinde- steuern 3)
1972	1 406	14 227	7 826	2 870	1 654	3 566	1 250	2 994	4 722	1 917	14 847	2 178	3 004	1 049
1973	1 854	16 589	8 872	3 175	1 675	2 946	1 269	3 234	4 989	1 993	17 777	2 535	3 209	1 122
1974	2 160	16 052	8 952	3 288	1 615	2 483	1 262	3 410	5 159	1 958	18 774	2 794	3 521	1 228
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 028	3 454	5 291	1 397
1978	120	20 462	10 459	3 919	2 123	2 259	1 258	4 525	6 282	2 975	24 003	3 326	5 480	1 538
1978 1. Vj.	39	3 417	1 813	1 171	664	565	276	1 144	1 566	759	5 635	967	1 232	381
2. "	29	4 889	2 607	921	494	555	320	1 102	1 699	679	5 890	754	1 406	431
3. "	34	4 876	2 705	909	499	516	354	1 101	1 493	752	5 910	817	1 558	357
4. "	18	7 280	3 334	918	466	623	307	1 178	1 524	785	6 567	789	1 283	370
1979 1. Vj.	21	3 273	2 059	1 193	738	618	278	1 177	1 750	853	5 950	909	1 284	409
2. "	16	5 064	2 612	1 001	524	606	321	1 066	1 944	783	6 460	752	1 460	409
3. "	13	5 511	2 637	894	541	594	335	1 102	2 237	818	6 531	842	1 655	421
1978 Okt.	6	2 129	892	298	153	186	101	116	562	260	.	.	.	.
Nov.	5	1 853	1 078	298	175	201	104	929	496	275	.	.	.	.
Dez.	7	3 298	1 364	322	138	235	103	132	466	249	.	.	.	.
1979 Jan.	10	410	219	434	162	247	109	143	654	286	.	.	.	.
Febr.	5	1 563	807	409	378	170	78	870	468	266	.	.	.	.
März	6	1 301	1 033	350	197	200	91	164	629	301	.	.	.	.
April	5	1 786	867	350	183	205	75	94	578	275	.	.	.	.
Mai	5	1 855	855	323	178	213	120	843	657	263	.	.	.	.
Juni	6	1 424	889	327	163	188	126	130	709	245	.	.	.	.
Juli	4	2 117	863	298	164	210	119	108	825	289	.	.	.	.
Aug.	5	1 958	983	323	225	189	111	885	780	297	.	.	.	.
Sept.	4	1 435	791	272	151	196	105	109	632	233	.	.	.	.
Okt.	4	2 204	952	274	155	197	111	92	701	296	.	.	.	.
Nov. p)	5	1 805	1 100	309	178	204	114	918	541	284	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern, Straßengüter-

verkehrsteuer und Beförderungsteuer sowie bis 1971 gesamte Zolleinnahmen, ab 1972 einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zoll-

einnahmen (1978: 87 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

## 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM														
Art der Einlagen	Stand Ende									1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	Febr.	März	April	Mai	Juni
	1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunktzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunktzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschl. der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunktzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatz-wchsel	Unver-zins-lische Schatz-anweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
		Buch-kredite	Sonder-kredite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 3)	son-stige				
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>															
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 7)	167 754	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 379	92 077	14 392	6 222	711	18 643	1 789	815
1974 Dez.	192 383	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 940	107 755	16 954	6 969	629	18 431	1 432	726
1975 Dez.	256 389	361	—	—	12 246	31	6 401	40 680	150 102	18 426	7 638	524	18 199	1 065	718
1976 Dez.	296 650	1 795	—	—	8 409	11	11 194	52 101	180 908	12 953	9 581	463	17 966	688	580
1977 Dez.	328 484	905	—	—	8 554	0	20 005	63 498	195 206	10 342	10 925	397	17 710	440	503
1978 Juni	345 293	191	—	—	10 366	0	22 694	66 302	205 855	10 548	10 609	342	17 548	256	582
Sept.	361 987	88	—	—	10 984	—	25 644	67 667	217 718	10 311	10 855	337	17 543	256	583
Dez.	370 811	156	—	—	8 570	—	25 266	69 913	227 049	10 144	11 118	338	17 446	251	562
1979 März	382 346	—	—	—	7 473	—	25 867	70 512	237 018	10 287	12 640	336	17 409	251	555
Juni	393 376	—	—	—	7 309	—	22 782	74 340	246 312	10 165	14 180	273	17 330	145	540
Sept.	400 260	—	—	—	7 095	—	22 566	79 351	251 607	9 961	11 477	272	17 274	145	512
<b>Bund</b>															
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	6 429	2 085	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	8 121	2 737	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	9 336	3 390	524	11 306	—	639
1976 Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	—	10 174	37 757	49 319	4 230	5 162	463	11 259	—	527
1977 Dez.	150 150	822	—	—	8 504	—	18 897	49 395	52 405	1 916	6 150	397	11 192	—	472
1978 Juni	163 606	—	—	—	10 366	—	21 637	52 677	59 267	2 131	5 493	342	11 126	—	589
Sept.	175 615	—	—	—	10 984	—	24 586	53 359	66 937	2 124	5 608	337	11 125	—	555
Dez.	177 518	—	—	—	8 570	—	24 358	55 788	68 201	2 079	6 528	338	11 122	—	533
1979 März	184 920	—	—	—	7 473	—	24 809	56 085	74 711	2 104	7 785	336	11 090	—	527
Juni	192 998	—	—	—	7 309	—	22 352	60 339	79 779	2 094	9 254	273	11 086	—	512
Sept.	196 994	—	—	—	7 095	—	22 136	65 555	81 827	1 944	6 617	272	11 055	—	494
<b>Lastenausgleichsfonds</b>															
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	502	491	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	—	283	1 286	476	571	—	—	1 432	24
1975 Dez.	5 179	—	—	—	—	—	—	283	1 478	400	521	—	—	1 065	22
1976 Dez.	4 813	—	—	—	—	—	—	283	1 616	366	545	—	—	688	17
1977 Dez.	3 771	—	—	—	—	—	—	150	1 622	931	158	463	—	440	7
1978 Juni	3 362	185	—	—	—	—	—	150	1 574	634	152	411	—	256	—
Sept.	3 236	—	—	—	—	—	—	150	1 518	770	98	424	—	256	20
Dez.	3 129	—	—	—	—	—	—	—	1 486	767	93	513	—	251	20
1979 März	3 586	—	—	—	—	—	—	—	1 904	725	93	594	—	251	20
Juni	3 259	—	—	—	—	—	—	—	1 734	704	91	565	—	145	20
Sept.	2 963	—	—	—	—	—	—	—	1 727	558	49	473	—	145	10
<b>ERP-Sondervermögen</b>															
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
1978 Juni	1 426	—	—	—	—	—	—	—	1 176	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 361	—	—	—	—	—	—	—	1 111	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 325	—	—	—	—	—	—	—	1 075	—	250	—	—	—	—
1979 März	1 464	—	—	—	—	—	—	—	1 214	—	250	—	—	—	—
Juni	1 636	—	—	—	—	—	—	—	1 386	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 811	—	—	—	—	—	—	—	1 561	—	250	—	—	—	—
<b>Länder</b>															
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	3 878	834	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	4 233	938	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	—	—	692	31	533	10 764	42 267	4 397	1 019	—	6 893	—	43
1976 Dez.	81 805	144	—	—	501	11	738	12 271	56 217	3 951	1 233	—	6 708	—	30
1977 Dez.	89 583	82	—	—	50	0	958	12 067	64 178	3 867	1 845	—	6 518	—	18
1978 Juni	8) 92 699	6	—	—	—	0	908	11 682	67 582	3 895	2 197	—	6 422	—	7
Sept.	96 675	88	—	—	—	—	908	12 428	70 704	3 769	2 359	—	6 418	—	2
Dez.	102 139	156	—	—	—	—	908	12 298	76 846	3 815	1 790	—	6 324	—	2
1979 März	105 627	—	—	—	—	—	1 058	12 197	80 182	3 910	1 959	—	6 319	—	2
Juni	107 733	—	—	—	—	—	430	11 968	83 255	3 751	2 083	—	6 244	—	2
Sept.	109 942	—	—	—	—	—	430	11 769	85 675	3 688	2 160	—	6 219	—	2
<b>Gemeinden 6)</b>															
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 7)	59 900	—	—	—	—	—	—	532	53 277	3 583	2 495	—	—	—	13
1974 Dez.	68 375	—	—	—	—	—	—	503	59 295	4 124	2 440	—	—	—	13
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	—	475	67 171	4 294	2 458	—	—	—	13
1976 Dez.	79 830	—	—	—	—	—	—	456	72 571	4 406	2 391	—	—	—	6
1977 Dez.	83 345	—	—	—	—	—	—	414	76 308	4 401	2 217	—	—	—	6
1978 Juni	84 200	—	—	—	—	—	—	369	77 196	4 370	2 259	—	—	—	6
Sept.	85 100	—	—	—	—	—	—	363	78 196	4 320	2 215	—	—	—	6
Dez.	86 700	—	—	—	—	—	—	341	80 159	4 157	2 037	—	—	—	6
1979 März	86 750	—	—	—	—	—	—	326	80 186	4 180	2 052	—	—	—	6
Juni	87 750	—	—	—	—	—	—	300	81 186	4 230	2 027	—	—	—	6
Sept.	88 550	—	—	—	—	—	—	300	81 986	4 280	1 977	—	—	—	6

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbrieife. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe.

Ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatz-versorgungseinrichtungen. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Krankenhäuser. — 7 Nach Ausschaltung der Verschul-

dung der kommunalen Eigenbetriebe und nach Einbeziehung der kommunalen Zweckverbände. — 8 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Position	Stand Ende 1977	Stand Ende 1978	Zunahme bzw. Abnahme								
			1978			1979					
			insgesamt	darunter		1.-3. Vj.	1. Hj.	3. Vj.	1.-3. Vj.	1. Hj.	3. Vj.
				1.-3. Vj.	1. Hj.						
<b>I. Kreditnehmer</b>											
1) Bund	150 150	177 518	+27 368	+25 465	+13 456	+12 009	+19 477	+15 480	+3 996		
2) Lastenausgleichsfonds	3 771	3 129	- 642	- 536	- 410	- 126	- 167	+ 130	- 296		
3) ERP-Sondervermögen	1 634	1 325	- 309	- 273	- 208	- 65	+ 485	+ 311	+ 174		
4) Länder	89 583	102 139	+12 556	+7 092	+3 116	+3 976	+7 803	+5 594	+2 209		
5) Gemeinden 1)	83 345	86 700	+3 355	+1 755	+ 855	+ 900	+1 850	+1 050	+ 800		
Zusammen (1 bis 5)	328 484	370 811	+42 328	+33 503	+16 809	+16 694	+29 448	+22 565	+6 883		
<b>II. Schuldarten</b>											
1) Buchkredite der Bundesbank	905	156	- 749	- 817	- 714	- 103	- 156	- 156	-		
2) Schatzwechsel 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 554	8 570	+ 16	+ 2 430	+ 1 812	+ 618	- 1 475	- 1 261	- 214		
4) Steuergutscheine	0	-	- 0	- 0	- 0	- 0	-	-	-		
5) Kassenobligationen	20 005	25 266	+ 5 261	+ 5 639	+ 2 689	+ 2 949	- 2 700	- 2 485	- 216		
6) Bundesschatzbriefe	21 956	24 734	+ 2 778	+ 2 299	+ 1 850	+ 449	+ 2 185	+ 1 379	+ 806		
7) Anleihen 3)	41 542	45 179	+ 3 637	+ 1 870	+ 954	+ 916	+ 7 253	+ 3 048	+ 4 204		
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	195 206	227 049	+31 843	+22 512	+10 649	+11 863	+24 558	+19 263	+5 295		
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10) Darlehen von Sozialversicherungen	10 342	10 144	- 198	- 31	+ 206	- 237	- 183	+ 21	- 204		
11) Sonstige Darlehen	10 925	11 118	+ 193	- 70	- 316	+ 246	+ 359	+ 3 062	- 2 703		
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 4)	397	338	- 58	- 59	- 55	- 4	- 66	- 65	- 1		
13) Ausgleichsforderungen	17 710	17 446	- 264	- 167	- 163	- 5	- 172	- 116	- 57		
14) Deckungsforderungen 5)	440	251	- 189	- 183	- 183	- 0	- 106	- 106	- 0		
15) Auslandsschulden 4) 6)	503	562	+ 59	+ 80	+ 79	+ 2	- 49	- 21	- 28		
Zusammen (1 bis 15)	328 484	370 811	+42 328	+33 503	+16 809	+16 694	+29 448	+22 565	+6 883		
<b>III. Gläubiger</b>											
1) Banksystem											
a) Bundesbank	9 948	11 181	+ 1 233	+ 1 354	+ 175	+ 1 180	- 743	- 403	- 341		
b) Kreditinstitute	227 087	262 708	+35 622	+26 258	+11 859	+14 399	+20 624	+15 192	+5 432		
2) Inländische Nichtbanken											
a) Sozialversicherungen 7)	10 366	10 152	- 214	- 47	+ 190	- 237	- 183	+ 21	- 204		
b) Sonstige 8)	66 910	71 578	+ 4 668	+ 4 763	+ 3 718	+ 1 045	+ 6 705	+ 6 956	- 251		
3) Ausland 9)	14 173	15 192	+ 1 019	+ 1 175	+ 867	+ 308	+ 3 046	+ 799	+ 2 247		
Zusammen (1 bis 3)	328 484	370 811	+42 328	+33 503	+16 809	+16 694	+29 448	+22 565	+6 883		

\* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Einschl. Zweckverbände. — 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 4 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. —

5 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altsschulden. — 7 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der

öffentlichen Haushalte. — 8 Öffentliche und private Stellen (als Differenzen ermittelt). — 9 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 9 Geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	insgesamt	Buchkredite der Deutschen Verkehrskredit-Bank	Schatzwechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ablösungs- und Entschädigungsschuld	Auslandsverschuldung	Verschuldung bei Gebietskörperschaften und ERP-Sondervermögen 4)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versicherungen 3)	sonstige			
<b>Bundesbahn</b>													
1972 Dez.	21 148	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	12 551	353	2 112	33	1 342	862
1978 Sept.	32 081	—	—	400	995	13 347	500	12 297	434	1 976	28	1 325	779
Dez.	32 071	—	—	400	995	13 833	500	11 826	372	1 965	28	1 408	743
1979 März	31 630	—	—	400	695	13 879	500	11 608	375	1 979	28	1 435	731
Juni	32 695	—	—	400	595	14 426	497	12 160	370	2 029	24	1 485	711
Sept.	31 787	—	—	400	595	13 828	496	12 047	218	2 070	24	1 474	636
<b>Bundespost</b>													
1972 Dez.	30 445	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	—	474
1973 Dez.	35 195	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	—	436
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	18 360	586	2 428	7	—	414
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	—	391
1976 Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	—	317
1977 Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	—	281
1978 Sept.	31 997	—	—	—	50	8 552	12 082	8 893	513	1 648	4	—	254
Dez.	32 392	—	—	—	—	8 491	13 232	8 500	426	1 544	4	—	196
1979 März	32 738	—	—	—	—	8 490	13 844	8 304	405	1 507	4	—	185
Juni	31 853	—	—	—	—	8 225	13 844	7 838	363	1 403	3	—	178
Sept.	30 379	—	—	—	—	7 552	13 844	7 206	340	1 258	3	—	177

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer

Beträge an Warenwechseln. — 3 Ab Juni 1978 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 4 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Dar-

lehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	insgesamt	Öffentliche Haushalte								Bundesbahn und Bundespost				Nachrichtlich: Zweckgebundene Schatzanweisungen 2)	
		zu-sammen	Schatzwechsel			unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatzwechsel				
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	zu-sammen	Bundesbahn		Bundespost
1963 Dez.	1 541	452	—	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 "	1 748	598	—	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 "	2 463	1 378	523	—	—	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634
1966 "	4 687	3 693	1 196	—	—	—	2 447	2 272	175	51	994	256	460	288	708
1967 "	8 684	7 933	204	—	—	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 "	9 327	8 800	150	—	—	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125
1975 "	13 396	12 276	—	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20
1976 "	9 088	8 420	—	—	—	—	8 409	7 908	501	11	668	—	661	8	—
1977 "	8 964	8 554	—	—	—	—	8 554	8 504	50	0	410	—	410	—	—
1978 Aug.	11 378	10 978	—	—	—	—	10 978	10 978	—	0	400	—	400	—	—
Sept.	11 384	10 984	—	—	—	—	10 984	10 984	—	—	400	—	400	—	—
Okt.	11 441	11 041	—	—	—	—	11 041	11 041	—	—	400	—	400	—	—
Nov.	9 784	9 384	—	—	—	—	9 384	9 384	—	—	400	—	400	—	—
Dez.	8 970	8 570	—	—	—	—	8 570	8 570	—	—	400	—	400	—	—
1979 Jan.	8 683	8 283	—	—	—	—	8 283	8 283	—	—	400	—	400	—	—
Febr.	8 427	8 027	—	—	—	—	8 027	8 027	—	—	400	—	400	—	—
März	7 873	7 473	—	—	—	—	7 473	7 473	—	—	400	—	400	—	—
April	7 818	7 418	—	—	—	—	7 418	7 418	—	—	400	—	400	—	—
Mai	7 767	7 367	—	—	—	—	7 367	7 367	—	—	400	—	400	—	—
Juni	7 709	7 309	—	—	—	—	7 309	7 309	—	—	400	—	400	—	—
Juli	7 690	7 290	—	—	—	—	7 290	7 290	—	—	400	—	400	—	—
Aug.	7 498	7 098	—	—	—	—	7 098	7 098	—	—	400	—	400	—	—
Sept.	7 495	7 095	—	—	—	—	7 095	7 095	—	—	400	—	400	—	—
Okt.	7 473	7 073	—	—	—	—	7 073	7 073	—	—	400	—	400	—	—
Nov.	7 826	7 515	—	—	—	—	7 515	7 515	—	—	311	—	311	—	—

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut-schriften		
						der Kassenmittel	der Verschuldung			
<b>Rechnungsjahre</b>										
1950/51	-	-	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4) 432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	26 625	28 241	- 1 616	5) 2 653	- 2 289	+ 79	+ 2 273	86	+	- 2 289
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	-	- 2 681	- 3 084	- 495	76	-	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	-	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	-	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	-	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	-	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	- 175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	9) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	-	- 3 644
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	9) 687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869	-	- 4 601
1973	120 938	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	-	- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118	-	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	-	- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	-	- 34 048
1976	141 489	171 652	- 30 163	65	- 30 098	- 9 983	+ 19 948	68	-	- 30 098
1977	157 009	179 246	- 22 238	14	- 22 224	- 195	+ 21 701	488	+	- 22 224
1978	171 165	196 771	- 25 606	82	- 25 688	+ 2 080	+ 27 368	368	-	- 25 688
1976 1. Vj.	32 426	38 467	- 6 042	33	- 6 009	+ 1 483	+ 7 694	171	+	- 6 009
2. "	32 916	39 754	- 6 838	10	- 6 848	- 6 225	+ 6 077	22	+	- 6 838
3. "	35 282	42 147	- 6 864	31	- 6 833	+ 2 608	+ 9 301	128	-	- 6 833
4. "	40 866	51 284	- 10 419	11	- 10 408	- 7 849	+ 2 346	89	-	- 10 408
1977 1. Vj.	37 206	39 332	- 2 125	19	- 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+	- 2 144
2. "	36 025	40 786	- 4 761	9	- 4 753	- 2 003	+ 2 486	149	+	- 4 753
3. "	38 391	44 925	- 6 534	5	- 6 529	- 869	+ 5 701	107	+	- 6 529
4. "	45 386	54 203	- 8 817	19	- 8 798	- 52	+ 8 627	140	+	- 8 798
1978 1. Vj.	40 414	44 739	- 4 325	10	- 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58	+	- 4 315
2. "	39 652	45 689	- 6 037	128	- 6 165	- 2 004	+ 3 976	119	-	- 6 037
3. "	42 129	46 828	- 4 699	11	- 4 688	+ 7 387	+ 12 009	94	+	- 4 688
4. "	48 971	59 516	- 10 545	25	- 10 520	- 8 498	+ 1 903	98	-	- 10 520
1979 1. Vj.	43 930	50 369	- 6 439	45	- 6 394	+ 1 299	+ 7 402	94	-	- 6 394
2. "	42 899	49 794	- 6 896	17	- 6 878	+ 1 385	+ 8 078	163	-	- 6 878
3. "	47 660	51 927	- 4 267	13	- 4 254	- 458	+ 3 996	82	+	- 4 254
1978 Juli	13 069	15 818	- 2 749	7	- 2 756	- 989	+ 1 755	18	+	- 2 756
Aug.	12 782	16 149	- 3 368	10	- 3 357	+ 3 095	+ 6 412	59	+	- 3 357
Sept.	16 278	14 860	+ 1 418	7	+ 1 425	+ 5 281	+ 3 842	17	+	+ 1 425
Okt.	13 068	17 813	- 4 745	30	- 4 715	- 5 142	- 461	37	+	- 4 715
Nov.	12 858	20 572	- 7 714	16	- 7 730	- 4 945	+ 2 749	31	-	- 7 730
Dez.	23 045	21 131	+ 1 914	12	+ 1 925	+ 1 590	- 385	30	-	+ 1 925
1979 Jan.	14 244	17 286	- 3 042	49	- 2 994	- 723	+ 2 253	16	-	- 2 994
Febr.	12 112	14 789	- 2 677	1	- 2 677	- 636	+ 1 830	34	-	- 2 677
März	17 575	18 294	- 720	4	- 724	+ 2 657	+ 3 319	44	-	- 720
April	11 704	15 063	- 3 359	4	- 3 363	- 2 635	+ 644	77	-	- 3 359
Mai	12 855	16 158	- 3 303	20	- 3 283	- 162	+ 3 053	61	-	- 3 303
Juni	18 339	18 573	- 234	2	- 232	+ 4 182	+ 4 382	25	-	- 234
Juli	14 375	18 348	- 3 973	4	- 3 977	+ 72	+ 4 111	31	+	- 3 977
Aug.	15 175	17 606	- 2 430	3	- 2 427	- 1 217	+ 1 374	29	+	- 2 427
Sept.	18 109	15 974	+ 2 136	14	+ 2 150	+ 687	- 1 489	22	-	+ 2 136
Okt.	14 179	17 859	- 3 679	2	- 3 681	- 831	+ 2 810	35	-	- 3 679
Nov. p)	13 544	21 691	- 8 147	-	- 8 147	- 3 698	+ 4 418	27	-	- 8 147

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zahlungspflichten gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauptkasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). — 5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an

die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarkverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. — 9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## VII. Öffentliche Finanzen

### 10. Verschuldung des Bundes \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins- gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen- obliga- tionen	Bundes- schatz- briefe	An- lei- hen 4)	Bank- kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab- lösungs- und Ent- schädi- gungs- schuld 4)	Aus- gleichs- for- derungen 6)	Aus- lands- ver- schul- dung 7)
		Buch- kredite 1)	Sonder- kredite und For- derun- gen 2)	Schatz- wechsel	unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen					Sozial- versicherungen		sonstige			
										Schuld- buch- for- derun- gen 5)	Dar- lehen 5)				
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 8)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	2 086	2 085	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	4 027	2 737	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	5 786	3 390	524	11 306	639
1976 "	128 449	1 651	—	—	7 908	10 174	14 474	23 283	49 319	1 831	2 398	5 162	463	11 259	527
1977 "	150 150	822	—	—	8 504	18 897	21 956	27 439	52 405	—	1 916	6 150	397	11 192	472
1978 Juli	165 361	—	—	—	11 007	21 637	24 015	28 023	60 855	—	2 120	5 669	338	11 126	572
Aug.	171 773	—	—	—	10 978	22 649	24 105	27 338	66 799	—	2 132	5 747	337	11 125	563
Sept.	175 615	—	—	—	10 984	24 586	24 255	29 104	66 937	—	2 124	5 608	337	11 125	555
Okt.	175 154	—	—	—	11 041	24 586	24 464	28 903	66 413	—	2 174	5 584	338	11 126	526
Nov.	177 903	—	—	—	9 384	24 967	24 605	29 869	69 361	—	2 166	5 545	339	11 126	542
Dez.	177 518	—	—	—	8 570	24 358	24 734	31 054	68 201	—	2 079	6 528	338	11 122	533
1979 Jan.	179 771	—	—	—	8 283	24 238	24 764	30 823	70 864	—	2 134	6 716	337	11 090	523
Febr.	181 601	—	—	—	8 027	24 809	25 181	30 673	72 130	—	2 092	6 738	338	11 090	523
März	184 920	—	—	—	7 473	24 809	25 305	30 780	74 711	—	2 104	7 785	336	11 090	527
April	185 564	—	—	—	7 418	24 264	25 678	31 349	74 897	—	2 115	7 942	280	11 090	531
Mai	188 617	—	—	—	7 367	24 264	25 646	32 296	77 026	—	2 081	8 056	280	11 090	511
Juni	192 998	—	—	—	7 309	22 352	26 113	34 226	79 760	—	2 094	9 254	273	11 086	512
Juli	197 110	—	—	—	7 290	22 352	26 292	36 687	82 705	—	2 041	7 905	271	11 054	512
Aug.	198 483	—	—	—	7 098	22 136	26 706	38 468	82 115	—	2 124	8 001	272	11 054	509
Sept.	196 994	—	—	—	7 095	22 136	26 919	38 636	81 827	—	1 944	6 617	272	11 055	494
Okt.	199 804	—	—	—	7 073	22 136	27 038	39 412	83 420	—	2 051	6 853	270	11 055	496
Nov. p)	204 222	2 541	—	—	7 515	20 897	26 714	39 955	85 082	—	2 149	7 549	270	11 055	496

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufgliederung vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundes-

bank, 27. Jg., Nr. 2, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Hauptsächlich auf fremde Wäh-

lung lautende Altschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 8 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa" und der „Krankenhausfinanzierung". — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 11. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

Posten	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit- institute 1)	Versicherungs- unternehmen	Bausparkassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 216	3) 8 683	7 607	5 860	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1978	4 772	—	2 669	2 079	24
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1978	17 444	8 683	4 938	3 781	42
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 265	—	712	544	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 122	8 683	450	1 989	—
b) Länder	6 322	—	4 488	1 792	42
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	6	—	6	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 743	8 136	4 607	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 819	—	3	3 774	42
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	322	—	322	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 444	8 683	4 938	3 781	42

\* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 78. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

## 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		insgesamt	Einlagen 4)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-then		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versicherung der Rentner								
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+ 1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379	- 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	6) 31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	- 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	6) 35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	- 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	46 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	8) 48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	- 3 496
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	36 252	8 341	1 386	9 368	1 887	12 349	2 903	- 6 925
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 829	13 420	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	- 10 254
1978	115 751	92 347	19 690	121 022	99 202	11 670	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	- 5 679
1978 1. Vj.	27 102	20 900	5 709	29 537	24 526	2 876	23 368	5 060	—	6 167	58	8 938	3 146	- 2 620
2. "	27 828	22 428	4 811	30 130	9) 24 798	2 872	21 155	4 080	—	5 195	58	8 587	3 235	- 2 213
3. "	28 212	23 155	4 527	30 175	24 762	2 901	19 315	3 750	—	4 926	58	7 315	3 267	- 1 840
4. "	32 497	25 844	4 597	30 923	25 219	2 992	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	+ 994
1979 1. Vj.	30 244	23 008	6 007	30 982	25 736	3 014	19 375	5 550	—	4 066	58	6 410	3 291	- 934
2. "	29 766	23 789	5 026	31 293	25 891	3 022	17 973	4 465	—	4 023	58	6 086	3 341	- 1 401
3. " r)	31 016	25 159	4 906	31 584	26 033	3 021	17 469	4 307	—	3 887	58	5 835	3 382	- 504

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung

wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2%igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — 9 Einschl. der Ratenzahlungen nach dem Rentenabkommen mit Polen. — r Berichtigt.

## 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Vermögen 4)					Veränderung des Vermögens		
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:			insgesamt	Einlagen 5)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen		Dar-lehen 6)	
		Beiträge	Umlage 1)		Arbeits-losen-unter-stützun-gen 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld								Förde-rung der Beschäf-tigung 3)
1965	2 046	1 621	—	1 582	336	492	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	359	383	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 733	255	—	162	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	- 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 142	547	—	249	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	- 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	624	742	—	453	6 310	1 783	500	1 092	352	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	606	1 222	—	938	5 972	966	800	840	342	2 760	- 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	893	837	—	1 719	5 095	1 053	—	664	331	2 750	- 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 413	626	—	1 969	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 327	511	778	2 109	5 912	1 746	640	626	307	2 126	+ 810
1974	7 988	6 444	931	10 353	3 760	532	790	2 426	3 586	497	—	465	294	1 825	- 2 326
1975	7) 16 516	7 787	822	17 836	8 962	396	657	3 258	2 325	159	—	281	—	1 325	- 1 261
1976	7) 17 051	12 497	775	15 930	7 266	678	514	2 781	3 503	1 591	—	275	—	1 052	- 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	6 430	576	703	2 779	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 394
1978	8) 17 755	14 740	729	9) 17 522	6 447	744	651	3 431	4 185	2 656	—	221	—	589	+ 288
1978 1. Vj.	3 709	3 361	182	4 816	2 023	466	387	711	2 851	1 159	—	265	—	779	- 1 046
2. "	4 101	3 616	139	4 099	1 615	243	234	794	2 873	1 284	—	254	—	687	+ 22
3. "	4 137	3 774	200	3 335	1 398	24	28	769	3 583	2 020	—	239	—	676	+ 710
4. "	8) 5 809	3 990	209	5) 5 273	1 411	10	2	1 157	4 185	2 656	—	221	—	589	+ 602
1979 1. Vj.	3 967	3 654	179	6 310	1 922	1 136	264	911	1 916	430	—	215	—	552	- 2 269
2. "	4 744	3 841	148	4 799	1 354	393	208	1 076	1 929	503	—	212	—	495	+ 13
3. "	4 227	4 122	224	3 984	1 198	50	30	1 002	2 178	793	—	210	—	457	+ 249

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (ab 1967), Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung. — 3 Ohne Beiträge und Leistungserstattungen an Kran-

kenkassen sowie Rentenversicherungsbeiträge, die gesondert erfaßt werden. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen (ab 1969). — 7 Darunter Liquiditätshilfen des

Bundes: 1975: 7 282 Mio DM, 1976: 2 990 Mio DM. — 8 Einschl. der Erstattung des Bundes für Rentenversicherungsbeiträge (1 450 Mio DM). — 9 Ab 4. Vj. 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1960	1970	1975	1976	1977 p)	1978 p)	1976	1977 p)	1978 p)	1976	1977 p)	1978 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
<b>a) In Jeweiligen Preisen</b>												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	30,8	32,8	33,8	34,5	+ 6,5	+ 3,1	+ 2,1	2,9	2,8	2,7
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	497,4	541,3	576,7	620,6	+ 8,8	+ 6,5	+ 7,6	48,1	48,2	48,2
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,1	41,3	44,9	45,8	49,4	+ 8,8	+ 2,0	+ 8,0	4,0	3,8	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	122,6	280,0	385,6	422,2	452,2	483,6	+ 9,5	+ 7,1	+ 6,9	37,5	37,8	37,6
Baugewerbe	22,9	55,6	70,6	74,3	78,7	87,6	+ 5,3	+ 5,9	+ 11,3	6,6	6,6	6,8
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	161,2	175,4	185,6	196,7	+ 8,8	+ 5,8	+ 6,0	15,6	15,5	15,3
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	218,5	238,2	256,9	278,3	+ 9,0	+ 7,9	+ 7,2	21,2	21,5	21,6
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	907,9	987,7	1 053,0	1 130,2	+ 8,8	+ 6,6	+ 7,3	87,8	88,0	87,8
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	864,7	940,6	1 002,0	1 073,9	+ 8,8	+ 6,5	+ 7,2	83,6	83,7	83,4
Staat	21,9	63,5	124,5	131,4	140,5	149,6	+ 5,6	+ 6,9	+ 6,4	11,7	11,7	11,6
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	16,7	18,0	19,6	21,2	+ 8,0	+ 9,0	+ 8,2	1,6	1,6	1,6
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	1 005,9	1 090,0	1 162,1	1 244,7	+ 8,4	+ 6,6	+ 7,1	96,9	97,1	96,7
	5,7	18,6	28,2	32,8	35,0	38,6	+ 16,4	+ 6,6	+ 10,3	2,9	2,9	3,0
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	1 034,0	1 122,8	1 197,1	1 283,3	+ 8,6	+ 6,6	+ 7,2	99,8	100,0	99,7
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,9	+ 2,2	+ 0,1	+ 4,2	.	.	.	0,2	0,0	0,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	+ 8,7	+ 6,4	+ 7,5	100	100	100
<b>b) In Preisen von 1970</b>												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	752,3	792,0	812,2	840,8	+ 5,3	+ 2,6	+ 3,5	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	29 710	31 570	32 430	33 350	+ 6,3	+ 2,7	+ 2,8	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	583,4	626,3	669,7	711,7	+ 7,4	+ 6,9	+ 6,3	55,7	55,9	55,3
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	223,2	251,7	263,2	290,7	+ 12,8	+ 4,6	+ 10,5	22,4	22,0	22,6
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	227,8	259,0	274,1	301,3	+ 13,7	+ 5,8	+ 9,9	23,0	22,9	23,4
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 4,6	- 7,4	- 10,9	- 10,6	.	.	.	- 0,7	- 0,9	- 0,8
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	806,6	878,0	932,9	1 002,4	+ 8,9	+ 6,3	+ 7,5	78,0	77,9	77,9
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	111,3	121,5	130,1	140,3	+ 9,2	+ 7,0	+ 7,8	10,8	10,9	10,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	917,9	999,5	1 063,0	1 142,8	+ 8,9	+ 6,3	+ 7,5	88,8	88,8	88,8
+ Abschreibungen	23,6	68,4	117,0	125,5	134,3	144,8	+ 7,2	+ 7,0	+ 7,8	11,2	11,2	11,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	+ 8,7	+ 6,4	+ 7,5	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	577,4	623,6	667,2	707,9	+ 8,0	+ 7,0	+ 6,1	55,4	55,7	55,0
Staatsverbrauch	40,8	108,1	215,3	227,2	240,0	256,8	+ 5,5	+ 5,6	+ 7,0	20,2	20,0	19,9
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	182,8	192,8	206,0	220,6	+ 5,5	+ 6,9	+ 7,1	17,1	17,2	17,1
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	32,5	34,4	34,0	36,2	+ 5,7	- 1,2	+ 6,5	3,1	2,8	2,8
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	214,5	231,9	249,1	276,5	+ 8,1	+ 7,4	+ 11,0	20,6	20,8	21,5
Ausrüstungen	27,1	68,4	82,3	90,7	99,9	110,4	+ 10,2	+ 10,2	+ 10,5	8,1	8,3	8,6
Bauten	46,4	105,3	132,2	141,2	149,3	166,1	+ 6,8	+ 5,7	+ 11,3	12,6	12,5	12,9
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	- 1,3	+ 13,7	+ 11,4	+ 9,3	.	.	.	1,2	1,0	0,7
Inländische Verwendung	295,1	664,8	1 006,0	1 096,4	1 167,7	1 250,5	+ 9,0	+ 6,5	+ 7,1	97,5	97,5	97,1
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 29,0	+ 28,6	+ 29,5	+ 37,0	.	.	.	2,5	2,5	2,9
Ausfuhr	60,7	152,7	272,7	312,1	330,6	348,6	+ 14,4	+ 5,9	+ 5,4	27,7	27,6	27,1
Einfuhr	52,8	138,4	243,7	283,4	301,1	311,5	+ 16,3	+ 6,2	+ 3,5	25,2	25,1	24,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	+ 8,7	+ 6,4	+ 7,5	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1975 (für einige Bereiche des Warenproduzierenden Gewerbes ab 1960) revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermittlung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug

für Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer). — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersver-

sorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	darunter	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik					
1970 D	100	.	100	.	100	.	100	100	100	100	.	100	100	.
1971 "	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972 "	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973 "	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974 "	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975 "	103,6	- 6,2	101,1	- 12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	- 11,2
1976 "	110,7	+ 6,9	111,5	+ 10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1977 "	113,7	+ 2,7	112,3	+ 0,7	115,0	+ 5,5	97,3	124,0	133,0	114,4	+ 3,8	105,8	95,2	± 0
1978 "	116,7	+ 2,6	116,7	+ 3,9	115,5	+ 0,4	97,5	126,8	134,5	115,0	+ 0,5	104,6	102,5	+ 7,7
1978 Aug.	100,9	+ 3,2	108,7	+ 5,9	90,8	- 0,7	81,6	90,5	102,3	96,7	- 0,1	80,0	99,7	+ 11,0
1978 Sept.	123,1	+ 5,8	122,0	+ 8,1	124,0	+ 4,9	103,5	138,5	147,1	121,9	+ 1,2	111,4	120,3	+ 12,6
1978 Okt.	124,6	+ 3,7	123,6	+ 8,3	121,5	+ 1,0	95,7	137,8	143,9	125,5	- 0,4	114,3	119,1	+ 9,5
1978 Nov.	130,7	+ 5,1	126,4	+ 8,2	129,3	+ 2,0	106,4	143,2	151,6	131,1	+ 2,2	120,4	119,5	+ 15,0
1978 Dez.	122,0	+ 5,9	108,0	+ 2,5	131,8	+ 6,6	134,9	128,5	144,8	120,9	+ 5,2	100,9	89,7	+ 8,1
1979 Jan.	107,1	- 0,8	105,7	- 0,8	107,8	- 1,3	80,6	136,4	123,2	109,0	+ 0,5	104,2	56,0	- 23,3
1979 Febr.	115,8	+ 3,6	119,1	+ 6,2	116,0	+ 1,1	90,1	140,9	133,2	116,0	+ 2,0	109,9	70,4	+ 2,6
1979 März	122,2	+ 5,8	125,2	+ 7,9	121,7	+ 6,8	101,5	146,3	132,9	121,4	+ 2,9	112,4	96,6	+ 5,8
1979 April	129,3	+ 6,9	133,2	+ 8,5	126,7	+ 8,8	104,3	149,5	141,0	125,3	+ 2,9	112,8	118,1	+ 5,1
1979 Mai	126,5	+ 5,3	131,1	+ 8,3	123,7	+ 4,5	101,9	146,8	137,4	120,8	+ 4,0	113,5	122,8	+ 7,7
1979 Juni	132,9	+ 11,8	134,9	+ 10,3	133,0	+ 10,4	114,5	150,9	146,5	129,3	+ 14,3	120,3	134,2	+ 17,3
1979 Juli	112,9	+ 7,3	121,9	+ 9,1	105,3	+ 5,7	93,3	108,1	122,4	104,3	+ 9,1	89,7	116,4	+ 9,9
1979 Aug.	106,1	+ 5,2	119,3	+ 9,8	92,2	+ 1,5	81,3	98,3	98,5	97,4	+ 0,7	73,4	111,6	+ 11,9
1979 Sept.	130,3	+ 5,8	131,9	+ 8,1	127,8	+ 3,1	105,1	140,8	149,0	129,7	+ 6,4	119,3	133,1	+ 10,6
1979 Okt.	129,2	+ 3,7	130,9	+ 5,9	125,1	+ 3,0	101,2	137,1	148,5	128,1	+ 2,1	120,6	126,4	+ 6,1
1979 Nov. p)	138,0	+ 5,6	135,1	+ 6,9	136,9	+ 5,9	114,8	148,7	159,9	136,3	+ 4,0	128,6	127,6	+ 6,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — p Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt \*)

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Arbeitslose			Arbeitslosenquote 4)	Offene Stellen	
	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)				insgesamt		darunter Teilzeitarbeitslose Tsd		Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %				
1968 D	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 523	+ 1,3	1 019	10	323	-136	28	1,5	488	+ 186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 543	+ 1,3	1 366	1	179	-144	24	0,9	747	+ 259
1970 "	.	.	8 598	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1970 "	22 246	+ 2,3	8 881	.	1 566	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 834	- 0,5	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 633	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 662	+ 0,3	1 550	- 1,3	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	22 152	- 1,8	8 452	- 2,4	1 394	- 10,1	2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	21 386	- 3,5	7 908	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	21 288	- 0,5	7 698	- 2,6	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	p) 21 347	p) + 0,3	7 636	- 0,8	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1978 "	p) 21 584	p) + 1,1	7 585	- 0,7	1 188	+ 1,5	1 858	191	993	- 37	187	4,4	245	+ 14
1978 Dez.	.	.	7 577	- 0,5	1 205	+ 4,7	1 862	127	1 007	- 84	187	4,4	222	+ 36
1979 Jan.	.	.	7 543	- 0,5	1 158	+ 5,1	.	135	1 171	- 42	193	5,1	238	+ 33
1979 Febr.	p) 21 650	p) + 1,4	7 549	- 0,3	1 150	+ 4,7	.	167	1 134	- 90	185	5,0	267	+ 43
1979 März	.	.	7 561	- 0,1	1 193	+ 3,0	1 903	170	958	- 141	178	4,2	302	+ 55
1979 April	.	.	7 548	- 0,0	1 210	+ 2,1	.	122	875	- 125	178	3,8	313	+ 56
1979 Mai	p) 21 844	p) + 1,6	7 556	+ 0,2	1 221	+ 2,2	.	93	775	- 138	170	3,4	331	+ 76
1979 Juni	.	.	7 568	+ 0,2	1 232	+ 1,2	...	65	763	- 114	166	3,3	355	+ 75
1979 Juli	.	.	7 601	+ 0,5	1 233	+ 2,0	.	33	804	- 118	167	3,5	346	+ 74
1979 Aug.	p) 22 106	p) + 1,8	7 653	+ 0,5	1 247	+ 1,5	.	23	799	- 125	163	3,5	339	+ 70
1979 Sept.	.	.	7 685	+ 0,6	1 250	+ 1,1	...	37	737	- 127	155	3,2	320	+ 68
1979 Okt.	.	.	7 691	+ 0,8	1 264	+ 2,9	...	61	762	- 140	156	3,3	307	+ 59
1979 Nov.	...	...	...	...	...	...	...	66	799	- 128	155	3,5	285	+ 51
1979 Dez.	...	...	...	...	...	...	...	80	867	- 140	157	3,8	268	+ 46

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — \* Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf die Monatsmitte. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Be-

rechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I)

Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (einschl. Produzierendes Handwerk). — 6 Eigene Schätzung. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe \*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1964 D	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,4	+ 2,4	102,0	+ 2,0	103,5	+ 3,5	101,0	+ 1,0	100,3	+ 0,3	103,5	+ 3,5
1972 "	109,7	+ 7,1	109,0	+ 6,9	115,2	+ 11,3	110,0	+ 8,9	107,4	+ 7,1	118,7	+ 14,8
1973 "	128,2	+ 16,9	120,3	+ 10,4	153,7	+ 33,4	128,9	+ 17,2	122,9	+ 14,3	149,6	+ 26,1
1974 "	138,9	+ 8,4	124,6	+ 3,6	184,7	+ 20,1	153,4	+ 19,0	138,3	+ 12,5	204,7	+ 36,8
1975 "	135,9	- 2,2	127,9	+ 2,6	162,2	- 12,2	135,2	- 11,9	126,4	- 8,6	165,2	- 19,3
1976 "	154,7	+ 13,8	139,5	+ 9,1	204,5	+ 26,1	153,6	+ 13,6	141,7	+ 12,1	194,2	+ 17,6
1977 "	156,4	+ 1,1	143,3	+ 2,7	199,6	- 2,4	148,2	- 3,5	133,9	- 5,5	199,1	+ 2,5
1978 "	164,0	+ 4,9	150,8	+ 5,3	208,6	+ 4,5	154,8	+ 4,5	138,4	+ 3,4	214,1	+ 7,5
1978 Aug.	154,8	+ 8,6	140,4	+ 8,6	202,4	+ 10,1	153,4	+ 11,1	137,8	+ 9,2	211,0	+ 16,9
1978 Sept.	174,2	+ 7,3	161,7	+ 5,8	215,5	+ 11,5	160,0	+ 4,4	144,2	+ 1,8	218,2	+ 12,3
1978 Okt.	181,2	+ 7,7	169,9	+ 9,4	219,2	+ 4,3	165,6	+ 11,3	150,2	+ 9,6	221,5	+ 16,3
1978 Nov.	176,2	+ 4,6	161,4	+ 4,3	226,0	+ 5,8	161,2	+ 9,7	145,1	+ 9,7	219,4	+ 9,9
1978 Dez.	161,5	- 1,7	143,8	- 3,4	221,1	+ 1,8	143,6	+ 0,7	125,6	+ 0,2	207,2	+ 1,4
1979 Jan.	164,3	+ 4,5	150,6	+ 2,6	210,5	+ 9,0	153,1	+ 3,8	133,9	+ 1,1	220,9	+ 10,0
1979 Febr.	171,2	+ 13,2	155,6	+ 11,0	222,5	+ 17,4	154,3	+ 9,1	134,1	+ 7,2	225,2	+ 12,8
1979 März	197,6	+ 13,1	180,7	+ 13,6	254,0	+ 11,0	185,4	+ 19,1	160,1	+ 15,0	276,5	+ 28,8
1979 April	183,1	+ 10,8	163,4	+ 5,6	245,6	+ 21,6	172,3	+ 12,0	151,9	+ 10,2	245,0	+ 16,3
1979 Mai	189,3	+ 20,7	168,2	+ 17,4	256,6	+ 27,2	188,5	+ 22,1	166,4	+ 21,1	268,2	+ 24,5
1979 Juni	181,5	+ 7,3	159,7	+ 4,4	251,4	+ 12,8	189,7	+ 12,2	166,9	+ 11,1	274,1	+ 14,8
1979 Juli	173,6	+ 19,2	157,4	+ 16,5	225,8	+ 24,5	186,4	+ 22,6	164,7	+ 21,3	264,2	+ 25,0
1979 Aug.	167,9	+ 8,5	152,5	+ 8,6	216,2	+ 6,8	177,8	+ 15,9	160,1	+ 16,2	240,9	+ 14,2
1979 Sept.	184,0	+ 5,6	166,6	+ 3,0	240,8	+ 11,7	177,0	+ 10,6	160,1	+ 11,0	237,4	+ 8,8
1979 Okt.	207,5	+ 14,5	188,6	+ 11,0	268,8	+ 22,6	196,4	+ 18,6	176,8	+ 17,7	266,3	+ 20,2
1979 Nov. p)	195,0	+ 10,7	177,3	+ 9,9	252,2	+ 11,6	187,5	+ 16,3	168,4	+ 16,0	255,3	+ 16,4
Investitionsgütergewerbe												
Zeit	zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1964 D	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,0	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	99,7	- 0,3	98,6	- 1,4	102,0	+ 2,0	110,9	+ 10,8	110,6	+ 10,6	112,5	+ 12,5
1972 "	106,8	+ 7,1	104,5	+ 6,1	112,3	+ 10,1	120,0	+ 8,3	119,5	+ 8,0	123,8	+ 10,0
1973 "	128,6	+ 20,4	117,0	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,5	+ 4,5	122,3	+ 2,4	149,5	+ 20,8
1974 "	133,4	+ 3,7	113,9	- 2,7	179,5	+ 14,9	128,2	+ 2,2	124,2	+ 1,5	158,7	+ 6,2
1975 "	139,9	+ 4,9	130,7	+ 14,7	162,3	- 9,6	127,4	- 0,6	124,3	+ 0,1	151,6	- 4,5
1976 "	159,2	+ 13,8	138,2	+ 5,8	210,2	+ 29,5	145,7	+ 14,3	138,8	+ 11,7	198,5	+ 31,0
1977 "	165,3	+ 3,8	151,4	+ 9,5	199,5	- 5,1	147,9	+ 1,5	141,1	+ 1,6	201,8	+ 1,7
1978 "	174,0	+ 5,3	162,2	+ 7,1	204,5	+ 2,5	154,8	+ 4,6	146,7	+ 4,0	218,9	+ 8,4
1978 Aug.	164,8	+ 9,0	148,9	+ 11,1	202,5	+ 7,2	133,3	+ 3,5	127,8	+ 2,6	177,5	+ 9,7
1978 Sept.	182,2	+ 9,9	171,3	+ 9,3	208,7	+ 10,7	177,6	+ 5,5	168,3	+ 4,0	250,5	+ 14,4
1978 Okt.	182,5	+ 5,1	173,3	+ 10,1	206,7	- 2,8	202,6	+ 9,1	191,5	+ 8,0	290,3	+ 15,7
1978 Nov.	187,1	+ 0,5	172,3	- 0,4	224,6	+ 2,8	174,0	+ 9,0	163,9	+ 8,0	253,8	+ 14,1
1978 Dez.	188,5	- 2,6	170,1	- 5,9	234,2	+ 2,4	125,9	- 1,8	119,3	- 1,9	178,9	- 1,1
1979 Jan.	181,8	+ 6,9	172,2	+ 5,4	207,4	+ 9,6	140,8	- 1,1	133,3	- 1,8	200,3	+ 2,2
1979 Febr.	192,6	+ 18,1	180,1	+ 15,5	223,6	+ 21,7	147,4	+ 6,0	139,8	+ 6,1	208,4	+ 5,5
1979 März	206,9	+ 9,7	194,7	+ 13,4	238,4	+ 1,7	194,9	+ 13,6	183,1	+ 12,0	287,7	+ 22,1
1979 April	189,5	+ 13,4	166,3	+ 4,4	242,0	+ 27,2	185,1	+ 3,4	174,2	+ 2,5	270,5	+ 8,2
1979 Mai	196,6	+ 21,0	172,8	+ 15,0	251,3	+ 29,9	173,1	+ 17,4	162,5	+ 17,0	257,1	+ 19,9
1979 Juni	189,6	+ 5,6	164,6	+ 0,4	245,4	+ 13,1	149,3	+ 3,0	140,0	+ 2,9	224,1	+ 4,0
1979 Juli	179,1	+ 17,5	164,7	+ 12,9	212,4	+ 25,0	140,6	+ 17,8	133,2	+ 17,5	199,9	+ 19,3
1979 Aug.	172,1	+ 4,4	155,5	+ 4,4	208,3	+ 2,9	142,3	+ 6,8	135,7	+ 6,2	194,1	+ 9,4
1979 Sept.	191,1	+ 4,9	170,6	- 0,4	240,2	+ 15,1	178,0	+ 0,2	168,4	+ 0,1	253,8	+ 1,3
1979 Okt.	211,9	+ 16,1	190,8	+ 10,1	261,9	+ 26,7	214,7	+ 6,0	201,4	+ 5,2	319,2	+ 10,0
1979 Nov. p)	202,9	+ 8,5	184,2	+ 6,9	246,8	+ 9,9	188,3	+ 8,2	177,1	+ 8,1	276,7	+ 9,0
Verbrauchsgütergewerbe												

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \* Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl.

Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. - p Vorläufig.

## 5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)						Tiefbau 1971=100	Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)		
	insgesamt		Hochbau			1971=100		1971=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	
	1971=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1971=100	davon:										
				Wohnungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)									Öffent- licher Hoch- bau 3)
1971 D	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	6 132	+24,6	2 524	+31,6		
1972 "	104,8	+ 4,9	109,5	121,4	100,6	99,9	105,0	+ 4,9	7 269	+18,5	3 217	+27,4		
1973 "	100,7	- 4,0	101,6	99,0	100,0	110,0	99,2	- 0,2	7 162	- 1,5	2 887	-10,2		
1974 "	90,0	-10,6	85,9	75,0	79,6	121,4	96,9	-14,2	6 018	-16,0	2 750	- 4,7		
1975 "	96,2	+ 6,9	90,9	78,5	93,1	114,3	105,0	- 1,2	6 189	+ 2,8	3 100	+12,7		
1976 "	90,3	- 6,2	87,3	83,2	87,9	95,4	95,2	+ 0,7	6 071	- 1,9	3 273	+ 5,6		
1977 "	104,4	+15,6	97,3	100,1	94,1	96,7	116,8	- 5,3	5 942	- 2,1	3 829	+17,0		
1978 "	128,6	+23,2	121,2	131,6	108,7	119,1	141,7	+27,0	7 378	+24,2	4 717	+23,2		
1978 Juni	156,2	+21,6	144,1	161,3	118,0	151,3	177,5	+27,6	8 951	+48,0	5 549	+44,9		
Juli	129,0	+21,7	113,5	121,2	108,5	104,4	156,0	.	8 304	+17,9	5 165	+46,1		
Aug.	140,4	+24,6	124,8	125,5	106,4	156,7	168,0	.	7 836	+29,1	5 638	+28,9		
Sept.	165,3	+28,1	154,5	164,1	124,9	186,5	184,2	+28,8	8 270	+29,8	4 451	+ 8,2		
Okt.	137,1	+17,2	129,4	132,6	126,3	127,4	150,7	.	8 134	+12,4	4 669	+11,8		
Nov.	123,0	+25,8	125,3	127,7	131,7	107,9	118,8	.	7 398	+29,8	4 950	+12,0		
Dez.	115,6	+13,1	118,4	134,5	98,8	116,2	110,7	+32,2	8 303	+36,1	4 715	- 7,6		
1979 Jan.	89,0	+ 5,7	95,7	104,5	86,6	91,7	77,3	.	...	...	3 909	+21,1		
Febr.	109,2	+25,1	113,1	115,7	111,0	110,7	102,4	.	...	...	4 629	+19,1		
März	167,5	+23,3	158,1	168,2	155,5	138,9	184,0	+33,6	...	...	4 815	+ 7,2		
April	150,5	+13,9	145,1	148,6	142,1	142,3	160,0	.	...	...	4 379	- 3,4		
Mai	161,2	+17,1	147,1	150,7	136,6	157,8	186,0	.	...	...	5 352	+ 0,4		
Juni	181,8	+16,4	173,9	189,3	162,5	157,9	195,7	+30,4	...	...	4 230	-23,8		
Juli	147,1	+14,0	132,0	129,1	135,5	132,3	173,5	.	...	...	4 462	-13,6		
Aug.	155,5	+10,8	139,0	137,6	136,7	146,7	184,3	.	...	...	4 734	-16,0		
Sept.	168,5	+ 1,9	154,0	158,5	142,9	163,5	194,0	+22,2	...	...	3 676	-17,4		
Okt.	152,2	+11,0	143,3	150,6	127,4	155,3	167,9	.	...	...	4 065	-12,9		
Nov. p)	...	...	...	...	...	...	...	.	...	...	4 593	- 7,2		

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne

Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den

Summen der Monatergebnisse geringfügig ab. — 7 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Real Kreditinstitute und Bausparkassen). — p Vorläufig.

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	darunter:												
	Insgesamt			Einzelhandel 1) mit					Umsatz der				
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	nicht bereinigt	Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus- unternehmen		Versandhandels- unternehmen	
				1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1971 D	110,4	+10,4	+ 5,5	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	+ 4,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,7	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	- 1,7	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 3,4	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 "	159,7	+ 7,1	+ 3,5	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1
1977 "	171,3	+ 7,2	+ 3,3	170,2	+ 7,0	159,4	+ 6,8	176,0	+11,4	164,7	+ 3,1	181,5	+ 9,0
1978 " p)	180,1	+ 5,2	+ 2,7	178,2	+ 4,7	169,4	+ 6,3	183,9	+ 4,5	172,4	+ 4,7	177,1	- 2,4
1978 Mai	175,3	+ 4,0	+ 1,6	179,0	+ 4,4	160,8	+ 1,4	171,0	+ 4,7	155,6	+ 4,9	162,2	-12,8
Juni	178,3	+ 7,9	+ 5,6	184,8	+ 5,8	147,3	+ 4,8	179,5	+ 9,9	157,1	+ 6,2	141,6	- 7,6
Juli	171,3	+ 2,2	- 0,3	176,0	+ 0,8	149,4	- 2,0	169,2	+ 0,4	168,4	- 0,8	112,1	-11,5
Aug.	165,8	+ 5,8	+ 3,4	175,8	+ 5,5	145,1	+13,1	165,5	+ 2,7	163,4	+11,5	132,5	- 9,3
Sept. p)	177,3	+ 5,9	+ 3,6	174,3	+ 3,9	179,7	+12,2	188,5	+ 5,8	160,1	+ 7,4	185,1	- 5,8
Okt. p)	187,4	+ 7,1	+ 5,0	175,8	+ 3,8	196,9	+ 8,1	199,8	+ 6,2	164,7	+ 2,4	262,8	+13,1
Nov. p)	198,5	+ 3,8	+ 1,5	182,6	+ 4,1	205,9	+ 3,4	216,8	+ 3,1	191,0	- 3,6	296,6	+ 3,4
Dez. p)	240,6	+ 0,8	- 1,6	216,3	+ 2,4	245,7	+ 4,9	273,2	- 1,5	283,4	+ 5,0	206,5	- 0,9
1979 p) Jan.	166,3	+ 7,4	+ 4,7	168,7	+ 7,0	153,0	+ 2,2	148,0	+ 3,9	174,3	+ 3,3	121,2	- 0,2
Febr.	157,9	+ 4,6	+ 1,7	163,7	+ 3,7	118,9	- 0,6	150,4	+ 1,6	141,5	+ 2,3	152,8	+ 9,7
März	197,7	+ 6,8	+ 3,5	191,9	+ 3,9	171,5	+ 2,2	190,2	+ 6,1	164,5	+ 0,3	205,2	+ 5,4
April	189,2	+ 7,4	+ 3,7	182,2	+ 5,0	175,1	+ 5,9	184,2	+ 6,1	164,6	+ 6,5	170,0	- 0,4
Mai	192,5	+ 9,8	+ 6,1	183,8	+ 2,7	176,4	+ 9,7	193,3	+13,0	162,7	+ 4,6	174,3	+ 7,5
Juni	189,6	+ 6,3	+ 2,4	187,6	+ 1,5	151,1	+ 2,6	197,0	+ 9,7	158,2	+ 0,7	138,5	- 2,3
Juli	179,1	+ 4,6	- 0,2	181,3	+ 3,0	156,3	+ 4,6	170,0	+ 0,5	178,3	+ 5,9	122,7	+ 9,5
Aug.	178,8	+ 7,8	+ 2,8	188,2	+ 7,1	150,8	+ 3,9	172,3	+ 4,1	175,9	+ 7,6	147,9	+11,6
Sept.	178,5	+ 0,7	- 4,4	176,7	+ 1,4	162,8	- 9,4	181,3	- 3,8	162,5	+ 1,5	183,4	- 0,9
Okt.	203,1	+ 8,4	+ 2,6	191,1	+ 8,7	212,8	+ 8,1	211,0	+ 5,6	180,5	+ 9,6	291,7	+11,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)					Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 3) 1970 = 100 4)
	insgesamt			darunter:			insgesamt			davon:				
	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte			
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	.	×	.	.	88,3	99,3	87,7	
1961 "	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	.	×	.	.	88,1	95,3	84,9	
1962 "	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	.	×	.	.	88,2	94,6	83,2	
1963 "	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	.	×	.	.	88,3	96,4	90,4	
1964 "	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	.	×	.	.	90,4	98,1	93,7	
1965 "	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	.	×	.	.	92,4	100,6	91,2	
1966 "	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	.	×	.	.	94,4	102,3	91,3	
1967 "	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	.	×	.	.	94,3	100,1	87,9	
1968 "	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	.	100,5	102,7	93,3	99,4	87,4
1969 "	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	97,0	101,0	94,1
1970 "	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100	100,0
1971 "	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	103,4	100,4	101,2
1972 "	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	113,4
1973 "	114,1	×	+ 6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	112,6	170,1
1974 "	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	285,4
1975 "	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	142,3	259,9
1976 "	140,8	×	+ 3,9	141,9	138,0	136,7	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	151,8	274,0
1977 "	144,5	×	+ 2,6	140,8	143,3	140,9	142,3	×	- 4,5	145,7	141,1	143,6	154,1	302,1
1978 "	146,3	×	+ 1,2	140,1	146,9	143,3	137,0	×	- 3,7	141,7	135,3	145,3	146,2	305,9
1978 Dez.	147,5	+ 0,2	+ 2,0	142,3	147,9	144,5	137,2	+ 1,1	- 5,6	144,8	134,6	146,4	145,9	317,1
1979 Jan.	148,5	+ 0,7	+ 2,3	143,9	148,7	145,2	137,6	+ 0,3	- 3,4	149,7	133,3	147,7	148,4	324,1
Febr.	149,6	+ 0,7	+ 3,0	146,6	149,4	145,9	138,6	+ 0,7	- 2,3	150,7	134,3	148,8	153,5	326,5
März	150,9	+ 0,9	+ 3,7	149,5	150,4	146,7	139,6	+ 0,7	- 0,6	152,6	135,0	149,8	155,5	335,3
April	151,8	+ 0,6	+ 4,1	151,3	151,0	147,9	139,3	- 0,2	+ 1,9	155,6	133,6	151,4	159,6	346,3
Mai	152,5	+ 0,5	+ 4,2	153,0	151,2	149,0	137,8	- 1,1	+ 1,2	153,5	132,2	151,9	162,4	351,0
Juni	153,3	+ 0,5	+ 4,7	155,2	151,3	149,7	138,2	+ 0,3	+ 2,9	155,3	132,1	152,7	166,5	365,4
Juli	154,4	+ 0,7	+ 5,4	157,6	151,7	150,9	138,6	+ 0,3	+ 1,4	151,1	134,1	153,6	170,0	388,2
Aug.	155,1	+ 0,5	+ 5,9	158,9	152,0	151,7	138,2	- 0,3	+ 3,1	143,9	136,2	154,3	170,2	389,7
Sept.	155,7	+ 0,4	+ 6,2	159,9	152,1	152,3	141,0	+ 2,0	+ 4,2	144,1	139,9	154,8	170,6	409,4
Okt.	156,4	+ 0,4	+ 6,5	161,0	152,5	153,5	p) 140,7	- 0,2	+ 4,9	144,3	p) 139,4	155,4	172,2	412,5
Nov.	157,0	+ 0,4	+ 6,7	162,1	152,8	153,8	p) 143,4	+ 1,9	+ 5,7	146,3	p) 142,3	...	...	419,0

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 5)		Preisindex für Straßenbau 5) 6)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 7)											
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	insgesamt		davon:				Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel- und Mineralölprodukte					
					1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Nahrungsmittel	Andere Verbräuche- und Gebrauchs-güter	Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungs- und Garagen-nutzung	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1960 D	.	.	77,7	+ 4,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 "	.	.	81,6	+ 5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 "	.	.	87,1	+ 6,7	58,1	.	62,3	65,2	48,1	44,7	57,2	.	.	58,2	.	.
1963 "	.	.	90,4	+ 3,8	59,8	+ 2,9	64,2	66,0	50,6	47,1	58,9	+ 3,0	60,0	+ 3,1	61,5	+ 2,5
1964 "	.	.	89,6	- 0,9	61,2	+ 2,3	65,7	66,7	52,6	49,7	60,2	+ 2,2	61,5	+ 2,5	63,5	+ 3,3
1965 "	.	.	84,9	- 5,2	63,2	+ 3,3	68,5	67,6	54,7	52,5	62,0	+ 3,0	63,5	+ 3,7	66,0	+ 3,9
1966 "	.	.	83,9	- 1,2	65,4	+ 3,5	70,3	68,8	58,1	56,7	64,4	+ 3,9	66,0	+ 3,9	67,0	+ 1,5
1967 "	.	.	80,0	- 4,6	66,5	+ 1,7	69,7	69,6	60,2	60,5	65,9	+ 2,3	67,0	+ 1,5	68,0	+ 1,5
1968 "	82,0	.	83,6	+ 4,5	67,6	+ 1,7	68,1	70,2	63,4	64,8	67,5	+ 2,4	68,0	+ 1,5	69,4	+ 2,1
1969 "	86,3	+ 5,2	87,3	+ 4,4	68,9	+ 1,9	70,3	70,2	64,7	68,8	68,5	+ 1,5	69,4	+ 2,1	71,1	+ 3,7
1970 "	100	+ 15,9	100	+ 14,5	71,2	+ 3,3	71,7	72,5	67,7	71,8	71,1	+ 3,8	71,7	+ 6,7	75,6	+ 5,1
1971 "	110,0	+ 10,0	107,9	+ 7,9	74,9	+ 5,2	74,6	75,8	72,9	76,1	75,0	+ 5,5	75,6	+ 5,1	79,9	+ 5,7
1972 "	117,0	+ 6,4	109,3	+ 1,3	79,1	+ 5,6	79,0	79,3	77,9	80,7	79,1	+ 5,5	79,9	+ 5,7	85,0	+ 6,4
1973 "	125,2	+ 7,0	112,8	+ 3,2	84,6	+ 7,0	85,3	84,7	83,4	85,4	84,4	+ 6,7	85,0	+ 6,4	90,4	+ 6,4
1974 "	134,1	+ 7,1	123,6	+ 9,6	90,5	+ 7,0	89,9	91,5	89,7	89,6	90,6	+ 7,3	90,4	+ 6,9	95,6	+ 6,2
1975 "	137,3	+ 2,4	126,5	+ 2,3	95,9	+ 6,0	95,4	96,5	95,6	95,3	96,0	+ 6,0	96,0	+ 6,2	100	+ 4,2
1976 "	141,9	+ 3,4	128,3	+ 1,4	100	+ 4,3	100	100	100	100	100	+ 4,2	100	+ 4,2	103,9	+ 3,9
1977 "	148,7	+ 4,8	131,4	+ 2,4	103,7	+ 3,7	102,4	103,7	104,9	103,3	104,0	+ 4,0	103,9	+ 3,9	106,8	+ 2,8
1978 "	157,4	+ 5,9	139,5	+ 6,2	106,5	+ 2,7	103,6	106,5	108,9	106,3	107,1	+ 3,0	106,8	+ 2,8	107,3	+ 2,4
1978 Dez.	.	.	.	.	107,3	+ 2,5	103,2	107,5	110,1	107,4	108,2	+ 2,9	107,5	+ 2,4	108,3	+ 2,6
1979 Jan.	.	.	.	.	108,3	+ 2,8	104,0	108,3	111,9	107,7	109,2	+ 3,2	108,3	+ 2,4	109,6	+ 2,3
Febr.	162,5	+ 6,0	144,4	+ 6,7	108,8	+ 2,8	104,7	108,9	112,2	108,0	109,6	+ 3,5	108,9	+ 2,3	110,2	+ 2,5
März	.	.	.	.	109,3	+ 3,0	105,4	109,7	112,4	108,3	110,2	+ 3,7	109,4	+ 2,5	110,7	+ 2,3
April	.	.	.	.	109,9	+ 3,3	106,2	110,3	112,7	108,6	110,7	+ 3,6	109,6	+ 2,5	111,8	+ 3,0
Mai	169,5	+ 8,4	152,5	+ 10,5	110,2	+ 3,4	106,7	110,6	112,9	108,8	110,9	+ 4,2	109,8	+ 2,3	112,7	+ 2,3
Juni	.	.	.	.	110,8	+ 3,6	106,1	111,6	113,9	109,1	111,8	+ 5,1	110,3	+ 3,3	114,4	+ 3,3
Juli	.	.	.	.	111,5	+ 4,5	105,7	112,8	114,4	109,5	112,7	+ 5,4	110,4	+ 3,7	113,5	+ 3,7
Aug.	174,1	+ 9,3	158,8	+ 12,0	111,6	+ 4,7	104,8	113,2	114,8	110,0	113,1	+ 5,7	110,8	+ 3,7	113,8	+ 3,9
Sept.	.	.	.	.	111,9	+ 5,1	104,6	113,5	115,3	110,5	113,5	+ 5,8	111,1	+ 3,9	111,5	+ 4,0
Okt.	.	.	.	.	112,2	+ 5,3	104,8	113,7	115,5	111,1	113,8	+ 5,8	111,1	+ 3,9	111,5	+ 4,0
Nov.	...	...	...	...	112,6	+ 5,3	105,3	114,2	115,7	111,6	114,2	+ 5,8	111,5	+ 4,0	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschlossen, ab 1968 ohne Mehr-

wertsteuer. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 4 Umbasierung von der Originalbasis 1952–1956 = 100. — 5 Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. —

6 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 7 Angaben für die Jahre 1962 bis 1975 wurden von den Originalbasen 1962 bzw. 1970 umgerechnet. — p Vorläufig.

## 8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	208,1	+11,0	34,6	+6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+7,3	39,5	+14,1	183,8	+6,0	50,9	+9,2	10,4	+10,4	245,2	+6,8
1967	222,5	-0,4	40,3	+1,9	182,3	-0,9	56,6	+11,1	11,0	+6,2	249,9	+1,9
1968	237,7	+6,8	45,4	+12,8	192,3	+5,5	59,2	+4,5	11,5	+4,2	263,0	+5,2
1969	266,4	+12,1	54,3	+19,7	212,1	+10,3	63,4	+7,2	12,7	+10,7	288,2	+9,6
1970	314,4	+18,0	69,0	+27,0	245,4	+15,7	68,0	+7,2	14,1	+10,5	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,4	+19,4	270,9	+10,4	75,6	+11,3	16,1	+14,7	362,6	+10,8
1972	385,7	+9,2	89,8	+9,0	295,9	+9,3	86,8	+14,7	17,5	+8,6	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	111,6	+24,3	322,9	+9,1	97,3	+12,1	19,1	+9,0	439,3	+9,8
1974	477,2	+9,8	126,9	+13,7	350,3	+8,5	112,9	+16,1	21,2	+10,7	484,4	+10,3
1975	493,3	+3,4	130,7	+2,9	362,6	+3,5	143,9	+27,4	23,5	+11,3	530,0	+9,4
1976	526,1	+6,7	148,2	+13,5	377,9	+4,2	154,5	+7,4	24,6	+4,4	556,9	+5,1
1977 p)	562,0	+6,8	163,2	+10,1	398,9	+5,6	166,0	+7,4	25,8	+5,2	590,7	+6,1
1978 p)	597,5	+6,3	169,4	+3,8	428,1	+7,3	176,0	+6,1	27,1	+5,0	631,3	+6,9
1977 p) 1. Vj.	128,9	+7,4	34,5	+12,9	94,4	+5,5	41,8	+6,5	5,8	+3,6	142,0	+5,7
2. "	139,8	+7,1	40,0	+11,9	99,8	+5,3	39,7	+7,3	6,3	+5,9	145,7	+5,9
3. "	140,4	+6,6	41,0	+9,8	99,4	+5,4	41,9	+8,0	6,1	+4,6	147,4	+6,1
4. "	153,0	+6,3	47,7	+6,8	105,3	+6,0	42,5	+7,9	7,7	+6,2	155,5	+6,6
1978 p) 1. Vj.	136,0	+5,5	35,3	+2,6	100,6	+6,6	45,6	+9,1	6,2	+6,2	152,4	+7,3
2. "	147,3	+5,3	41,2	+2,9	106,1	+6,3	43,6	+9,8	6,2	-1,9	155,8	+6,9
3. "	150,3	+7,0	42,7	+4,1	107,6	+8,2	43,2	+3,1	6,7	+9,8	157,5	+6,8
4. "	164,0	+7,2	50,2	+5,2	113,8	+8,1	43,6	+2,5	8,1	+5,9	165,5	+6,4
1979 p) 1. Vj.	145,6	+7,1	37,7	+6,6	108,0	+7,3	48,7	+6,7	6,4	+4,2	163,1	+7,0
2. "	158,5	+7,6	44,3	+7,4	114,2	+7,7	45,5	+4,4	6,7	+8,1	166,4	+6,8
3. "	160,8	+7,0	45,5	+6,6	115,3	+7,1	45,6	+5,5	6,7	-0,4	167,5	+6,4

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeit-

nehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neu-

regelung des Familienausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehältsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehältsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1965	71,0	+7,7	73,1	+7,0	67,8	+9,1	69,7	+7,4	71,8	+6,7	65,9	+9,1
1966	76,0	+7,1	77,7	+6,3	72,7	+7,3	74,4	+6,7	76,3	+6,2	70,7	+7,2
1967	79,1	+4,0	80,0	+2,9	75,1	+3,3	77,5	+4,2	78,3	+2,6	72,6	+2,8
1968	82,2	+4,0	83,1	+3,9	79,8	+6,2	81,1	+4,6	81,8	+4,5	78,2	+7,6
1969	88,0	+7,0	88,5	+6,5	87,1	+9,2	86,8	+7,0	87,4	+6,8	85,7	+9,6
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,3	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+9,5	123,6	+9,1	121,8	+9,0	124,3	+8,7	123,9	+8,6	121,5	+9,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,3
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,2	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975	170,7	+9,3	166,4	+8,5	162,8	+7,2	168,3	+9,1	167,5	+9,1	162,1	+7,5
1976	180,9	+6,0	176,2	+5,9	174,1	+7,0	178,8	+6,2	177,8	+6,2	175,5	+8,3
1977 p)	193,4	+6,9	188,3	+6,9	186,1	+6,9	192,2	+7,5	191,2	+7,5	187,2	+6,7
1978 p)	204,4	+5,7	198,9	+5,6	195,7	+5,2	203,6	+5,9	202,5	+5,9	197,5	+5,5
1978 p) 4. Vj.	206,6	+5,6	201,0	+5,5	213,2	+5,8	205,8	+5,7	204,7	+5,7	216,2	+5,7
1979 p) 1. Vj.	210,0	+4,9	204,3	+4,9	190,0	+5,6	209,9	+4,9	208,7	+4,9	188,4	+6,0
2. Vj.	214,7	+4,9	208,8	+4,8	205,2	+5,9	213,3	+4,9	212,2	+4,9	210,2	+5,5
3. Vj.	215,9	+4,8	210,0	+4,7	205,6	+5,1	214,9	+4,8	213,7	+4,8	210,4	+6,5
1978 p) Okt.	206,5	+5,6	200,9	+5,5	.	.	205,5	+5,7	204,4	+5,7	201,0	+7,9
Nov.	206,7	+5,6	201,1	+5,5	.	.	205,9	+5,7	204,8	+5,7	240,8	+7,4
Dez.	206,7	+5,6	201,1	+5,5	.	.	205,9	+5,7	204,8	+5,6	206,8	+1,6
1979 p) Jan.	208,7	+5,0	203,1	+4,9	.	.	209,4	+5,0	208,3	+5,0	185,3	+3,6
Febr.	209,5	+5,0	203,8	+4,9	.	.	210,1	+4,8	208,9	+4,8	181,5	+8,0
März	211,8	+4,9	206,0	+4,8	.	.	210,2	+4,8	209,0	+4,8	198,2	+6,6
April	213,1	+4,8	207,2	+4,7	.	.	211,1	+4,8	210,0	+4,8	198,1	+5,3
Mai	215,4	+4,9	209,5	+4,8	.	.	214,4	+4,9	213,2	+4,9	215,2	+6,8
Juni	215,6	+4,9	209,7	+4,8	.	.	214,5	+4,9	213,4	+4,9	217,3	+4,4
Juli	215,8	+4,8	209,9	+4,7	.	.	214,8	+4,8	213,7	+4,8	216,6	+8,3
Aug.	215,9	+4,8	210,0	+4,7	.	.	214,9	+4,8	213,7	+4,8	213,6	+6,7
Sept.	216,0	+4,8	210,1	+4,7	.	.	215,1	+4,8	213,9	+4,8	201,0	+4,5
Okt.	216,2	+4,7	210,3	+4,7	.	.	215,3	+4,8	214,1	+4,8	...	...
Nov.	216,3	+4,7	210,4	+4,6	.	.	215,5	+4,7	214,3	+4,7	...	...

p Vorläufig.

## IX. Außenwirtschaft

## 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank (7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zu- nahme: +) (8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)							
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr 4)	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)			Saldo aller Trans- aktionen 6)
1971	+ 2 888	+15 892	+ 256	- 1 763	-11 497	+10 614	+ 6 293	+ 4 322	+13 502	+ 2 853	+16 355	- 5 370	+10 986
1972	+ 2 561	+20 278	- 598	- 3 110	-14 009	+12 017	+15 551	- 3 535	+14 578	+ 1 112	+15 690	- 495	+15 195
1973	+12 289	+32 979	- 82	- 5 016	-15 592	+13 226	+12 950	+ 277	+25 515	+ 913	+26 428	-10 279	+16 149
1974	+25 479	+50 846	- 1 263	- 8 051	-16 053	-24 835	- 5 782	-19 052	+ 644	- 2 550	- 1 907	- 7 231	- 9 137
1975	+ 8 522	+37 276	- 1 187	- 9 878	-17 889	-11 879	-16 831	+ 4 952	- 3 357	+ 1 137	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 8 647	+34 469	- 208	- 7 528	-18 086	+ 211	- 317	+ 528	+ 8 858	- 68	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 9 831	+38 436	- 253	-10 533	-17 819	- 786	-12 913	+12 127	+ 9 045	+ 1 406	+10 451	- 7 880	+ 2 570
1978	+17 584	+41 200	+ 2 128	- 8 331	-17 414	+ 6 247	- 2 273	+ 8 520	+23 831	- 4 060	+19 772	- 7 586	+12 185
1971 1. Vj.	+ 1 729	+ 3 662	- 54	+ 809	- 2 689	+ 270	- 149	+ 419	+ 1 998	+ 5 878	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 535	+ 3 233	+ 183	- 21	- 2 860	+ 2 746	- 2 182	+ 564	+ 3 281	+ 59	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 266	+ 4 659	+ 480	- 2 146	- 3 260	+ 1 618	+ 3 116	- 1 498	+ 1 351	+ 584	+ 1 935	-	+ 1 935
4. "	+ 891	+ 4 337	+ 353	- 405	- 2 688	+ 5 981	+ 1 144	+ 4 836	+ 6 872	+ 3 667	+ 3 205	- 5 996	- 2 792
1972 1. Vj.	+ 172	+ 4 513	- 278	- 486	- 3 577	- 1 522	+ 5 295	- 6 817	- 1 349	+ 4 652	+ 3 304	+ 621	+ 3 925
2. "	+ 11	+ 3 925	- 364	- 280	- 3 270	+ 9 348	+ 6 654	+ 2 694	+ 9 359	+ 579	+ 9 937	-	+ 9 937
3. "	- 1 206	+ 4 592	- 12	- 2 123	- 3 662	+ 6 697	+ 2 981	+ 3 716	+ 5 491	- 1 012	+ 4 479	-	+ 4 479
4. "	+ 3 584	+ 7 249	+ 56	- 221	- 3 500	- 2 507	+ 620	- 3 127	+ 1 078	- 3 107	- 2 029	- 1 116	- 3 145
1973 1. Vj.	+ 1 837	+ 5 887	+ 230	- 608	- 3 673	+14 078	+ 3 280	+10 798	+15 915	+ 3 957	+19 871	- 7 217	+12 654
2. "	+ 3 127	+ 6 955	+ 1 082	- 980	- 3 930	+ 580	+ 4 658	- 4 078	+ 3 707	- 982	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 330	+ 9 931	- 166	- 3 227	- 4 209	+ 4 200	+ 3 437	+ 762	+ 6 529	+ 1 753	+ 8 282	-	+ 8 282
4. "	+ 4 996	+10 205	- 1 228	- 201	- 3 780	- 5 631	+ 1 574	- 7 206	- 636	+ 3 814	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 569	+13 271	- 322	- 1 792	- 3 588	- 9 844	- 197	- 9 648	- 2 276	+ 1 766	- 510	-	- 510
2. "	+ 5 659	+11 999	- 1 170	- 1 586	- 3 584	- 2 321	- 484	- 1 838	+ 3 337	+ 64	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 339	+11 725	- 495	- 4 770	- 4 121	- 7 316	- 2 120	- 5 195	- 4 977	- 1 455	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 912	+13 851	+ 724	+ 97	- 4 760	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 559	- 2 925	+ 1 633	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 4 945	+10 555	- 154	- 1 541	- 3 915	- 1 475	- 3 311	+ 1 836	+ 3 471	+ 1 527	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 558	+ 9 208	- 751	- 2 647	- 4 252	- 7 441	- 5 301	- 2 140	- 5 882	+ 1 930	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 1 377	+ 8 270	- 192	- 4 905	- 4 550	+ 1 279	- 5 483	+ 6 762	- 98	- 2 588	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 395	+ 9 243	- 90	- 586	- 5 172	- 4 242	- 2 735	- 1 507	- 847	+ 269	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 317	+ 8 626	+ 234	- 1 522	- 4 021	+ 6 593	- 855	+ 7 448	+ 9 910	- 129	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 1 892	+ 7 600	+ 254	- 1 247	- 4 715	- 5 997	- 38	- 5 958	+ 4 105	+ 523	+ 3 581	-	+ 3 581
3. "	- 1 154	+ 8 453	- 745	- 4 137	- 4 725	+ 4 663	+ 2 628	+ 2 035	+ 3 509	- 46	+ 3 463	-	+ 3 463
4. "	+ 4 592	+ 9 790	+ 49	- 622	- 4 625	- 5 048	- 2 052	- 2 996	- 456	- 417	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 2 896	+ 8 905	- 126	- 1 971	- 3 911	- 4 216	- 1 170	- 3 046	- 1 319	+ 1 916	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 2 663	+ 9 462	- 461	- 1 784	- 4 553	- 5 747	- 6 892	+ 1 145	- 3 084	+ 1 676	- 1 408	-	- 1 408
3. "	+ 4 402	+ 7 958	- 152	- 7 203	- 5 005	+ 4 752	- 3 007	+ 7 759	+ 350	- 419	- 68	-	- 68
4. "	+ 8 674	+12 112	+ 486	+ 425	+ 4 350	+ 4 425	- 1 844	+ 6 269	+13 098	- 1 767	+11 331	- 7 880	+ 3 451
1978 1. Vj.	+ 4 362	+ 9 188	+ 1 319	- 991	- 5 155	+ 516	+ 3 019	- 2 504	+ 4 878	- 332	+ 4 546	-	+ 4 546
2. "	+ 3 736	+10 254	- 459	- 1 234	- 4 825	- 6 179	- 5 065	- 1 114	- 2 444	- 1 679	- 4 123	-	- 4 123
3. "	+ 426	+ 9 584	+ 780	- 5 719	- 4 218	+ 7 044	+ 1 823	+ 5 221	+ 7 470	- 1 150	+ 6 320	-	+ 6 320
4. "	+ 9 061	+12 175	+ 489	- 387	- 3 216	+ 4 867	- 2 050	+ 6 917	+13 927	- 898	+13 029	- 7 586	+ 5 443
1979 1. Vj.	+ 2 613	+ 7 826	+ 695	- 1 123	- 4 785	-10 204	- 687	- 9 518	- 7 591	- 1 730	- 9 322	+ 534	- 8 788
2. "	- 2 102	+ 7 060	- 350	- 3 513	- 5 299	+ 1 596	+ 3 903	- 2 307	- 506	- 1 674	- 2 180	-	- 2 180
3. "	- 7 549	+ 3 478	+ 819	- 7 151	- 4 694	+19 059	+ 8 490	+10 569	+11 510	- 1 851	+ 9 659	-	+ 9 659
1978 April	+ 1 225	+ 3 246	- 465	- 68	- 1 487	- 235	- 1 225	+ 990	+ 991	- 2 651	- 1 660	-	- 1 660
Mai	+ 504	+ 3 042	+ 90	- 279	- 2 348	- 3 088	- 2 196	- 892	- 2 584	- 493	- 3 077	-	- 3 077
Juni	+ 2 006	+ 3 966	- 85	- 886	- 989	- 2 857	- 1 644	- 1 213	- 850	+ 1 465	+ 614	-	+ 614
Juli	- 1 509	+ 1 744	+ 244	- 2 180	- 1 316	+ 2 168	- 17	+ 2 184	+ 659	- 160	+ 499	-	+ 499
Aug.	+ 814	+ 3 116	+ 933	- 1 650	- 1 586	+ 2 240	- 166	+ 2 406	+ 3 054	- 10	+ 3 044	-	+ 3 044
Sept.	+ 1 121	+ 4 723	- 397	- 1 889	- 1 316	+ 2 636	+ 2 006	+ 630	+ 3 757	- 980	+ 2 777	-	+ 2 777
Okt.	+ 3 521	+ 4 798	- 156	- 105	- 1 016	+ 5 016	+ 853	+ 4 163	+ 8 537	- 217	+ 8 320	-	+ 8 320
Nov.	+ 2 546	+ 3 551	+ 348	- 359	- 995	- 793	+ 911	- 1 704	+ 1 753	+ 943	+ 2 695	-	+ 2 695
Dez.	+ 2 994	+ 3 826	+ 297	+ 77	- 1 206	+ 644	- 3 815	+ 4 458	+ 3 638	- 1 624	+ 2 014	- 7 586	- 5 572
1979 Jan.	- 10	+ 2 050	- 133	- 411	- 1 517	- 3 307	+ 646	- 3 953	- 3 317	+ 1 085	- 2 231	+ 534	- 1 697
Febr.	+ 795	+ 2 383	+ 487	+ 327	- 2 402	- 1 274	+ 712	- 1 986	- 479	- 2 551	- 3 030	-	- 3 030
März	+ 1 828	+ 3 393	+ 341	- 1 039	- 866	- 5 623	- 2 045	- 3 579	- 3 795	- 265	- 4 060	-	- 4 060
April	+ 1 349	+ 3 328	+ 189	- 835	- 1 334	- 188	+ 421	- 609	+ 1 161	- 2154	- 993	-	- 993
Mai	- 270	+ 2 003	+ 118	- 715	- 1 677	- 5 868	+ 259	- 6 127	- 6 139	+ 48	- 6 091	-	- 6 091
Juni	- 3 181	+ 1 728	- 657	- 1 963	- 2 289	+ 7 652	+ 3 223	+ 4 429	+ 4 472	+ 432	+ 4 904	-	+ 4 904
Juli	- 2 042	+ 607	+ 458	- 2 304	- 803	+ 6 108	+ 3 892	+ 2 217	+ 4 067	- 1 372	+ 2 695	-	+ 2 695
Aug.	- 3 030	+ 976	+ 416	- 2 790	- 1 631	+ 247	+ 1 790	+ 1 543	- 2 783	+ 262	- 2 521	-	- 2 521
Sept.	- 2 477	+ 1 895	- 56	- 2 057	- 2 259	+12 703	+ 2 809	+ 9 895	+10 226	+ 741	+ 9 485	-	+ 9 485
Okt.	- 827	+ 1 803	- 479	- 453	- 1 697	+ 361	+ 598	- 237	- 466	+ 824	+ 358	-	+ 358
Nov. p)	- 902	+ 1 509	+ 289	- 500	- 2 200	- 9 848	- 3 003	- 6 845	-10 750	+ 1 530	- 9 220	-	- 9 220

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik; Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Vgl. Anm. 5. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im November 1979 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). — 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. — 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. — 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. — p) Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land		1979									1978
		1976	1977	1978	Oktober	November	Januar/ November	Oktober	November	Januar/ November	Anteil an der Gesamt- ausfuhr bzw. -einfuhr in %
		Mio DM			Veränderung gegen Vorjahr in %						
<b>Alle Länder 1)</b>	Ausfuhr	256 642	273 614	284 907	29 953	28 705	288 106	+ 12,3	+ 13,0	+ 10,9	100
	Einfuhr	222 173	235 178	243 707	28 151	27 196	266 432	+ 28,7	+ 24,5	+ 19,7	100
	Saldo	+ 34 469	+ 38 436	+ 41 200	+ 1 803	+ 1 509	+ 21 674				
<b>I. Westliche Industrielländer</b>	Ausfuhr	181 503	193 427	204 050	22 736	21 244	213 400	+ 17,1	+ 16,3	+ 14,4	71,6
	Einfuhr	157 235	167 005	178 058	20 216	19 588	192 874	+ 24,8	+ 21,2	+ 18,7	73,1
	Saldo	+ 24 268	+ 26 421	+ 25 992	+ 2 520	+ 1 656	+ 20 525				
<b>A. EG-Mitgliedsländer</b>	Ausfuhr	117 312	122 816	130 567	14 977	13 723	139 450	+ 20,5	+ 16,0	+ 16,8	45,8
	Einfuhr	107 099	113 344	119 801	13 670	12 742	129 669	+ 25,8	+ 18,9	+ 18,0	49,2
	Saldo	+ 10 213	+ 9 473	+ 10 767	+ 1 307	+ 981	+ 9 781				
darunter:											
<b>Belgien-Luxemburg</b>	Ausfuhr	20 266	21 502	23 657	2 635	2 433	24 706	+ 11,6	+ 17,8	+ 14,1	8,3
	Einfuhr	19 102	19 557	20 524	2 358	1 973	21 599	+ 24,4	+ 5,2	+ 14,9	8,4
	Saldo	+ 1 164	+ 1 945	+ 3 133	+ 277	+ 459	+ 3 107				
<b>Dänemark</b>	Ausfuhr	6 648	6 024	6 320	679	655	6 298	+ 11,4	+ 12,5	+ 10,4	2,2
	Einfuhr	3 322	3 545	4 011	511	460	4 223	+ 25,7	+ 27,4	+ 14,3	1,6
	Saldo	+ 3 326	+ 2 480	+ 2 309	+ 168	+ 194	+ 2 075				
<b>Frankreich</b>	Ausfuhr	33 666	33 643	34 895	3 954	3 563	36 635	+ 23,0	+ 11,2	+ 15,1	12,2
	Einfuhr	25 831	27 306	28 281	3 092	2 901	30 332	+ 20,4	+ 12,9	+ 16,9	11,6
	Saldo	+ 7 835	+ 6 337	+ 6 614	+ 862	+ 662	+ 6 304				
<b>Großbritannien</b>	Ausfuhr	12 184	14 608	16 883	1 989	1 851	19 341	+ 19,3	+ 22,9	+ 25,6	5,9
	Einfuhr	8 539	10 449	12 065	1 735	1 751	15 667	+ 61,7	+ 54,3	+ 42,9	5,0
	Saldo	+ 3 645	+ 4 159	+ 4 818	+ 254	+ 100	+ 3 674				
<b>Italien</b>	Ausfuhr	18 998	18 730	19 431	2 576	2 304	22 530	+ 38,3	+ 23,9	+ 26,4	6,8
	Einfuhr	18 900	20 729	23 185	2 601	2 242	23 817	+ 15,4	+ 8,6	+ 11,6	9,5
	Saldo	+ 98	- 1 999	- 3 753	- 25	+ 62	- 1 286				
<b>Niederlande</b>	Ausfuhr	24 845	27 529	28 371	3 025	2 811	28 735	+ 15,1	+ 11,5	+ 10,2	10,0
	Einfuhr	30 585	30 825	30 748	3 248	3 300	32 912	+ 26,9	+ 26,2	+ 16,7	12,6
	Saldo	- 5 740	- 3 296	- 2 378	- 223	- 489	- 4 177				
<b>B. Sonstige europäische Länder</b>	Ausfuhr	39 731	42 195	42 003	4 741	4 556	43 784	+ 18,4	+ 23,0	+ 14,2	14,7
	Einfuhr	20 847	23 651	27 809	3 071	3 166	30 346	+ 16,1	+ 20,4	+ 19,7	11,4
	Saldo	+ 18 884	+ 18 544	+ 14 194	+ 1 670	+ 1 390	+ 13 437				
darunter:											
<b>Finnland</b>	Ausfuhr	2 494	2 247	1 988	266	238	2 261	+ 54,3	+ 26,9	+ 26,5	0,7
	Einfuhr	1 557	1 949	1 945	257	208	2 248	+ 37,1	+ 15,4	+ 25,8	0,8
	Saldo	+ 937	+ 298	+ 44	+ 9	+ 30	+ 13				
<b>Norwegen</b>	Ausfuhr	3 955	3 904	3 130	314	328	2 984	+ 13,4	+ 19,3	+ 3,8	1,1
	Einfuhr	2 358	2 793	3 990	392	545	4 816	+ 14,5	+ 44,1	+ 33,3	1,6
	Saldo	+ 1 597	+ 1 111	- 859	- 78	- 217	- 1 832				
<b>Osterreich</b>	Ausfuhr	12 544	14 545	14 617	1 661	1 585	15 105	+ 19,1	+ 20,5	+ 13,1	5,1
	Einfuhr	5 150	6 101	7 116	842	779	7 750	+ 22,5	+ 17,3	+ 19,2	2,9
	Saldo	+ 7 394	+ 8 444	+ 7 501	+ 820	+ 806	+ 7 355				
<b>Schweden</b>	Ausfuhr	9 027	8 767	7 674	905	878	8 271	+ 21,1	+ 25,4	+ 19,4	2,7
	Einfuhr	4 706	4 833	5 147	616	587	5 610	+ 30,2	+ 18,7	+ 19,8	2,1
	Saldo	+ 4 321	+ 3 934	+ 2 527	+ 289	+ 291	+ 2 661				
<b>Schweiz</b>	Ausfuhr	11 577	12 574	14 436	1 579	1 510	15 001	+ 12,8	+ 24,6	+ 13,3	5,1
	Einfuhr	6 965	7 869	9 484	949	1 033	9 779	+ 0,6	+ 14,5	+ 13,1	3,9
	Saldo	+ 4 612	+ 4 705	+ 4 952	+ 630	+ 478	+ 5 223				
<b>C. Außereuropäische Länder</b>	Ausfuhr	24 461	28 415	31 480	3 018	2 965	30 166	+ 1,3	+ 8,5	+ 4,9	11,0
	Einfuhr	29 289	30 011	30 448	3 475	3 680	32 859	+ 29,5	+ 30,8	+ 20,2	12,5
	Saldo	- 4 828	- 1 596	+ 1 032	- 457	- 715	- 2 693				
darunter:											
<b>Japan</b>	Ausfuhr	2 796	3 014	3 477	360	375	3 854	+ 11,9	+ 27,5	+ 22,0	1,2
	Einfuhr	5 437	6 493	7 179	729	836	7 250	+ 11,3	+ 20,9	+ 11,7	2,9
	Saldo	- 2 641	- 3 479	- 3 702	- 368	- 461	- 3 396				
<b>Kanada</b>	Ausfuhr	2 018	2 195	2 215	211	219	2 286	+ 18,6	+ 27,5	+ 13,5	0,8
	Einfuhr	2 322	2 342	1 963	326	341	2 797	+ 50,2	+ 65,9	+ 59,9	0,8
	Saldo	- 304	- 147	+ 252	- 115	- 122	- 512				
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>	Ausfuhr	14 413	18 199	20 180	1 893	1 925	18 971	- 4,4	+ 8,9	+ 2,4	7,1
	Einfuhr	17 556	17 020	17 434	2 007	2 018	18 500	+ 31,3	+ 22,6	+ 18,7	7,2
	Saldo	- 3 143	+ 1 179	+ 2 746	- 114	- 93	+ 471				
<b>II. Staatshandelsländer</b>	Ausfuhr	17 432	16 704	17 635	1 433	1 724	17 068	- 1,8	+ 13,5	+ 7,4	6,2
	Einfuhr	10 977	11 370	12 565	1 664	1 569	14 383	+ 34,3	+ 34,0	+ 26,0	5,2
	Saldo	+ 6 455	+ 5 334	+ 5 070	- 232	+ 155	+ 2 685				
<b>III. OPEC-Länder 2)</b>	Ausfuhr	20 731	24 926	24 525	1 752	1 831	17 591	- 26,1	- 13,2	- 22,4	8,6
	Einfuhr	24 408	23 477	19 390	2 637	2 603	24 202	+ 60,3	+ 61,6	+ 38,0	8,0
	Saldo	- 3 676	+ 1 449	+ 5 135	- 884	- 772	- 6 611				
<b>IV. Entwicklungsländer 3)</b> (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	36 199	37 732	37 937	3 926	3 804	39 179	+ 16,8	+ 11,1	+ 14,8	13,3
	Einfuhr	29 292	33 086	33 491	3 614	3 418	34 792	+ 30,5	+ 18,5	+ 12,8	13,7
	Saldo	+ 6 907	+ 4 646	+ 4 446	+ 313	+ 387	+ 4 387				
<b>A. Europäische Länder</b>	Ausfuhr	15 122	15 912	15 030	1 469	1 412	15 505	+ 9,0	+ 4,3	+ 15,7	5,3
	Einfuhr	8 276	8 532	9 219	991	1 010	9 626	+ 16,2	+ 14,7	+ 13,9	3,8
	Saldo	+ 6 846	+ 7 380	+ 5 811	+ 478	+ 402	+ 5 879				
<b>B. Außereuropäische Länder</b>	Ausfuhr	21 078	21 820	22 907	2 458	2 392	23 674	+ 22,1	+ 15,5	+ 14,2	8,0
	Einfuhr	21 016	24 554	24 272	2 623	2 408	25 166	+ 36,8	+ 20,2	+ 12,3	10,0
	Saldo	+ 62	- 2 734	- 1 365	- 165	- 16	- 1 492				

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3,

Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. -

3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

3. Dienstleistungen

Mio DM											
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Versicherungen	Kapitalerträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						Zusammen	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Zusammen	darunter:		
									Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)
1971	- 1 763	- 7 300	+ 4 253	+ 13	+ 760	+ 5 713	+ 6 732	- 5 202	- 2 630	- 937	- 1 248
1972	- 3 110	- 8 572	+ 4 179	- 166	+ 1 061	+ 5 747	+ 6 985	- 5 359	- 2 599	- 900	- 1 504
1973	- 5 016	- 10 920	+ 4 431	- 164	+ 1 555	+ 6 070	+ 7 099	- 5 987	- 2 891	- 1 058	- 1 392
1974	- 8 051	- 12 397	+ 5 880	- 208	- 173	+ 5 953	+ 7 420	- 7 106	- 3 907	- 1 022	- 1 347
1975	- 9 678	- 14 701	+ 5 951	- 428	+ 1 004	+ 6 169	+ 7 838	- 7 673	- 4 281	- 1 256	- 1 389
1976	- 7 528	- 14 645	+ 5 697	+ 9	+ 2 279	+ 6 235	+ 8 364	- 7 104	- 4 419	- 1 264	- 1 075
1977	- 10 533	- 16 268	+ 5 983	+ 197	+ 427	+ 6 275	+ 8 259	- 7 147	- 4 668	- 1 462	- 1 109
1978	- 8 331	- 19 344	+ 5 745	+ 287	+ 4 576	+ 7 157	+ 8 905	- 6 753	- 4 764	- 1 465	- 1 361
1978 1. Vj.	- 991	- 3 264	+ 1 513	+ 143	+ 920	+ 1 914	+ 2 196	- 2 217	- 1 225	- 439	- 297
2. "	- 1 234	- 4 077	+ 1 399	+ 112	+ 917	+ 1 776	+ 2 176	- 1 360	- 1 138	- 431	- 416
3. "	- 5 719	- 8 213	+ 1 323	- 36	+ 1 194	+ 1 684	+ 2 147	- 1 670	- 1 247	- 351	- 330
4. "	- 387	- 3 789	+ 1 511	+ 69	+ 1 544	+ 1 784	+ 2 386	- 1 506	- 1 155	- 245	- 317
1979 1. Vj.	- 1 123	- 3 610	+ 1 589	+ 132	+ 1 063	+ 1 845	+ 2 075	- 2 142	- 1 328	- 457	- 433
2. "	- 3 513	- 5 307	+ 1 402	+ 31	+ 339	+ 1 501	+ 2 328	- 1 479	- 1 303	- 386	- 309
3. "	- 7 151	- 9 067	+ 1 333	+ 10	+ 629	+ 1 886	+ 2 281	- 1 941	- 1 239	- 411	- 475
1978 Nov.	- 359	- 1 032	+ 544	- 9	+ 176	+ 753	+ 820	- 790	- 388	- 75	- 96
Dez.	+ 77	- 1 165	+ 448	+ 88	+ 812	+ 233	+ 720	- 338	- 386	- 82	- 81
1979 Jan.	- 411	- 1 187	+ 619	+ 0	+ 359	+ 565	+ 654	- 766	- 439	- 119	- 166
Febr.	+ 327	- 957	+ 523	+ 30	+ 526	+ 669	+ 681	- 464	- 465	- 166	- 117
März	- 1 039	- 1 466	+ 447	+ 102	+ 179	+ 611	+ 740	- 912	- 423	- 172	- 150
April	- 835	- 1 571	+ 381	+ 20	+ 315	+ 410	+ 749	- 389	- 405	- 119	- 101
Mai	- 715	- 1 614	+ 480	+ 20	+ 130	+ 784	+ 813	- 514	- 462	- 175	- 116
Juni	- 1 963	- 2 122	+ 542	- 9	- 106	+ 308	+ 766	- 575	- 436	- 92	- 91
Juli	- 2 304	- 3 111	+ 476	+ 20	+ 346	+ 670	+ 757	- 704	- 437	- 111	- 214
Aug.	- 2 790	- 3 701	+ 437	+ 30	+ 270	+ 620	+ 739	- 446	- 367	- 99	- 78
Sept.	- 2 057	- 2 255	+ 421	- 40	+ 13	+ 596	+ 785	- 792	- 434	- 201	- 183
Okt.	- 453	- 1 560	+ 489	+ 10	+ 727	+ 643	+ 740	- 762	- 469	- 107	- 199
Nov. p)	- 500	- 1 180	+ 520	+ 10	+ 199	.	.	.	.	.	.

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Über-

tragungen berücksichtigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM											
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen aus- ländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungs- zahlungen, Renten und Pensionen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wieder- gut- machungs- leistungen	Internationale Organisationen		Renten und Pen- sionen 3)	Sonstige Zahlungen
								Zusammen	darunter: Europ. Gemein- sch.		
1971	-11 497	- 7 553	- 6 450	- 852	- 250	- 3 944	- 1 620	- 1 127	- 569	- 866	- 330
1972	-14 009	- 8 434	- 7 450	- 733	- 252	- 5 575	- 1 853	- 2 173	- 1 585	- 1 122	- 428
1973	-15 592	- 9 231	- 8 200	- 809	- 221	- 6 361	- 1 882	- 2 266	- 2 266	- 1 339	- 293
1974	-16 053	- 8 969	- 7 700	- 868	- 402	- 7 084	- 1 876	- 2 603	- 1 982	- 1 738	- 865
1975	-17 889	- 8 982	- 7 400	- 939	- 643	- 8 906	- 1 930	- 4 649	- 3 819	- 1 982	- 345
1976	-18 086	- 8 549	- 6 700	- 1 036	- 813	- 9 537	- 1 695	- 4 776	- 3 745	- 2 995	- 70
1977	-17 819	- 7 952	- 6 000	- 1 148	- 803	- 9 867	- 1 786	- 4 300	- 3 228	- 3 340	- 440
1978	-17 414	- 8 399	- 5 700	- 1 342	- 1 358	- 9 015	- 1 754	- 3 295	- 2 100	- 3 587	- 380
1978 1. Vj.	- 5 155	- 1 910	- 1 250	- 332	- 327	- 3 245	- 409	- 2 022	- 1 517	- 720	- 96
2. "	- 4 825	- 1 934	- 1 300	- 318	- 315	- 2 891	- 415	- 1 099	- 770	- 1 218	- 159
3. "	- 4 218	- 2 412	- 1 750	- 362	- 300	- 1 806	- 448	- 577	- 471	- 616	+ 35
4. "	- 3 216	- 2 143	- 1 400	- 328	- 414	- 1 073	- 482	+ 403	+ 658	- 834	+ 160
1979 1. Vj.	- 4 785	- 1 951	- 1 250	- 367	- 334	- 2 834	- 414	- 1 559	- 987	- 803	- 57
2. "	- 5 299	- 2 194	- 1 500	- 382	- 311	- 3 106	- 402	- 1 926	- 1 479	- 764	- 12
3. "	- 4 694	- 2 552	- 1 700	- 469	- 384	- 2 142	- 400	- 697	- 552	- 829	- 215
1978 Nov.	- 995	- 598	- 400	- 105	- 92	- 397	- 160	+ 77	+ 144	- 265	- 49
Dez.	- 1 206	- 845	- 550	- 120	- 175	- 361	- 162	+ 254	+ 415	- 344	- 109
1979 Jan.	- 1 517	- 629	- 450	- 112	- 68	- 888	- 136	- 444	- 198	- 289	- 17
Febr.	- 2 402	- 666	- 400	- 113	- 153	- 1 736	- 137	- 1 365	- 1 150	- 240	+ 6
März	- 866	- 656	- 400	- 143	- 114	- 210	- 141	+ 250	+ 361	- 274	- 44
April	- 1 334	- 667	- 450	- 131	- 86	- 667	- 134	- 341	- 176	- 238	+ 46
Mai	- 1 677	- 748	- 500	- 99	- 149	- 929	- 135	- 496	- 333	- 270	- 28
Juni	- 2 289	- 779	- 550	- 152	- 77	- 1 510	- 134	- 1 090	- 970	- 256	- 30
Juli	- 803	- 884	- 550	- 186	- 148	+ 80	- 135	+ 487	+ 563	- 282	+ 1
Aug.	- 1 631	- 853	- 600	- 146	- 108	- 779	- 133	- 295	- 276	- 255	- 95
Sept.	- 2 259	- 816	- 550	- 138	- 129	- 1 444	- 132	- 899	- 839	- 291	- 122
Okt.	- 1 697	- 783	- 550	- 118	- 115	- 914	- 134	- 262	- 177	- 227	- 292
Nov. p)	- 2 200	- 750	- 550	- 127	- 73	- 1 450	- 158	- 940	- 870	- 230	- 122

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Bar- beträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-

versicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland \*)

Mio DM

Position	1976	1977	1978	1978		1979						
				3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Sept.	Okt.	Nov. p)	
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>												
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>												
<b>1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)</b>	—17 556	—22 246	—20 859	— 3 126	— 7 268	— 5 637	— 1 796	— 2 381	— 356	— 1 962	— 5 273	
Direktinvestitionen	— 6 179	— 6 422	— 7 242	— 1 438	— 2 509	— 1 927	— 1 085	— 1 886	— 527	— 1 073	— 941	
Aktien	— 2 257	— 2 686	— 3 291	— 407	— 1 674	— 657	— 571	— 755	— 132	— 642	— 522	
Sonstige Kapitalanteile	— 3 166	— 2 902	— 3 833	— 857	— 1 215	— 868	— 802	— 1 011	— 321	— 406	— 427	
Kredite und Darlehen	— 756	— 834	— 118	— 174	+ 380	— 402	+ 288	— 120	— 74	— 26	+ 8	
Portfoliointvestitionen	— 915	— 5 407	— 4 204	— 272	— 355	— 472	— 76	— 142	+ 72	— 208	— 1 952	
Aktien	+ 403	— 873	— 661	+ 73	+ 3	— 158	+ 464	+ 327	+ 68	+ 85	— 16	
Investmentzertifikate	+ 36	+ 17	+ 10	+ 3	+ 6	+ 7	+ 6	+ 13	+ 2	+ 6	+ 5	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 1 354	— 4 551	— 3 553	— 348	— 364	— 321	— 546	— 482	+ 1	— 299	— 1 942	
Kredite und Darlehen	— 9 965	— 9 856	— 8 769	— 1 252	— 4 216	— 2 965	— 418	— 178	+ 172	— 608	— 2 335	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 496	— 562	— 645	— 163	— 188	— 273	— 217	— 176	— 72	— 73	— 45	
<b>2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)</b>	+14 830	+10 994	+21 925	+ 5 621	+ 6 323	+ 5 005	+ 6 260	+11 115	+ 3 190	+ 2 712	+ 2 364	
Direktinvestitionen	+ 3 852	+ 3 290	+ 3 349	+ 1 265	+ 645	+ 530	+ 388	+ 934	+ 140	+ 303	— 107	
Aktien	+ 540	+ 493	— 187	— 77	+ 114	+ 14	— 265	— 20	+ 73	+ 21	+ 0	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 3 337	+ 1 723	+ 3 135	+ 948	+ 629	+ 520	+ 382	+ 641	+ 182	+ 225	+ 89	
Kredite und Darlehen	— 25	+ 1 073	+ 400	+ 394	— 99	— 4	+ 270	+ 313	— 115	+ 57	— 196	
Portfoliointvestitionen	+ 4 766	+ 2 303	+ 3 662	+ 728	+ 1 202	+ 71	+ 136	+ 3 268	+ 292	+ 471	+ 565	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 1 637	+ 1 615	+ 3 037	+ 1 045	+ 741	+ 328	+ 290	+ 753	+ 236	+ 110	+ 303	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 3 129	+ 687	+ 624	— 318	+ 461	— 256	— 154	+ 2 515	+ 56	+ 361	+ 262	
Kredite und Darlehen	+ 6 274	+ 5 465	+14 981	+ 3 667	+ 4 437	+ 4 429	+ 5 778	+ 6 924	+ 2 747	+ 1 946	+ 1 915	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 61	— 65	— 66	— 39	+ 40	— 26	— 42	— 11	+ 11	— 8	— 10	
<b>Saldo</b>	— 2 726	—11 253	+ 1 066	+ 2 495	— 945	— 632	+ 4 464	+ 8 733	+ 2 834	+ 751	— 2 910	
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)</b>	+ 2 408	— 1 660	— 3 338	— 672	— 1 106	— 55	— 561	— 243	— 25	— 153	— 94	
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 407	— 1 313	— 2 395	— 392	— 720	— 408	— 436	— 496	— 7	— 71	— 158	
<b>Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)</b>	— 317	— 12 913	— 2 273	+ 1 823	— 2 050	— 687	+ 3 903	+ 8 490	+ 2 809	+ 598	— 3 003	
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>												
<b>1. Kreditinstitute 3)</b>												
Forderungen	— 2 691	+ 1 183	— 2 186	— 651	— 5 829	+ 2 571	— 3 584	+ 2 323	+ 3 684	+ 1 344	— 9 644	
Verbindlichkeiten	+ 9 422	+ 6 889	+12 275	+ 4 890	+14 783	—10 659	+ 2 007	+ 7 503	+ 7 497	— 1 672	+ 3 029	
<b>Saldo</b>	+ 6 731	+ 8 072	+10 089	+ 4 239	+ 8 954	— 8 088	— 1 577	+ 9 826	+11 181	— 328	— 6 615	
<b>2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)</b>												
Forderungen	— 2 046	— 433	— 600	+ 420	— 404	— 1 250	— 1 292	+ 718	+ 555	— 23	+ 298	
Verbindlichkeiten	+ 2 012	+ 8 981	+ 1 749	+ 1 573	— 138	— 137	+ 151	+ 2 063	+ 328	+ 2 402	— 820	
<b>Saldo</b>	— 34	+ 8 548	+ 1 149	+ 1 993	— 542	— 1 387	— 1 141	+ 2 781	+ 883	+ 2 379	— 522	
<b>Handelskredite</b>												
Forderungen	—10 739	— 6 546	— 5 970	— 1 132	— 1 527	— 3 109	— 4 178	— 607	— 2 547	— 2 483	.	
Verbindlichkeiten	+ 5 085	+ 2 659	+ 2 101	— 147	+ 870	+ 1 241	+ 3 501	+ 827	+ 875	+ 402	.	
<b>Saldo</b>	— 5 654	— 3 887	— 3 869	— 1 279	— 657	— 1 868	— 677	+ 220	— 1 672	— 2 081	.	
<b>Sonstiges</b>												
Forderungen	+ 3	— 98	— 139	+ 82	— 0	— 29	— 132	+ 167	+ 190	+ 39	+ 23	
<b>Saldo</b>	— 5 685	+ 4 564	— 2 859	+ 796	— 1 199	— 3 284	— 1 950	+ 3 169	— 599	+ 337	— 499	
<b>3. Öffentliche Hand 4)</b>	— 517	— 508	+ 1 290	+ 187	— 836	+ 1 855	+ 1 221	— 2 426	— 687	— 246	+ 269	
<b>Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs</b>	+ 528	+12 127	+ 8 520	+ 5 221	+ 6 917	— 9 518	— 2 307	+10 569	+ 9 895	— 237	— 6 845	
<b>C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)</b>	+ 211	— 786	+ 6 247	+ 7 044	+ 4 867	—10 204	+ 1 596	+19 059	+12 703	+ 361	— 9 848	

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, — 1 hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen

des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)

## a) Bestände

Mio DM															
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A + B)	A. Währungsreserven								B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
		insgesamt (netto) Aktiva minus Passiva	Aktiva				Passiva				insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbeistandes	Forderungen aus Devisenabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank
			Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Forderungen an den EFWZ 2) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Devisen und Sorten 3)		Verbindlichkeiten aus dem Auslands-geschäft 3) 5)	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ 2) vorläufig eingebrachten Goldes						
						insgesamt	darunter US-Dollar-Anlagen 4)								
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	—	52 224	51 965	2 954	—	4 480	—	1 993	22	2 465	
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	—	65 823	65 549	1 923	—	4 280	—	1 808	—	2 471	
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	—	49 748	49 513	2 202	—	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	—	51 303	51 057	1 869	—	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	—	52 004	51 826	2 738	—	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	
1977 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	—	58 310	55 239	1 977	—	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	
1978 6)	100 343	95 947	17 083	11 147	—	74 584	72 271	6 868	—	4 397	—	1 636	277	2 483	
1978 Juli	89 171	83 790	14 065	7 031	—	65 547	65 509	2 854	—	5 380	519	1 884	477	2 501	
Aug.	92 215	86 875	14 065	6 917	—	69 465	68 199	3 572	—	5 339	519	1 884	435	2 501	
Sept.	94 992	90 200	14 065	6 805	—	72 565	69 273	3 235	—	4 792	—	1 884	409	2 499	
Okt.	103 312	98 545	14 065	6 649	—	80 533	74 091	2 703	—	4 767	—	1 884	384	2 499	
Nov.	106 007	101 265	14 065	12 001	—	81 882	79 294	6 683	—	4 742	—	1 884	359	2 499	
Dez. 6)	100 343	95 947	17 083	11 147	—	74 584	72 271	6 868	—	4 397	—	1 636	277	2 483	
1979 Jan.	98 646	94 275	17 083	11 655	—	71 948	70 571	6 411	—	4 371	—	1 636	252	2 483	
Febr.	95 616	91 269	17 083	11 607	—	68 191	67 052	5 611	—	4 347	—	1 636	227	2 483	
März	91 556	87 234	13 666	11 501	12 695	63 287	62 287	7 486	6 429	4 322	—	1 636	202	2 483	
April	90 563	86 266	13 666	10 558	24 147	51 497	50 499	7 172	6 429	4 296	—	1 636	177	2 483	
Mai	84 472	80 201	13 666	10 592	24 345	46 514	46 454	8 487	6 429	4 271	—	1 636	151	2 483	
Juni	89 375	85 130	13 666	10 466	25 355	48 136	48 070	6 064	6 429	4 246	—	1 636	126	2 483	
Juli	92 070	87 849	13 666	10 189	25 333	51 441	51 360	5 097	7 683	4 221	—	1 636	101	2 483	
Aug.	89 549	85 352	13 666	9 851	25 080	49 443	49 374	5 004	7 683	4 197	—	1 636	77	2 483	
Sept.	99 035	94 859	13 666	9 821	28 845	53 701	53 633	3 492	7 683	4 176	—	1 636	53	2 486	
Okt.	99 393	95 241	13 666	9 628	29 468	54 921	54 848	3 378	9 063	4 152	—	1 636	29	2 486	
Nov.	90 173	86 046	13 666	9 446	28 592	48 903	48 826	5 498	9 063	4 127	—	1 636	4	2 486	

## b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:		
	Reserveposition im IWF				Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF 9)		
	insgesamt	Ziehungsrechte in der Reservetranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Einzahlungen beim IWF	DM-Abrufe durch den IWF 10)
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (einschl. sog. Witteveen Fazilität) 8)	Finanzierung der OI-Fazilitäten						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 288	2 598
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627
1975 6)	9 309	4 394	—	—	4 60	1 665	2 789	4 912	1 228	3 166
1976 6)	10 650	4 207	—	—	1 647	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109
1977 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1978 6)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	5 135	1 284	3 537
1978 Juli	7 031	2 526	1 171	1 413	1 921	1 387	535	5 478	1 370	1 156
Aug.	6 917	2 471	1 171	1 413	1 862	1 387	475	5 478	1 370	1 101
Sept.	6 805	2 462	1 171	1 286	1 886	1 387	499	5 478	1 370	1 092
Okt.	6 649	2 689	673	1 286	2 001	1 387	614	5 478	1 370	1 319
Nov.	12 001	5 063	2 101	1 260	3 578	1 387	2 191	5 478	1 370	3 693
Dez. 6)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	5 135	1 284	3 537
1979 Jan.	11 655	4 780	1 977	1 059	3 839	1 826	2 013	5 135	1 284	3 496
Febr.	11 607	4 732	1 977	1 041	3 857	1 826	2 031	5 135	1 284	3 448
März	11 501	4 753	1 977	919	3 851	1 826	2 025	5 135	1 284	3 469
April	10 558	4 436	1 378	896	3 847	1 826	2 022	5 135	1 284	3 152
Mai	10 592	4 204	1 378	894	4 115	1 826	2 290	5 135	1 284	2 920
Juni	10 466	4 069	1 412	894	4 091	1 826	2 265	5 135	1 284	2 786
Juli	10 189	3 820	1 448	871	4 050	1 826	2 224	5 135	1 284	2 536
Aug.	9 851	3 708	1 494	848	3 801	1 826	1 975	5 135	1 284	2 424
Sept.	9 821	3 679	1 494	848	3 801	1 826	1 975	5 135	1 284	2 395
Okt.	9 628	3 558	1 531	739	3 800	1 826	1 974	5 135	1 284	2 274
Nov.	9 446	3 424	1 531	719	3 772	1 826	1 946	5 135	1 284	2 140

## c) Veränderungen

Mio DM														
Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition (11)	B. Währungsreserven						C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
			Gold und Auslandsaktiva (Zunahme: +)			Passiva (Zunahme: -)			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
			Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Devisen und Sorten	Verbindlichkeiten aus dem Auslands-geschäft	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes						
1972	+15 195	- 1 116	+16 137	+ 105	+ 1 504	-	+14 607	- 79	-	+ 173	-	7	- 102	+ 282
1973	+16 149	-10 279	+26 444	+ 30	+ 1 982	-	+23 461	+ 1 031	-	- 15	-	8	- 22	+ 15
1974	- 9 137	+ 7 231	-10 188	+ 0	+ 388	-	-10 248	- 329	-	+ 8 282	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4
1975	+ 3 260	+ 5 480	- 1 665	-	+ 906	-	- 2 904	+ 333	-	- 554	-	+ 563	+ 1 145	+ 28
1976	+ 1 301	- 7 489	+ 7 688	-	+ 2 495	-	+ 6 069	- 876	-	+ 1 102	-	- 395	+ 1 443	+ 53
1977	+ 2 570	- 7 880	+12 128	+ 64	- 1 421	-	+12 725	+ 760	-	+ 1 677	-	- 1 151	+ 517	+ 9
1978	+12 185	- 7 586	+24 311	+ 29	+ 3 089	-	+26 083	- 4 890	-	- 4 540	- 1 022	-	- 3 499	- 19
1978 1. Vj.	+ 4 546	-	+ 5 920	-	- 857	-	+ 7 122	- 345	-	- 1 374	- 247	-	- 1 110	- 17
2. "	- 4 123	-	- 3 732	-	- 617	-	- 2 537	- 577	-	- 392	- 255	-	- 136	-
3. "	+ 6 320	-	+ 9 018	-	- 316	-	+ 9 669	- 335	-	- 2 698	- 519	-	- 2 177	- 2
4. "	+ 5 443	- 7 586	+13 105	+ 29	+ 4 880	-	+11 829	- 3 633	-	- 76	-	-	- 76	-
1979 1. Vj.	- 8 788	-	- 8 713	- 3 417	+ 354	+12 695	-11 298	- 618	- 6 429	- 75	-	-	- 75	-
2. "	- 2 180	-	- 2 104	-	- 1 035	+12 660	-15 151	+ 1 422	-	- 76	-	-	- 76	-
3. "	+ 9 659	-	+ 9 729	-	- 645	+ 3 491	+ 5 565	+ 2 572	- 1 254	- 70	-	-	- 73	+ 3
1976 Juli	- 1 014	-	- 1 208	-	- 33	-	- 1 044	- 131	-	+ 193	-	-	+ 193	-
Aug.	+ 3 374	-	+ 3 413	-	- 74	-	+ 3 360	+ 128	-	- 39	-	-	- 39	-
Sept.	+ 1 103	-	+ 2 548	-	+ 348	-	+ 2 722	- 522	-	- 1 445	-	- 395	- 1 065	+ 14
Oktober	+ 2 043	-	+ 2 043	-	- 55	-	+ 2 092	+ 6	-	-	-	-	-	-
Nov.	- 2 600	-	- 2 600	-	+ 145	-	- 3 049	+ 304	-	-	-	-	-	-
Dez.	- 7 805	- 7 489	- 320	-	- 17	-	+ 191	- 495	-	+ 4	-	-	+ 4	-
1977 Jan.	- 432	-	- 417	+ 33	+ 537	-	- 1 291	+ 304	-	- 14	-	-	- 14	-
Febr.	+ 309	-	+ 309	-	- 77	-	+ 259	+ 127	-	-	-	-	-	-
März	+ 719	-	+ 847	-	- 74	-	+ 449	+ 472	-	- 127	-	- 376	+ 248	-
April	- 896	-	- 896	-	- 18	-	- 406	- 472	-	-	-	-	-	-
Mai	- 383	-	- 383	-	+ 452	-	+ 254	- 1 089	-	-	-	-	-	-
Juni	- 130	-	- 507	-	- 576	-	- 1 177	+ 1 247	-	+ 377	-	-	+ 377	-
Juli	+ 1 966	-	+ 2 289	-	- 323	-	+ 2 433	+ 179	-	- 323	-	- 357	+ 34	-
Aug.	- 487	-	- 487	-	- 440	-	+ 207	- 255	-	-	-	-	-	-
Sept.	- 1 547	-	- 376	-	- 700	-	+ 909	- 585	-	- 1 171	-	-	- 1 162	- 9
Oktober	+ 2 527	-	+ 2 527	- 0	- 49	-	+ 2 408	+ 168	-	-	-	-	-	-
Nov.	+ 2 382	-	+ 2 382	-	- 52	-	+ 2 551	- 117	-	-	-	-	-	-
Dez.	- 1 458	- 7 880	+ 6 840	+ 31	- 100	-	+ 6 128	+ 781	-	- 418	-	- 418	-	-
1978 Jan.	+ 1 772	-	+ 1 772	-	- 320	-	+ 2 728	- 636	-	-	-	-	-	-
Febr.	+ 2 258	-	+ 2 305	-	- 96	-	+ 2 349	+ 51	-	- 46	-	-	- 46	-
März	+ 516	-	+ 1 843	-	- 441	-	+ 2 045	+ 239	-	- 1 328	- 247	-	- 1 063	- 17
April	- 1 660	-	- 1 615	-	- 404	-	- 1 396	+ 185	-	- 45	-	-	- 45	-
Mai	- 3 077	-	- 3 049	-	- 56	-	- 2 409	- 584	-	- 28	-	-	- 28	-
Juni	+ 614	-	+ 932	-	- 157	-	+ 1 268	- 178	-	- 318	- 255	-	- 63	-
Juli	+ 499	-	+ 2 608	-	- 90	-	+ 2 652	+ 46	-	- 2 110	-	-	- 2 110	-
Aug.	+ 3 044	-	+ 3 085	-	- 115	-	+ 3 918	- 718	-	- 41	-	-	- 41	-
Sept.	+ 2 777	-	+ 3 325	-	- 112	-	+ 3 100	+ 337	-	- 547	- 519	-	- 27	- 2
Oktober	+ 8 320	-	+ 8 345	-	- 156	-	+ 7 969	+ 532	-	- 25	-	-	- 25	-
Nov.	+ 2 695	-	+ 2 720	-	+ 5 352	-	+ 1 348	- 3 980	-	- 25	-	-	- 25	-
Dez.	- 5 572	- 7 586	+ 2 039	+ 29	- 317	-	+ 2 512	- 185	-	- 25	-	-	- 25	-
1979 Jan.	- 1 697	-	- 1 672	-	+ 507	-	- 2 636	+ 457	-	- 25	-	-	- 25	-
Febr.	- 3 030	-	- 3 005	-	- 48	-	- 3 757	+ 800	-	- 25	-	-	- 25	-
März	- 4 060	-	- 4 036	- 3 417	- 106	+12 695	- 4 904	- 1 875	- 6 429	- 25	-	-	- 25	-
April	- 993	-	- 967	-	- 943	+11 452	-11 790	+ 313	-	- 26	-	-	- 26	-
Mai	- 6 091	-	- 6 066	-	+ 33	+ 199	- 4 983	+ 1 315	-	- 25	-	-	- 25	-
Juni	+ 4 904	-	+ 4 929	-	- 125	+ 1 009	+ 1 622	+ 2 423	-	- 25	-	-	- 25	-
Juli	+ 2 695	-	+ 2 719	-	- 277	-	+ 3 305	+ 967	- 1 254	- 25	-	-	- 25	-
Aug.	- 2 521	-	- 2 497	-	- 338	- 253	- 1 998	+ 93	-	- 24	-	-	- 24	-
Sept.	+ 9 485	-	+ 9 506	-	- 30	+ 3 766	+ 4 258	+ 1 512	-	- 21	-	-	- 24	+ 3
Oktober	+ 358	-	+ 383	-	- 194	+ 622	+ 1 220	+ 113	- 1 380	- 24	-	-	- 24	-
Nov.	- 9 220	-	- 9 196	-	- 182	- 875	- 6 019	- 2 119	-	- 24	-	-	- 24	-

\* Die hier ausgewiesene Auslandsposition wird am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet. Im Verlauf des Jahres werden die zum Jahresende festgestellten Bestandswerte mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. — 1 Aufgliederung s. Tab. b). — 2 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. — 3 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Interventionen im europäischen Währungsverbund (Schlange). — 4 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Auslandsposition, da lediglich bereits vorhandene

Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. — 5 Einlagen ausländischer Einleger sowie durch die Bundesbank an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung der Wechselkurse) zurück. — 7 Setzt sich aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). — 8 Die — in DM ausgedrückte — Kreditlinie im Rahmen

der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. — 9 Summe der Spalten 9 und 10 ergibt die Ziehungsrechte in der Reservetranche (Sp. 2). — 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). — p Vorläufig.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland \*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen								Langfristige Forderungen insgesamt 5)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 6)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 7)
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)		Forderungen an ausländische Nichtbanken 1) 4)			ausländische Noten und Münzen	gegenüber		insgesamt			
			zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite 4)		Wechseldiskontkredite			ausländischen Banken 1)	ausländischen Nichtbanken 1)	
				täglich fällige Forderungen 3)	befristete Forderungen									
1973	- 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	1 776	1 630	146	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455
1977	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1978	-22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600
1978 Okt.	-16 084	41 170	35 687	6 813	28 538	5 293	3 372	1 921	190	84 250	57 254	41 061	16 193	35 554
Nov.	-12 877	48 003	42 172	7 190	34 630	5 628	3 616	2 012	203	85 198	60 880	41 714	19 166	37 476
Dez.	-22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600
1979 Febr.	-15 794	44 469	38 580	8 115	30 035	5 648	3 571	2 077	241	89 216	60 263	43 908	16 355	41 383
März	-15 050	44 417	38 232	8 297	29 392	5 868	3 789	2 079	317	91 622	59 467	42 577	16 890	42 834
April	-15 539	43 447	37 227	8 003	28 614	5 905	3 839	2 066	315	92 379	58 986	41 865	17 121	44 420
Mai	-12 210	46 979	40 567	7 958	31 984	6 014	3 859	2 155	398	92 771	59 189	42 492	16 697	45 574
Juni	-12 710	48 451	41 660	8 689	32 401	6 385	4 267	2 118	406	92 183	61 161	43 326	17 835	48 576
Juli	-13 893	47 220	40 737	8 140	32 121	6 058	3 992	2 066	425	92 314	61 113	41 157	19 956	50 812
Aug.	-11 287	49 540	43 393	8 018	34 969	5 842	3 832	2 010	305	93 364	60 827	41 888	18 939	52 461
Sept.	-17 812	44 707	38 514	7 874	30 267	5 935	3 958	1 977	258	93 261	62 519	43 676	18 843	54 997
Okt.	-22 056	43 632	37 507	7 838	29 217	5 877	3 948	1 929	248	93 641	65 688	46 477	19 211	56 722
Nov. p)	-15 709	52 151	46 186	9 214	36 472	5 712	3 764	1 948	253	97 240	67 860	45 268	22 592	58 236

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen

internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarkanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — 4 Einschl. ausländischer

Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen; von November 1972 bis November 1978 sowie ab März 1979 wurden keine Bestände gemeldet. — 5 Einschl. ausländischer Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 6 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 7 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten \*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Kurzfristige Verbindlichkeiten						Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		Langfristige Forderungen insgesamt	insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung	
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)			
1973	- 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981	
1977	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847	
1978	-19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 966	22 715	19 882	7 799	22 270	9 076	
1978 Nov.	-24 106	8 155	4 423	3 732	2 525	5 630	6 759	32 261	5 455	26 806	24 055	8 206	21 798	9 016	
Dez.	-19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 966	22 715	19 882	7 799	22 270	9 076	
1979 Jan.	-19 716	8 742	5 093	3 649	2 426	6 316	7 159	28 458	4 820	23 638	19 912	8 546	22 349	9 125	
Febr.	-20 261	8 313	4 637	3 676	2 056	6 257	7 371	28 574	4 801	23 773	20 467	8 107	22 575	9 203	
März	-17 995	9 549	4 896	4 653	3 180	6 369	7 487	27 544	5 004	22 540	19 532	8 012	22 376	9 098	
April	-17 037	10 183	5 547	4 636	3 261	6 922	7 239	27 220	4 969	22 251	19 103	8 117	22 629	9 207	
Mai	-15 025	11 414	5 850	5 564	4 299	7 115	7 315	26 439	5 283	21 156	18 320	8 119	22 940	9 550	
Juni	-16 904	10 791	5 937	4 854	3 548	7 243	7 743	27 695	5 478	22 217	19 583	8 112	22 898	9 521	
Juli	-18 055	10 540	5 938	4 602	3 419	7 121	7 836	28 595	5 950	22 645	21 229	7 366	23 146	9 829	
Aug.	-18 814	10 678	5 690	4 988	3 729	6 949	7 799	29 492	6 222	23 270	21 512	7 980	23 431	10 141	
Sept.	-19 697	10 123	5 517	4 606	2 959	7 164	7 760	29 820	6 227	23 593	22 176	7 644	23 553	10 191	
Okt.	-22 076	10 146	5 742	4 404	2 573	7 573	8 425	32 222	6 621	25 601	23 766	8 456	23 377	10 419	
Nov. p)	-21 554	9 848	5 795	4 053	2 597	7 251	8 383	31 402	6 648	24 754	22 963	8 439	23 313	10 270	

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung									
	Amsterdam	Brüssel	Dublin 1)	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
<b>Durchschnitt im Jahr</b>										
1975	97,301	6,692	—	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769	
1976	95,271	6,524	—	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042	
1977	94,610	6,480	—	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632	
1978	92,832	6,382	—	48,858	36,438	4,602	3,853	2,624	2,368	
1979	91,373	6,253	2) 3,780	47,165	34,872	3,759	3,888	2,732	2,207	
<b>Durchschnitt im Monat</b>										
1978 Jan.	93,310	6,451	—	52,743	36,705	5,284	4,096	2,626	2,430	
Febr.	93,250	6,428	—	50,866	36,594	5,175	4,027	2,576	2,415	
März	93,515	6,426	—	48,784	36,332	4,996	3,883	2,543	2,380	
April	93,632	6,417	—	48,763	36,377	4,928	3,776	2,546	2,377	
Mai	93,500	6,411	—	49,319	36,961	4,686	3,827	2,598	2,421	
Juni	93,250	6,376	—	48,746	36,951	4,569	3,828	2,626	2,426	
Juli	92,644	6,346	—	48,917	36,672	4,519	3,892	2,648	2,427	
Aug.	92,307	6,355	—	48,646	36,318	4,419	3,876	2,667	2,388	
Sept.	92,074	6,347	—	48,456	36,289	4,348	3,859	2,685	2,375	
Okt.	91,954	6,343	—	46,872	36,000	4,132	3,698	2,638	2,272	
Nov.	92,402	6,369	—	47,507	36,178	4,121	3,728	2,673	2,256	
Dez.	92,264	6,319	—	46,948	35,881	4,057	3,733	2,652	2,235	
1979 Jan.	92,635	6,341	—	46,678	36,055	3,965	3,705	2,644	2,211	
Febr.	92,588	6,344	—	46,779	36,079	3,929	3,720	2,682	2,211	
März	92,641	6,323	3) 3,803	46,805	35,839	3,888	3,791	2,698	2,212	
April	92,497	6,308	3,832	47,316	35,916	3,892	3,927	2,785	2,245	
Mai	91,775	6,246	3,787	47,659	35,384	3,862	3,926	2,888	2,241	
Juni	91,132	6,228	3,772	47,598	34,693	3,815	3,977	2,850	2,229	
Juli	90,869	6,247	3,778	47,480	34,781	3,758	4,123	2,759	2,224	
Aug.	91,106	6,247	3,765	47,701	34,691	3,727	4,095	2,770	2,236	
Sept.	90,838	6,225	3,753	47,070	34,587	3,649	3,949	2,719	2,213	
Okt.	90,156	6,201	3,732	47,395	34,178	3,590	3,839	2,706	2,167	
Nov.	89,813	6,172	3,700	46,862	33,732	3,535	3,776	2,673	2,149	
Dez.	90,457	6,146	3,694	46,535	32,269	3,485	3,814	2,611	2,137	
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark</b>										
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	4) 0,020 0,010	4) 0,010 0,007	4) 0,010 0,005	4) 0,010 0,005	

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1975	2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843
1978	1,7649	2,0084	38,336	44,582	44,456	0,9626	13,837	112,924
1979	1,5651	1,8330	36,206	43,079	42,766	0,8424	13,712	110,229
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1978 Jan.	1,9250	2,1184	41,132	44,897	45,376	0,8794	13,931	106,496
Febr.	1,8649	2,0755	39,447	42,912	44,738	0,8648	13,918	109,035
März	1,8089	2,0341	38,212	43,185	44,164	0,8785	13,881	107,182
April	1,7884	2,0404	38,047	44,513	44,373	0,9212	13,893	107,341
Mai	1,8847	2,1060	38,682	45,320	45,281	0,9321	13,905	107,331
Juni	1,8586	2,0841	38,574	45,508	45,230	0,9742	13,907	110,614
Juli	1,8274	2,0539	38,094	46,283	45,251	1,0299	13,875	114,022
Aug.	1,7515	1,9962	37,978	45,910	45,005	1,0597	13,867	119,810
Sept.	1,6922	1,9708	37,817	45,176	44,554	1,0376	13,823	125,542
Okt.	1,5602	1,8438	37,397	43,760	42,965	1,0029	13,709	119,846
Nov.	1,6199	1,8980	37,579	43,707	43,483	0,9930	13,669	114,014
Dez.	1,5966	1,8823	36,943	43,550	42,940	0,9600	13,653	112,243
1979 Jan.	1,5534	1,8473	36,485	43,582	42,528	0,9359	13,653	110,701
Febr.	1,5527	1,8562	36,435	43,442	42,526	0,9267	13,655	110,855
März	1,5847	1,8603	36,496	43,398	42,610	0,9018	13,641	110,706
April	1,6518	1,8938	36,838	43,537	43,148	0,8767	13,621	110,427
Mai	1,6505	1,9076	36,770	43,270	43,427	0,8755	13,583	110,464
Juni	1,6063	1,8828	36,536	43,165	43,408	0,8613	13,580	110,908
Juli	1,5677	1,8239	36,169	42,955	43,225	0,8435	13,614	110,747
Aug.	1,5635	1,8291	36,363	42,959	43,348	0,8402	13,679	110,434
Sept.	1,5411	1,7955	36,031	42,751	42,837	0,8084	13,842	111,236
Okt.	1,5234	1,7889	36,017	42,617	42,503	0,7780	13,886	109,950
Nov.	1,5047	1,7750	35,341	42,628	41,993	0,7270	13,903	107,738
Dez.	1,4843	1,7342	34,869	42,654	41,513	0,7228	13,887	108,424
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark</b>								
	4) 0,0050 0,0040	4) 0,0050 0,0040	0,060	4) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1 Erstmalige Notierung

am 13. 3. 1979. — 2 Durchschnitt 13. 3. bis 31. 12. 1979. — 3 Durchschnitt 13. bis 30. 3. 1979. — 4 Bis 31. 8. 1978.

## 10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark \*)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark														gegenüber dem US-Dollar	gegenüber den am EWS beteiligten Ländern 3)	gegenüber den EG-Mitgliedsländern	gegenüber den 17 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	insgesamt (23 wichtige Handelspartner der Bundesrep.)
	gegenüber Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder							gegenüber Währungen sonstiger Länder											
	Französischer Franc	Holländischer Gulden	Italienische Lira	Belgischer Franc	Dänische Krone	Pfund Sterling 2)	Japanischer Yen	Norwegische Krone	Österreichischer Schilling	Schwedische Krone	Schweizer Franken								
1973 März	114,0	100,8	101,9	112,1	100,9	100,7	107,9	97,5	101,2	100,7	106,1	95,7	101,5	103,7	104,0	104,3			
1973 Juni	125,0	103,9	105,1	127,8	104,4	104,3	113,8	106,9	103,2	101,8	109,2	99,3	104,8	109,1	109,7	109,9			
1973 Aug.	132,9	110,4	108,8	130,9	109,6	108,6	125,9	114,2	110,1	101,8	114,6	102,8	109,9	114,6	115,0	115,4			
1973 Sept.	133,0	110,7	106,4	129,0	109,5	108,8	128,9	114,4	110,8	102,5	116,0	104,4	109,4	114,1	114,9	115,2			
1973 Okt.	133,6	110,0	102,8	129,9	109,0	108,0	129,0	115,4	109,8	102,5	115,8	105,2	107,8	112,9	114,3	114,5			
1973 Nov.	124,9	107,6	103,2	126,8	107,5	106,7	122,6	112,6	105,4	101,7	112,6	102,9	106,4	111,0	111,5	111,6			
1973 Dez.	121,4	108,8	104,9	126,7	109,2	107,9	122,7	110,3	103,3	101,7	114,2	101,2	107,8	112,1	111,7	111,6			
1974 Jan.	114,7	112,4	103,6	127,1	109,4	109,2	120,9	110,5	102,9	101,7	114,1	100,4	4) 108,6	112,7	111,2	111,0			
1974 Febr.	118,7	115,0	103,4	133,5	108,6	109,3	122,4	112,0	103,1	101,7	115,4	98,2	106,7	114,3	112,7	112,5			
1974 März	122,9	115,9	104,3	134,6	109,5	109,9	123,3	112,4	104,5	102,1	116,7	98,6	107,7	115,2	114,0	113,9			
1974 April	127,7	121,2	105,1	139,4	110,8	110,7	125,3	114,9	105,5	102,6	116,6	100,5	108,5	117,9	116,5	116,5			
1974 Mai	131,1	124,5	104,8	142,3	110,0	110,3	127,3	118,5	105,0	100,8	116,3	99,3	108,1	119,1	117,6	116,0			
1974 Juni	127,6	122,2	104,1	142,5	108,0	109,2	125,3	117,0	104,2	99,3	115,8	99,4	107,0	117,8	116,1	116,0			
1974 Juli	126,2	117,5	102,4	139,5	106,7	107,1	123,9	118,7	102,4	98,3	114,6	97,4	105,4	115,2	114,0	114,0			
1974 Aug.	123,1	114,9	101,3	138,6	106,3	106,5	123,1	120,7	101,5	98,0	113,1	95,6	104,5	113,9	112,6	112,7			
1974 Sept.	121,1	113,6	101,2	137,8	106,5	107,5	122,6	117,5	101,2	98,0	112,6	94,5	104,5	113,5	111,9	112,1			
1974 Okt.	124,2	114,9	101,7	142,4	106,9	107,2	124,9	120,7	102,9	98,5	113,4	93,8	105,0	114,9	113,4	113,7			
1974 Nov.	128,1	117,0	102,8	146,7	107,8	107,9	129,0	124,6	104,8	98,8	114,9	92,0	106,1	116,9	115,3	115,7			
1974 Dez.	131,1	116,2	102,8	148,7	107,9	108,5	132,1	127,7	104,8	98,4	114,3	89,2	106,1	117,3	115,7	116,4			
1975 Jan.	136,3	116,3	103,1	151,0	107,8	109,5	135,3	132,5	104,7	98,2	114,3	89,6	106,3	118,1	116,9	117,7			
1975 Febr.	138,4	115,8	102,7	151,8	107,4	109,6	135,6	130,9	104,2	98,2	114,3	89,2	106,0	117,9	116,9	117,8			
1975 März	139,1	114,1	101,6	150,9	106,6	108,2	134,9	129,7	102,7	98,2	113,3	89,7	105,0	116,8	116,2	117,1			
1975 April	135,7	111,3	101,3	147,8	106,4	107,2	134,3	128,6	101,8	98,0	112,0	90,3	104,5	115,4	114,9	115,8			
1975 Mai	137,2	108,5	101,6	147,9	106,8	107,2	138,7	129,7	102,0	97,9	112,0	89,4	104,8	115,2	114,9	115,9			
1975 Juni	137,7	107,8	102,2	148,1	107,4	107,2	141,6	131,1	101,5	97,8	112,0	89,4	105,2	115,5	115,2	116,2			
1975 Juli	130,7	107,8	102,7	145,8	107,3	106,9	140,4	125,6	102,0	97,6	111,9	88,8	4) 106,1	115,2	114,1	115,1			
1975 Aug.	125,1	107,0	101,9	143,7	106,9	106,8	138,8	121,0	102,9	97,5	112,2	87,4	105,6	114,3	112,7	113,7			
1975 Sept.	123,2	107,6	101,9	143,5	107,7	107,1	138,6	119,8	103,8	97,7	113,6	86,8	106,1	114,6	112,7	113,8			
1975 Okt.	124,8	107,5	102,2	145,6	108,5	107,6	142,4	122,5	103,7	98,0	113,9	86,6	106,4	115,4	113,6	114,8			
1975 Nov.	124,6	107,2	101,9	145,4	108,4	107,6	142,5	122,3	103,4	97,9	113,5	86,0	106,2	115,2	113,3	114,6			
1975 Dez.	122,8	107,1	101,7	144,3	108,3	108,2	142,5	121,8	102,7	97,6	112,5	84,3	106,0	115,0	112,7	114,1			
1976 Jan.	123,8	108,3	101,9	149,1	108,5	109,2	143,2	122,4	103,5	97,7	112,6	83,9	105,5	116,2	113,6	114,9			
1976 Febr.	125,9	110,0	103,3	165,9	109,9	110,7	145,7	123,2	104,6	98,8	114,4	84,2	108,0	117,9	116,6	117,8			
1976 März	125,9	113,7	104,4	178,4	110,2	110,8	151,8	122,8	105,0	99,3	115,2	84,1	4) 109,7	123,2	119,0	120,1			
1976 April	127,1	116,0	105,2	191,8	110,4	109,9	161,4	123,3	105,0	99,1	116,2	83,6	108,3	126,4	121,2	122,3			
1976 Mai	125,8	115,6	105,3	185,1	110,0	109,2	163,2	122,1	104,0	99,0	115,3	81,5	108,1	125,6	120,3	121,5			
1976 Juni	125,1	115,8	105,5	182,4	110,6	109,8	166,2	121,4	104,4	99,0	115,6	80,4	108,4	125,8	120,3	121,4			
1976 Juli	125,2	118,4	105,2	180,2	110,9	110,5	164,4	119,7	105,2	98,4	116,2	80,9	108,5	126,2	120,5	121,7			
1976 Aug.	127,5	123,7	105,1	183,5	110,9	110,9	167,7	120,2	105,6	98,2	116,8	82,3	108,6	128,2	122,3	123,4			
1976 Sept.	129,3	124,3	103,9	187,7	110,8	111,0	175,2	120,6	105,6	98,1	116,9	83,3	108,0	129,1	123,2	124,4			
1976 Okt.	132,6	129,1	104,1	194,9	110,4	112,0	189,6	125,2	106,1	98,2	117,2	84,5	108,1	132,4	126,0	127,2			
1976 Nov.	133,7	130,3	103,7	198,7	110,2	113,0	191,6	128,0	105,9	98,2	117,1	84,9	107,9	133,2	126,7	128,1			
1976 Dez.	135,1	131,7	103,5	201,5	109,7	113,0	188,9	129,3	106,0	98,2	116,8	86,2	107,7	133,5	127,3	128,8			
1977 Jan.	134,8	130,9	103,9	203,7	110,3	113,7	184,6	127,3	106,9	98,2	117,9	87,4	108,2	133,5	127,4	128,8			
1977 Febr.	134,0	130,4	103,7	203,4	110,3	113,6	183,9	123,9	106,6	98,3	118,2	87,9	108,2	133,2	127,1	128,6			
1977 März	134,8	131,2	103,6	205,4	110,3	113,2	184,1	122,6	106,5	98,2	118,0	89,5	108,0	133,6	127,7	129,2			
1977 April	135,8	131,8	103,4	207,2	110,1	116,3	185,3	121,4	108,0	98,2	122,5	89,3	108,7	134,1	128,4	129,9			
1977 Mai	136,7	132,3	103,4	208,3	110,0	117,6	186,5	123,1	108,4	98,4	123,6	89,6	108,9	134,5	129,0	130,5			
1977 Juni	136,9	132,2	104,5	208,3	110,2	118,5	186,8	121,2	108,9	98,4	125,6	88,7	109,7	134,9	129,2	130,8			
1977 Juli	141,1	133,8	106,1	214,1	111,7	120,5	192,2	121,2	111,6	98,1	127,5	88,6	111,4	137,3	131,8	133,3			
1977 Aug.	139,2	133,2	105,0	211,1	110,5	120,1	187,6	120,4	111,0	98,2	128,6	87,2	5) 110,5	135,8	130,8	132,4			
1977 Sept.	138,7	133,4	105,2	210,6	110,8	122,7	186,6	120,1	114,4	98,5	139,8	85,8	109,1	136,0	131,3	132,9			
1977 Okt.	141,5	134,3	106,2	214,2	111,8	123,8	187,5	117,0	116,7	98,6	141,0	83,9	110,1	137,3	132,3	134,0			
1977 Nov.	143,8	136,3	107,2	217,0	112,9	126,1	185,3	114,2	118,0	98,6	143,2	82,3	111,3	138,6	133,4	135,1			
1977 Dez.	149,7	140,2	107,5	225,4	112,9	127,5	189,2	117,1	118,2	99,2	147,7	80,9	111,5	141,0	135,8	137,7			
1978 Jan.	152,1	140,3	106,4	228,1	111,5	125,8	184,6	119,0	117,9	99,3	147,6	78,8	110,4	140,2	135,4	137,5			
1978 Febr.	155,3	146,8	106,5	229,5	111,9	126,2	187,7	121,0	122,9	99,4	149,7	77,0	110,8	142,4	137,3	139,4			
1978 März	158,4	145,9	106,2	232,9	111,9	127,1	194,7	119,1	126,9	99,6	151,6	78,3	111,0	143,0	138,4	141,1			
1978 April	157,9	141,5	106,1	233,2	112,1	126,9	200,2	113,6	127,5	99,5	150,9	78,2	111,0	142,4	137,7	140,5			
1978 Mai	153,0	139,0	106,2	228,9	112,2	124,9	197,5	112,3	125,4	99,5	147,9	78,2	110,8	141,0	136,2	138,9			
1978 Juni	154,6	138,4	106,5	228,4	112,8	124,9	197,5	107,4	125,7	99,4	148,0	75,9	111,2	141,1	136,0	138,8			
1978 Juli	156,9	136,1	107,2	228,4	113,3	125,9	194,2	101,6	127,3	99,7	148,0	73,6	111,9	140,6	135,5	138,4			
1978 Aug.	161,4	137,2	107,6	232,1	113,2	127,1	195,1	98,7	127,7	99,7	148,8	70,0	112,2	141,5	136,1	139,2			
1978 Sept.	163,5	139,4	107,9	233,4	113,3	127,2	195,9	100,8	128,2	100,1	150,3	66,8	112,4	142,4	136,7	139,9			
1978 Okt.	174,8	144,0	108,0	243,9	113,4	128,2	204,4	104,3	129,7	100,9	155,8	70,0	112,7	145,4	140,6	144,1			
1978 Nov.	169,8	144,1	107,5	245,7	112,9	127,6	202,8	105,4	129,0	101,2	154,0	73,6	112,1	145,2	140,3	143,9			
1978 Dez.	171,2	144,6	107,6	248,0	113,8	128,7	202,5	109,0	131,3	101,3	155,9	74,8	6) 112,7	145,9	141,2	144,8			
1979 Jan.	174,4	144,5	107,2	250,7	113,4	128,1	204,1	111,8	132,9	101,3	157,4	75,8	111,2	145,9	141,9	145,6			
1979 Febr.	173,6	145,0	107,3	250,7	113,3	128,0	203,2	112,9	133,1										

## 11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen \*)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat		Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 23 Ländern 2)													
		US- Dollar	Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder							Währungen sonstiger Länder					
			Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Bel- gischer Franc	Däni- sche Krone	Pfund Sterling 3)	Japani- scher Yen	Norwe- gische Krone	Oster- reichischer Schilling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken	Spa- nische Peseta	
1973	März	92,9	103,4	101,2	91,9	102,0	103,6	96,7	111,7	103,4	102,1	97,7	108,7	102,6	
	Juni	91,1	105,4	101,6	83,5	102,2	104,0	96,6	109,8	105,9	104,6	99,1	109,5	98,8	
	Aug.	90,8	102,9	101,9	85,0	101,3	104,8	91,6	109,4	104,6	107,5	99,0	109,9	99,3	
	Sept.	90,9	102,5	104,4	86,3	101,1	105,1	89,4	108,6	104,7	106,9	98,1	108,2	99,7	
	Okt.	90,4	102,9	108,0	85,4	100,9	105,6	89,0	107,4	105,4	106,8	97,9	107,2	98,8	
	Nov.	92,7	102,9	105,4	85,5	100,4	104,0	90,9	104,7	106,6	105,9	97,8	107,1	102,0	
	Dez.	93,9	101,5	103,7	85,4	99,1	102,8	90,2	104,3	108,9	105,7	96,1	108,7	105,0	
1974	Jan.	96,9	97,3	104,6	84,7	98,7	100,8	90,4	100,2	108,5	105,3	95,4	109,1	107,8	
	Febr.	95,0	96,2	105,8	81,5	100,6	101,8	90,4	100,9	109,3	106,1	95,3	113,2	104,1	
	März	93,3	96,5	105,8	81,7	100,5	102,2	91,1	103,7	109,0	106,4	95,2	113,8	101,8	
	April	92,1	93,8	106,6	80,5	101,3	102,8	91,6	104,7	109,5	107,2	96,8	113,7	101,4	
	Mai	91,1	91,8	107,6	79,5	103,0	103,8	90,8	103,0	110,8	109,6	97,6	116,2	102,1	
	Juni	92,2	92,6	107,1	78,5	103,9	103,8	91,1	102,2	110,3	110,7	96,9	114,9	103,6	
	Juli	92,9	95,3	107,8	79,1	103,5	104,7	91,0	99,7	111,3	110,8	96,7	115,8	103,8	
	Aug.	94,3	96,8	108,1	78,7	102,8	104,4	90,4	96,2	111,3	110,5	97,3	117,0	104,8	
	Sept.	95,1	97,6	107,9	78,8	102,1	103,0	90,4	98,4	111,1	110,2	97,4	117,8	104,8	
	Okt.	94,6	97,6	108,3	77,1	102,8	104,5	90,0	98,5	110,6	110,6	97,9	120,3	104,2	
	Nov.	94,1	97,3	108,6	75,9	103,3	105,5	88,6	97,9	110,5	111,4	98,2	124,6	103,5	
	Dez.	93,5	98,6	109,1	75,2	103,6	105,6	87,3	97,4	111,3	112,2	99,4	129,4	103,2	
1975	Jan.	92,5	99,7	109,7	74,8	104,5	105,6	86,4	96,5	112,9	113,2	100,6	130,1	101,4	
	Febr.	91,7	100,4	110,2	74,5	104,9	105,6	86,5	98,6	113,6	113,3	100,6	131,0	100,1	
	März	91,0	101,5	110,9	74,7	105,1	106,5	86,6	99,7	114,7	113,1	101,1	129,8	99,8	
	April	92,3	103,3	110,5	75,5	104,2	106,6	86,1	98,9	114,8	112,6	101,5	127,6	100,2	
	Mai	92,6	106,5	110,4	75,4	103,7	107,2	83,6	99,0	115,4	112,9	102,0	129,0	100,0	
	Juni	92,7	107,7	110,0	75,4	103,4	107,6	82,2	98,5	116,6	113,2	102,4	129,4	100,1	
	Juli	94,9	106,5	108,7	75,9	102,9	107,1	81,7	99,3	114,9	112,8	101,5	129,0	101,1	
	Aug.	96,6	106,1	108,7	76,1	102,3	106,4	81,4	100,0	112,8	112,0	100,3	129,7	102,1	
	Sept.	97,2	105,4	108,8	76,3	101,6	106,2	81,5	100,2	111,9	111,8	99,0	130,4	102,2	
	Okt.	97,3	106,5	109,2	75,7	101,4	106,6	80,2	99,3	113,2	112,0	99,7	131,8	101,6	
	Nov.	97,0	106,7	109,4	75,8	101,4	106,5	80,0	99,4	113,4	112,0	100,0	132,6	101,5	
	Dez.	97,6	106,4	109,3	76,1	101,2	105,4	79,5	98,8	113,7	111,9	100,5	134,8	101,8	
1976	Jan.	97,3	105,9	109,6	73,9	101,5	104,9	79,6	98,9	113,3	112,4	100,9	136,4	101,6	
	Febr.	96,9	107,0	109,8	67,2	101,9	105,2	79,6	99,7	113,8	113,1	100,8	138,9	94,0	
	März	97,5	105,2	110,0	63,2	103,3	106,6	77,4	100,7	114,9	114,0	101,4	141,6	92,3	
	April	97,8	105,1	110,7	59,5	104,7	109,4	73,7	101,5	117,1	115,8	102,0	145,0	92,7	
	Mai	98,0	104,6	110,2	61,5	104,8	109,6	72,4	101,7	117,9	115,2	102,4	148,0	92,6	
	Juni	98,1	104,3	110,1	62,4	104,3	109,3	71,0	101,9	118,0	115,0	102,4	149,9	92,7	
	Juli	97,8	101,9	110,6	63,4	104,4	108,7	72,0	103,5	117,0	115,7	101,9	149,0	92,7	
	Aug.	97,7	98,4	111,9	63,2	105,8	109,3	71,5	104,7	117,8	116,9	102,5	148,4	92,3	
	Sept.	97,0	98,8	114,0	62,2	106,5	110,3	69,0	105,8	119,2	118,0	103,4	148,0	92,3	
	Okt.	97,1	96,8	115,8	61,1	109,1	111,8	65,0	104,4	121,8	119,6	105,4	149,0	92,2	
	Nov.	97,8	96,4	116,7	60,3	109,9	111,3	64,8	103,0	122,7	120,3	106,2	149,2	91,8	
	Dez.	98,9	95,8	117,2	59,8	110,7	111,3	66,3	105,0	122,7	120,8	106,7	147,7	91,5	
1977	Jan.	98,3	96,5	116,7	59,1	109,9	110,5	67,8	105,9	121,2	120,9	105,5	145,5	91,0	
	Febr.	98,6	96,7	116,7	59,0	109,7	110,4	67,9	108,3	121,3	120,7	105,0	144,2	90,7	
	März	99,1	96,5	117,1	58,7	110,1	111,0	68,2	110,1	121,7	121,4	105,5	142,2	91,1	
	April	98,7	96,5	117,8	58,4	110,7	109,3	68,3	112,0	121,7	121,9	102,7	143,3	90,9	
	Mai	98,6	96,5	118,1	58,3	111,1	108,6	68,1	111,0	121,9	122,0	102,4	143,3	90,5	
	Juni	98,7	96,7	116,9	58,4	111,2	108,2	68,2	113,0	121,9	122,1	101,0	145,0	89,9	
	Juli	97,8	97,4	116,9	57,7	111,3	108,2	67,6	115,8	120,9	123,7	101,3	147,5	76,7	
	Aug.	98,8	97,3	117,3	58,2	111,8	108,0	68,8	115,7	121,0	123,0	99,7	149,1	73,1	
	Sept.	99,0	97,2	117,4	58,4	111,7	107,4	69,5	115,8	119,3	122,9	92,3	152,1	73,5	
	Okt.	98,4	97,2	117,1	57,8	111,4	107,1	69,9	120,8	117,6	123,3	92,3	156,6	73,1	
	Nov.	97,6	96,3	116,6	57,4	111,0	105,8	71,3	125,4	116,9	123,6	91,4	160,7	73,5	
	Dez.	95,9	94,9	117,7	56,2	112,7	106,4	71,1	126,0	119,1	124,3	89,9	165,4	73,2	
1978	Jan.	95,2	94,7	118,6	55,5	113,9	107,5	73,0	125,3	118,8	124,0	89,6	171,1	73,0	
	Febr.	95,1	91,1	119,8	56,0	115,1	108,6	72,8	125,6	115,4	124,6	89,8	177,6	72,8	
	März	94,6	92,7	121,1	55,7	115,7	109,5	71,1	130,2	113,5	125,6	90,1	176,3	72,7	
	April	94,5	95,7	121,1	55,4	115,0	109,8	69,0	136,5	113,1	125,6	90,6	176,0	72,5	
	Mai	95,1	96,6	120,0	55,8	113,8	110,2	68,9	134,6	113,5	124,8	91,4	174,0	72,9	
	Juni	93,8	97,0	119,7	55,9	113,1	110,2	68,9	141,6	113,1	124,6	91,4	179,3	73,7	
	Juli	91,9	98,5	118,6	55,7	112,2	109,0	70,0	150,9	111,1	123,8	91,3	184,3	74,1	
	Aug.	90,5	98,1	118,7	55,1	112,9	108,4	70,3	158,8	111,3	123,9	91,3	195,0	75,2	
	Sept.	91,0	96,7	118,9	55,1	113,4	108,9	70,4	157,3	111,5	123,5	90,7	205,7	76,3	
	Okt.	89,3	95,9	121,1	54,1	115,8	111,0	69,7	160,4	113,7	125,0	89,6	201,4	77,6	
	Nov.	90,8	95,6	121,3	53,6	116,0	111,0	69,9	158,1	113,5	125,0	90,3	191,0	78,2	
	Dez.	91,3	95,8	121,7	53,3	115,5	110,8	70,5	152,0	112,3	125,5	89,8	189,0	78,1	
1979	Jan.	91,1	96,5	122,6	53,0	116,2	112,1	70,5	150,5	111,7	126,2	89,5	187,5	78,5	
	Febr.	91,7	96,0	122,5	53,0	116,3	112,1	70,8	148,7	111,5	126,2	89,4	187,7	79,6	
	März	91,6	95,8	122,4	52,9	115,7	111,0	72,0	144,4	111,4	126,0	89,4	187,3	80,0	
	April	92,0	95,4	121,5	53,4	114,8	110,1	74,1	138,4	111,1	125,2	89,8	185,6	81,9	
	Mai	92,7	94,8	120,7	53,4	113,9	108,4	74,1	137,6	110,9	124,9	90,5	185,7	84,9	
	Juni	92,9	95,1	120,3	53,5	114,0	106,5	75,8	137,0	110,5	125,4	90,9	187,5	84,4	
	Juli	91,3	95,0	120,2	53,8	114,7	106,8	79,5	137,1	109,3	126,2	90,7	188,3	82,4	
	Aug.	91,7	95,0	120,5	54,1	114,7	106,5	78,9	136,3	109,9	126,8	90,9	187,6	82,7	
	Sept.	91,6	95,3	121,1	54,0	115,1	107,5	76,7	133,2	110,6	129,0	90,9	190,7	82,1	
	Okt.	92,7	95,9	120,9	53,2	115,5	107,2	75,1	129,0	111,9	130,4	90,9	189,9	82,5	
	Nov.	93,9	96,7	121,2	53,0	115,6	108,9	74,5	121,9	111,1	131,4	90,8	187,4	82,2	
	Dez.	92,4	97,2	122,6	53,0	115,2	102,7	75,9	123,1	110,3	131,7	90,5	189,5	80,8	

\* Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische

Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des Außenwerts fremder Währungen beziehen sich auf den gleichen

Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt z. Z. am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate  
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank  
behandelten Themen:

- Januar 1979 Geldmengenziel 1979  
Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse 1977  
sowie Vorratshaltung der Unternehmen
- Februar 1979 Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1978/79
- März 1979 Das Europäische Währungssystem  
Einkommen und Einkommensverwendung  
im zweiten Halbjahr 1978 nach Sektoren  
Erste Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1978
- April 1979 Neue geldpolitische Maßnahmen  
Die Finanzentwicklung der Bundesanstalt für Arbeit  
seit Beginn der siebziger Jahre  
Zur Berechnung des gewogenen Außenwerts der D-Mark  
Stand der Direktinvestitionen Ende 1976
- Mai 1979 Die Kreditzusagenstatistik der Deutschen Bundesbank  
Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie  
Bestände an Forderungen und Verpflichtungen 1978  
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1978
- Juni 1979 Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1979
- Juli 1979 Neue geldpolitische Maßnahmen  
Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte  
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik  
gegenüber den Ländern der Europäischen  
Gemeinschaft
- August 1979 Die Entwicklung des Investmentsparens seit 1970  
Berücksichtigung der Geldentwertung bei der  
Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen
- September 1979 Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik  
im Sommer 1979
- Oktober 1979 Investitionen und Finanzierungsverhältnisse  
der Unternehmen im ersten Halbjahr 1979  
Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1978  
Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland  
gegenüber dem Ausland
- November 1979 Neue geldpolitische Maßnahmen  
Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse  
der Unternehmen im Jahre 1978  
Die D-Mark als internationale Anlagewährung
- Dezember 1979 Die Wirtschaftslage im Herbst 1979

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem  
Monatsbericht Dezember 1979 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach  
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,  
Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank  
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.